2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1719

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-427

Visual Library

A 173: 1

1719. den 1ten Januar.

Ich bin des A. u. des O, der Anfang u. das Ende, ich will dem Dürstigen geben von dem Brunnen des lebendigen Wassers.

Die Predigt am N. J. Tage.

1. In diesen Stunden ist denen auch heute am Neuj. Tage die Predigt gehalten von unserer gött. Versehung u. Bewahrung in Ehr. J. vid. dispos. s. S. A.

abgegangene Briefe.

2. Briefe sind gesandt
an Hr Ostermann,
— Lindhamer,
— Rect. Vockerodt nach Gotha
an Hrn. Insp. Schmidin in Frankfurt.

Brief von Superint. Meister.

3. Herr Superint. Meister von Wickershain hat geschrieben.

Besuch.

4. Besuchet ist der Herr Prof. von Hrn Dr. Wesen, Prof. Jur. extraord.
— einem Manne aus Ostfriesland, den einige Predigten u. kleine Bücher mitgegeben.
— Hr D. Feuerborn.

den 2ten Januarii 1718.

Brief von Dadichi.

1. An den Herrn Dadichi ist geschrieben.

Studiosi.

2. Von 11—1 sind die Studiosi gehört.

2.

Die Conferentz.

3. Von 2 — 3 wird die Conferentz mit den Membris des Waysenhauses gehalten.

Hr. Lic. Haß.

4. Hr. Lic. Haßen besucht den Herrn Professor.

Gabe fürs Haus von Lic. Claudern.

5. Gestern sandte Hr Super. Clauder mit diesem ungefehr 19 Thl. fürs Waysenhaus.

Besuch von Matthei.

6. Matthei besucht den Herrn Professor.

Die Arbeit.

7. Herr Schwarzschmidt hat die Arbeit verrichtet.

Herr Andreä astronomische Charten.

8. Herr Andreä sandte von Braunschweig neuverfertigte astronomische Charten: weil sie z. in form der Oval-Charten eingerichtet, sollen sie ihm remittiret werden.

den 3t. Januarii, 1719.

Abgelassene Briefe.

1 Briefe an Herr Secret. Gercken in Lübeck,
— von Canstein, Memorial an den König in der Münchhausischen Sache, nebst Beylagen. Dieses ist dem Hr. v. Canstein recommendirt.
— an Hr CSA. Schubart, dem die originalia des memorials

ad regem nicht den Beylagen remittirt sind. Dieses ist dem Herrn Fabricio recommendirt.

Eingelaufene Briefe.

2. Briefe v.
Herrn Vopelig v. Marsb.
— Georg Friedr. Strauß v. Halle.
— H. Müller aus Ost-Friesland
— H. R. Johann Philipp Cramer in Halle.

Schreiben v. Hrn. Assess. Alberti.

3. Schreiben v. Hrn. Assess. Alberti.

Der junge Kellner.

4. Der junge Kellner, der Zimmermahl ist remahlet worden.

Assess. Gottschalck wird beschützt.

5. Der Herr Prof. beschützet den Herrn Assess. Gottschalck.

Ernennung der Praeceptores in Absch.

6. Die Praeceptores in den Schulen des Waysenhauses sind remahlet über einige siehende puncte.

Herr Rose.

7. Herr Rose ist promovirt, u. mit ihm creirt Herr Dadichi.

Facultas Theol.

8. In d. Facultät hat d. H. Prof. mit einem Studioso Juris, Langen aus Alsace, der bisher in Wayenh. gesessen, u. mit Magiro aus Pohlen creirt.

Brief v. D. Volck.

9. Herr D. Volck hat geschrieben.

Brief von dem H. v. Zwiebelhof.

10. Der conversus, Herr Joh. Christ. de Zwiewelhoff, hat von Leipzig geschrieben.

Den 4ten Januar. 1719.

Briefe an —

1. Briefe an
HH. Gr. Aug., den 23. Jenn. wegen der Regenspurger Verrichtg, w. HH. M. Presenam.

Besuch von Mr. Lect. v. Conrad.

2. Mr. Lect. v. Samuel Conrad, Transylvani, Studiosi Lipsienses, besuchen den seeen Prof.

Mr. Price wird recommendirt.

3. Mr. Price, der Engländer, wird recommendirt.

Herr Rehring conferirt wg des Rabbath. edicts.

4. Herr Pastor Rehring von Mörlenbach wg w. consulirt wegen d. Declaration des Rabbaths-edicts, wobey liegt, s. c. B.

Die Zeitstunde.

5. Die Zeitstunde ist gehalten über Joh. 6, 44. seqq. von den Kennzeichen des Zugs des Vaters zu Christo. vid. s. C.

Besuch von d. Fr. v. Münchhausen.

6. Nach der Zeitstunde war mit der fr. Ober-Stallmeist. v. Münchhausen, der jüng. Dr. Richter w. HH. Dr. Lorenzenschmidt gesprochen.

Besuch von d. verwittibten Herzog von Marlebg.

7. Die verwittibte Herzogin zu Marlebg. w. HH. besuchend. Philippi Lustenau. Wort Gott, Lüs, conversum Judaeum.

A 173 : 1

Herr Braun in Aldeb. sendet 10 rthl. Schuld.

8. Herr Vorsteher Braun in Aldeben sendet in seinem Briefe 10 rthl. für die Missions. in Tranquebar, von seiner Mitt. wen. Hiervon ist dem Leben in recepisse zurück gegeben.

Die 8t Predigt wurde an Strauss gesandt.

9. An den Schulmeister Strauss durch Gottlieb, conversf. Jadaun, nebst den Lyrischen gesangbuch 1 Ex. von den kurzen Sonn, u. fest. Tags-predigten.

Brief an H Vopelium.

10. Wurde oben denselbigen Herrn Vopelio geantwortet.

Monita by Herr Lic. Becker Revision.

11. An den Herrn Lic. Becker quaestoren, ist geschrieben nebst beygesandten monitis, die Schul, Revision betreffend.

Brief an die Hr. v. Münchhausen.

12. it. an die Hr. v. Münchhausen.

Briefe an

Den 5t Januar. 1769.

1. Briefe sind eingelaufen von H Prälat. Brückner zu Clausthal.
von H D. Majo aus Giessen.
Den 24t H Gr. Reuss von Ebersdorf.
Von Sybilla Johannisin aus Herrnhut.
Von Anna Margaretha Nov.

6.

Lectiones,
— Von Gottlieb Kostlin aus Halle,
— Von M. Schultz, Gross, in Halle.

Briefe an den 24. Juny. 2. Geschrieben an den 24. Jun. Rauch.

Gabe von P. Chr. v. Münchhausen. 3. Fr. von Münchhausen hat heute Mittag hier geschrieben, u. hat 30 rthl. Viatic. gegeben.

Die Studios. 4. Von 11–12 Uhr sind die Studenten gehöret.

Testimonia für Hallen. 5. Der Studios. Hallen hat mündlich verlangt ein testimonium bekommen.

abschied M. Krantz. 6. M. Krantz hat heute abschied genommen.

Den 6t. January. 1719.

Briefe an Hr. Gütermann. 1. An Herr Gütermann, Kaufmann in Liebau ist geschrieben.

Einlaufende Briefe. 2. Briefe sind enkommen.
Von Herr Koppen aus Salzwedel.
— " — M. Lenken,
— Von Hr. Cramer aus Lochau.
— Hof. Jung Schmidt.

Besuch von Herr Hunke

3. Besuchet haben den Herrn Prof. Herr Hunke, Studios. aus Leipzig,

— Prof. Michaelis.
— Hr. Mantey.
— Fr. v. Münchhausen.

Herr Prof. Michaëlis Jun. die Herren Mantey, die Frau von Münchhausen, welche nebst dem 23.h Herrn Gr. Rauch abends hier ankamen.

Nachricht vom Tode des Königs in Schweden.

4. Gestern hielt die Nachricht ein, die heute bestätigt ward, daß der König von Schweden d. 11.h Decemb. a. pr. in der Mitternacht vor Friedrichs, Falle durch Karlstadt vorbeygegangen sey, da die Kugel am Kopfe der linken Seite eingegangen, u. durch das Ohr heraus, durch die Schulter u. dann wieder heraus gegangen. Man hat ihn gebalsamt und in einen Sarg, so mit einem Deckel, dicht war, eingebracht. Die Schweden haben damahls über Hals u. Kopf Norwegen verlassen.

Herr Hunke predigt am Fest d. h. 3 Könige.

5. Herr Hunke predigte heute am h. d. 3 Könige hier in d. Ref. Kirche gepredigt.

500 rh von d. Hr. v. Schl. Landsch.

6. Herr Heuner schreibet, w. berichtet, daß die Stadt v. Schalbendorf den Vorschuß 200 rh v. 300 rh für die malabaren destiniret, w. mög. te man nur anzeigen, wo es in Leipzig solte ausgezahlet werd.

Den 7. Januar. 1719.

Brief an Pastor Winkler.

1. Diese wird an den Herrn Pastor Winkler in Ulm gr. schrieben, Herrn Past. Viriel betreffend.

Die Nachstunde.

2. In der Nachstunde wurde über Joh. 6, v. 44—48. continuiret, die Kennzeichen des göttl. Zuges wurden repetirt und der Vorsatz, zu vertheidigen, w. gezeigt, daß das von Gott gelehret zeige den Glauben an unsern Heyland in sich habe, der für uns gestorben, w. wir ewig leben solln, auch wird memoriret, daß hier Einige solche Rey, die man selbst maledicte von Gott sehr weltlich verstand würde, weil sie Xti Worte: o daß jemand den Vater gesehen, v. w. der, sehe, wer an mich glaubet.

Brief an Hr Heuner.

3. An Herr Heuners ist geschrieben.

— von dem Hr. v. Viebahn.

4. Der Herr Obrist Werner v. Viebahn von Altenb. hat geschrieben.

A 173: 1

Briefe von Herr Wendt.

4. Herr Wendt aus Tyrnau hat geschrieben.

—— an H. Langen.

5. An den Herrn Inspector Lampe ist geschrieben.

—— von H. Rösig.

6. Von Herr Rösig aus Cremnitz ist ein Brief einkommen.

Den 8ten Januar. 1719.

Eingelaufene Briefe.

1. Briefe empfangen von Fr. Röthin Linden aus Meyningen.

— Herr Rector Vockerodt aus Gotha.

Abgesandte Briefe.

2. Abgesandte Briefe an H. Traumbel in Gödern,

—— Obrist Werner von Viebeln, in Altenb., beyde durch den Mahler von Altenb.

Herr Fleischmans Gabe zur die Mission.

3. Herr Fleischmann von Meyningen sendet 10 Rth zur die Mission zu Franquebar.

Besuch.

4. Besuchet haben den H. Prof. Herr Vogels Tochter von Cöln,

—— Vockerodt Studios. aus Mahler von Altenb.

Die Predigt am 1. Epiphan.

5. Früh um 8 Uhr. nach dem L. G. d. Dom. 1. Epiphan. war das Thema der Predigt des H. Prof. die gläubige Besitzung unserer Seelen in d. E. Christi; wo wir drey sahen 1. die Gnade u. L. G. 2. die Liebe G. 3. die Gemeinsch. des L. Geistes.

abreise d. Gr. v. Münnichens.

6. Die Frau von Münnichen ist gestern früh wieder von hier gereiset.

Den 9ten Januar. 1719.

Eine anonymi Gabe Eines Ungen.

1. Ein anonymus von Leipzig sendet 2 Ducaten für U. weil er ein Gelübde gethan, wenn ihn Gott von dem abscheu, den gewesenen Aufstand der Ungarn errettet würde.

Gabe von einer Standesperson. Eines Ungen.

2. Von einer ungenandten, vermuthl. der Königin in Pohlen, sind durch die hies. Vornehme gesandt Eines Wagens. 3 Postendel.

Brief von einer von Rentenkranz.

3. Gr. von Bayern, geborene von Rentenkranz, hat von altenb. geschrieben.

Herr Viereths Nachricht.

4. Herr Viereth hat 8 Briefe, let, was der Herzog von Gotha mit dem K. geschrieben, w. was dieser geantwortet. vid. s. C. A.

Herr Gelmans Brief.

5. Herr Gellman hat 2 aus Leipzig gar beweg. w. einige geschrieben.

Collegium exegeticum.

6. Heute wird hier ein Anfang des collegium über den 4te B.

Samuelis angefangen,
w. eine general introduction
gegeben.

Das abends Gebeth. 7. Herr M. Funke hat Abds
das Gebeth verrichtet.

Den 10t. Januar. 1719.

Brief von Hr. Meyern. 1. Herr Meyer, Stud. hat von
Köstritz geschrieben.

— von Hr. v. Canstein. 2. An den Herr v. Canstein ist
ein Brief abgegangen.

Collegium exegeticum. 3. Im Collegio sind die 4 cap.
des 2ten Buchs Samuel.
tractirt.

Facultas Theol. 4. Von 2— 4 waren d. Hl
Prof. in d. Facultät.

Die Vorrede z. 13ten Continuat. 5. Heute ist die Vorrede zu
der 13t continuation Vol,
lands verfertigt.

Den 11t. Januar. 1719.

angekommene Briefe. 1. Briefe sind kommen
von Hr. von Lande von Lowitz,
— Hl Ulrichsberger aus Stutt,
— Hl Georg Friedr. Seelig,
dabey ein Brief von einem Le,
thalischen, w. Verse von seinem
Hl Matthias Loemer aus
— Nürnberg.

VI.

Briefe an

2. Geschrieben ist
von Herrn Joh. Gottlo. Mayer,
Stud.
— it. an den Hr. Dr. Krause
nach Leipzig, so den 23.
Hr. Fr. Gruneli bestellt will.
— den Kammerherrn von
Schönitz.
die relation von Herzog Ch
Leitz 2/ein Brief, jeder à
part versiegelt, was darin
wegen eines Stud. Jugesagt,
ist richtig.
— an die Frau Hofmeisterin,
Joh. Gleyniu, in Dresden.

der junge Baltzmann ist
removirt.

3. Der junge Baltzmann ist
seines garstigen Zustandes
wegen nachdrücklich removirt.

die Studiosi.

4. Von 11—12 Uhr sind die
Studiosi gehöret, da einer,
Namens Andreä von Gera,
haben bestanden zum In-
formator bey dem Hr. Obrist.
von Diebach Jo Actemb.
einer, Lindner, der in Wagen,
sonst informirt, ist von
seinen Herren in studiis, Sit-
tenthun u. exterieur zu-
frieden.

Hr Andreä.

Hr Lindner.

für Brief vo einem
Soldaten.

5. Ein Brief von einem fürstlichen Bed,
deten, der auch Krone und Wolf Lichtfi,
berg.

A 173 : 1

Brief von Hr v. Göden.

6. Herr von Goden hat geschrieben geschrieben

Herr Jeberke

7. Auf beschwerde des H Jeberke, des Hr Professor.

Den 12ten Januarii, 1719.

Briefe, so abgegangen.

1. Geschrieben an
Hr Prof. Michaël. Jun.
— D. Anton.
— Urlsperger, Stutty.

— die andern.

2. Briefe sind an den von Frau Gräfin von Nürnberg von Heidelberg.
Fr. Dr Turretin aus Genf.
Hr Samuel Kirstein,
— Secret. Freytagen u. H. Prof. Weidmann aus Stutty.

Collegium Paraneticum.

3. Das Collegium Paraneticum ist über Eph. 4, 23. 24. gehalten.

Besuch.

4. Der Herr Prof. Zschackewitz besuchet den Hr Professor.
it. Hr Prof. Michaël. Jun. u. Hr D. Feuerschmidt.

Consessus Facultat.

5. Facultatis consessus ist heute beym Hr D. Anton als gewesenen Decano gehalten von 2 — 4 Uhr.

Herr D. Anton hat das Decanat ab.

Elers Memorial.

6. Elers hat seine Gesandschaft Ansuchung übergeben, dass das memorial liegen liegt.

Brief von dem jüngern Brenning. — Prosp. Pfrögels.

7. Der jünger Brenning hat geschrieben von Berlin, it. der Herr Propositus Pfrögel, welcher uns ein Exempel beygefüget von einem Mädgen, so taub u. stumm geworden, und wieder redend u. hörend worden.

Den 13.ten Januarii 1719.

Brief an H. Propositum Pfrögeln.

1. Brief ward an den Herrn Propositum Pfrögel in Wolgast geschrieben.

— von M. Crasselio.

2. Herr M. Crasselius von Stendal hat geschrieben.

Collegium exegeticum.

3. Aufsicht des collegii über cap. 1—4. l. 2di Samuelis gehalten.

Schützmeister wird bestellt.

4. Der Herr Prof. bestellet Schützmeistern auf ein Jahr, der an Albertz Statt wurden.

Der Schweitzerische Student, Gesell wird accomodiret.

5. Derweil streuet er Hr. Lorb ein, u. vermeint, daß der von D. Majo recommendirte Schweitzerische Student, Gesell accommodiret werd.

Verdingung mit H. Callenberg.

6. Mit dem Herrn Callenberg hat der Herr Prof. geredet wegen der Klagen, so über ihn kamen.

Ankunft des Hr. Jo. Jenkel von Pölzig.

7. Der Herr Joh. Jenkel

Von Pölzig ist mit Herrn Hr. Lich gegen Abend von Leipzig verkommen, w. besuchten die Hh. Professor.

M. Bülzingen.

8. Von 11—12 Uhr sind die Studiosi gehört, w. ist be, sonders mit Hr Mag. Bülzingen, ger gesprochen.

Samuel Kistorb'sche Frau, ihre Verzeihung.

9. Freiberg liegt eine Verzeihung welche Samuel Kistorb'sche Frau d. 11te Jan. überschrieben, w. dem Herrn Prof. Hochmeyer behändigt. Es ist aber unter uns, daß eine Lüge dabey, d. man sicherl. einen Mann nicht annehmen, der ihm ehe. verschuldt. etwas genommen wird.

Den 14ten Januar. 1719.

Briefe an

1. Briefe sind geschrieben an den Hr. Gr. Kayserl. den 23t. — Hr. D. Börner in Leipzig. — den Hr B. von Canstein.

Briefe von dem 24t. Janr.

2. Der 24t. Gr. Kayserl. hat von Zeitz geschrieben.

Unterredung mit Hr Callenberg.

3. Mit Herrn Callenberg ist gesprochen wegen Hr Vockerodt w. Hr Dadichi, ausführ. seinem Verhalten.

Die Zeitstunde.

4. In der Zeitstunde wird über

16.

Joh. 6, 52—58. proponirt.

Abrede mit Hr D. Zinken.

5. Abschr der Lügstunde wird mit Hr D. Zinckern wegen der Apotheke geschrieben.

— mit Hr D. Strousberg.

6. it. mit Hr D. Strousberg. wegen Vollendung der 13ten Continuat. des Berichts d. Missionariorum.

— mit Mad.elle Charbonet.

7. it. mit Mad.elle Charbonnet, Bail w. Mignet. Empfk. in Weissenfels will mir Nicoe für Charbonet thun.

— Past. Orlichs.

8. it. mit Hr Past. Orlich und dem Abendsegen.

— Hr Bohnstedt.

9. it. mit Hr Bohnstadt, wegen seiner Haltend disputation w. Sonnen Abr, bit.

Herr Prof. Malsch Brief.

10. Herr Prof. Malsch hat mir einen schönen Brief von Hr Superintendenten geschrieben, w. gemeldet, daß der Marggf. v. Durlach ihn nach seiner Residenz zurückkommen lassen, nachdem gesorget w. Hr, daß seine Leute nicht hier hin, ohne Schein, da, wo ihre Herrschaft.

A 123

A 173:1

Herr Rambachs Brief.

11. Herr Rambach hat von Wegnar geschrieben.
Den 15t Januar. 1719.

Brief an D. Hoss.

1. Geschrieben ist an Herr Dr. Hoss nach Dortmund.

Predigt am 2t Epiphanias.

2. Am 2t Epiphan. hat d. Herr Prof. über Joh. 2, 1. seqq. gepredigt von dem ersten Zeichen, das Jesus gethan hat.

Brief an 7 Gefangene in Magd.

3. An die 7 Gefangene auf der Citadelle, die von dem Herr Prof. geschrieben, sind 2 Magdeburgische Gulden geschickt, u. 7 unterschiedene Predigten durch H. Fabricium bey dem Herr Abt.

— an den Herr Abt.

4. Ein billet geschrieben an den Herr Abt wegen der vorzuschlagender Männer zum Pastorat zu St. Moritz.

Ein krankes Kind. soll wird aufgenommen.

5. Ein krankes Kindes, Gottfried, Peter Ziegler aus Osterwieck, ist von Studiosis Theologiae an den Herr Prof. gewiesen, der auch nach 14 Tage auf die Krankenstube, bey im Brinkorge aufgenommen.

Die Fundamental-Stücke fürtrag
Herr Herr Prof.

6. H. Grafl Reuß 23, H.
Gr. Henckel von Pölzig
w. Herr Orlich, der Hof-
meister, haben das a.
Amt hier verrichtet.

Den 26ten Januarii, 1719.

Brief an den 24. Herrn.

1. Geschrieben ist an den Herrn
Grafl Reuß, den 24ten, nach
Köstritz.

Matthäi Brief.

2. Ein Böhme, Matthäi hat ge-
schrieben, der einen Sohn an
Herrn gesandt, selbigen Institu-
tation d. 24ten Gr. Reuß con-
tribuiren will.

Brief an H. Heumann.

3. Auch ist der Herr Heumann
Ein Exemplar auf das gestern
niedergeschriebene Schreiben gewar-
tet.

Collegium exegeticum.

4. Das Collegium ist gehalten
über 2 Sam. c. 1–4.

H. M. Hahlgren.

5. Mit Herr M. Hahlgren
ist wegen seines Einstandes
gesprochen.

Die Studiosi.

6. Von 11–12. sind die Stu-
diosi gehöret, u. in specie
Gastmann admonirt.

Die Conferentz.

7. Von 2–3. ist die Confe-
rentz gehalten.

Unterredung mit H. Neubauer.

8. Dienstag hat mit Herr Neubauern w. D. Junkern abreden genommen.

H. Past. Orlich.

9. Herr Pastor Orlich in Jame hat Ew Mittag hier gespeiset.

H. Superint. Nitzsens neues Tractat.

10. Herr Ger. Sup. Nitzsch von Gotha hat dem H. Prof. sein neu Tractat, Gebetbuch Gesangbuch geschickt.

Brief von dem H. v. Canstein.

11. Herr von Canstein hat geschrieben.

Herr Schmidts diarium.

12. Herr Schmidt von Halberstadt sendet sein diarium mit wie es hier liegt.

Brief Herr Mettenheimers.

13. Der Herr Mettenheimer hat geschrieben.

Den 17ten Januar. 1719.

Brief v. Capit. Heusel.

1. Herr Capitain Heusel hat aus Berlin geschrieben.

abgegangene Briefe.

2. Geschrieben an H. Johann Pauli, Pastorem in Büsse, w. ihm ist sein Mstum remittiret.

Besuch v. H. Stricker.

3. Herr Feld-Prediger Stricker besuchet den Herr Prof. und consultiret wegen catechisirung der Veldten Kinder.

Extr. diarii.

4. eben derselbe liefert ein Diarium Berolinense von Monath December. 1718.

Ein gutes rescript wegen d. Schulchirurgie.

5. Bey der Facultät ist ein rescript wegen der Schul Chirurgie eingelaufen, worinn die resolution secundum petitum erfolget.

Einige v. die Hr. v. Schrebd.

6. Geschrieben ist worden an Hr. Gr. von Schallenberg, w. ihr ist gedanket für die 200 rth für Wagenf. u. 300 rth für die Mission.

— v. Leop. Einige.

it. an Hr Secret. Einicken, wegen Erbetz, dem der Schreiben an die Hr. Gräfin recommendirt.

— Hr Zinnow.

it. an Christoph Zinnow wegen Königsbrück.

— D. Wolfen.

it. an Hr D. Wolf, wegen der verwandte relation.

— Hr v. Carsten.

it. an den Herrn Bar. v. Carsten.

abreise des Herrn Gr. Finckels.

7. Der Herr Graf Finckel ist heute früh wieder nach Saltzig gereiset.

Das Collegium exegeticum.

8. Von 8—9 ist das collegium über die Epistel über c. 1—4 l. 2. Cor gehalten.

Die Facult. bey Hr D. Herrenschmidt gehalten.

9. Von 2—5 Uhr wird die Facultät zum erstenmal bey Hr Dr Herrenschmidt gehalten.

A 173 : 1

Brief von Hz Rect. Büneman. 19. Herr Joh. Ludolph Büneman, Rector zu Minden,
——— von dem 24ten Hz. hat geschrieben, wie auch
den 24ten Herr Gr. Anhs.

Den 18ten Januar. 1719.

Eingelaufene Briefe. 1. Briefe sind eingelaufen
von Hz M. Wolters in Vegesack
——— Mayern, Stud. in Kiel.
——— M. Conr. Phil. Lengern,
Special-Superint. des
Mühlbronnischen Closteramts,
——— Cahlt,
——— Carbaum, Past. zu Kalbe

Abgegangene Briefe. 2 Geschrieben ist
an den 24ten Gr. Anhs nach
Köstritz,
——Hz Prof. Wolfarth
——Riedmann, Provis.

Besuch von 2 Jungfr. Stucken. 3. Jungfr. Lehzen aus Gronenberg
besuchet den Herrn Prof.

Die Zeitstunde. 4. Die Zeitstunde ist gehalten
über Joh. 6, 52–58. wie sie
lieget steht, s. S. A.

Unterred. mit Fr. Jüngin. 5. Nach derselben wird mit
der Wittwe Jüngin von Calbe
it. mit dem Hrn Gr. Anhs
den 23ten gesprochen.

Bericht zum Pastorat zu St. Moritz vorgeschlag. 6. Herr Carbaum, Herr
Adler in Brandenb. Hz. R.
Peter, Herr Schwentzel v. Hz
Stürmer zu Cöthen, sollen vor,

25.

gegeben worden Zum Baltzer.
Zu S. Moritz.

1113:1

Den 19ten Januar. 1719.

Brief von Hr Opitzen.

——— von dem Hr v. Vestel.

——— von Dr Wolfen.

——— von dem Herrn v. Vestel.

Collegia Paraenetic.

Facult. Theol.

Der junge Gr. v. Schulenburg vermahnet.

Hr. Greßling.

Einige Candidati wurden dem Hr Vorsteher Rudel vorgestellet.

1. Herr Opitz, Inspector des Waysenh. zu Minden hat geschrieben.
it. Hr. von Vestel von dem, dsgl.
——— D. Wolf wegen d. Augustl. Unterschriften.
2. Geschrieben ist an Hr v. Vestel.
3. Was in Collegio Paraenet. tractiret ist, liegt hierbey s. S. B.
4. Von 2—4 Uhr war die Facultät beysamt.
5. Der junge Graf von Schulenburg bey dem Pädagogio ist nebst den andern Stuben-Informatore Herr Griesen hier gewesen, w. wegen seines bisherigen übelen Verhaltens vermahnet, der er Besserung angelobet.
6. Die Greßlingen hat mündl. ihr desideria der Stiffts-Gerechtigkeit angebracht.
7. Dem Herrn Vorsteher Rudel sind in Eleve, bey dem er gewesen, nebst Empfehlung des Hr Prof. zum Pastorat zu St Moritz vorgeschlagen

Herr Inspector Turner,
—— " —— Carbaum,
—— " adler Hr Brandenb.
—— " Hrantzel,
—— " M. Voet.

Brief von dem Hr v. Canstein. 7. Herr v. Canstein hat geschrieben.

— Propsito Pfeiffer. 8. Hr Propositus Pfeiffer hat geschrieben, u. gebeten, es mögte die nähere relaön noch ein, mit halten möchte.

Den 20t Januar. 1719.

Besuch des Herrn Bauer. 1. Herr Bauer, Pfarrer aus dem Lüneburgischen, besuchet den Herrn Professor.

Ungelandsche Briefe. 2. Briefe sind eingelaufen von Hr D. Breithaupt aus Magdeburg
—— Pastor Koppen aus Eisleben,
welchen auch wieder geantwortet ist.

Lectio exegetica. 3. Die Lection ist gehalten über Libr. 2. Sam. c. 1—4. welche pericopa beschlossen ist.

Die Studiosi sind admittirt. 4. Von 11 bis 12 sind die Studiosi gehöret, it. Nachmittag von 3 bis gegen 5 Uhr.

Herr Schützmeister wird besucht. 5. Nach der Mahlzeit wird

der Herr Prof. Hr Schützmei-
ster gefordert, die er bis
gegen 3 Uhr geblieben.

Nachricht v. d. K. Wolters
Tod.

6. Von Wegner wird mit der
Post berichtet, daß der Hr
Mag. Wolter nach einer 3 tägi-
gen Krankheit gestorben.

Ankunft d. Brüder in
England.

|| am vorigen
Montag

7. Herr Gründler hat uns
England Briefe bekom-
men, daß die Brüder in Eng-
land ankom-
men.

Herr Gabelaß Gabe für
die Mission.

8. Herr Gründler sendt 4 ℔
8 ß 6 ₰, so Herr Eberhard
Gabelaß in Basel ihm für
die Mission gesandt.

den 21t. Januar. 1719.

Antwort an Hr Carbaum.

1. Gestern wird dem Herrn
Carbaum geantwortet, d. d.
Bitten Hinzen wieder mitgege-
ben.

Herr Kindervaters neuer
Tractat.

2. Herr M. Kindervater von
Nordhausen sendt beyliegend
titul eines Buchs, so er edi-
ren will, bittet: ob es das P. Sch.
vorlegen wolle, es abzuschrei-
ben.

Auszug aus den Acten d. Cat.
Schule.

3. Heute den 21t. wird der Hr
D. Francksche Auszug,
so der specif. d. Acten der
Cat. Schule vorgesetzt, durchgesehen.

29.

Brief an die Fr. v. Münchhausen. Oberstallmeisterin von Münchhausen, nach Braunschw. ist dem Fürstl. Hofgericht Fritzlar committirt.

— an den Herrn v. Canstein. it. an den Hr. B. v. Canstein.

Ausgelassene Briefe. 5. Briefe ausgelassen an Hr. Consist. Rath Selig von Wolfenbüttel.
it. von M. Wolfg. Fürstl. von Rode P. et adj. bey Altenburg.

Die Zeitungen. 6. In der Zeitung ist über Selig. 6, 54. 55. 56. am allermeisten über die Worte: w. ich will ihn zu erwarten am jüngsten Tage, gelesen.

Besuch von d. Hr. Kunitz. 7. Heute ward mit der Fürstl. Kunitzin in Elers Stube gesprochen.
it. mit dem Herrn D. Feuerschmidt w. dem Hr. Grafen, der 23. dieses sind 24 Jahr Bräutigam gewesen gespeist, nur die Herren von Hofe.

Antwort an den Hr. v. Rode. 8. An Hr. M. W. von Rode ist geantwortet durch Hr. Milan.

— an Hr. Selig. 9. Geschrieben an Hr. Cons. Rath Selig in Wolfenbüttel.

Brief v. D. Baddeo.

10. Der Herr D. Buddeus hat von Jena geschrieben.

— von den Reisenden nach England.

12. Die 3 Reisende berichten, daß sie den 27ten Dec. abends um 4 Uhr in London ankom, man, w. nun warten, wenn es weiter gehen solte. Dieser Brief ist den 10t. Jan. 1719. datiret.

Den 22t. Januar. 1719.

Einige laufende Briefe.

1. Briefe empfangen von H. Reisel w. von dem jüngern Victor in Hamburg durch einen nach Leipz. reisenden Kaufmann.

— H. Walther, Stipendiat-Major in Dresden, der, bey einige nova.

Predigt am 3. p. Epiphan.

2. Der Herr Prof. predigte über das Ev. am 3. p. Epiph. Matth. 8, 1. segq. w. stellete vor Christi Leitung zum Heil, nebst einer gute. v. s. d. C.

H. v. Griesheim.
H. Rabe.

3. Nach der Predigt ist mit der Prof. von Griesheim w. der H. Rabe gekommen.

Besuch von H. Jungel,

4. Auch hat der H. Prof. besucht Herr Jungel, Inspect. der Bergischen,

— H. D. Lorenzen.

Herr D. Lorenzschmidt

— Bar. v. Pfeilschmidt.

H. Bar. v. Speckard, d. auch den Dienstag ob obitum matris erwarten will.

31.

Geben Herr Helmen 5 thlr
rh.

5. Herr Selmen, der Keller, Wirth in Sandershain, rendt 5 thlr Wagens. i Louis dor.

Geben Herrn Rostkog 6.

6. Herr Rostkog rendt 2 rh 5 thlr Wagens. u. 2 rh 5 thlr in Malabarn.

Manuscript von Hr D. Löscher

7. Sieben Briefe Herr der sel. u. Hallart Manuscript von Hr D. Löschern. v. d. S. D.

Den 23t. Januar. 1719.

Briefe an ——

1. Geschrieben an Herr Prof. Michaëlis den jüng. an den jüngen Victor in Hamburg — die Hr. Victorn ——.

Das Collegium expegiert.

2. Das Collegium ist über 2 Sam. c. 5 — 10. gehalten.

Die Studiosi.

3. Von 11—12. sind die Studiosi gehört.

Conferentz.

4. Von 2—3. wird Conferentz gehalten.

—— mit Herr Neubauern.

5. Darauf wird mit Hr Neubauer, von geredet.

—— mit Hr D. Feuerschen.

6. Von 5— 6. —— mit Hr D. Feuerschmidt.

—— mit Hr Prof. Michael.

it. mit Hr Prof. Michaëlis Jun.

Das abend. gebeth.

7. Von 6—7. hat Hr Schröd. das gebeth verrichtet.

Brief von Leipzig.

8. Herr Leipzig von Berlin hat geschrieben.

A 173.1

Verschaw H. Reichels.

Eingelaufene Briefe.

Gabe des jüngern Ermelii.

Antwort an Herrn Ermelium Sen.

Brief an Hr. Berkau.

Lectio epegetica.

Besuch von Herr Rosen.

Herr Rose gabe sein Vergnügt.

H. Rambach's Aufsatz in 2 Chron. 15.

Den 24t. January. 1719.

1. an Herr Reichelen ist nach Lemb. geschrieben.
2. Briefe von Hr. von Carsten, — von D. Rosen, — von H. Christoph Ermelio, Archidiac. der Pauliner Gemeine zu Lüneburg, welcher 10 Rthl. gesandt, die sein Sohn dem Vaterl. legirt, lautt d. Legate s. S. E. Diesem ist wieder geantwortet w. die Ellnische Predigt beygelegt.
3. Auch ist geschrieben an die Frau Berkaun in Hamburg, w. ihr sind die kürtzen Vorm., w. Herr a Lasch predigten, geschickt.
4. die Lection ward gehalten über 2. Sam. 5—10.
5. Herr Rosen von Leipzig (der Hr. Schmidt in w. Hr. Richter in Dresden) besucht den Hr. Prof.
6. Herr Schultz von Lüneburg, welcher bringt 2 Rthlr. Vergnügungs, die Hr. Prof. Hr. Rose daselbst eingehändigt.
7. Herr Rambach hat seinen Aufsatz übergeben über 2 Chron. 15, 2—7. welchen durchgelesen. Er bestehet darin, daß Asarja,

der Böse Otto, daselbst sein
Absehen nicht auf die vor-
gangene, gegenwärtige u. Zu-
künftige Zeiten, u. alles dem,
so Zu säumen pflegte.

Schriftl. Nachricht von den collegiis Biblicis Praeceptor. 8. Von den Praeceptoribus d. Lat. Schule ist schriftl. nur Nach-
richt von den collegiis biblicis
u. von der Correspondenz mit
den Eltern d. Fremden Kinder
gefordert.

Brief an den Hr. v. Canstein 9. geschrieben an den Herr v.
Canstein, u. an Hr Capit. Neu-
fe, beyderseits in Berlin.

Schreiben ans Consistorium. 10. Das Consistorium ist in
causa Heinecii durch Hr
Superintendenten geschrieben.

den 25t. January. 1719.

angekommene Briefe. 1. Briefe sind kommen von
Hr M. Heydler in Brandenb.
— M. Petersen, der nach
Thornowitz zum Pfarrer sieht.

Briefe an —— 2. geschrieben ist an
Hr M. Petersen
— M. Heydler in Brandenb.
— 24t Hrn Gr. Reuss.
— Hr D. Hof Dortmund.

Revision des Schreibens an die Missionarios. 3. Der Herr Prof. ist ersucht
von dem Hr Prof. Michaelis Jun.

w. ist der Schreiben an die Missionarios zu Tranquebar mit ihm revidirt.

Die Zuhörstunde.

4. In der Zuhörstunde wird tractirt über 56. 57. 58. v. c. 6. Joh. da insonderheit die Worte im Ev. Joh. w. dieses 1. Capitel. die Phrasis gebraucht wird, dass Christus in uns, u. wir in ihm sind, betrachtet werden.

Gabe v. Fr. v. Jerkaboro stirbt Nagsuck.

5. Stand von Jerkaboro stirbt durch Test. von Legata 6 Rthl. 12 gl. für einen Schüler im Nagsuchaste, Namens Christian Jerke, w. 6 Rthl. stirbt Nagsuck.

Besuch von Fr. Kleinschmidt.

6. Stand Past. Schmidt in w. Fr. Kleinschmidt, welche letztere aus Mossand anhero, besuchen den Hr. Prof.

— von dem Marqueur im Hallenhause.

it. der hiesige Marqueur im Hallenhause, der im etwas angetrunken w. bekannt, dass er sein sündliches Fluchen bekenne, wovon er vor 4 mahl vergeblich abgemahnet worden.

Besuch v. Fr. Lic. Schumann.

7. Fr. Lic. Schumann in Ber. bei Hr. Prof. gewesen.

A 173:1

Den 26ten Januar. 1719.

Briefe an den Herzog v. Meining.

1. Geschrieben ist an den Herzog zu Meiningen p. d. 28ten Hujus datiret ist.

——— an Hr. Lic. Lehmann, in.

——— an die Herrn Lic. Lehmanin in Berlin.

Collegia Paræneticæ.

2. Das Paræneticum ist gehalten über die materie von der täglichen Erneuerung, davon d. Zettel liegt.

Unterredung mit Hr P. Orlich.

3. Mit dem Herrn Orlichen von Gamey der an Hr. Bos. beruft, ist gesprochen.

——— mit Herr Postlow.

it. mit Hr. Postlow, der versprochen alles thunliche zuzubringen.

Consess. Facult. Theol.

4. Die 5 Eltr. vor der consessus Facultatis.

Angekommene Briefe.

5. Briefe sind an kommen von Hr. Syndic. Job.

it. von Herr Ziegenhagen.

6. Gestern war auch ein Brief eingelaufen von Herr v. Brand w. Herr v. Hirnen aus Soliwodzi oyda.

7. Frau Anna Catharina Mul, Lorin, in Hamburg in Elbstein Hause auf dem Kirchhofe, hat auch geschrieben.

Den 27.t Januar. 1719.

Copey eines Briefs des Herrn Obristen Moraths.

1. ein schreiben von einem gelehrten Schwedischen Obristen in Moscaw, Namens Morath, an einen, Namens Baumeister in Berlin geschrieben, ist von Ihro Excellenz communicirt, w. die Abschrifft davon hiebeygelegt.

Angekommene Briefe.

2. Briefe sind einkommen von Frau Lic. Grossgebauerin, der auch geantwortet, welches der Frau Mutter committirt ist.

Von 24.ten Herrn Gr. Rauch, dem auch geantwortet ist, dabey sind 2 Exemplaria von der 13.ten Continuation gesandt, w. dem 23 Hr. Gr. A. committirt.

Collegium exegeticum.

3. Das Collegium ist gehalten über 2 Sam. 5—10.

Studiosi admissi.

4. Von 11—12 Uhr sind die Studiosi gehöret worden.

Antwort an Hr D. Budden.

5. Dem Hrn D. Buddeo ist geantwortet, w. Ihro subdato den 28.ten hujus, dabey ist ihm gesandt 1 Ep. von d. 13 Contin. w. eine für Hr D. Brückern, welche dem Studioso Dinnies committirt ist.

Besuch von P. Wallenium.

6. Von Hr. Pastore Wall, man von Closter Gröningen ist d. Hr Prof. besuchet worden,

der seinen Lohn nehmen zur die Universität gebraucht.

Berichte von dem Collegio Biblicis.

7. Von den Praeceptoribus in Vergnügungs sind ihre Berichte von collegio biblico, Lect. stunden, Erklärung d. Kinder Gebet u. Correspondentz mit den Eltern nicht gesandt.

Besuch von dem 23. Jahr.

8. Der Herr Dr. Knüs d. 23. u. d. Herr Dr. Grunwald sind heute Nachmittag ein paar Stunden hier gewesen, u. haben die Zeit mit Gebet u. guten Gespräch zugebracht.

Den 28. Januarii, 1719.

Conferenz mit Herr D. Francken.

1. Von 8—9. ward mit Hr D. Francken conferirt, der seine Gedanken von einiger neu, einander Veränderung sagte, so sie bey liegen.

Die Nachstunde.

2. Die Nachstunde ist gehalten über Joh. 6, 59—66.

Besuch von einig.

3. Nach derselben waren gestern, schon mit Hr D. Francken. Hr Past. Schmidt, Hr Breithaupt, Feldprd. u. Hr M. Weber.

Einzelne Briefe.

4. Briefe sind eingelaufen von Hr Freunden von Eisleben, — Fr. Baron Max. Braun, aus der Lausitz, — Hr M. Neubauer, nun re-

Brief an P. Wilhelm.

lation von der Magiri studiis.
5. geschrieben an Herr P. Wilhelm
Elternschlage, durch Peter,
wohin bestellt, w. dabey sind zu
sandt die Briefe Fortsetzung w. die
13te Continuation.

Herr Hellmann Buchhändler
Leipzig.

6. von Leipzig ist wieder gedruckt
kommen Herr Hellmann, der die
Briefe w. Reisen von Hr Heidel
in Lamb. den 22ten August ge-
bracht. Brief an

angekommene Briefe.

7. Anna Catharine Müllerin von
Nürnb. ist gestern angelangt,
sie, w. sendet an Johann Vale-
tin Trummelberg, der seine Frau,
der sel. Joh. Jonas Trummelb. Wit-
tib, gegen Verlegung 3 Jahr gehei-
rathet, diese Vergleichung hat ihr
der Herr Justizrath gebracht.

Briefe an

8. an den Herrn V. Canstein ge-
schrieben, it.
— Fr. a. C. Müllerin, von
Nürnb. welcher 12 Bl. verfolgt
worden w. 2 Briefe.
— Gr. v. Reichenbach in
Nürnb., welchen die 13te Con-
tinuation vom Missions-
Werk geschickt ist, und wird
a. C. Müllerin sie recommendirt.
— H. Spangenberg in Bethesda.

A 173.1

Diese Sachen nach Braunschweig
w. Vorstehen sind Herr Dir.,
unter von Vorstehen committirt,
dem auch dasige an Hz Collin
ein Exemplar d. 13.ten contin.
mitgegeben.

einige Predigten wegen der Hr. Schulenburg. gesandt.

9. Hz Pastor Schröder vor,
langt per literas ihm die sp.
Schulenburgsche in Lemgo
einige Predigten, worin von d.
Recht. Heiligung, inglichen
von der Haltung im Glauben,
in d. Liebe u. Hoffnung gehan,
delt wird. Sie ist gesinnt
die Leitung zum wahren Glau,
ben, von d. Liebe Gottes,
Verachtung, sinnl. Lauterung,
allein allen Christus p.

Brief von Hz Christian.

10. Herr Christian von Wit,
tenb. hat geschrieben.

den 29.ten January. 1719.

Predigt vom 4.ten Sonnt. p. Epiphan.

1. den heutigen 4.ten Sonnt. nach
Epiphanias wird über das Ev.
Matth. 8, 23. seqq. gepredigt, wie
beygelegte dispositio anzeigt.

Eingelaufene Briefe.

2. Die Hr. v. Munchausen hat
geschrieben, der unsfrantwortet
ist. Herr v. Walther aus Wagnau,
dem auch den 30.ten huj. frantwortet
dem auch 4 Ep. von d. 13.ten Contin.

begrüßet sind, deren eine schon
von Hr. Consist. R. Schmersahl,
von

Besuch von Herr Quästor Lieber. 3. Hr Lic. Parker, quästor, besuchet den Herrn Prof. w. bezeigt sich mit den monitis bey der Rechnung sehr vergnügt, agnoscirt auch seine Schuld.

Ein Präsent von Hr Knieper. 4. Das Präsent von Herr Knieper zu Hamburg ist dem Herr Coll. wann zugeschicket.

Convent Scholarchen wird angesetzet. 5. Herr Hofrath R. Bastineller hat den Convent Scholarchalen wegen Abnahme d. Rechnung auf morgen nachmittag ansetzen lassen.

Carmen auf M. Welty. 6. ein Carmen, so der Herr von Pratzken auf H. M. Welty noie ministerii gemacht, ist übergeben.

Brief von Herr Pratzken. 7. Ueber ein Brief von Herr Pratzken, Stadtsp, auf Erfurt.

Den 30t. Januarii, 1719.

Brief an Fr. R. Zinken. 1. Abschrieben an die Fr. R. Zinckin in Meiningen, Liebes 24 Rthr w. 1 Gub. Ep. der 13te Contin. w. ein Exemplar der Cent. ver, Vorgehenden Briefe von Missions-Werk.

Brief von d. Hrr. v. Pirchhardt.

— ist an den Herrn Baron von Pirchhardt, welches bey der Fr. A. Zinkin mitgegeben worden.

49 Ex. von d. 13ten Contin. sind versandt.

Z. von der 13ten Continuation sind versandt worden
an Hr D. Buddeum — 1 Ex.
— Brückner — 1 —
an Hr v. Pirchhardt nach
Bergner — — 4 —
an Fr. A. Zinkin
Meiningen — — 24 —
— den Herz. zu Meining — 1 —
— d. Hrn Gen. Sup. Nitzsch 6 —
— die Fr. Hofr. Schmidin
in Hildburgh — — — 6 —
— den 24ten Hr Gr. Arnst. 3 —
— die Fr. v. Münchhausen
in Arnstadt — — 1 —
Nachmittags
den 23ten Fr. Generalin — 1 —
die Fr. Professorin — 1 —
Sa 49 —

Besuch von Hr Helmann.

3. Herr Helmann w. Hr Fulda haben den Herrn Prof. Hofst. besucht, w. ist mit ihnen einige Zeit spatzieren gegangen.

Studiosi.

4. Die Studiosi sind von 11-12 gehört.

Lic. Lorbeer Rechnung wird abgenommen.

5. Der Nachmittag ist der Herrn Lic. Lorbeer Rechnung in der Scholarchen-Stube des Gymnasii abgenommen, w. ist

von ihm corrigirt worden, was der Herr Prof. anotirt.

Das abend. Gebeth.

6. Hr D. Antoni hat a, stunds das Gebeth verrichtet.

Dem Herrn Hagen wird die 13te Contin. gesandt.

7. Dem Herrn Helmann ist die 13te Contin. an Herr Hagen zu besorgen mit gegeben.

Herr Amtmann Grote petitum wegen seines Sohns.

8. Herr Amtmann Grote schreibt aus Magdeb. u. recommendirt seinen Sohn von 8 Jahren zu Vaterstelle. Ihn ist bestehen, wenn er 10 Jahr wär, anzunehmen.

Den 31ten January 1719.

Brief an Hr Prof. Michael.

1. Geschrieben ist an den Hr Prof. Michael. Jun. was er an Herr Amt schreiben, u. liegt dasselbe Schreiben, so heut mit der Post abgegangen, hierbey.

Lectio publica.

2. Die Lection ist gehalten über 2 Sam. c. 5—10.

Besuch von Hr Helmann.

3. Von Hr Helmann von Helsung, er ist der Hr Prof. noch einmal besuchet worden.

Eingelaufene Briefe.

4. Briefschaften eingelaufen von Hr B. v. Hanstein v. Berlin, — Hr Philipp Ovseel. D. Theol. P. P. ord. Eccl. Past.

A 173:1

Francof. an der Oder vom 27.ten Jan. nebst 3 rth 16 gl. Collecten-Geld; worüber die Quittung von Herrn Spezialette hierbey liegt.

Brief von Hr. Mitkobis. — Von Hector Johann Mitkobig u. Fr. Anna Christina Mitkobig aus Ottmuthau.

— Fr. v. Wrisberg. — Von Fr. Ludemilla Luise v. Wrisberg in, geb. Edle v. Hertzberg aus Neuburg.

— Hr. Schmidt. — Von Hr. Schmidt, Feldprediger bey dem Franzosischen Corps.

Brief von Herr v. Viebahn. 5. Geschrieben ist an den Herrn Obristen Baron v. Viebahn, des Alexandrow.

— Hr. v. Carstein. — Hr. B. v. Carstein.

die erste Monaths-Quittung. 6. heute ist dem ersten mal eine Monaths-Quittung wegen der Besoldung über die Summe, wovon Rede geschieht, nachdem selbige gedruckt, und solche hinführo monatlich gezahlet wird.

Gabe des Hr. v. Bünau. 7. Herr von Bünau zahlt 2 rth zum Besten der Mission durch Hr. Dohnius.

45.

Conseß Facult. Theol.

Conseß der Herr Rectores.

8. Von 2—5 Uhr war Con-
seßus Facult. Theol.

9. Ihre Excellenz und Herr
Berg besuchet den Herrn Prof.

A 173:A

Den 1ten Februarii 174[9]

1. Briefe dictirt w. fortgeschickt
nach. Anna Maria Bräuchin
in Hdlingen, per M. Weber.
an Herr Walther in Giessen per
adresse an Dr. Maj.
der fr. von Marperlingen Brief
an die fr. von Gravenstein nach
Immerdorf.

2. Mit Herr Rösig wegen des
Herrn v. Bünau beyden Söhnen,
die er in hiesige Anstalten
bringen will, ist gesprochen,

3. mit Herr Zeidler, der von
Wegner aus nach Cöthen zum
Predigtamt berufen ist.

4. mit Herr Schartau, der
Berlin, welchem der Hr Hofr.
Burg Verlangen nach einem gu-
ten Successore angezeigt,
w. es ihm angetragen ist. Er hat
es auch bis auf der jüngern Con-
sens acceptirt

5. An Herr Isenburg ist nach
Büdingen geschrieben per adresse
an Herr Clermont, w. ihm ist
Hr Schartaus resolution
gemeldet.

6. Herr Cantzl. Dir. hat den
Seinen geschrieben, dem auch ge-
antwortet ist.

5. Herr Graf Lewis der 24.
hat heute 3 Briefe an Höst,
nicht gesandt, dem nächst
wird.
6. it. hat Herr Graf Finkel
an Hültzig geschrieben. it.
Herr Rodiger an Lerch.
it. Herr Bineman, Rector
in Elmen.
7. die Lügstunde ist gehalten
über Joh. 6, 59. seqq.
8. Nach derselben ist gegessen,
sehr mit sehr heiterm vergnügen
seiner Umstände.
9. Herr Clemen z Cöse
sandte, der sichere eine für
einen Officirer, der andere
für einen converse enbegr,
beyde recommendirte dieser
Professor.

Den 2ten Februarii, 1719.

1. Geschrieben wurde an den 24.
Herr Gr. Lewis nach Oestreich.
2. Darnach besuchte der HErr
Prof. Professor Langhansen,
und predigt am heutig fest
der Reinigung Mariæ.
3. Briefe sind eingelaufen an
HErr Johann Christoph Hypken aus
Breslau —

Die adresse an ihn ist
Monsr. le Baillif. Typken,
Pensionaire de Beuche et
Steinbach, à Beucha. F
über Leipzig nach Borna) mit
dorth[in] Vorschr. von meinen
guten Freunde.

— Von Gottlieb Joachim
Kinner, Pfarrer zu Strauß,
schickt.

— Marie Elenora Stöckerin,
von Strauß.

4. Herr Volbern, Kaufmann
in Berlin, besucht die H.H.
Professor.

it. die beyden jüngern mit
Paedagogis.

it. H.r D. Francksmidt.

5. Herr Halecius, Studio-
sus, hat wegen seines Bruders
der Apothecker geschrieben. Er
will die condition annehmen.

Den 3.t Februar. 1719.

1. Briefe sind gesandt an
H. Insp. Alberti
— Typke in Beuche, per
Leipzig et Borna.
— Christoph Wendt in Lützschena
par Lemberg an H. Pfarrh.
— H. Kreßner, Candid. minist.
Berlin, durch H. Volbern.

— von Fr. Anna Christian Mit-
schelb, worin der Brief von ihrem
Sohn Endesgleich mit beantwortet
ist, nach Neuenkirchen.
2. Ein attestatum geschrieben
für H. Joh. George Zell, Stud.
Theol. von Dibrach pro impe-
trando stipendio.
3. Briefe sind kommen
Von Herrn Niesicke, Capit. d.
Armes y aus Magdeb.
diesem ist gleich mit d. Post
geantwortet.
4. Von 8—9 Uhr wird das
Collegium gehalten über 2 Sam.
5—10.
5. Herr Hohlmann, Cantor von
Neuenkirchen, besuchet den H.
Professor; durch welchen d.
Herr Schröter, Endesbes-
ner, mündlich entboten lasse.
Desgleichen Herr Past. Neu-
mann, dem die 13te Contin.
gesandt.
6. Von 11—12. sind die
Studiosi gehört.
7. Die Einnahme u. Ausgabe
von Hallischen Almosen a. Ant.
1718. liegt fertig.

A 173 : 1

8. Geschrieben an Hr Archidiaconum Hr M. Arnen in Augspurg.

9. Hr Bauer hat in Augsp. Geschäften gewesen, hat Abschied genommen, um morgen nach Augsp. Gutreisen. Er nimt den Malab. d. J. mit, welches die dortige Stadt. Bibliothec vermehrt wird, it. die Bücher, an die Freunde des Pensionisten u. andere Catholische, welche gemacht sind Evangel. Bücher auszuwechslen.

Den 4t Februar. 1769.

1. Briefe an Hr Hof. Gelmann nach Augspurg, durch Bauern, mit 3 Ep. d. 13t Continuation.
—— an Herr B. von Landstuel,
—— Hr Lofl. Alberti.

2. Von —— Hr Gr. Frankel von Pölzig mit 600 fl, es die Erbschaften gelder der aus Schlesien sind, u. ist endlich von denen von der Hrl. Fr. von Rosch des Ernstadt dem Hr. Vormunden 2000 fl, wegen des concursus creditorū by dem debitore, so von Rauschwalde viel dem Hause des Theil werden.
—— Hr Dan. Bürgermeister, Buchhändler in Breslau;
—— Hr D. Boddeo aus Jena;

— von Hr. Johann Adolph Engler
S. Min. Candidat. von Zürich.
— Hr. M. Johann Ludwig Pastor. zu Schreiber, der sein Hrn.
sein gesandt, gründliche An-
weisung zur Beständigkeit in d.
evangel. religion, c. praef. d.
Buddei.
3. Wie der Herr Prof. Lazius,
hat der Herr D. Lorenzschmidt
die Nachtstunde gehalten.
4. Von 11—12. wird mit dem
Herrn D. Lorenzschmidt wo
die Ordnung gehalten conferiret.
5. Vom Herrn Hofmann in Lau-
sanne ist geantwortet.

Den 5ten Febr. 1719.

1. Am heutigen Sonntag Festa-
gesine handelte der Herr
Professor von dem rechtschaffe-
nen u. nüchternlichen Lobe
der in Christo Gottes vid.
Dispositio über Matth. 20, 1 ⁄ 16.
2. Geschrieben ist an Herr Segen
in Dresden.
— Hr. Graf Henckel in Pölzig.
3. Briefe sind kommen von
— Hr. Insp. A. Schmidt in Luth.
— Hr. Insp. v. Derthen aus Ber-
lin.
— Hartzheim aus Lehnitz

nebst einigen relationen von dem Hrn. M. Walter, so ab-
geschrieben w. sie remittire.
4. Der Brief von H. Büsch-
mann, der gestern geschrie-
ben, ist heute per posta short
gesandt, w. liegt hierbey
eine Abschrift von meiner spe-
cie facti w. der Antwort,
so beyde Herren Prof. Franke
vnder.
5. Auch liegt hierbey der Text
der Music und Septuag. u. Lu-
tare a. c.
6. Der Schulmeister-Gesell
so von dem Hrn
D. Majo recommendirt ist,
besucht den Herrn Prof.
it. der Stud. Coudelans
den Hebr. Chor und Mundy.
7. Herr Hofr. Alberti schickt
mir den Pastorats-Brief
des M. Moritz, liegt hierbey.
8. Hr M. Winkler hat geschri-
ben wegen seiner Frauen
Frauenzimmer Kinder u. Moritz.

den 6ten Febr. 714.

Ext.
1. Geschrieben an Hr Francke.
— Hr von Nordhausen nach Regnitz.

2. Der Herr Prof. besuchet die Frau Wrightsen, so dem Tode nahe ist, u. singet Herr M. Wright, Hr M. Lambert u. die seinigen, u. bet mit ihnen gebetet.

3. Von 11—12. sind die Studia gehöret.

4. Von 2—3 hat der Herr Prof. die Conferentz gehalten, u. stunde mit Hr Neubauer, it. mit Hr D. Lindbom u. Hr. Linckerin gesprochen.

5. Von 5—6 ist mit Hr D. Herrnschmidt conferiret.

6. In d. Betstunde hat d. Herr Prof. gebetet.

7. Herr v. Carsti, Hr Je. von Zinnendorf, Herr Georg Schultze, Bürger in Berlin, u. Herr Bachuysen haben gepredigt,

den 7ten Februar. 1719.

1. Predigt wird von dem Hr Probst. Alberti gehalten.

2. Im Collegio wird wie, der von 5—10 cap. 2 Sam. erkläret.

3. Darnach besuchte d. H. Prof. Herr Büttner, so den

A 173:1

sitzige Diebow hat, w. sehr
schwach ist.

4. Von Damen Hochwürdte wd
das Examen Pädagogii.

5. Ein anonymus verspricht
200 fl. zum die Mission zu
geben.

6. Der Hr. Birken Lieb. Ab.
dankung ist dictirt.

7. An der Frau von Lauen,
wd an den Herrn Graf Zinzen,
dorf ist geschrieben; Das letzte
Schreiben liegt die copey bey.

8. Von Hr Böhmen sind drey,
die mitgebracht, wd. berichtet
wg. das die 3 Brüder und
rest nie dahin Martii
abreisen möchten.

9. Vom Herrn Lindheimer
sind 8 rtl. gesandt nebst
etwas Wein wd. Essentz
dulcis.

10. Die Frau M. Hoffmann hat
von Regnitz geschrieben.

11. Herr Adler von Brandenb.
sendet das Stück. Hr. Zinzen
dorf.

Den 8 Febr. 1719.

1. Einige eingelaufene
Von Hr M. Ziegler von Brandenb.

Briefe von Landgr. Dir. Köppler.
— Joh. Loderg von Fürth,
— Georgy Friedr. Look, Augsb.
mit einigen Beylagen von
dem Prior Gerberg.
— Von Regendenk, von Nürnb.
— der Obristwachm. von
Streitberg wegen ihres
Sohns, des Majors.
2. Briefe sind abgegangen
an Fr. Mag. Holtin,
— Herrn Hofrath v. Kloten,
— — Zeugnissen, nach
Linden beg Hannover.
— den 23ten Herrn Gr. Reuß
wegen des Hrn Adlers
Brief w. communicata von
Kgl. Hofr. in Brandenb.
w. andere Beylagen gesandt,
um solche dem Hrn Gr.,
als Inhaber nach Köstritz
zu schicken.
3. Vormittag hat der Herr
Prof. eine Stunde w. kauf,
mittag eine Stunde dictirt
an der zu edirenden Pa-
rentation der Kgl. Hofr. Richt.
4. Hiesy Hr von Kloden, hat
sich melden lassen, der den
Brief von Herrn von Regen,
denk aus Nürnberg mitgebracht

5. Abends von 5–6 Uhr ist der Herr Major von Arnim hier gewesen. Diesem ist mitgegeben worden, 6 wenige Worte hier gelesen, an die Fr. Gr. Hannöverin zu Dresden, nebst einem Briefe an die Fr. Gr. Secretarin Lindau, um das Portrait H. Johann, wieder herzuschicken.

6. Ist Herr Baron Printzen Herrn Bruder Schreiben an Hr Lind.

Selbsten, und Landes, Herr Baron zu Hülben Hof, Brief an Hr Lind.

Ist. Eine Nachricht von dem Hofleben.

7. Herr Bergling Frischen hat die Nachstunde gehalten.

Den 9ten Februar. 1719.

1. Geschrieben ist an den Herrn Hofrath Heidenreich Bericht ausgest.

2. Briefe sind kommen von Hr Ephraim Theodorico Hübel, von Venedig anno, und den 26ten Decembr.

— " von Hr JG Rüdiger und Johann Heisel.

3. Die Parentation der verl. Frau. Bitten vollends dictirt.
4. Das Collegium Parenteticum wird gehalten, davon die Schedula siehe liegt.
5. Vor dem Paranetico hr. Inspector der Hr Prof. der Herr D. Antonium.
6. Von 11—12 redete er mit seiner Frau, dem Bruder, in seiner nothwendigen Krankheit.
7. Von 2—5 Uhr wird die Facultät gehalten.
8. Herr Richter übergiebt das Diarium vom Januario.

den 10ten Febr. 1719.

---

1. Briefe wird an Herr Johann Adolph Ziegler, Minist. Candid. in Zwickau per Nürnberg geschrieben.
2. Demnächst wird die Lectio über 2 Sam. 5—10. gehalten.
3. Herr Dr. Richter ist vorgestern krank worden, weswegen gestern u. heute ihn besuchen lassen u. eine gute Besserung vernommen.
4. Von 11—12. sind die Studiosi gehöret, nächst Schutzmeister zum erstenmal nach seiner Krankheit hier zum Herrn Prof. kamen.

A 173 : 1

6 5. Nachmittag hat der Herr Prof. den Herrn D. Richtern in seiner Krankheit besucht.

6. Der Buchbinder, Gesell Zieg[illegible] ist von seiner Frau, einem Kinde vormittag gestorben.

7. Als d. Hr. Prof. von Herrnhut Richtern besuchen kommen, hat er mit Hr d. Herrnschw. bis über Abend, nachher conferirt.

8. Elers Memorial und den Januario liegt liegen.

Den 11t. Febr. 1719.

1. Geschrieben ist an Hr Fratschen in Lechnitz
— Hr D. Breithaupten von Zerbst, mit der Hütte.
— Herrn D. Buddeum in Jena, mit d. Hütte.
— an die Hrl. von Gersdorf in Berneuchen.
— an den Herrn v. Canstein in Berlin.

2. Briefe sind eingelaufen von d. Hr. v. Münchhausen aus Hannover.
— Ebr. Hundt von Orlach.

3. Die Singstunde wird gehalten über Joh. 6, 59 — ad finem.

4. Die Gr. Generalia von

Vangenheim ist hier gewesen,
hat sich lassen in Nachmittag
Frühgebeten, w. der Augustus
de begynnahet.

Den 12ten Febr. 1719.

1. Am heutigen Sontag Sepag.
über Luc. 8. ist gepredigt von
der 100 jährigen Brunst des
göttl. Worts, davon die Dispo
sition fürhey liget.

2. Briefe sind einkommen
von Hr Joh. Jacob Witzhel,
Past. zu Elle, und dem Herrn
Prof. zu seinem Töchterlein zu
gevatter gebeten, w. das Kind
Augustam nennen lassen.
— Herr Heinrich Wehgang
Bratscher aus Lehnbach, welcher
uns wegen seiner relation von No-
tabilitäten Hr M. Weltens
sende, it. copiam der Confirmat.
des Hrl. M. Weltens beygelegt.
— Hr M. Carthaus, Past.
zu Schwelm.
— der Wilhelmine Gräfin
von Hirschberg aus Lechenburg.
— Gottfr. Valentin Oelich
aus Lechenb.

3. Nach der Nachmittags Predigt
communicirte d. Hr Prof. allhier
im Hause die heutige Praeceptores
Padagogii.

4. Der Herr Prof. wird begrüßet von dem collectore, welchem die Gewohnheit Wilhelmine der Einziehung übergesandt.

— H. Brunsen, Stud. Medic. derzeit Leipzig studirt, w. sich offerirt nach Bibelfeld, patriam, etwas mitzubringen an H. Sup. Claudium.

— Herr Gangen oder Abschrift genommen, w. nach Empfang in mein Contribution kommt.

5. Herr Opitz hat von Hn. den geschrieben.

6. H. D. Buddeus sendet seine gehaltene Disputation de Galilaea rebus gestis et miraculis Christi clara.

Den 13ten Februar. 1719.

1. An den Herrn Carthaus, für. der zu Corbetha,

— H. Past. Witzschel, zu Ulla, ist geschrieben.

Diese beyde Briefe sind mit den vorgestern an H. Quetzer geschrieben, diesem zugesandt, w. remittenda de N. Stoltii remittirt mit dem gestrigen Hutzer.

2. Das Collegium ist gehalten
über 2 Sam. 5—10. d. H. Prof.
3. Ueberm[elben] selbst mit
Nicolai Trostschreiben, der
Gräfin Wilhelmine Collector
geschrieben, w. ihm Vergnügt
in Wagenhausen zum Oeconomi-
sch zu[gesch]ien.
4. David Gronfeld ist von
Wetzlar zurück, hat mit ge-
bracht einen Brief
— von Herrn von Hofwitz,
d. d. [illegible] seinem gewesenen
Herrn
— von H. Salmond Past.
— von den 4 Bürgern, wel-
che [illegible] Prof. vor dem
Chor gewartet, w. ihm ein
Stück vorgetragen, als
er von Wetzlar abgereiset.
5. Briefe von C. W. von Bülow,
von Ziegelrode, der seinen
Sohn ins Pädagogium ge-
schickt.
— Herr Viewerg, von Cassel,
der specialere Umstände von H.
M. Bestens Tode berichtet.
6. Von 11—12. sind die Stu-
dien gehört. Da dem Herrn
Candidato angesagt, daß er
noch diese Woche vom Vorsch.
abgehen solle ob via dissolutā.

A 173 : 1

7. Von 2— 3 ist die Conferenz gehalten.

8. Dem Hochenburgischen Collectori Nicolao Kruthschedern ist ein attestatum zum Beschluß seiner Collecte geschrieben.

9. Von 6—7. ist das ordentl. Gebeth gehalten, w. hat selbiges dismal der Herr von Pürn verrichtet.

10. Noch sind Briefe von dem Herrn Gr. Zinzendorf von Wittenb. w. von dem Hrn. Gr. Reuß, d. 24. Jan. einkommen.

Den 14. Februar. 1719.

---

1. Ward geschrieben an Herr Buddeus wegen der Hochenb. Collecte, die Hr. Prof. Rost assignirt.
—— an Herr Gr. Zinzendorf, nach Wittenberg.

2. Briefe sind einkommen von dem Herrn von Canstein w. Herrn Hegen von Berlin. et. —M. Felle Gautrin von Stettin u. Oberamtmann.

3. Gelesen ist über 2 Sam. 5—10.

4. Geschrieben mit Fol. von Gründheim wegen ihres Herrn Bruders des Oberamtmanns, w.

wegen Hr. von Rhein u. Herr Hauptmann, so auch Ostern nach Stift wollen.

— mit Hochgr. Herrschaft Frau Schw.

5. Geschrieben an Super. Claudi in Liebstadt, nebst 5 Ep. von der 13ten Contin. per Studios. Medic. Hauß.

6. Herr Loderus, der gestern ankommen, ist bey Herr Prof. Rau einlogirt, da er auch Hr. M. Schatz einen alten guten Freund von Riesenb. Herr, angetroffen, der ihn sehr recommendirt.

7. Herr Past. Lautenburg von Hr Andreae seinen Brief von der Verwittibten Fürstin von Anspach per fratrem ejus remittirt

8. Geschrieben an Herr von Pückler Hr Hirzelsbruch.

— an Hr von Canstein

— " — Jorgen in Berlin.

9. Herr D. Mayer aus Magdeburg bringt per litteras, daß in der Königl. Cam. nur 100 Rthl. Gelder pro Vorschuß parat liegen.

19 A 173 : 1

Den 15t Febr. 1719.

1. Geschrieben ward an Herr D. Langen

2. Ward dictirt nach der Se„ then, Augusten Pitschelin in die Bibel zuzuschreiben, so hier„ bey liegt.

3. Herr Lodberg besuchet den Hr. Professor.

4. Briefe empfangen von Hr Elerbergen aus Stett„ berg,
—„— Prof. Weidmann,
—„— Insp. Ewalter Fürstl. reform. Cons. v. Fürth.
—„— Insp. Andr. Fürleben, Past. in Brandenfels, der seinen Freuden, geb. Rich„ terin, Ehe bestätet.
—„ Herr Wallbaum, dem wieder geantwortet wegen des Gr. Heidenbach Ehe Stet„ tenberg.

5. Von 11—12. sind die Stu„ dioli gehört.

6. Der Preußenburgische Collector, Rautzschen ist hier gewesen w. der Herr Prof. hat eine gantze Stunde mit ihm ge„ sprochen.

Den 16ten Febr. 1719.

1. Ist geschrieben den 24ten Herrn Gr. Reuß. an eben denselben nebenen Brief nachgesandt per Hn Vogeln, dem auch Hr Buchners u. Hn M. Schneiders Lateinische Predigten mitgegeben sind für Hn Gregor Henkel.

2. Im Collegio Parenet. ist mit d. vor 8 Tagen angefangene Materie continuirt, wie die Schedula derselbst anzeigt.

3. Nachdem Parenet. besuchte Hr Pastor Unger, gener des Freundmanns aus Berlin, den Herrn Professor it. Herr Loderg, mit dem Abrede genommen ist wegen seines Instituti.

4. Der Herr Prof. war in d. Facultaet, besuchte sie. Woselbst den Hn D. Antonium.

5. Briefe sind eingelaufen von Herrn Past. Carl von Ehsen.

— Herr Past. Lundorf Amt von allendorf.

6. der Collector von Jerusalem" burg ist abgeschrieben.

7. Mit dem Kinderarzt, der ist Abends gesund, wegen der Condition bey dem Herrn Obristen von Diebstorf hat es alsdann.

8. Noch sind Briefe eingelaufen, von der Frl. Christine Lisa", von der Moorhausen, ——— Herrn von Bystel, der Landrath, dem aufgetragen worden.

— Conrad Lunofen von Feuerburg nebst einem Kayserl. Gold, für Herr Past. Schröder.

Den 17ten Febr. 1719.

1. Briefe sind abgegangen an Hr. Erlbergen in Stuttgart, — D. Pfennen, wegen Mr. Briefen, der recommendirt wird, — Hr M. Weißlohen, — Superint. Pfennen hat Edict, mit Antwort wegen der Testimonium M. Langen, Pfarr. hat Gregsbottern, — Hr Georg Andr. Fischer, Decan. hat Schorndorf.

2. Briefe sind einkommen von Herrn Bar. von Canstein,

von Hr. M. Wiglab in Stauffa,
—— Durchlaucht Christoph
Uglstorp, Hrn. fr. Rath und
Obrentmeistern des Cyclus,
—— Johann Erik von Elbu,
—— Sup. Clemens Hermann,
die testimonia M. Adj. Langens
des Gradbothen in copia, von
Lebitz, durch Hr. Schotten,
—— Georg Andr. Forstab, Dec.
des Schweidnitz.

3. Die Lection ist gehalten über
2 Sam. 7. v. 12—16., die gut
findet worden, und dieser
text gibt eine relation auf
die ganze nachfolgende Schrift
seine, w. liegt die schedula me-
morialis hinbey.

4. Der Herr Prof. setzt dem jungen
Magistrando des Elbu durch Prof.
Erik vorstehen lassen der
ord. Visit von der Ostern M. 1719.
bis zur Mich. Messe an. ejusd.
gegen ein tägl. pensum 2 Bl.
etwas zu schreiben, auf termi-
num in casu seines Nichtgehaltens,
ihn zu verlängern.

5. Anonymus schickt durch
Hr. Schotten einen Brief
[illegible], mit welchem dieser

Herrn Prof. Herr Salbe Ehr
besprochen.
6. Mit Herr Dr. Herrnschm.
conferirt.
7. Einige Nova aus Nord=Ca-
rolina u. Virginien com-
municirt H. Rambach, die
liegen.
8. Liebig liegt noch die Con-
ferentz der Herrn D. L.,
Pfarrhaus d. Hr. gen. Sal,
bat, Herr Langens Notes Deri,
bre, it. Herr Hamburg Brief,
dieser Sache wegen.
9. Von 11—12. sind die Stu-
diosi gehöret.

den 18t. Febr. 1749.

1. Briefe sind abgegangen
an H. Fiedler, Past. in
Brandenburg, nebst 2 Ex.
von der 13ten Contin.
—— Herr Bar. von Canstein
in Berlin.
2. Die Buyst. ist gehalten
über Jos. 6, v. 67. ad fin. sche-
dula liegt Liebig.
3. Die Soldaten haben einen
Hüter, Namens Wirthberg,

genommen, da denn der Herr
Zeppel dem Christum Dienst
gethan, der Ordre gegeben
ihn loss zu lassen.
4. Herr Vorsalter, Dorpat,
hat wegen der zu versetzenden
Pastorat-Stelle zu St. Moritz
in Livland communicirt,
w. ist an des Herrn Jagus Stelle
Person gesuchet werde; er
hat uns gebeten, dass wir
für ihn. Endlich versprach
er, dass er nebst seinen Brüdern
morgen Nachmittag den Herrn
Prof. besuchen wolte.

5. abends stät wird noch an
den Herrn B. v. Carstein ge-
schrieben.

Den 19ten Febr. 1719.

1. Am heutigen Donnt. Esto
mihi ist gepredigt über das
Evangelium Luc. 18. vom Ge-
sinnis des Cananäers. Die
contenta liegen nebst 3 sche-
dulis hier.
2. Briefe sind eingelaufen
von Hn D. Buddeus von Jena,
— Marpurg von Lindau,
— Lange von Obrotschen
Gräfe,
— Benjamin Hale-
cius von Dorf Obrotsch Gräfe.
3. Nachmittag besuchte den

A 173 : 1

Herrn Professor der jüngere von Wülfen im Padagogio.

— it. Herr Vorsaltor Nobel, der vermeldet, daß ihm Hr Past. Schumann schriftl. notificiret, daß der engl. Advocat die Probe-Pred. zu Weihnachten thun soll; wobey gedachter Herr, sich mit diesem Collegio gern einen rechtguten Abend haben wollten, einen Vorschlag von mir verlangete; da denn wegen des Herrn Jagus Rücksprache mit ihm gesprochen.

4. Herr Hofr. Alberti hat gleichfalls schriftl. berichtet w. die Herr P. Schumans Brief an Herr Nobel in originali mit geschickt.

5. Ferner schriftlich gemeldet, wie daß w. des Herrn Schumans Brief remittiret ist.

6. Die jüngste Mantag beehret den Herrn Professor it. Hr D. Herrenschmidt.

7. an Hr D. Lange ist geschrieben.

8. Herr Hofr. Ehr. Wolfg. Krause

nur ein Exemplar hat geschrieben.

9. Herr Probsteydt mir einen Brief von seinem Vater von Franckfurt.

10. Herr D. Heinecc[ius] hat in das Herrn Mauritii Gulielmi Schlesier Stam, buch geschrieben;

Anonym. in Vita D. Chrysostom.
Τοῦτο ὄντως χριστιανικὸν· τὸ πιστεύειν ὀρθῶς, καὶ ἀνεπιπλήκτως ἐμπολιτεύεσθαι

###

Jo. Michaël Heinecc[ius] S. Th. D. p. P. R. a Consiliis eccles. rev. Ministr. Hal. et Dioeces. Salana Antistes, Pastor primar. ad B. V. et Gymnasii Scholarcha Senior.

Halæ Magdeb. CIↃ. DCC. XIX.

Herr M. Schuman hat in obgedachtes Buch geschrieben:

Est DEUS, cui et ego curæ sum!

Halæ Magd. VIIIg. d. 19. Febr.

Cum Voto Felicitatis omnigenæ adposuit

M. Jo. Michaël Schumān, Past. Mauric. et Scholarcha.

11. Herrn Vizlebs Excellence ist nach der Trauerpredigt verschieden, w. hat der Herr M. Vizleb gebeten, daß der Hr Prof. ihr die Leichenpredigt halten möchte.

12. Die fr. A. Zinkin aus Meiningen hat geschrieben.

13. Herr Abt Schubert hat sich melden lassen.

Den 20ten Febr. 1719.

1. An die fr. A. Zinckin in Meiningen ist geschrieben, it. an den L. Hr. Reuß, Obergrätz, worin die Copia liegt.

Briefe 2. Von Hr Prätorius von Salbergstadt nebst 26 Rthl 16 gl 6 ₰ in einem versiegelten Packet für die gelangene Orden,

— Hr Callenberg, welchem Fürgestellet einige Bücher w. Predigten, welche der Hr Präsident Probst Kinder hat gethan verlangt, it. für den Hr Präsid. w. den Hr Insp. A. Dir. daselbst die 13te Continuat. gebunden.

— Von fr. Großgebauer in Gotha.

3. auch hat der Herr Prediger Abr. Marckart, Holstein. Consist. v. Schreiber des Fürstenthums, bey dem hiesigen Castel, geschrieben.

— it. Herr Otto Wilh. Schuster, Cons. Consist. R. des Fürstenthums.

4. Von 11—12 hat der Herr Insp. die Studiosos gehöret; da auch Gemeine der Fratres sich gestrecket.

5. Von 2—3. ist die Conferentz gehalten.

6. ein Brief von Herrn Hagen, Hagen an Hr. Ziegenbalg mit 200 ℔ für die Mission von Herr Jo. Platen von Lübeck hieher remitt. worden.

7. Die Theologi sind von 5—6. hier beysammen gewesen.

8. Herr D. Michaëlis hat den abend. Gebeth gehalten.

den 21ten Febr. 1719.

1. Beichte wird verrichtet von Hr. Mag. Ziegenbalg Leitung wird ins dictiret.

2. Das Collegium wird gehalten über 2 Sam. 7, 12—16.

3. Hr. Fritsch, unser Prediger in Cuddalore besuchet den Hr. Professor.

4. it. Hr. Cockmann, Kaufmann

A 173

von Leipzig, der seinen Sohn in die Schule des Hs. überbracht mit recommendation von Hn Steg. Frantzen in Leipzig.

4. Herrn Frantzen ist geantwortet, w. die 13te Contin. w. Reiser Predigten gesandt.

5. Herr Schreiber von Oberstedt nannens von Ahrbeck kommt, bringt seinen Sohn in die Schule w. einen Brief von des Obr. von Viereck von Altenb.

6. der hr. obr. von Viereck ist geantwortet.

7. von dem Herrn von Landstein einen Brief mit, dem auch geantwortet.

8. besuchet wird der Hr Prof. von Hn D. Feuerschmidt, — Pastor Schröder, — Hn Lodern.

9. Herr Bock aus Königsberg hat geschrieben.

10. Herr Miri, der ein testimonium Facultatis gebeten, ist vocatus Rectorem worden.

Den 22te Februar. 1719.

---

1. Briefe von Hn Joh. Gottl. Mayer aus Weistritz, — Hn Heinmann, Rectore Schola

Lutherana Ins-Werk, durch welchen H. Dr. Ovens, Ictg. den H. Prof. ersuchen lassen einen Prediger an H. Clairmonds Stelle vorzuschlagen. Hierauf ist geantwortet, s. Herr Hof. Gottsche. Mayer vorgeschlagen. Herr Schott hat diese expedirt.

2. Aufsatz der Herr Jr. Zinkenhahn von Wittenb. geschrieben.

3. H. Joh. Georg Rotzel von Neustadt.

— Greg. Hahn von Jamaica.

3. An der Leichen Predigt d. Fr. M. Ringelaben prima pars geschrieben.

4. Mit Herr Lodero hat der Herr Prof. einige Stund von seinem negotio wegen d. Bekehr. d. Juden gesprochen, ihm Ord. Verfassung gegeben, d. ihn auf ein Niederland in patriam weis lassen.

5. Liebig liest eine disposition wegen Auslegung des 5t. Cap. d. V. ad Corinthios.

Den 23ten Febr. 1719.

1. Hierneben wird die Leichpredigt des s. M. Neyßlers vollends dictiret.

2. Diese ist heraus von Naumburg in Sorgen bey der s. Neyßlers Beerdigung gehalten worden.

3. Ihro Hochfl. Durchl. von Weimar haben geantwortet u. d. Mission bestätiget worden.

4. Auch hat d. Herr Graf Henckel 100 Rthlr die Gesetzung Schwedt zu Soliowitz zugesandt.

5. Briefe sind eingelaufen von s. Anna Regina Kaufmann, worauf Nöthig ist.

6. Von Johann Carl von Kleist, Calbischen Hofrath in Naumburg.

— Von dem seeligen D. Buddeo.

6. Ein Schreiben liegt hierbey von dem seeligen Hofstetter, Praeceptore in Closter Bergen, welches den jungen Hr Francken communiciret ist von dem seeligen Weissenfels.

Den 24ten Februarii 1719.

1. Geschrieben an den Herrn Obristen von Viereck nach Eltenburg, durch den Hrn. Kindervater.
— an Herr Joh. Carl von Fallnitz, Goldschmidt. Gesell, nach Naumburg, per posta.
— an den 23ten Gr. Ausf.
2. Briefe empfangen von Hr. Dr. Mayern von Magdeb. / nach Hoffm. Stretz. Gesell von der Lauter. /
3. Hr. Grünbergen stundet die jährlichen 10 Rthl. Pension.
4. Gelesen sind an Briefen heute
1. von Hr von Landau, vom 21ten vom 22ten, aus Berlin.
— Prof. Santorio von Marpurg.
— Herrn Superint. Löwlich von Eisenberg, welchen er Halecio, der junge heute, mitgegeben.
— von dem Herrn Fritzsche von Wolberg.
5. Besuchet worden von der Fr. Obercommissarin Meisen, welche die Goldschmidt abholen lassen.
6. Von 2 bis gegen 5 Uhr in der Facultät gewesen.
7. Dem Hrn M. Vieglern ist die gestern gehaltene Leichen Predigt seines Bruders zum Druck zugeeignet.

A 173:1

Den 25ten Febr. 1719.

1. Früh wird dem examen – Buchstein dictirt.
2. Der Hr. Antonius Aquinas Hauch, examin in Mathes. ist geprüfet worden.
3. Auch ist an den Hrn. v. Carstens geschrieben.
4. Herr D. Joachim Oertmann hat geschrieben.
5. Die alte Hr. M. Schusterin seine hat 2 rth ab anonymo für die Waysenkinder.
6. Herr Hartwig, Kfm. aus Lunstedt, meldet mündlich, wie die Freyheit mit ihren Bauren, welche neulich Feind gewesen, aus sey kommen seye.
7. Herr Dr. Hunker hat den Hrn Prof. besuchet, mit dem der Hr Tidemar v. Halle reis gestrohen.
8. Herr Hofgerichtsassessor hat die Christstunde gehalten.
9. Aus Predigt über den 1sten gebott, so übermorgen Buchstabiret in der Revolte Kirche, ist mir concipirt.

A 173:1
35

Den 26ten Februar. 1719.

1. Die Predigt am D. Invocavit, Matth. 4. 1 Segg. hat der Herr Prof. gehalten, von der Wüsten dieser Welt, als dem Ort 1. der Versuchung der Gläubigen mit Xo. 2. der Überwindung derselben durch Christum. Die dispositio liegt hierbey.

2. Geschrieben an Hr Gresten von Plato, nebst d. 13te Continuation, w. an Hr Feigenhagen nach Lüneburg gesendet.

3. Briefe empfangen von Hr Gf. A. v. Wrbna aus Wien.
——— Frankfurt aus Hochfürstl. 3 Ex. von Hr Carthaus Tractat.
——— Hr Wagner, Rect. zu Naumburg.

4. Ist etwas conspicirt von der morgend. Catech. Pred. über das 1te Gebot.

5. Jetzigl. Rabi hat noch einige specialia von den ultimis horis Hr M. Wolfens überschicket.

Den 27ten Februar. 1719.

1. Heute wird die Catechismus-Predigt vollends dictiret, welche nun über das erste Gebot gehalten ist von der Erkenntnis Gottes.

2. Geschrieben an den 24ten Jr. Rauschnick nach Wöstritz.
——— an Hr Wagner, Rect. in Naumburg.

— an den Herrn Gsk. v. Woltersdorf nach Weimar.
— an Hr. Secretairen in Eisleben.
3. Herr Consist. R. Schubert besuchte den Hr. Professor.
it. die 23te fr. Gräfl. Kinder w. Hr. Dr. Junkheim.
4. Briefe von Super. Lerch von Lagerdorf.
— J. Frideric Gerstenberg.
P. von Liebenhausen in Hessen, wegen
5. In der Abend. Betstunde hat Hr. Prof. Lange das Gebet verrichtet.
6. Gestern hat Herr Neumann geschrieben, w. seine bisherige Schicksale erzählt w. bekannt.

den 28ten Februarii, 1719.

1. Briefen suppeditirt, was dem Herrn Neumann zu antworten.
2. Briefe empfangen von Hr. M. Johann Schmid, Past. in Lindenberg w. Trettin, ½ Meile von Stett an der Oder.
3. Diesem ist geantwortet, w. die Anschrift von Pädagogio w. specificat. der Einkünfte der lat. Schule gesandt.
4. Geschrieben ist an Hr. D. Anton, wegen Joh. J. Schmidts Vocation betreffend,

— an Herr D. Langen, sein unter
Händen habendes Scriptum q"
Loescheri betreffend, wegen die
Materien von d. participatio
an Irregistern u. dem Perfectio
durchzulesen.

5. Gemeld ist worden, w.
wird morgen für uns Sonn
seine 2 Stund Geschrieben an "
stang.

6. Der Hr Prof. hat den Exa
mini des Magistr. minus
solenni beygewohnet.

7. Mit dem Herrn Verleger
w. Hr D. Semlern. wegen
des Hr Halecii aberde genom "
men.

8. Halecius ist bestimt,
w. darauf mit ihm alle nöthige
aberde genommen, w. da er bis "
hero 300 Salarium Gr gehabt, künftighin 400 Gr
zeigt; jedoch wo erst nur
bis Michaëlis a. c. accor
dirt.

9. Geschrieben an Herr Ba
ron von Canstein in Berlin.

10. Herr Schultz von Brand "
burg nimt Abschied, liegt es
Hr M. Siegler.

11. Geschrieben an Hr Diedmann.

12. Herr D. Starck aus Magdeb. schickt 4 Ducaten zum Wechsel.

13. Briefe empfangen von Hr M. Joh. Jürgen. Woltzens Past. Ew Mayestät.

Denselben ist sogleich geantwortet w. die 13te Contin. vom Missions-Werck gesandt.

It. geschrieben an Hr M. Jenken, w. ihm communicirt eine Copey von beyden Briefen an den Hr Gr. Zinzendorff der hr. General-Superintendent Hochmuth.

A 173:1

Den 1ten Martii, 1719.

1. Den Titel der parentation D. J. Brentii genommen, auch ist sie sonst in allem vollends zu ende gemacht, u. den seinerlaßnen übrigen zugesandt.

2. Herr Schultzen von Brandenburg, der gestern abschied genommen, sind die 7 tomi Brentii committiret, für dem Herrn Superintendenten der Hr Prof. zu restituiren, nebst meinem dank vor sie.

3. Briefe sind an den Hr D. Langen, an den Hr. Pr. der Vorbitte und Schwäbisch Hall, — Hr Assessor, Diac. zu Ingelfingen, — Prof. und Augsp.

4. Der Hr D. Löscher hat mir seine pacification an Hr D. Antoniam geschrieben, welchen Brief dieser Facultät communiciret.

5. Von 5—7 ließ mit dem Hr Dr Feuerborn arbeitet.

Den 2ten Martii 1719.

1. Gestern ist Herr Rost wied. kommen von Hz Grafen Funke von Poltzig, welcher nun dreyer, ley Tagen geld zum die Reise, den in Polnischwitzigda mitgebracht, alß seine Bauren von Obergreitz.

2. Heute hörte dictirte der Hr Prof. sein Votum, wob Dr. Lessers nicht schreiben darf in Sachen Dr. Antonii der Facultät wegen zu antworten.

3. 3 Schalen sind von Hz Dr. Lau, gens Schreiben gegen Dr. Lessers durchgelesen.

4. Der 23te Psz. Gr. besuchet ch Herr Prof.

5. Das Paraneticum ist gehalten, die sonderlich nach 1 Tim. 6, 20. gezeigt ist, wie die Studiosi Theol. das monitum Pauli in Hüttigen Tages observiren sollen.

6. Herr Orschel proponiret, wie man in Breslau bey dem Conrectorat nicht sehr reflectire.

7. Herr Jenisch proponiret seine vorhabende Reise nach Stettin patriam, bittet wegen seiner Schu-

den in Buchstaben ein Credit-
8. An Herr Lehr nach Bingh. geschrieben, in dem recommendirten Herr Bergsee der ordinair Liefert nicht 1/2 Jahre vorschreiben.
9. Vernommen d. H. Prof. in der Facultat, in Betreff der Dr. Lüssen zugedachten Antwort deliberirt worden.
10. Brief von H. Past. Schröder nebst Beschluß die Missionarin w. Beschluß Nachricht. von H. der Schulen. von Barmen:
——— von W. Wirmand, von Mayen in der Schweitz.
——— H. Jac. Nic. Jansen, Pfl. zu Norsig.
——— von Hr. Dr. Jelonek Nachricht Inwendig in Falk.
——— H. Insp. Mis. Schmidt, Frankf. Corr. in Berthheim.
11. Vom H. Past. Jansen, Pfarr. zu Norsig ist gantwortet.
12. Auch ist ein Brief von Herrn v. B. J. Felle, Apotheker von Emmer.
13. Herr Rost ist hier gewesen bey dem hiesigen Professor.

14. Nach dem Collegio Paræneticō besuchte der Herr Prof. die Hr. Secret. Zieten.

15. Hr D. Meurer hat geschrieben, auch der Herr Rector Mizi.

16. Der Herr General Weid hat geschrieben, w. verlangt einen Hrn Prediger.

Den 3.t Martii, 1719.

1. An Herr Neubauern wegen der Hrn von Werbung geschrieben, d. ihre Bücher verkauft wären für 300 fl. Hrn verschrieben.

2. An Herr Past. Schröder wegen des donarii Herrn Schönburgs

3. Zum Briefl empfehlungen von dem Herrn Bar. v. Canstein.

4. 2 starcke Hefte w. Herr die letzten von Hr D. Langens scripto anti-Veriniano gelesen.

5. Der Prediger aus Ost-Friesland Herr Jerkeler, der mit Collecten hier die Herrschaft Jever nicht, hat den Herr Prof. besucht.

A 173:1

5

6. Von 11—12. habe die Stu-
diosi & mit dem Hrn Prof.
conferirt, da sonderl. den
Studiosi Dennig viel gutes ver-
spürt wurde, der noch dem 3
Königs Orgr a. c. zur Parthey,
doch in gewisser liederlicher
compagnie gewesen, aber
durch nachdrückl. Vorstellung
von der Facultat, auch nach,
folgende privat-remahnung,
gar so geändert ist, daß
sich in besonderer Gunst w.
vorgesetzt Herr Orgr ihm
bezeuget.

7. Brief empfangen von M.
Theophilo Pfeffermann,
von Hamburg.

8. Mit Herr Orden gesprochen,
wegen des vom General-Vogt
aus Petersburg. gestern mir
gethanen Schreibens.

9. den Hr M. Achilles ist
geschrieben wg des Vermögens
Pfarrers.

10. einen Brief von Hr Insp.
Alberti empfangen.

11. Auf denselben ist geschrie-
ben.

12. Gestern hat mir Herrn
Jemisch geschrieben.

Den 4ten Martii, 1719.

1. Geschrieben an den Hr. Gener. Vogten nach Stolberg. Das Concept liegt hierbey. Der Brief ist mit der Post gegangen.

2. An Herr D. Buddeum in Jena, daß Hr. M. Anspach committiret ist.

3. Herr M. Anspach berichtet, daß Herr Prof. v. benachrichtet, daß er sein rectorat in Thorn, [illegible] antreten, seinem Patria, destiniret sey, wegen der vielen Anstalten noch drey, vier Jahr studiren, ist in dessen Prof. Prorectorate schon hier inscribiret.

4. Geschrieben an Hr. v. Canstein nach Berlin.

5. Von der Cathed. handelt über das 5te Gebot des Rel. concipiret.

6. Engler, Weidenfelder, Mylius, Buck, zum Seminar. Sel. Praeptorn seligiret, daß ist wegen Buck noch ein dubium bleibt.

7. An Herr Arlissen Schreiben, so den 23ten Herr geschickt ist.

— Hr D. Lange.

8. Herr M. Weber hat gepredigt, und referirt, was Hr Magnus in diesem Monath gethan. der Bericht liegt für.

9. Die Frau Rosenthalin, des Obristen v. Vitter in Gothen hat geschrieben, welche dabey ihren nepoten überschickt, daß er in Pension möchte gegeben werden.

10. it. Herr Daniel Buhrmann, Bürgern. zu Bremen, der einen Rosenobel (oder 6 Ducaten) dahin geschickt mit Bedeuten sie verwendet werden.

11. Die Leichtfertigkeiten über das 7te Cap. Joh. sonderl. ist in Verfickel.

12. Herr Augustin Brunsel hat geschrieben v. 4 Ducaten stück Vergnügt. gesandt.

den 5ten Martii, 1719.

1. Herr Superintendent hat die Predigt des H. Ulrich verrichtet.

2. Der Herr Professor hat die tractation der morgenden Catechismus-Predigt zum Theil dictiret, zum Theil concipiret.

3. Geschrieben ist von Hr. Oberlehrer Rosenthalius, nach Gotha.
— von H. Daniel Bührmann, Bremen.
— von H. Augustin Arnoldi, nach Leipzig.
4. Briefe sind angekommen von H. Heyboer, aus Zürich.
5. Besucht ist der Herr Prof. Wend. Hahn von Heidelberg.
— M. Glatzel, Stud. Jur. von Leipzig, aus Augsb. bürtig, der den Winter über 4 Wochen nach Leipzig reisen w. um Urlaub von H. Schaff mitzubringen weil. er logirt in der Reichsstrasse Hausnummer 1. Treppe.
— von M. Marckart, Stud. Jur. von Leipzig, der 14 Tage von Ostern hier ist, Hr. Pastor ist. Er will Briefe w. Augsburg Vater ist von dem Superint. Er wird Briefe schicken; logirt bei Leipzig in der Hinterst., Reichsstrasse Hausnr. 1. Treppe.
— von H. Coudelans, Stud. Jur. von Mainz.
6. Briefe von Georg Fried. Strauss Schulm. in Schalkau.

A 173 : 1

7. Hr Consist. R. Hochstet
liest abschied wegen seiner jetzi-
gen reise nach Preusse wird. nach
Magdeb. zu reisen.

Den 6t. Martii 1719.

1. Heute ist die Catechismg-Pre-
digt über das 5te Gebott verlesen
worden
2. Diese Predigt von der Ehr-
wehrung des 5t. Gebotts, ist
in der Marckt-Kirche gehalten.
3. Von 11 biss 12 sind die Studio-
si gehöret.
4. Von 2—3 ist die Conferentz
gehalten.
5. Von 6—7. hat der Herr Dr.
Herrenschmidt das Abend-Gebett
verrichtet.
6. Ein Brief ist fortgesandt
mit dem gothischen Hutthes-
en Herr Brathers nach Erfurth
w. an die Hr. Rosenthalische Ge-
thse.
7. Der 24t. Gr. Raub Gemahlin
hat geschrieben, derowegen auch
dieselben expresse gesant
worden.
8. Die Ihler Communion hat die
Mittags-Mahlzeit hier gehalten,
da sie von ihrem Hrl. Vater diese
notable Dinge erzehlet, so dem
Hrn Gr. Herrnhut zu communi-

wann sie dieselben geschrieben. communiciren wird.

9. Bricht von dem seeligen Hofr. Alberti erhalten, der wenige Nachricht ertheilet.

10 Herr Superint. Müller von Obern Neuhaus, schenkt 2 Bd, als ein Legat dem Löbl. Waysenhause zu Fried von seinem entlaufenen Bruder zu Guldenpf.

11. Herr Bernhardt von Gnic, kam itzt den 4ten Mart. nicht, wann 85 Jahr gestorben.

12. der siebzig Herr Postmeister Bucker ist heute gestorben.

17. Herr Graf von Hindenburg hat von Herr Valbaum berichtet daß er gesonnen Theologiam zu studiren.

13. Herr Stricker ist hier gewesen, u. ist ihm die Sache der Hrn, der im Waysenhause aufgetreten, dasselbe mit dem Herr Obristen Lewy oder damit die Collecten keine excesse vornehmen.

14. Jst Landgr. Prinzessin Juliana Henriette Eleonora w. Christiana Sophia Morawitzky sehr von dem Herr Prof. geschrieben.

Den 7ten Martii, 1719.

1. Der Herr Prof. wird von dem Hrn. v. Bila besuchet.
— von Hr Walbaum.
2. Geschrieben ist an den Hr. Baron von Canstein.
3. Des Hr. D. Antonii Antwort hat der Herr Prof. gelesen an Hr D. Loescher, w. seine Erinnerungen annotiret.
4. Wegen morgen verschobenen Ordens hat er heute Lagerit w. sich zu schicken gesaget.
5. Herr D. Alberti hat bey Liegendes von dem heutigen Convent der 8 Männer mit Herr Past. Schwanz communiciret.
6. Herr Lindhamer sind 8 rh nebst den Monath Februarii pro revisione gesandt.

Den 8ten Martii, 1719.

1. An den Hr. P. A. Holtzbau nach Halberstadt ist geschrieben.
2. Der Herr Prof. hat seine Ordes gelesen.
3. Aufsatz geschrieben w. d. Facultät übergeben, was er mag, mit, dass Hr D. Loescher auf

seinen Brief zu beantworten sey,
den er an Hrn D. Anton geschrie-
ben.
4. sein Brief ist datirt aus
Hr Past. Arnsdorf bey Gard-
legen.
5. Die Fr. CSR. Holtzbauer
berichtet, dass die Fr. von Ben-
ckendorf, eine geborne von
Bartensleb, dem Rode nahe kom-
me, sich ernstlich bekehrt u. angezeigt
wie ihr Gott alle ihre Sünden
vergeben, u. ihr bereits einige
gewisse Merkmahl des ewigen Lebens gege-
ben; Sie verlangete auch so
sehr als möglich zu scheiden.
6. Herr Zeisingen hat geschrieben.

den 9ten Martii, 1719.

1. Briefe werden Hr Lic. Spitz
geschrieben nach Hause.
2. Von 9—10. besuchte d.
Herr Prof. Baumgarten Hrn Professor,
mit welchem von der Antwort
auf Dr. Loeschers Brief confe-
rirt.
3. Kam auch von Hrn Lic.
Spitz ein Brief ein Couvert von d.
21t. Hr. gr. Aufs nach Oestritz
gemacht.
4. Der gestern geschriebene Brief

A 173:1

von Herrn N. Holzklau ist nebst Beilage v. Leitung dem H. Mandatar Hubertus übergeb.

5. An den 23. H. Gregorius ist geschrieben.

6. Verschrieben ist 1 rth ab anon. pro der Mission übergeb.

7. H. Albing, Studios. giebt 1 rth pro Waschens.

+ H. Joh. Leonhard Strauß, Burger, Cantor in Greefs, it. 2 rth von ~~einem anon.~~ pro Waschens.

it. ist wegen spec. Befehl gesandt worden ein übriges Briefe ab anon. C. E. M. der in Verschwiegenheit wird, was er jährlich holen, oder vielleicht wohin er soll.

8. Briefe empfangen von H. Joh. Gottfr. Bauer von Merseburg.

it. von Mosselle Lüttichau aus Königsfelde, der aufgenommen, worden ist.

9. Der Herr Prof. ging zu H. D. Anton, w. conferirte mit ihm wegen d. Antwort auf H. D. Francken Brief.

10. Heraus wurde das Collegium paraenetic. gehalt.

11. Nach selben mit einigen Studiosis w. dem Waschenschneider

gestrosen, denn 2 ℔ gelich
stür die Gräfin von Bodm
sendet.
12. Nachmittag war d. H.
Prof. mit d. Facultät.
13. Darauf last er mir einige
rückständige Sachen von H. D.
Langens scripto anti-Loeschi-
ano.
14. Von Herr Adelung ist
mir Schreiben mitgetheilt von
den Verfolgungen meines Va-
terlandes in Oesterreich, it. von
einem Gedichte, d. alle sehr
dürftige Lieder enthaltet w.
der Herr Prof. Sonntag zu
stimmen, sie wird. gedruckt gegeben,
mit dem Bedeuten, die Leute
sie wol lesen, dass sey ob
verdienstlich; it. mir unter catholi-
schen Priester hätte mir Freudigkeit
und der Fertigkeit des Herrn Prof.
ausserordig gefallen, w. den Ver-
fasser vorgepredigt. Er mir a.
gemerkt, dass sich mir Lessing
scher autore genommen, sey ihm
die Freiheit verbeten.
15. Herr M. Semler besuchet
den H. Prof., der Vorsteher zum
besten d. Anstalten nützliche Vorschläge
gethan.

16. Herr v. Canstein hat geschrieben, wie alle Umstände des Aufschubs seiner Reise angezeigt hat.

Den 10ten Martii, 1719.

1. Geschrieben von Hz. Wülner Hn Marck, Hochfurn.
2. Der Herr Prof. hat den Hn Ockels Predigt, über Hn Dr. Heinecc. über 8 Lehrstellen, mit angehört. Propos. des von Halleschen Zeugnis gereinigte Christenthum. 1. wer gereinigt wird. 2. wie solche Reinigung geschehe. Prol. f. 32. in der Geist kan helffen ist.
3. Von 11—12 Uhr sind die Studia gehört.
4. Briefe sind einkommen von Hz M. Crasselio von Stendal.
5. J. C. Franckii brachte die Ansetzung des Laboratorii.
6. Der Pastor von Derenburg brachte den Hz Prof. welche 1 Ducat. 1 Spec-Thl. u. 4 gl. Hn seiner Collecte zugestellet, u. zugeschrieben, so hier nicht können.
7. Herr D. Langens legte 3 Stücke scripti anti-Cal-

Scheriani sind vollends durchgelesen, w. mit einigen Anmerkungen ihm remittirt.

8. Ein Studiosus Theologiae aus dem Mansfeldischen ist heute gewesen, den d. Pastor von Wenum recommendirt.

9. Herr Archidiaconus sendet mir Disputation des Herrn Hasii de articulis fidei fundamentalibus, it. sein Project von einem zu ediren den concilio.

Den 11ten Martii, 1719.

---

1. Hörte dictirete der Hr Prof. das Prologium zu der 3. künftigen zu haltenden Catechisation-Predigt über das 9. 10. Gebot w. den Beschluß d.

2. Geschrieben an Hr Stephanum, Stud. Jur. wegen seiner per literas beantragten tentation.

—— an Hr M. Crasselium in Wendal, sie wären ist das Concept fürberg.

3. Ein Candidatus Theol. von Görlitz, Namens Joh. Andr. Rothe, bringet einen Br. von Hr Conrectore von Schweinitz, w. einen Gruß an Hr M. Schaffern von Görlitz, it.

+173:1

17

von einem Prediger auf dem Lande, Namens Hohmann, der auf einem gedruckten Gebetb. Etwas mitgeschickt.

4. H. Reinecker von Barut schenkt einen Sohn in die Schule des Waysenhauses.

5. H. Secret. Marx von Basel bringt einen Brief von d. fr. Jos. Secr. Lucius w. beygeschlossene Copeyen von Briefen von d. d. Hrn. Pfr., Hrn. Prof.

6. Herr Lehner bringt einen Brief von Brandenb. aus dem Lande Jadeln, da er zum Vicario berufen wird.

7. Der Gold. Schmidts. Gesell, der jüngst unsern H. Prof. geschrieben, daß er bey ihm verlangt sogn wolle, w. ihm nun geantwortet, daß er so kommen solle, weil keine solche da, stelt sich sog; kommt w. giebt vor, man hätte ihn sonder in seinem Briefe sprechen. Ihm ist auf dieses Schreiben das contrarie demonstrirt, w. ist mit 4 fl. wied. dimittirt.

8. Die Singstunde ist gehalten über Jes. 7, 1—5. so gantz allein Hesdions. text tractiret worden.

9. Darauf wurde einiges mit Herr D. Hermanns. confe- rirt. u. mit Ihr selber gestrit.

10. Geschrieben an den Hr. Bar. von Canstein.

11. Auf Lasse d. Hr Prof. 5 Bogen, welche d. Hr D. Herm. schmid gewechselt über dem wort an Hr D. Loescher, so etwa die Fülste.

12. Hr Vall hat uns den 1. Mart. geschrieb. den 12. Mart. 1719.

---

1. Briefe hat Herr Burglin, hausen von den Patronischen Verrichtungen über das Evang. Oculi Luc. 11. gepredigt.

2. Briefe empfangen von d. Hr. Superintendenten zu Greifs, heim und Hirschberg.

— von der fr. Rath Zinckin, von Meiningen, welche allerley sen, als 2 Hft. u. eine Deutsche Bib, nebst für die Missive, worbey auch einige Beylagen zu meinen Nach- richt.

— von H. D. Buddeus, welchen ein Studiosus, Namens Walther, mitgebracht, der auf Ostern fortgehen w. in den Zustand, informiren will.

3. Verlesen worden von Hr. Ludwigen. Schatzenbergin von Stein, Litteras, ist vor 7 Jahren zu rest durch Glauchische Gegend, verreiset, worauf sie die Postill in 4to, Anweisung zum Gebet &c. andere schöne Schriften gelesen, ist nun ihrer Lehrung wegen hergereiset, &c. gedenket ihren Sohn in hiesige Lectiones zu schicken, rühmet einen frommen Prediger in dortiger Gegend zu Altenburg, Namens Jani, &c. eine fromme Mutter.

— it. von dem Candidato von Görlitz, Herr Rothen, d. den Statum eccles. zu Görlitz referiret

4. Von der morgenden Predigt über des 9te &c. 10te Gebot ist ein Stück concipiret.

5. Hat Mons. de Monteil seine Columbo fort, bittet, wenn an H. Ziegenb. geschrieben würde, zu vermelden, ob sein Brief bestellet worden.

A 173 : 1

21

Den 13.ten Mart. 1719.

1. Die Catech. Predigt ist wechselweis dictirt w. gehalten.

2. Ist der Herr Prof. in die Marien Kirche kommen, w. in die Sacristey zu den welchen begegnete ihm Hr D. Heinecci, machte in d. Sacr. einige privatim communicirt haben, w. ging wieder nach Hause.

3. Dem Hrn Rathsherr von Görlitz wird eine recommendatoria geschrieben von Hr Gfr R. von Berlin, w. ihm mitgegeben.

4. Durch Hr Gerhardten sind 10 Exempl. von der 13.ten Centa. von diese. Zänkischen in Meiningen geschickt.

5. Nachmittags machte der Hr Prof. dem examinirten Gymnasio, der Rathsherr. Matthesio w. d. Syndicus zugegen waren.

6. Von 4 — 5 Uhr war die conventus extraordinarius d. theol. Facultät bey dem Herrn Abt Breithaupt wegen d. Commission, die Hillerdorfischen Gelder betreffend.

7. Schickte dem Schulmeister 12 kleine Ordn. des Heils mit 6 gl geschickt, w. seinen Brief durch Hr Müller an Hr Vopelium beantwortet haben.

8. Hr Horn, von Mülhausen, hat

Abschied genommen, w. ist nach Berlin gereiset.

9. In der ordentl. Montags Betstunde hat Hr Inspector Stürmer, der nebst Hr Past. Gebicken Zuhörer gewesen, das Gebet verrichtet.

den 14. Martii, 1719.

1 Geschrieben von Hr Wallbaum, sein in Halle,
——— C.M. Schubart, nach Magd.
——— Prof. Weiss, in Halle,
——— Hr Geh. Lieut. in Berlin, nebst der 13. Contin. per Hr Secret. Marcus.

2. Vom Herrn Vicarius in Calb gesendet 1 Excempl. der 13ten Contin. per Herr Milden.

3. Geschrieben von Hr D. Buddeum per Hr Walstorn.

4. Herr Löper nimt Abschied, wird Feld-Prediger bey des Fürsten von Anhalt Regiment in Stettin.

5. Anfrist geschrieben von Hr Theophilo Stockmann, in Jemb.

6. Briefe empfangen von Hr Joh. Heinr. Heyer in Elberfeld, worauf auch wird. geantwortet per Cour. bey Hr ab Brandenfels.

— Von Herr Domprobst von Schwerinsdorf von H. Auszügen aus Jena übersendet.

7. Herr Bezzer von Coldewerd hat Abschied genommen.

8. Nachmittag von 2—5 Uhr war d. Herr Prof. in d. Facultät.

9. Von Herrn von Westphal und Landvogt Briefe erhalten; dem auf geantwortet.

10. Geschrieben ist an den H. von Canstein.

11. Herr Nölting, Candidat, besuchet den H. Professor.

12. Heute hat Herr Pastor Schumann in seiner Cathed. Predigt über den 1. Artic. von d. Fürsehung Gottes gepredigt, u. Freytag darauf Abschied genommen.

Den 15ten Martii, 1719.

---

1. Die Ordnung des Obern Hauses, wie sie H. Berger aufgesetzt, durchgesehen.

2. Durch H. Milden an H. M. Auszüge nach Jena schreiben lassen, dem H. D. Hornejus sie auszuwerten, wegen seines Buches.

3. Empfangene Briefe
von Frau Anna Dorothea Stud.
lin, aus Leipzig, darauf selbi
geantwortet.
— Hr M. Crasselig Stunde
demselben geantwortet, w. ist
das concept dabey zu legen.
4. Von 11 bis 12 sind die Stu-
diosi gehöret.
5. Nachmittag ging d. Hr Prof.
ins Examen des Gymnasii,
da Classis tertia examini-
ret ward. Bey dem Beschluß war
machte er diese, w. waren
zugegen Hr Rathsm. Mattheßig
w. der Hr Syndicus.
6. Hr. von Seggern, die älter,
so wieder kamen, besuchet den Hr
Prof., w. erzählet den Zustand
der Schulen. Es ward mit dem
Gebet beschlossen.
7. Auch kam der Goldschmidt
Herr Stricker, mit dem auch
redet.
8. Herr Jüngling Hausen hat
die 2 Stunde gehalten über
Sch. 17.

Den 16ten Martii 1719.

1. Geschrieben an Herr Dr. Hell
wege Hrn Nordhausen, dem 2 Pfe
w. die 5 Reise Pandekten gesandt
p Hr Hellwig, Stud. Nordhusan.

A 173 : 1

2. Car. Ferdinand von Lesser ex carcere Silesiaco profugus, da er von den Papisten einige, er gefangen, hat, da er sehen einen Bruder hier hat, seine Zuflucht hieher genommen; ist interim- weise aufgenommen, bis man Nachricht seines weges kriege.

3. das Collegium Parænet. ist gehalten, w. liegt schedula bey.

4. Nachdem Collegio kr, suchet Hr D. Gottschalck kr, den Herrn Prof.

5. das Herr D. Herrenschmids responsorias an Hr D. Kr, stehen hat d. Hr Prof. welches durchgelesen

6. Nachmittag war er in d. Facultet, da Herr D. Kirchhof schreiben an die Hr. General Superintendenten von Hr M. Franken ü, kriegen worden; Herr Lange brachte seine dedication der Anti-Lutherischen Schrift an den Lutherischen Ober-Priester, Ratsh mit, w. communicirt Hr d. Facultet.

7. Der Hr Prof. nahm wegen mit Hr Jenisch, was er w. schicken an den Hr D. Antonio.

8. Briefe sind an kommen von dem Herrn von Canstein.
— Von Amer Mayd. Kuhlaußt von Berlin.

Den 17.t Mart. 1719.

1. Geschrieben an Hr M. Jenichen, w. ihm ward committirt Hr Nölting, Candid. der fr. Gener. x Hallart zu recommendiren, x. beg auf 3 Ex. der 13.t Contin. überschickt per Herr Nölting, der dahin reiset.
— an fr. von Derbing (per Couvert an Hr Wirthen nach Nürnb.) in Schwäbisch Hall.
— an Hr M. Casselius mit d. Post, der vorgestern abconcipirt ist.
2. Ist etwas concipirt von dem gewesten Rathe, den wir jüngst von d. contradiction unsers adversarii gehabt, x. ist selbes dem Hr D.r Francksmidt gesandt, Ob mit guter Antwort an Hr D.r Löschern gebraucht werd werde.
3. Von 11—12 Uhr sind die Stadien gehalt.

4. von 2 — 4 Uhr nachmittag war der Herr Prof. im examine Gymnasii, welches beschlossen ward.

5. Herr Assessor Schütze, Herr D. Lange, Herr Stenzler, Herr Gundermann, w. die Jungfer besuchen den Herrn Professor.

6. Briefe sind abgangen von H. Fr. von Münchhausen aus Braunschweig.

—— H. M. Vogler, w. nachmittags den H. Prof. besucht.

—— H. Heinichen, w. Rome, Danksagen.

—— H. Inspector von Halberst. wegen d. decimarum Stroher, Halle.

7. Concepte von den Collegischen Briefen werden beygelegt.

8. H. Francken v. Merseb. Briefe überliefert Herr Berglingshausen des H. D. Hoineati Rechnung, w. bittet es nun dahin zu richten, ob die Briefe in d. Wille abgehen werden.

Königsberg

9. Herr M. göttlings Antwort, w. HE Superint. Lucht wie, Liegt bey.

Den 18t. Mart. 1719.

1. Empfehlung d. HE Prof. Theol. Duc. für die Missionarios, wenn Herr Assessor Hildebrandt in Fall durch HE Prof. Michaelis verhindert, die gleich Herr Neubauern zugeschickt sind.

2. sind Eur. Hochw. Feld medici Herr, die von Brandenburg ist, heute w. halten, dass ihr 2 Kinder, gegen einen guten Logis, möchten ins Pensionat genommen werd. HE abgeschlag.

3. Den Aufsatz der Antwort an Herr D. Lochstein hat d. HE Prof. Heim andern mal w. Anmerkungen, sind annotata dem Herr D. Heermannschmidt zugeschickt

4. Vor d. Predigstunde w. noch derselben werd da Textus, wo puncta mit HE D. Heermannschmidt conferirt.

5. Die Predigstunde werd gehalten über Joh. 7, v. 10.

6. an HE B. v. Canstein werd geschrieben.

A 173:1

7. Der Herr Hunter in Salbre, stadt ist geantwortet w.
die Leitung nicht die 91ste Strafpredigt mitgesandt.
8. Die Missionarii sind Indien geschrieben, w. bricht, ist, ob sie nun oder von dem, wo nach Deal gingen.
9. Der Graf von Gallert Geschenk mit H. D. Wisbeck liegt fürbey.

Den 19ten Martii, 1719.

1. Geschrieben an Mr. Mirmand, zu Marges in der Schweitz, —— an H. Galle, Apotheker in Elsas.
2. Die Predigt nach Lätare Joh. 6, 1—15. von der Einlad" terkeit des menschl. Herzens in der Nachfolge Christi.
Die dispositio liegt fürbey.
3. Brief empf. von H. Jos. Adolf von Dortsee.
4. Herr M. Weber aus dem Würtenbergischen hat nach der H. Prof. besucht, w. de statu animi aufrichtig geschrieben, daraus offenbar worden, wie

Gott dieses Orts so kräftig zu
ihm gewircket, dass es auch jetzo
zu einem wohlgefallen stand
bey ihm komme, wo ist dieses
mehrer Umstände wg ihr sin-
gularia exempla der göttl.
Gnaden führung zu sehen.
Er ist dem H. Prof. von dem
Prelaten Oslander in Wtt
gard recommendiret.

5. H. Inspector Semler beschl,
ihst den H. Prof. der freyen
Collegiorum wegen relation zu
thun.

6. Ein Lüneburger Gesell Nah
Memmingen, Namens Kauf, d.
bey H. Hofpredigern arbeitet, bey
suchet den H. Prof., wo ist
sehr nöthig.

7. Mit H. Dr. Feuerborn
ist nochmals de responsione
Loescheriana conferiret.

8. Geschrieben an die Fr. Kä,
thin zu Linken, zu Memmingen.

Den 20ten Mart. 1719.

1. Geschrieben an Herr Bar. von
Wrotter, zu Wien.

2. Der Herr Prof. war Sonntags Hospital-Kirche, und hatte Hr Adelen aus Narva pre-digen.

3. Nach der Predigt ging er mit dem Hrn Past. Scher-schmid in sein Haus, w. er-tete mit ihm, seinen Freun-den w. Hrn Adelen.

4. Von 11—12. fand die Ca-dioti gehört.

5. Von 2—3 Uhr ist die Conferentz gehalten.

6. Briefe mitgebracht von J. C. A. Fabricio, aus dem Cl. ee. C. Fr. in Altenb. Verantwortet auf genommen.

7. Herr Assessor Junius fandet 16 Rbl, w. Herr Fab-ricius Nachricht. selbsten de Mission, per Hrn D. Fer-mund.

8. Erhielt ein Brief mitgebr. von Hr Martin Fabri, S. Theol. Stud. aus Thüri-ringen, durch Herr Albrecht, den mündlich geantwortet ist.

9. auf sat Herr Pastor, der
ang zur Abreyse, seinen Besuch
wurde, seinen Besuch abzustatten
die Stube des Magistrats zu
stehen gesandt.

10. Zu d. ordentl. Montags
Lectionen hat Hr. Jobke
gebeten.

11. Herr Assmuth von Hulbrecht
sandte sein Diarium ein.

12. Herr von Canstein hat
geschrieben u. ein gut rescript
in d. Münchhausischen Affair,
abwesend. übersandt.

13. Herr Past. Jerdens bes,
ehet den Hr Prof. u. ihm wird
1 Ex. von der 13te Contin. mit
Engl. Band gebunden für den
Herrn Gr. v. Soin Ex. Hoch,
sig mitgegeben, die von sie,
mir geschriebene Rede v. dem
Hr. Gr. mittig offerirt
werde.

den 21ten Mart. 1769.

---

1. Die Gesund. Ordnung des Pe-
dagogii, so Hr Inspector neulig,
setzet, ist, soweit sie fertig, revidirt

A 178 : 1

33.

2. Herr D. Lange hat wegen
von Anfang genommen Herrn
scripto Anti-Loescherians,
welchen, wie auch die Praefa-
tion, der Hr Prof. Wagenseil
w. mit seinen annotationibus dem
Hrn D. Langen remittirt.
3. Herr Inspector Ebert von Lü-
neburg hat geschrieben, w. sein
Alt 10rd Geld, so mir unge-
nannte Personen in Hartiger Ge-
meine den Waysenkindern schickt,
w. ihr Anliegen dem Gebet
anbefohlen.
4. Geschrieben an Hrn Consist.
Schubart, w. das gestern ein-
gekommene Rescript in d.
Münchhausischen Sache werd
mit übers gelegt.
—— an Herr Vorsteher Neu-
dorf.
—— an Hr Prof. Michael.
mit d. Copia des jüngst
Briefs von Hr Schultzen, Abl
w. Heimmachen und Sonde-
ren, das er es ad acta lege,
wenn das diarium erst wieder
supplirt.

— an Herr Samuel Klark, Diac. et Pastor in Loburg mit 2 Ex. der Elm Predigt.

5. Brief ist an Hrn Dr. Wolfahrt in Hamm, wegen des Objecti, ob daselbst ein Prediger soll vocirt werden.

— von Herr Jungen, Past. zu Hamm.

— Andr. Kirchhof, Cant. in Neu Ruppin.

— einen, der nur die Inscription: Immanuel! Mein in dem selben Hochgesetzten H. Prof. Diese wenige überschendt zum Dienst deren armen Waysen Kinder in Glaucha vor selb der

Francke. Lemgo steht.

Conact mit der Magdeb. Post, es ist die selbige send.

— H. D. Froschio und Hn, Stein.

— " — Köhlern wegen Wolfahrt, seyten Holtzbuchs.

6. dem H. Andr. Kirchhof in Neu Ruppin ist geantwortet.

7. Deputirte vom Rath haben den neuen adordirten Reg. Regen Pädagogio besehen, der durch den Actuarii Schmidts Gevatter zu sprechen.

8. Briefe empfangen von Hr. J. Andr. Schmidt, Past. zu Frankenfeld.

9. Abschrifft des neuen Conventus Facultatis beyfüget.

10. Auch geschrieben an Hr. Dr. Woltf in Custrin, per stud. Friderici, den er recommendirt, bestellt.

— an Hr. B. v. Canstein.

11. Ein Brief ist kommen von Hr. M. Johan Hager von Wittenb.

it. von Herrn Crisero von Wittenb.

it. — fr. Louisa Elisab. Herrin, gebohrne Clasen, aus Lemberg.

12. Geschrieben an Hr. M. Jo. Heyer, in Wittenberg.

13. Hr. Hering, d. Mylig ist von Berlin ankommen, welches schönen, da mehl kauf.

Den 22ten Martii, 1719.

1. Eine Schedulam an Mr. Walbaum geschrieben wegen HE Dadichi.

2. Noch einen andern nachgesehen, der wegen des Gr. Hingend. oder des Gast in Halle halten wolle.

3. Auch an Herr Kriegs-R. Mylig geschrieben wegen HE Lag und Recke.

4. An HE D. Langen einige Erinnerungen wegen des scripti anti-Loeschericani.

5. Justina Müllerin, die von Leipzig kommen, u. sich vorgestern abend gemeldet, besucht den HE Prof., ist drüben in Götzischen Hause u. bey HE Hofrath bekannt. Ihre sind durchgereiset, Ehemann u. Tochter gegeben.

6. Köstlein ist abermahls schriftlich u. nachdrücklich. Ihr bessere Besorgung seiner Pflicht, Arbeit fleißig durchgehen, vermahnet.

7. Geschrieben an HE D. Kestner, daß Buch sieben Exp.

8. An HE Prof. Michaëlis einen Extract des Briefes von Londen in die relata Ihr bring.

A 173:1

9. Brief von d. Fürstin Abt. Oehringen und Neuenstadt.
——— d. Probstey Lud.
10. Herr Stricker, d. Feldpred. beschickt den Hrn Prof.
11. Brief von M. Joh. Fried. Voigt, Past. zu Brunkensen w. Kirchbesuchung; er recommendirt den Stud. Sam. Hofgren v. Mönnedorf bey Hungberg.
12. Brief von Hr Christian Conrad Gierke, Guelphopol. Pred. zu Gattingerode.
——— Von Hr Neubauer, w. die relation von beschigten w. zurückkommenden Orgel bey der Pädagogio.
13. Durch den Delitzscher Boten ist die Parentation der Frl. Lilo an den Hrn v. Dostolzen gesandt.
14. Der junge Künzli ist wohl dem Herrn M. Frankenewitter hier gewesen w. jener ist zur gründlichen Erlernung angenommen, mit welcher auf Ostern fortgesetzt.
15. Die jüngste Pougeois besucht den Herrn Professor.

A 173:1

39

Den 23ten Mart. 1719.

1. Geschrieben an D. S. D. Hesse Darmstatt, mariée Princesse de Hohenloh et Gleichen Oehringen, über Brief, worauf geantwor- tet, liegt bey.

2. Zeigt die lectionem Paraneticam praparirt, ist d. H. Professor, w. liegt, was aufgeschrieben, bey.

3. H. Laurentij von Aoben hat geschrieben, dem auf sey geantwortet ist.

4. Dem Herr Prof. Michael. ist die Copia von H. Schulz, comitirt. deßen Brief übersandt, die Fromhold geschrieben, worgen Herr Wendt nach Lüg- gow zu gehen.

5. Das gedruckte Schreiben ist zu Extract in die Zei- tungen gesetzt.

6. Meinem Collegio Parenet. berichtet d. H. Prof. den Herr Hofr. Gottschalck. it. den zu übernehmen Weg wegen Pedag. besser es mich, Herr Neubauer u. wend verlo- ren.

7. Herr Past. Schröder hier,
ist geschrieben, daß beym Stroph.
Schuster H. Zeis gegen kömt,
der H. Prof. hat es das Verlesen
gewehret, w. 16 ß contribuirt.
8. Gestern w. sonst ist an d.
morgen zu feiernden Catech.
und Predigt gearbeitet.
9. Herr v. Carstens hat geschrie-
ben.
10. H. Lauxley-Director Locke
hat geschrieben, nicht der ge-
druckten unrichtig Nachricht
von dem Anfang d. nützlichen
Nachrichten.
11. Der 23te Herr Jr. Lenz
hat geschrieben
— Herr I. Ct. Hirschfeldt
von Lilg in Ehstland —
— it. Herr Christoph Wende,
Pastor zu demselben Orth.
Den 24t. Mart. 1719.
1. Heute wird die Catechismus-
Predigt vollends dictirt, von
der Verkündigung des Todes Chri-
sti in d. Abendmahl.
2. Dieselbe wird gehalten in d.
Marckt-Kirche, da d. H. Prof.
wenn d. Predigt geschrieben mit
H. M. Brenken, H. Ockel,
H. M. Lemberg, M. Lüders, H. M.
Roth u. H. Hasselmann.

3. Herr Jenike, ein Studios. von Stargard beschenkt den Hr Professor.

—— it. Hr Hof. Prem. Schmidt Vocatus zum Predigtamt verpf. Fr. v. Schweinichen, an welche ihm mitgegeben die Abdank. d. Hf. Directu, die 13te Contin. d. die Alm. Predigt. Dieser referiret de statu Jenensi, das ihm jetzo wol 60 Studiosi drüben bekant wären, bey welchen sich zur Erwehlung in Gottfür. de.

4. Geschrieben an die fr. A. Zu. eben in Meiningen, d. 4 Ep. der Circ. Abd. 2 Ep. d. 13. contin. d. die gesch. Predigt am 2 Vegn. Tag franco durch Hr Hofr. Gottschalck übersandt.

5. Auf sind an einen Mann in Reichenbach nochstibig den Hr Hofr. Gottschalck seine seines Christenthums, auf Anmuthung recommendirt, durch denselben gesandt.

6. Der Hr Prof. beschenkt den Hr von Thun in seiner jetzigen Schwachheit.

7. Hr D. Hornschuch hat an 1. Petr. a. c. mit Schreiben geschrieben: die Antwort ist

Herr Wilcken an Hz M. Au-
sorgen nochmahls committirt.

8. Mit Hz Roldern wegen des
Briefes von Hz Past. Wreden
gesprochen w. ihm ist die Ex-
pedirung des Briefs auf
350 Thlr. committirt, w.
dass er sich nach den subjectis
zu richten hat zu erkundigen nö-
thig habe.

9. Von den 23 Hz Gr. Rechs
ist geschrieben.

10. Hierbey liegt ein Extract
aus Hz Hirtschreuters Brief
vom 24ten Febr. abgeschrieben:

Den 25t. Mart. 1719.

1. Heute früh liess der 23te
Hz Graf Reichs w. dessen Hr.
Generalin wieder das Zeitliche
gesegnen abend um halb 10 Uhr in
Christo entschlaffen.

2. Ein Brief wird dictirt
an Hz Cramer 2. Exemplr. Hat sich
Berlin nun den Schneider Schu-
ster von den Soldaten lassen
stehen.

3. Hr. Pr. Langhansens Fest
über das Ev. am Mar. Verkünd.
Tage gepredigt von d. Vorsi-
stellung der Gnade Gt. als einen
einigen Grund, der wahren Gerech-
tigkeit; welche Hr. Prof. gehalt.

43

4. Briefe sind eingelaufen von Christ. Maria Gronemann aus Glauchau in Russland.
— J. W. Frommann, des Hrn. Frommans Sohn aus Straßburg, alumnus des hiesigen Gymnasii.
5. Der 23te Hr. Gr. A. besucht den seinen Prof. w. ihm seine Verwilligung des Schulbuchs verspricht.
6. Um 4 Uhr ist dieses Gnädige Kind im Herrn entschlafen, w. Freitag d. 17te begraben.
Die Mit-Leidigen waren nebst dem Hrn. Prof. w. der Hr. Prof. die Hr. D. Hundeiker, Hr. Bar. von Schlenkhal, Hr. Bar. Gersdorf, Hr. D. Anton und Hr. D. Michaelis. Herr M. Hundeiker tröstete w. Nachher Tafel wurde bey der Hr. Gräfin wegen gratulation zu Gottesberg Geschenk geschickt, w. gebetet.

Den 26ten Martii, 1719.

1. Die Disposition der heute, am Dom. Judica, gehaltenen Predigt liegt hier. Prop. Von der unseligen Verachtung w. Hr. Haltung des Worts Xti.

2. der Hr Prof. perlustrirt
des Patris Goar, Parisini
Euchologium, s. rituale Gra-
cum, Ed. Paris. 1647. in fol.
w. resolvirt, daß es auch die
Bibliothec des Waysenh. ge-
kauft werde; damit es
bey den dasigen griechischen
apparatu desgleichen Neu-Grie-
chischen und Lateinischen Büchern
könne gebraucht werden.
3. Geantwortet H. Cyprian Mar.
Gottfrieden, Glauchau, nebst einig
kleinen Tractätlein per Hr Exc.
Leben.
4. der Hr. Inspect. Grosch Glauch
w. dessen Fr. Gemahlin wegen ihres kranken
Kindes.
5. Auf den Leipz. Zeitungen
ist mir Abschrift genommen der
Anzahl von allen gedruckten w.
gestorbenen in allen Kirchh.
Leipzig in einer Zeit von 4 Jah-
ren; so sieben gelegt.
6. Bittet Hr Köster, Stud. Jur.
den vormals der Hr Präsident
Gr. Schulenburg recommen-
dirt, w. der nun wieder wegreisen
will, gestrichen.

A 173:1

7. Geschrieben mit Herr Vorsten, w. ihm den Papel über H Saleman Livono, auf 50 rth Hw expediren committiret.

it. Mit H Dr. Feuerschmidt conferiret wegen der Lectionen.

den 27.t Mart. 1719.

1. Die Gesunde-Ordnung im Padagogio vollends revidiret.

2. Es ist angeschlagen, das der H Prof. in dieser Woche täglich von 11—12. die Studiosos zum colloquio privato admittiren wolle; weil in d. Gen. Woche w. den Tag vorher es wenig besuchen könne.

3. Der Klein Meister aus dem Padagogio ist nebst dem H. Hw hier gewesen, w. zur Lection, täglich mit Gütten excitiret.

4. Herr Bar. von Schlentzal beschicket den H Prof.

it. Herr Heinsberg, Stud. Theol., welchen vor einiger Zeit H M. Schilling recomendiret von Braunschweig, an welchen ihm die Parentation d. Herr. Pirks mitgegeb.

5. Von 11—12. sind die Studiosi gehöret.

6. Von 2–3 ist Conferentz gehalten.

7. Nach der Conferentz ist mit Herr Neubauern wegen Herr Breyers Ansetzung conferirt.

8. Von 6–7. ist das ordentl. Montags-Gebeth gehalten, w. hat es Hr Prof. Mich. Jun. Ver-richtet.

9. Briefe von Hrn B. von Berthern und Steiner.

— Hr Secret. Steinmann und Blanckenb.

— Herrn Obern Aufseher von Greiffenstein und Hirsmeyer vom 4ten Febr. per Stud. Voll-zieh.

— Vom Herrn von Thun von der Deutschenburg

— Hrn Super. Langen von Erlenbach. durch Hr Schmidt, Lehr.

— Jos. Cossin Gerbiern und Bonne.

— Hr M. Hopfen, der mit Gr. Verd von Hr D. Buddeo be-stellt, wegen mit ihr zu reciprir. Trauung, weyl der Vater ca-tholisch wurd.

— Herrn v. Carstin und Lerch.

— Hr von Lessig, Gesch. Inst.

w. Ober-Appellations-Gerichts-Rath.

— Bar. v. Schlenthal.

11. Geschrieben an Hz Bar. von Wrotheu nach Weimar.

— an Fr. A. Hinken nach Königsberg, dabey 6 Stück der hiesig Zeitung.

— an M. Hoyden. die Antwort über Hz Dr. Buddeū.

— an Hz Linden, Superint. zu Lemgo, wegen d. Joh. Hoff. Gerichten.

— Hz Bar. von Schlenthal, wegen d. Gymnas. seiner Fr. Mutter.

— Hz Arnurus, daß er sich noch einige andere Gelegenheit, wie oben, Tisch. legibg gemäß, w. in Lehrstunden Anweisung der Praeceptorū seines, die sie lange gewesen, intimirt werden, nunmehro habe, w. ist ihm der terming quartalis modogen. gesetzet.

Den 28ten Mart. 1719.

---

1. Der Herr Prof. hat die Scholaren der Pädagogii in Gegenwart Hz Dr. Francken. examinirt; wovon der Inhalt sieben liegt.

2. Der 23te Herr Gr. Ausschr. besuchen sie. Gemahlin werden vom HE Prof. besucht, die der 17te den Tode nahe gerathen.
3. Von 11—12. Uhr stunde Studiosi gehöret.
4. Der junge Cost eines sie, Hugen französ. Sohn, Stud. Theol. der von Geneve gebürtig kommen, besuchet den HE Prof. w. hat ihm v. Calendrier, Pictet, Leger w. Turretin, Theol. Prof. daselbst relation gethan.
5. Von 2—4 Uhr ist Conventus Facultatis gehalten.
6. Herr Junker, St. Theol. hat die decimen der Strohgefälle von Halberstadt, durch Mag. Jensen übersendet 91 Rth 4 gl 1 ₰.
7. Herr Jordan, d. bey dem 24ten Herrn Gr. Ausschr. gewesen, starb ist, besuchet den HE Prof. welchem 12 Ex. von der Biedeisch parentation zugestellet sind, die d. 23te HE Gr. Ausschr. Gemahlin, Hochwohlgeb. verthei- len will.

A 173:1

8. Vom Herrn Hofr. Gottsched
auf seinen Brief vom 24
Aug. beantwortet, daß
er gewartet, daß H.
Konterg. zu Stett H. Weidenfeld,
daß sie diesen Kindern
auch die Ruhe gethan wende.

9. Briefe empfangen
von H. Hermann Schreiber
aus Nimegen.
— D. Hoch aus Dortmund.
— d. Hofr. Holtzen.
— H. Hof. Balthas. Erich,
ck aus Hamburg.
— Ludovilla Catharina
v. Rosenberg.
— Hof. Christian Hofmann,
Past. zu Morl, über
seine verbesserte edition d.
Sybill. orac. schickt.
— Fr. de Beyer, verwittwete
v. d. Heidelberg aus
Cleve.
— Herr A. Gruning Taub
Stolberg.
— H. J. W. Hunter aus
Helmstedt.
— — Hof. D. Heumann
aus Cassel.
— — Pierre de la Roque,
aus Cleve.
— — Fr. Hirzenbrod aus
Wittenberg.

Von Mr. Crasselio z Lucka,
vom 15t. w. 18t. hujus.
— Joh. Christian Lehmann,
Stadtrichter und Assessor.
10. geschrieben
an Hn. v. Hoym in Cothen;
ist heute fortgesandt mit
einem Exemplar vom Peda-
gogio.
— Von Arnsb. nach Lucka
recommandirt.
— H. CSR. Schubert nach
Magdeb. per H. Fabric.
— an eben denselben mit
der Post.
11. Der 17t. gr. Kauf ist
heute nach Mittag verschickt.
12. Der H. v. Holzklau
hat geschrieben.

Den 29t. Martii, 1719.

1. Geschrieben an
Hn. von Clostercamp Hochfürstl.
Hessen.
— Herr Rath Gruning Wolf,
bey
den Hn. Comm. Präsidenten,
Freyherrn von Schütz, nach Lau-
sanne, per H. Boehler.
— die fr. Gesandtin von Feind,
Comtesse de Lagon, in Lon.
— an den H. Gen. Sup. Col-

dewey ein Empfehlungsschr. Hr
Müllern von Schaub, der Hr
Hr Amtmann Heller nach Eber-
dorf zog.
2. Der Herr Collaborat Greif
beantwortet, w. Hrn Dr
Francenschmidt Empfehlt.
Auch ist geschrieben
an Hrn. Woltzen,
— Herr Triepke Hr Pastor
burg, per Hrn. Woltzen.
3. Briefe empfehlungen der
Herr Hünken, Pred. Hr
M. Amsen in Lübeck.
— den Herr Collaborat wg
seiner bisherigen Arbeiten
w. Hinnahme.
4. Der Hr Prof. wird ersu-
cht von Hr Verordnetsh, der
von Standal zurück kam.
— einem Feld-Predigter,
der ehemals Hr Dr
Langens discipel gewesen, w.
nun Hr Feldpredigter in Gar-
rison ist, nächst von einer
Fr. Vorschrift, 2 Meile v.
Lübeck viel gutes, an wel-
chen auch die parentation
der Hochsel. Liebin committirt

FRANCKESCHE STIFTUNGEN
DFG

Den 30t. Mart. 1719.

1. Geschrieben an H. Crasselium gen Arendal, Dessen beyg. die Briefe fürberg liegen.

2. —— an H. D. Meurer —— Lect. Kopper nach Arendal, die Concepte von diesen 3 Briefen sind auch hier.

3. Das Collegium Parenetic. ist gehalten w. eine preparation gegeben auf die meditationes Passionis et Resurrectionis Christi, dazu in specie recommendirt H. Magnus 3 Sprüche, vom steten Beten, von der Annehmung des Leydens, Creutzigen w. Verleugnung des unbußfertigen Wesens am Creutz; Betrachtung des klag. und trost. Leydens Christi, worauf in der Materie de renovatione quotidiana continuirt. der 9te punct ist hierin der letzte gewesen. die dazu gehörige schedule liegen beg dem 23t. Mart.

4. Nach dem Coll. Parenet. hat d. H. Prof. mit H. Dadichi gesprochen, w.

A 173 : 1

w. Vormittags ging er zum Herrn Kriegs-Rath Mylius, mit welchem er sprach bis 12 Uhr.

5. Nachmittags besucht d. Herr Prof. die Facultät, w. das examen Pädagogü.

6. Briefe sind eingelaufen von Hr. Dr. David Kölner in Nordhausen.

7. —— Hr. M. Cramer besuchet wegen des Stadii Juris, von Lübeck.

8. abwesend ist der Herr Bar. von Lautrein w. Hr. Jorgu in Angelegenheiten verkommen.

9. Hr. D. Anton sagt die 5 Bücher, die bisher in dem Vergnügen ohne Verzinsung gestanden, ad pios usus von nun an w. also noch beym seinem Leben destiniret, und angewandt sehen, wozu er einen Vorschlag verlanget, w. ist ihm angerathen worden, ein Stipendium für einen Candidaten des Ministerii unter gewissen Conditionen davon zu stiften. Hierzu ist das erste projectum gemacht, welches ihm gestern in conventu Facultatis vorgezeigt, w. von ihm approbiret worden, wie solches hierbey gelegt ist.

Den 31ten Mart. 1719.

1. Früh hat der Hr Prof. das Project revidirt von einigen Candidatis ministerii, welche mit klarer Lösung zu einem Gebäude des Vaterhauses Gelegenheit, occasione der 500 fl. so Herr Dr. Antonio ad pios usus dem Vaterhause donirt.

2. Hernach mit Hr Bar. von Canstein von verschiedenen Dingen conferirt, mit welchem wir auch mit Hr Dr. Francken w. Hr Neubauern den Platz besehen, wird, da der Weg aber über den Pädagogio Gelegenheit, ändern.

3. Von 11—12. sind die Stunden gehört.

4. Nachmittag wieder mit dem Hr Baron conferirt.

5. Mit dem Herrn Dr. Francken.

5. Mit dem Herrn Baron von Canstein sind unter 200 fl, welche der Hr General von Watzmer denen gehorsamen, gnädigen Schweden zu Liebe destinirt, die auch in specie die Gemeine Soliwitz vogda mit selben bedacht werden.

it. 20 Rtlr 2/3 Ducaten an
Herrn Neubauer Ehrgeben, welche die Hr. Generalis von
Katzmarx Leben geschickt, wegen ihrer
Arbeit, wie sie schreibet.
it. 10 Rtl. von Hr. Dobrotzinski,
it. 20 Rtl. durch Schuch, von
Hr. v. Löw.
6. Brief von Hr Dadichi
mitgebracht, darin er anhanget,
wie in seinem institato Ara-
bico et Syriaco künftig stet,
Erbieten.
7. Brief mitgebracht von Hr
Dr Lysius in Königsberg,
welcher das Negotium der
Littauischen Schulen re-
commendiret, auch Erbietung
Hrn Löwen in Lon,
den mit mitgebracht.
8. Geschrieben an Hr Rect,
Walter Rudolf von Hr L.
Jugen.
it. an Hr Dr Antonium
von eben dergleichen.
9. Hr Copcovius hat uns
Kunstsachen geschrieben.
10. Briefe aus dem Pädagogio
Hr v. Jesau, Coldeway, Küster
von Lemb. Reformatg, Joachimi,
Hoffl, Reformat. Theol. Studios.
Liebold aus Straßburg, auch
mein Abschied, wie gehen nach d
Universität.

1 A 173:1

Den 1.ten April. 1719.

1. Der Herr Graf Anhalt der 24.te ist nebst seiner fr. Gemahlin, den 6.ten u. 9.ten Herrn, wie auch der fr. Gräfin von Promnitz, Abends um 5 Uhr entboten.

2. Den Knaben ist das Examen zugestellet; es waren allerhand Fragen, die vor, und gedruckt, u. auch diese Zeit gewiesen sind. Die Zahl war 2100 Exemplar.

3. Briefe wurden die fr. Gfl. Menig geschrieben.

4. Die fr. Burgermeisters, Schwanberg, wo Caspar nunt Abschied von den Hr. Professor.

5. Lieber liegt in Carmen ad 17.t Herrn der Knaben.

6. Von 11 bis 12 sind die Studia gehöret.

7. Der Hr. Prof. hat den Hr. General Lehm durchgelesen.

8. Ein Studiosus, Nahmens, der zum Seminario selecto kommen, nunt Abschied, u. wurde propter valetudinem nach Hause.

9. Der Graf Reuß hat die Nachstunde gehalten.

10. Ein Vortrieben und Räuch
" Zittauer " beschehet den Hr. Prof. nebst seinen Söhnen.

11. Herr Postel liefert ein neues Globos, als seine erste Arbeit.

2

Den 2ten April, 1719.

1. Am heutigen Palm-Sontage ist über die Historie vom Palm-Tage, wie sie uns von 4 Evangelisten beschrieben worden, und in unserm Kirchen-Buche befindlich ist, gepredigt, und vorgestellt was Christum Leiden u. Tod selbst belangende Dem geneigten Leser wird von der Disposition nichts geschrieben ist, leichtlich zu ersehen. Auch ist bey jedem parte gehandelt 1. warum solches Alles geschehen. 2. Durch wen es geschehen. 3. wie wir uns dabey sollen zu nutze machen.

2. Ist D. Lysius von Königsberg seit unserer Abreise in Londen gestorben, u. weil es offt gebeten, ist mir Copia davon gesandt worden, u. darbey gesetzt, daß Nachricht weg d. ist Titus sey bestellender Schulmeister.

3. Der junge Hattorf, d. aus dem Pädagogio dimittirt, hat Abschied genommen, reiset nach Hause, von dannen er auch nach Universitet soll gesandt werd.

4. Briefl. mitgetheilt von
H. Johann Tork, aus Liv-
land. " von Schönstadt
5. Herr von Marschall, besu-
chet den Herrn Professor.
6. Herr Christian Lehmann
hat uns besucht gehabt.
7. Der Herr Prof. besuchte
den 24. Herrn v. die fr. Gräf-
lin v. Rembrandt.
8. Herr Jagu hat heute Nach-
mittag in d. Schwedischen
gepredigt über die Worte: Alß
hat geliebet die Gemeinde, u.
sich selbst für sie dargegeben.
Sein Thema war: Das große
Werck der Liebe Christi.
1. Worin es bestehet,
2. Woher Anlaß u. Grund,
3. Was die Lehrende Kirche,
mit Christi für eine Nutz-
nutz sich bringe. Die 8 Mäd-
chen aus d. Moritzschule haben
ihn zum Theil gesungen.
Den 3t. April, 1749.

---

1. Elers dictirt mir observation de theologia casuistica aus des H. Barons von Canstein Vita Spaneri ins reine.

2. Geschrieben an H. Christian Jaumann in Hofwyl.

3. Der Herr von Lanstein beyliegt den H. Prof. mit wohlgemeinten Vorschriften Einige conferirt.

4. Briefe empfangen von M. Georg Ludw. Fritzschmann in Regensburg.

5. Darauf ist geantwortet.

6. Die fr. Gräfin von Thürheim wurde in ihrem Quartier in der Post-Secretarin besucht.

7. Abgelesen besuchte der Herr Prof. eben daselbst den 24ten Herrn Grafen Razoum; nachdem mit demselben u. der Frau Gemahlin, auch dem 23ten H. Gr. Ihre Excellenz, mit auch mit dem B. w. H. Herrn, gesprochen u. mit ihnen daselbst gespeiset.

8. Von H. D. Zimmermann einen Brief erhalten, darin er Ihnen gegen u. Lyceum recommendirt.

— von H. Rector Martini in Glarus; der fehlt liegt.

9. Mit H. D. Trexenschmidt wegen dieser Veränderungen bey den Anstalten conferirt.

10. Ein Brief von Hofmann

A 173 : 1

Mutter nebst einem Brief
an ihn mit 12 Ducaten
zugesandt. Herr D. Lewin
schmidt hat es gütigst ge-
wonnen sie bestellt.
— von Hr. v. Brocken,
von Falkenburg.
11. Mit H. Rector Mar-
tini habe wegen seines
Briefes w. ich mich ge-
gen einander conferi-
ret, w. wie es w. seine Colle-
gen sich dabey schicken. zu
betragen.
12. H. Verwalter Rabe be-
richtet, d. die gestrige Sendung
des Herrn Hofrath den mei-
sten Herrn und dem Rhetori-
collegio, so gut gut gewesen,
gefallen, müsse, daß d. er
etwas schwer gewesen.

den 4ten April 1719.

1. Am heutigen Dienstag nach
Palmarum predigte der Herr
Prof. Gu M. Ehlers über den
Text d. Passions-Historie von
den Worten: Pilatus u. riefe
die Hohenpr. — Gesetzt, welch
zu Mensch. Darauf wurde
gestellet worden (: quasto Prof.

ex Ebr. 7, 26.) Einer Heiliger,
unschuldiger, unbefleckter, von
den Sündern abgesonderter;
aber dennoch von den Sünder
mit empfindlicher Schmerz be-
gleiter Hohepriester J. Chr.
1. in seiner Empfäld. 2. in
seiner Absonder. 3. die dispos.
liegt darin.
2. Geschrieben an Hr Dörffer
in Seltzerode.
3. Die fr. Gräfin Reuß v. fr.
Gräfin v. Würmbrand besuch,
fest den Herrn Professor
der Hr Graf Reuß war
mit Einigen welchen wir paar
globos verehrt sind, als die
Lehrlinge v. d. Manufactur
des Porzellainhauses; das andere
paar, soll so bald es fertig,
dem 9h offerirt werd.
Beyde Paar sind von d. Ehi-
nesen Arbeit.
— nachmittag d. Hr von
Dieskau, der einen ins Pa-
dagogium gebracht.
— frau Oberf. Freund v. ihr
Sohn aus Siebenbürgen.
— Hr Feld-Prediger Wrick

kur, der das diarium vom Mo„
nath Martio 1719. gebraucht,
so sieben.
— Hr Lüdecke, der abschied
genommen in seiner condition
bey dem Hrn Grafen Renard„
haus, den Chur. Pfälzischen
Hof Altenwerung; Er hat pro-
mittirt sein diarium sein schön
zu machen. Er ist
von Hr Preisdal w. andere ab„
tigkeit freundsch die Leichtis
parentation w. Vieglob.
Leichen„ predigt mitgenom.
— Hr Jahn in Schlesien,
stor wegen seiner fa. v. Ryder,
burg.
4. Bey dem 24. Hr Gruch
Amts w. 23. war ein ab-
vent wegen d. Greifzischen
Kinder„ angelegenheit, dabey
der Hr D. Anton, Hr B. v. Can-
stein, d. Hr Prof. w. Herr
D. Herrenschmidt gegen wer.
5. Herr Johann Philipp Lent„
mann, Stud. aus Hessl„
berg hat geschrieben.
den 5ten April. 1719.

1 Hr Abschreiben des Hr.
Dr. Lysii Brief an Hr Löf„

nun in Leiden committirt. it
Herr Böhmen von wegen des Hs
den Leonstein zu beschreiben, das
er auch denen Electoren das
verlangte schicken wolle, was
in Bangors Sachen pro u. contra
sonderlich vom Pilletier pro
geschrieben; it. Burnets Buch,
das das Verderben nirgends sey,
gelobt von den Universit. Lex.,
rüge.
2. Hr Krenzheer, Stud.
kommt an von Giessen, u. bringt
mit Briefe —
von seinem Vater, Hr M. Kr.,
Pfarr, Past. zu Lillenstadt.
it. von Hrn D. Majo, von Giess.,
sen.
3. Will Crawfelton ist zu
sprechen, welcher sich bey dem
24ten Jr. Auszug um nur andere
condition bewerbe.
4. Heute redete d. Hr Prof.
ein paar Stunden mit dem Hr
Baron von Leonstein.
5. Der junge Lieuter, Stud.
Medic. besucht den Hr Prof.
als seinen Vater.
6. Brief von Strauß, dem
Schulmeister, empfangen.
— Der Hr Rector Lappe von
Stendal.

A 173 : 1

7. Die Frl. von Grünsheim, die morgen als den Grünen Don, nerstag Hrn. P. Abendmahl gehen will besuchet den Hr. Prof.

8. Herr Arnurus ~~schreibt~~ einen Brief, verweist ihn auf gestern antwortet.

9. Herr von Wedel hat geschrieben.

10. Die Mündigsprüche 1 Pf. D. Löscher von der Taufe gelesen, liegt stehen, hab Signo C.

11. Im verwichenen Monath sind einige Nachrichten und Schreiben eingelaufen von denen die Lösung u. einigen andern Orten entstandenen Bewegungen über einige unter den Evangelischen, welche geistlich Lieder gesungen. Die Nachrichten sind in originali u. Copia stehen gelegt. v. s. S. 8.

den 6t. April, 1719.

1. Früh besuchte der Hr B. v. Canstein den Hr. Prof., mit welchem von vielen Sachen vitam spenti

edendam et alia betreffend,
conferiret.
2t. Herr Dr Strengfuss, mit
ihm von Ihr. Ehrsam Fraueken
Krankheit, w. de collectione
historia recentioris gestrossen,
einige nützes Rath gepflogen
suppeditiret.
3t. die beyden Fach. Stoppen,
mit welchen gebotet.
4. Auf gebotet mit Hr Frey,
Insp. Richter, Münz, w. sie
verwechselt, die heute Heim be,
kommen gegangen.
5. Briefl empfangen von Hr
Past. Schröder wegen Hr Insp.
— Von Schwiegerster Braut,
der durch Hr Mieder bewil,
wortet.
6. Von Hr Prof. hat 20 Exp.
in Mto von der Herrn B. v.
Canstein verweiterten Be,
schreibung des Neuen Schen
Lehrbuchs überbracht.
7. Herr Heinze, Apotheker
zu Salzwedel, bey den Hr
Depp recommendirt, bey
fügt den Herrn Professor
8. Ein Brief empfangen,
von Hr Cons. R. Schubert und
Magdeb.
9. Heist der von Quedlin-

von Hrn M. Ayrer, Diac.
Hrn. St. Annen, Hrn. Engst. w.
Hr. Lic. Lasbeck. recommen-
dirte Catholische Jüngling, d.
Evangelisch werden will, Kamen
Hrn. Georg Emanuel Gregorii
entdeckt, welchen der Hr. Prof. Glei-
chen, eben gegenwärtigen, Hrn.
Dr. Herrnschm. recommen-
dirt, w. an den ord. Tisch am
Wagenhause angewiesen.

Den 7.ten April. 1719.

1. Hr. der heutigen Vorbereitung
zum Osterfest ist einige
Meditirt w. aufgeschrieben
so hierbey liegt.
2. Brief empfangen von der
Frl. von Porta von Herdorf.
— von Herr Past. Pitschel
von Elle.
3. Mit dem Herrn Baron
von Lenstein conferirt
von Vita Spaneri,
4. Geschrieben an Herr Dr. A.
Mylius, von demselben Brief,
wort empfangen.
5. Ein Mägdlein, Anna Eva
Herr. Salomin dimittirt aus
dem Wagenhause, welche ab-
gehen genommen, w. Hr. ihrer
Mutter gezogen

6. Herr Holstred. Philippi
fundet to Ark Hvide Vogne,
hans:
7. Gäste waren vi d. Aber,
reitung, der Herr Gr. Rants,
der 24te w. seine Großmut,
ter, die Fr. Gr. v. Rosenbrandt,
und 9te w. 6te Herr, der Herr
B. von Carstein, der Hz Ry.
R. von Schlentzel, der Hz v.
Oestreich w. seine Fr. Gemahlin,
und Schulein, Hz v. Holstein.
den 8ten Aprzil. 1719.

---

1. Wegen disposition der Gelder
v. Hz Past. Wrede in Livland
ordinirt, mit klare Ebrede
genommen.
2. Mit Hzn Baron von Carstein
conferirt de vita Lutheri et
historia recentiori.
3. Herr von Oestreich w. seiner
Fr. Gemahlin sieben nicht,
fet mit ihrem Schulein; mit
welchen eine Stunde gespatzeret
w. gebetet.
4. Herr Ziegenhagen v.
Lieder sat geschrieben,
— sol. Com. von Andern
von Jenen.

A 173:1

5. Herr D. Franck findet das erste Stück von den latei-
nischen Zeitungen, die Herr
Prof. Jaguin wöchentl.
edirt will. Herr du Serre
ist verlegt davon.
6. Von 4 — 7 Uhr abends
wird ein Colloquium gehal-
ten mit dem Hr Prof. Hr von Carstein
u. Hr D. Strauchschmidt.
7. Es ist zu sorgen von Grä-
fin Lewen, welche Hr. Prof.,
wann auch den Rest d. Comtesse
Henriette Erdmuthe So-
phie drucken lassen.

den 9te April, 1719.

1. Heute hat der Herr Prof.
gepredigt von der Warnung
der Ehrerbietigen u. Auf-
richtung der blöden Gewissen
durch die Auferstehung J. C.
die dispos. liegt hier.
Vid. d. 5. A.
2. Ein Brief ist eingelaufen
von d. Hr. Cl. Heinrich von
Meiningen.
— Hr Albert Anton Viereck
aus Esels.

14

3. Der 24te. Herr gr. Knoch v. Dresden nimmt Herr, Dem, wie dem 8ten, ein paar globos von der kleinsten sorte geschenkt worden, dasß nebst diese beyde jünge Herren die Freyheit da, von zu kommen, besuchen den Herr Professor. der Hr Prof. bittet Ehrerst, darnach der 24te, darnach der 9te.

4. Auß dem Herr Robbach von Leipzig, der sein Söhnen zuletzt hieher zu bringen.

5. Herr Neubauer hat gemeldet, worden.

6. Herr Viewegs Brief ist ab ein diarium hiebey gelegt.

it. das Oster-Programma, so Hr Dr. Herrenschmidt, als Decang, gemacht hat.

7. ein Brief ist einkommen von Michael Andreä, Küster v. Schullehrer zu Schnel. sin, 3 Meilen zimmlich Weg in Hinterpommern.

den 10ten April, 1719.

1. Bruno ist der Gr. R. hin,

chen Zuhörerinnen mit wenigen
geantwortet, w. ihr gesandt 6 Exem-
plen der Hr. Inspectorin Leichenpr. w.
2 von den Elternhäusern der Ver-
storbenen w. der Freundlichkeit d.
Zuhörer. Herrn Gesandt com-
mittirt
2. Thema der heutigen Predigt
war, wie Gr. selbst Herrn sie,
wer Jünger aus ihrer Mutter,
wie sie seinem wunderbaren
Licht kommen w. gebraucht sie,
he. Die Disposit. liegt sichtbar.
3. Herr Superint. Linda,
sie Herrn, schreibt, dass er
die 16 H. Exemplare, so
der Vorst. gebeten geschickt
wurd.
4. Herr Wagner, von Augsburg,
hat nicht den Herrn Prof. mit
H. Landsmann besucht, w. ist
ihm der H. Carthaus An-
weisung, mit H. Landsmann sie
tractiren anbefohlen, it. An-
leitung Christl. Lehren.
5. H. Jesse in Padagogio hat
heute ein Kind hinaus hat in
der Mitte, dabey wird permit-
tirt, dass die Vorsteherinnen auf
den alten ein Aufsehen möchte, wtl.
Hause w. Erkundigung.

16

Den 11.t April, 1719.

1. Am 3.ten Oster-Feyer hat der Herr Pfarrer Langhansen allhier gepredigt von Matth. 28. 1) wenn die Sonne verloren seye, 2) wenn er aufstehe.

2. Abends offerirte d. H. Prof. w. Sie bey dem 24.ten w. Ihre Mittag bey dem 23.ten Herrn.

3. Herr D. Heumann w. d. Herr B.r Carstein besuchte den Herrn Prof.

4. Die 2 armen Kinder durch Oberschmidt w. Martin Opp. ihrentwegen bitten schrifftl. der Herr Prof. möchte sich deß wegen bemühen.

5. Herr Carl Müller ist heute in Mind gegangen.

6. Ihr Mittag hat gefehlet.

Den 12.ten April, 1719.

1. Einiges von Herren Gr. Hn, absol. Arbeit von den beyden Stunden einiger Gottseligen Personen revidiret.

2. Herr Walbaum besuchet den Hrn Professor, wegen des jungen Gr. Hinzendorf.

it. Hr M. Ostermann.

it. — Cronfeld, wegen Hr Hofr. Gottschalck.

A 173:1

3. der Herr Prof. besuchet die beyden Malefikanten Carl Scherpschmid u. Martin Opferneuern, nach ihrem gestrigen Verhören, auf dem Rathhause in der Capitel-Stube u. thut ihnen eine Vorstellung, wie sie sich recht zu Gott bekehren u. in solcher Ordnung die Seligkeit suchen sollen, weil ihre mit grosser Gefahr verbunden zu nehmen gewesen.

4. Mit dem Hrn Gr. Taub u. Hrn R. v. Lauffen u. D. Herrenschmid stehe d. Herr Prof. von 10—12 Taub, u. erzehlte ihnen auch ihr bey gehabtes die singularia momenta seines Lebens Laufs, auf dem Wege ist auch der Rostens Stimme ar. beigetreten.

5. der Lieutenant Holtzen, dessen besucht den Herrn Prof. durch einen Stud. Juris nach dem jungen Hepner erkundigen, wie es sich verhalte.

6. Der Hr Commissions-Secret. von Weissenfeld, Namens Filenberg, hat seinen Sohn ins Pädagogium gebracht u. den Hr Prof. besucht.

7. Die fr. von Norberg schreibt kürtz einen von Schwäbischhall, namens Mr. Libel.

8. Herr Johann Philippi ist hier gewesen w. [illegible] Ab. wesenheit des Herrn Prof. mit Herr Breglingh. gesprochen.

9. Eine anonyma schenkt dem Magistrat 10 Rth.

10. Herr Halecig ist als unter Provisor in der Apatheke eingetreten.

11. Der Herr Prof. hat die Vorbereitung, die erste w. 2 h. 9, stets Predigt in d. Schulstund repetirt.

Den 13.t April. 1719.

1. Briefe wurd eine kat. Erklärung nach Boston dictirt.

2. Von dem Herrn Obristen von Liebenau ist ein Brief eingekommen.

3. Der Herr Prof. hielte die Paraeneticum de quotidiana renovatione.

4. Nachmittag war d. Herr Prof. in d. Facultat.

5. Nach derselben visitirte d. 24.t

Lexx, d. Hz B. von Lengstein,
d. Hz Prof. w. Hz D. Jeremi
schmidt mit einand. nüchtl,
w. beredten sich mit einander.
6. Hz Joh. Gottfr. Krenel,
ein Schmid. stundt 2 Hz Gu-
fentlichkeit von seinem auf
die Comoedienstuben anhaltend,
mann Bescheid.
7. Ein Studiosus, so dem Hz
Leder etwas entwendet, w. in
seinem gewissen gebracht,
liefert dem Herrn Prof.
3 Rth 8 Hz. die auf dem Hz
Leder eingeliefert sind.

Den 14ten April. 1719.

1. Heute ward ein Brief an den
Herrn Obristen von Virbach ge-
schrieben.
2. It. an den 24. Herren von
der Gu edirenden Lezten Stunde.
3. Von 11 — 12. sind die Stu-
diosi gehört.
4. Den 24ten Herr und seine
Gemahlin, die Gr. Gräfin von
Nürnbrand, it. den 6ten u. 9ten
Herr, haben hier zu Mittag nebst
dem Hzn Bar. von Landstein
gespeiset.
5. Nachmittags haben d. Hz v.

4te

Canstein w. H. D. Jessen,
schmidt mit dem Herrn Prof.
conferirt.
6. Herr Rector Schultz und
Frankenwärth hat geschrieben,
w. seine Disputation de Elia
corvorū in desertis alumno beg.
gefügt, it. Monita paterna
ad filium Joh. Jacob. w. 24 kr.
7. Herr w. Chirurgus
aus dem Hannöverischen, der sich
bisher w. Adrianopel aufs
gehalten, besuchet den H.
Professor.

Den 15t. April, 1719.

1. Die revidirte Ordnung in
dem ersten Hause des Ober-
Collegii durchgesehen.
2. Wegen Herr Schuberts
Parentation hat der H. Prof.
seine Meynung an d. 24 kr.
H. Gr. Rund aufgesetzet, w.
ihm zugeschicket.
3. Briefe empfangen von H.
J. Andr. Walter, super. in
Wernigerode. it. Von Fr. Sybilla Jessen,
mit dem Wegen wiederum fort-
gangs der presentirten Bücher
w. Gehör.

A 173:1

it. von Herr Schillingen und Hirschen.

4. Der junge Stutzky von Bramburg ist auf der Reise, ohnweit Rübe des Wegsteins, todt gestorben.

5. Die Frau Gräfin von Wurmbrand besuchet den Hr. Professor.

6. Hr. d. Jannisch besuchet den Herrn Prof. Er ist des Herrn Prof. Gutsche.

7. Der Herr Prof. hat die Singstunde gehalten, w. über die 11—17. v. der 7. Capit. Joh. tractiret.

Den 16t. April, 1719.

1. Es liegt hierbey das concept des recepisse w. Dankschr. an Hr Cottonem Matherum, welcher heute per Herr Nord, Bremen, an Herr Böhmen in London gesendet ist.

2. Am heut. Vorm. Quasimod. ist proponiret über Joh. 20, 19—31. die ausserordentliche Festes Vergnügliche Friedens-Verkündigung. Die dispositio liegt hierbey.

3. Der Brief von Mdselle Luttichau ist schon beantwortet.

4. Herr D. Herrnschmidt w.
der Herr Baron v. Canst.
sind beg dem Herrn Professor
gewesen da in Erzehlung des
Lobens Lateins continuirt
worden.
5. Herr von Stritpost, schön
streich, besuchet den Herrn Prof.
6. it. die Hr. Hautzelberg=Brü,
der Müllerin und Preschers.
7. Herr Peter Lesser Lateins,
Ferber und Schreibs, sind gesetz=
ber.
8. die Lectiones publica
von künftig selben Jahrs, lieg
sieben.

den 17.t April, 1719.

1. den H. Carthaus in Lat,
plurib geschrieben.
2. die schedula ist ungeschlag,
darin die Copia sieben liegt.
3. Briefe von H. Prof. Samuel
Mosen von Frankfurth.
— von dem Herrn Schubart,
Pfarr vor der Heilbrunst.
— Prof. Heinrich Kindervater
von Altenburg.
— Hn Obr. von Printzen.
— der Fr. Obristin.

— H. J. C. Ziegler aus Zürich.
— H. Gaber aus Berlin.
4. Die Landvogt-Rathsin Müllerin" ist nebst ihrem Sohne hier bey dem seeren Prof. gewesen.
5. Eben diese hat Ehr[illegible] unsern Studiosum besuchet, u. ersuchet ihr Anliegen Gott vorzutragen; u. wenn ihre Sache gut wäre, solte er noch 50 rth haben.
6. Herr Walter u. Rab wo sie nun heute ankamen.
7. H. Regierungs-Rath Röder recommendirt seinen Vetter, den er hieher gesandt.
8. Aus dem Beckerow Stock ist H. Tönjes hier und kommen.
9. Die conferenz ist gehalten.
10. Mit dem 24t. seeren Hüsse der H. Prof. aus.
11. Herr Krajeb hat in d. Betstunde des Abends gebet verrichtet.
12. H. Price hat Abschied genommen.

den 18t. April. 1749.

1. Hüsse dictirte der seere Prof.

einige Puncte, die er in den 7 Vorbereitungs-Stunden dem Studio vorhalten will.

2. damit hat er in dem Collegio nichts zu ändern gemacht.

3. ein Studiosus aus Franken, Namens Hartmann von Rotter Rath Roblers, meldet sich.

4. Einige empfehlungen von Hr Rath Westhoven von Hamm.

—— von Hr Andreä von Vreden; dabey man sich auf dem Postscript gegen Lesung des Siegel sey entschuldigen w. mit dem eyligen Post-Siegel wieder versiegelt.

—— von Herr Rodden wg d. Vocation in Mobden.

5. Abends schreibt d. Hr Prof. w. Sie nebst dem Hrn v. Carolsberg dem 24 Herrn.

6. Nachmittags wird die Facultät gehalten.

7. Von 11—12. w Nachmittags von 4—7 Uhr d Herrn Schmidt, Herr gr. Rudolf 24. w. Hr Bar. v. Hanstein hier w. d. Hr Prof. continuirte in d. Erzehlung seines Lebens Laufs.

A 173 : 1

Den 19ten April 1719.

1. Heute wurde der Text von dem zweiten Theil der Vita Spenceri perlustrirt.

2. Die Frau Räthin von Berlin besuchte den seeligen Prof. — it. Herr Inspector Thür, nebst den Seinen.

3. Hr. Dr. Feuerschmidt, Hr. Baron von Canstein w. Herr Gr. Reuß haben von 9—11 Uhr dy seeligen Prof. besuchet.

4. Die Frau Gräfin von Neuenbrand besuchet die sr. Prof. dazu auch der seelige Prof. Lam.

5. Herr Brandmüller von Basel hat Abschied genommen.

6. Von 11—12 Uhr sind die Studiosi angehöret.

7. Herr Probst von Augspurg hat geschrieben.

8. Nachmittag waren die seeligen Gr. w. Hr von Canstein nebst dem seeligen D. Feuerschmidt wieder hier, w. d. Hr Prof. continuirete in seinem curriculo vitæ.

9. Herr Pfingstmann hat die Buß-stunde gehalten, w. den 17ten Capit. des Evangelii Johannis mit beschlossen.

A 173:1

Den 20t. April. 1719.

1. Der Herr Prof. præparirt
sich auf das collegium parenetic.
was aufgeschrieben, liegt sich.
2. Mit dem 23t. Herr Gr.
Reuss stehe der Herr Prof. auf
die Wage, da das collegium gehal-
ten werd.
3. Von 11— 12. kamen d. 23t.
w. 24t. der Hr. Herr Bar.
von Canstein w. Hr D. Francken.
4. Beyde sind anbey —
von Hr Andreä von Dresden,
—— v. J. L. I. Froschel
von Jena.
5. Das 24t. Hr. Gr. Reuss
Buchhandt 8 Hr. für die
Fechtung. Schwedt in Ko-
berg.
6. Die Fr. Gräfin von Promnitz
sendet 12 Rthl. für Wechsel.
7. Herr Gr. Reuss d. 24t. H
B. v. Canstein w. Hr D. Francken
schmidt sind von 4— 7 Uhr
hier gewesen, w. wir sie bis
hero de momentis curriculi
vitæ des Prof. mit ihm con-
ferirt, w. Hr D. Francken.
zu Kunstkammer weiters aus-
arbeitung annotirt, so ist

es soute damit Ihm sein Lauf kommen, bis es wegl. dem diario p. anno 1714 im December. angefangen, da sind bittet. 8. Briefe empfangen von Herr Jemmen und Freunden. ——— von Herr Wende aus Elbg. ——— St. Johannisberg Elbg. ——— Herr Jemming aus Berlin, ——— Herr Rosen aus Preussen. 9. Die fr. gesk. Schmidtin von Freyburg ist heute verbrannt. 10. Herr M. Vogel hat geschrieben, Prediger u. Rector in Neuhausen, Herr Magirus.

Den 21t. April, 1719.

1. Heute sind die Lectiones methodologicae continuirt bis zum 52 punct, wo sie liegt.
2. Der Herr Prof. mein Abschied von dem 24ten Herrn Gr. Reuss v. Plauen Hr. Gemahlin, aus der Pt. v. 9br. it. der Hr. Gräfin von Nürnberg.
3. Der Herr Prof. hat mir die Comtesse Nürnbergin, filiam,

geschrieben, w. ihr die 5 Rais.
Privilegien Exemtion gebunden
verstandt.
4. Von dem Herrn Bar. von
Canstein wird d. H. Prof. vor
w. vorschrittag besucht.
it. von der Fr. Gräf. R. Schuy
ten, vorschrittag,
auch von H. D. Herren
schmied.
5. Herr Hofpl. Lorkmeister,
uns drey hat geschrieben.
it. Von H. Lembrigk, Past.
von Vörden, ub den Zelli
schen.
it. von H. Prof. Aug. Fran
cken, Stiftungsdirector in
Halle.

Den 22. April, 1719.

1. Mit dem H. B. v. Can-
stein ist nur einmal gebetet
w. ausführlich gesprochen, wor,
auf derselbe mit dem H.
Professor w. dem Herrn Do
ctorn gesprochet w. nachhe,
heben abgereiset.
2. Der junge Kalisch ist
von seinem Hofmeister Herrn
stor Hrn H. Prof. gebracht,
w. jetzo ist ins Pädagogium

recipirt, wie Hr. Inspector
Herr Land-Cammer-Rath von
Schönberg bey Freyberg.
3. Einige Lösungen fremden
ist hier gewesen, mit welchen
gebetet, w. sie durch mir be-
schreibung von ihrer Verfass.
so sehnlich der Beichtstuhl
geschmückt, nützgenutzet
ist.
4. Herr Hofpr. Mylius
besucht den Hr Prof.
w. mint Abschied. &c
5. Dem Herr Herr, Past.
zu Prockno ist gewünscht
worden.

Den 23. April, 1719.

1. Suite haben wegen mich
starken catarrhi mich der
Amts. Arbeit entschlagen, und
H. Freylingshausen hier mich
predigen lassen müssen.
2. Habe den H. D. Anton.
um wegen Beantwortung der
mir nicht von D. Lascher
eingehändigten Briefes, w. dass
er solche Hr. D. Francken
committiren wolle geschrieben.

3. von H Strom habe einen Brief von Rostock empfangen durch H Dr Heineccium bey dem er eingeschloßen gewesen.

4. der Buchdrucker Gesell Petermann meldet in einem Briefe, daß er sein Arbeit, indeß dadurch dem Werke. im geringsten nicht lästig fallen wolle.

5. Die fr. Geheimin Räthin Schmidtin hat mich besuchet ist auch gestern mit ihrem Hr. Schwager Hofr. u. Prof. Cochius bey mir gewesen, und abend, mahlzeit blieben.

den 24. Apr: 1719.

1. Gestern ist noch einkommen ein Brief von dem Hn. Geh. R. Ayrmann von Gotha, der seinen Sohn auf hiesige Univer. sität schicket u. demnach recomendiret. item

2. von der fr. Räthin Hinckin von Meiningen. item

3. von fr. Marien Magd. Waltherin. von Stadt-Ilm. item

4. von H Ph. Henr. Molling, Past. zu Ilsen u. Burschütten in der Grafschaft Hoya. item von

5. Thomas Augustin Engen Eingegangen.

6. heute Brief empf. von H Rect. Tappert. Hundel.

7. it. von H Gener. Superint. Mannewm. Stendal.

8. Empfohlen worden von H. Past. Schmidt, von Schenkendorf in der Pregnitz 2 mil von Perleb. olim alumno Pädagogii. ded. Mon. Sept.

9. it. von H Past. Cuno von Gross Maltzan, H Universitäts Verw.

10. Seine unterth. von H Rath Reinhardt, der H Dr Anton. w. H Hofrichter. zu Commissarium übergeben an statt H Dr. Heineccii.

11. Ein Empfohlen worden von H Dr. Antonio, H Dr Hasenschmidt, (mit welchen wegen der antwort an H Dr Loescher abrede genommen) Herr M. Weyr. Lehrer, Hn. Gr. Reinh. den 23.

12. Empf. einen Brief von Hn. General v. Natzmar unter einem Couvert an mich.

13. Brief von Hn. General Weyde w. worin die Vocation für einen Fundamentschreiber w. ein Wechsel auf 62 Thlr Reise-Geld, eingeschlossen.

14. H M. Fincke liefert 5 Thlr, so H Past. Lehnert meinen von Halle dem Waisenhause gesendet.

15. Mein famulus Joh. Christoph Clauss verlanget Urlaub hieher, seine gewisse profession gethan zu haben,

A 173:1

16. H Cantzmeister Wesener communicirt ein offenes Schreiben vom Hrn. Geh. R. Fleischer, u. einen Brief an mich von H. Joh. David Cube.

17. Briefe mitgek. von H Cast: Strenel (durch H Cast: Buchholtz.) von Halberstadt.

18. Briefe von H Dr Langen wegen unser beyden Söhne und deren künftigen Einrichtung, liegen sämtlich.

den 25ten Apr: 1719.

1. Gratul. an H D. Jenning zu Ratzenitz bey Rostock.

2. an H Joh. Dav. Cube, Berlin.

3. an H Cantor. Wesener in Halle. dr 3 concepte liegen sämtlich

4. Auch liegt sämtlich ein eingelaufenes recepisse von H Christoph Fischer.

5. H Tidemann, Provisor begehrt ein testimonium und honorarium, schriftlich.

6. Briefe mitgegeben vor Hr. Rector Ulr. Obrietanern, Helmst.

7. Dennoch gratulirt und ihr den Druck. parentation, den Vergnügt Einen Band. u. 16 Gl. gesandt.

8. Mit H Rodde gesprochen wegen der Briefe vom General Krassow.

9. Einen, der sich Timotheus nennt, sendet von M. (: Magdeburg :) 4 tlr sind Weyhnachtsgeschenk nebst einem schönen Neujahrswunsch an den Prinz u. das Gold H. Mauderoden gesendet.

10. Briefe von H Wendt an die Apoth. an Hn. Pharm. an Hn Grisebach. Expens.

11. Brief von H v. Goden, von Schwerin.

12. H Hofrath sendet den abgeänderten Winter u. Sommer Lectiones, so in einem geschriebenen u. 2 gedruckten Blättern beyliegt.

13. Brief von M. Christ. Augst Heliz. Cohr. zu Wolfenbüttel, welcher einen discip. Gottsch. gebr. Ludolfen auf hiesige Universität recommendirt.

14. von H Dr Fleischer wegen seiner vorhabenden Reise mit dem Hn. Gr. Reise u. wegen der inventirten Apotheque.

15. Mein Sohn, der gestern nachmittag mit der fr. Geh. R. Schmidin nach Leipzig zu reisen, ist heute wiederkommen; hat daselbst bey dem Hn. Wendt-Rustor Dr Götzen logirt u. alles Liebe genossen; u. referirt ex ore Hn. Dr. Reichenbergs, dass der Super. Walch zu Hagen die Lebensbeschreibung des Hertzogs Moritzens edirt wolle.

den 26. Apr. 1719.

1. Habe meinem Sohn eine assignation an H Raubaüern auf 25 ßter von den 100, so ihm die V. fr. v. Reichenbach vermachet hat.

2. an H Dr. Buddeum geschrieben.

3. an H Bar. von Canstein geschrieben nach Canstein.

4. Brief empfang von H. Archidiac. Arenario von Schmalkalden, durch den Diac. des orts H Wingendt, den gesprochen.

5. an H Dr Alberti geschrieben, w. ihm ged. H Wingendts Sohn, Stud. Med. ins Haus recomendirt.

6. von diesem unterw. empf. mit dem vermelden, daß das Coll. Mauritianum itzo auf H Haubaum halte, um derw. Sr. Sohn nach Lüneburg zu evitiren.

7. Besucht worden von H. Dr. Lorenzen. w. mit demselb. de diversis conferirt.

8. it: von H Dr. Anstaun, wg meiner unpäßlichkeit zum fluß

9. Die fr. Generalin von Hellegrodt hat ihre ankunfft melden lassen.

10. It. H Steinbrecht von Hildesheim.

11. Brief von H Crusio, dem durch Wechsel die antwort gegeben.

12. Brief von der Lazarin wg

Baltzendal.

13. Der Printzinde hat H. Dr. Lauterschmid gehalten.

14. Von der frl. Hetzelin von der Capricornin, die auf dem Hn. Lic. Thorman zum Ehrlichen Mitternacht recomendirat.

15. der Capricornin diejenige entwandete Person, mit silb. Büchslein n. mit Ring zugestellet durch Hetzel Margaretha, welche mir H Past. Lamb. Kurt committirat, sie einem armen Kinde Gottes zu geben.

16. H Past. Pfleger ruft seinen fordert durch einen Knecht an mich seine Kinder ab.

17. H. D. Koch recomendirat einen Studiosum, namens Gädeg der sein informator gewesen durch einen Brief, it. des Hn. Ctr. Reinolds Fürbitterschreiben Mstr zum Vorlage, deren der abschrifft hierbey liegat.

18. H D. Junckern gewesten Orth concession zur Reise gegeben, und ihm die Mess. Rechnung remittirat.

den 27t. Apr. 1719.

---

1. Habe mit meinem Hohn von wenigen momentis, so er in seiner Hr observiren sehen, gesprochen.

2. H Eindermann, mus. Hist. Prof. ori, ein attestatum gegeben, mit einem honorario (denn er gebeten:) von 12 Thlr.

3. Die fr. Generalin von

A 173:1

Sallandt hat mich besuchet, der Englisch H. Dr Hearnshaw auch zu mir kommen; u. haben wir von dem colloquio, dahin sich H. Dr Hoffer schriftlich auch neuw anerbotten, u. den gewöhnlichen Tag geredet.

4. die fr. General Sallartin hat mir 22 Rthr zum Behuf der fr. v. Bulau zugestellet.

5. ist von der fr. Geh. Secr. Cirkin einem Brief mit dem silbern. Pfeffer zugestellet, fürs Neujahrwünschen.

6. einem Brief von 24 Hrn. Grafen Neujahrwünschungen u. der fr. Gräfin Neujahrwünschen, betreffend die recomendation des Hr. Lect. Magnus im Hochfürstlichen zum Ober-Hofmeister-Amt in Hildesheim an den fr. Gr. von Limburg zu Oberdorf.

7. ein Handschreiben, wegen Einbringung, des Manuscripts von Dahl, hat mich besuchet, u. mir sein Anliegen, so wie vorhin gesaget.

8. Mit meinem Hofe habe abermahl von einigen item zu Lauen zu observirenden puncten gesprochen.

9. Gesprochen mit H. Archidiac. Avenarium in Gnadenthal p. Diac. Wiegand, für beyde habe ich den

6 Reichsthal. mitgegeben w. der
Leichtsche parentation.

10. Herren Predigern, Gaben derer
nemens Gesetze, der mir bey Calb
der andere bey Berlin beigegan
sehen Höhne auf der Universität
und haben mich derowegen besucht,
u. sie recommendirt.

11. Die Frl. v. Lilow hat
mich besucht, welcher mein
nöthige vorstellung wegen
dessen, so ihrentwegen bisher
von dasigen beschehen wordt
gethan; u. 4 Exx von dem, so
der fr. General in selbigen sie
sen gegeben, Eingestellet.

12. Die Herren Collegae Fa-
cultatis theol: haben mich be-
sucht, u. wegen der Löserl
gewöhnlichen conferent, sich besprochen

13. Die fr. Geh. R. Reinwald
hat abschied genommen.

14. Briefe mit gehen
Von Hrn. Gener. von Natzmar,
Berlin.
Von Hrn. von Bandemar,
Potsdam.
Von Hrn. Lindhammer, Berlin.
Von H. G. A. Neuhaus, St.
th. von Halon.
Von H. Martin Lehmann, von
Potsdam in der Grenadier.
Marsch.

15. H. Chirurgus Reinhardt mit 15
Exx, die durch H. Hennig den
Buchhandler. ab anon. sind Weg-
gesandt gesandt sind.

10. H. Lehr: Feuerlein von Altorff hat mich besuchet, u. einen P. Natur-Gründ-Calender gebracht, auch was Mstis observationibus u. annotatis literariis mich promittiret.

den 28ten Apr. 1719.

1. Brief empf. von H. Hofr. Wüste, Past. zu Altmannstetten.

2. Mein Hosn ist heut mit der fr. Hofr. A. Schmidin nach Ansbach abgereiset, um von der auch Land zu nehmen; nachdem ich ihn versehen mit Gebeth u. Segen dem Herrn befohlen, auch abermals remahnet.

3. Geschrieben
an H. M. Cramer
u. an H. D. Buddeus,
beyde Briefe meinem Hosn committiret.

4. Auch habe geschrieben an die verwittibte Gräfin von Limburg zu Ober-Dorffheim, Churmayntz Hoheit. Den Brief habe auf die Post gegeb, und bis Nürnb. franquiret.

5. Brief v. 100 Rthlr eingelauffen von der fr. v. Vorburgk, wo selbe in Schreiben.

6. Wegen meines bey dem anstehenden Verreisen zu verrichtenden Verrichtung mit 2 Stunden mit H. Dr. Lorentzschmid conferiret.

7. H Rostan hr̃ einige unsre ordentl. privat- ausgaben assignirt 6 Rthlr.

8. H Past: Jbbeke hat mich berichtet, n̄. wie dem sey einer durch die Vniegen ohne sein wissen für ihn gesuchl. anderweitig vocation wegthun solte ihm hr̃ acceptiren mißrathen habe.

9. der 8te gr. Herr hr̃ Grätz abstorben, wird berichtet, n̄.

H. Rath Hoffmann dem wir gemeldet carmen, so hierbey liegt, übergeschicket.

10. H Tidemann, Bovisoris, beide abgefunde n̄. dem bezeugte briefe sind hierbey gelegt.

Den 29ten Apr. 1719.

1. habe H Mildern einen brief an H Andreas nach Norden, it. einen an einen ungenannte große Kinderin dictirt, habe sie durch freundschaften abschreiben lassen, mit der post fortgesandt n̄. bis Leipz. frangirt.

2. einen brief von H Margaret aus Lüneburg empfl. durch einen Studenten, der von Lüneburg hr̃ seinem Herrn in die Schule gesandt, dasselbe verehret.

3. it: von H. V. Valentin Muller, Past. Rosenda in d fränckischen Ritterschafft.

Der Briefe n̄. meine antwo. liegen hierbey.

A173:1

41

4. it. von H Past. Collin, Verlin-
gen bey Wachsmann, nebst dessen
mir dedicirter Disputation c. t. ver-
Werck des Glaubens in d Kraefft
it. der heil. Versuch. Schule Christi ad
mitteste Classe.

5. it: von H. M. Kingslab comp
H Ordinands Zeugnuß. Original liebey.

6. dasjenige gleich gewünschet, n.
liegt die Copey davon liebey.

7. Brief empfehlung von Hr.
von Bonin, dem ältern, von
Wetzlar.

8. Der Zte H Graf Reuß,
der mir seinen Brief gebracht,
gab mir zugleich ein diarium
von gnd. Hn. v. Bonin, welches
durchgelesen, und einen ex-
tract davon liebey lege. Gab
mich mit gnd. Hn. Gr. Reuß in
Gespräch n. Gebet gestärcket.

9. Ich besuchet worden
von der Hr. Factor Dinsen,
welche mir geschrifft. mach.
richt gebracht von dem üblen
Verhalten ihrer Tochter hier
Lübeck.

10. Mit Hn. M. Kingslab
gesprochen wegen H Ordi-
nands einwendungen gegen seiner
Tochter ferneren proclamation.

11. H. von Oestreich, desse
fr. Gemahlin, deren fr.
Schwester sind entbunden, u. in
der Kindstaufe, die H. Dr. Lor.
von Schmid gehalten, gewesen.

12. Dahingegen ist auch die
Hn. v. Oestreich fr. Schwester,
die fr. von Weyherlingen, en-
tbunden.

13. H. Clodius ist heute früh
nach Leipzig auf die Messe
abgereiset.

14. Habe mich durch Lesung
der billigen Abhandlung, so H
Dr. Lange gegen H Dr Loescher
vollständigen Timotheum Verinum
geschrieben, zu dem vorsteh-
den Colloquio praeparirt.

den 30ten Apr. 1719.

1. eingelaufene Briefe
von Hl. Clark von Leipzig.
von H. Weissmann, von
Blankenburg.
von H. Dem. Henrich Rathsm.
Lübeck.

2. Von H. Neisbrun ist eingelaufen nebst fortsetzung vom Orthographischen Verzeichnisse.

3. H. Wagner, Reform. Pädagogii, der von Berlin zurück kömmt, liefert 1 Frantz. Psalt. mit beigelegendem Titul für einen dürftigen u. der Gabe würdigen Studios. theol.

4. Sie besucht worden von Hrn. v. Ostreitz, dessen Fr. Gemahlin, dem Frl. Schwester und Frl. v. Oppen, nebst dem kleinen von Ostreitz; mit welchem, nach einiger Erwachung ein Gespräch gehabet.

5. Herein auch von der Frl. Aebtin von Quedlinb.

6. it. von Eisenach, von Lauenbach, u. dessen im Verzeichn. in die Schule gesandten Boten.

7. H. Freylingshausen sat

heute, weil noch nicht völlig von
fleissen convalescirt, gleichwie
von erst began, sie mich gegen-
wärtig.

P. Übrigens habe mich heute in
meinem Gemüthe auf das collo-
quium mit H. Dr. Loescher pre-
parirt, um welchen den entge-
gen Postscriben, wie Namens H.
Dr. Antonii heute erfolgen ist.

A 173:1

Den 1. Mai. 1719

1. Geschrieben nach Leipz. an H. Clark, u. ihm die Leitung gesandt für H. König von Gothlar.

2. H. Fraglingh. hat an seel. Phil. Jac. Lege gepredigt.

3. Brief empf. von H. Insp. Mart: Andrea von Regenwalde in Pommern, u. recommendirt er H. Steinförden Stud. theol:

4. It. von H. Jordan, Post-Schreiber in Marienburg.

5. It. von H. Feistel in Hamburg.

6. It. von H. Andr. Jacobaeo Buk, gleichfalls von Hella.

7. It. von H. Clark von Leipzig.

8. Von 11 biß 12 habe die Studiosos gehöret, der auch H. Petri von Bremen mit seinem Sohne; it. Eßbaum von Lemberg mit seinem Sohne mir zugeschrieben u. abgestattet genommen.

9. von 2 biß 3 habe berg mit conferenz gehalten.

10. Nach berg mit dem Hn. Dr Antonio Hn. Dr Lor-

rauschmid u. der fr. Generalin von Hellwig in die Tagide gesetzet, u. ist von dem, was bey dem vorgehenden colloquio mit H. der Lectoren zu Magdeburg te externis zu observiren seyn möchte, conferiret worden. Mainz soden, die fr. M. Jenichen und die kleine Ringelabii sind in einer Kutsche à part gefahren.

11. H. Buchner, St. theol: hat abschied genommen, vocatus in patriam, dahin er über Hamburg u. Stade raiset.

12. Frh. von Welwitz hat mich besuchet wegen der Hertzogin zu Sachsen, an welche ich die Lüneburgische parentation u. die Ringelabische Leichen-Predigt durch sie gesandet.

den 25 Mai. 1719.

1. Geschrieben an H. Clerc u. ihm gesandt die Zeitung für den Hn. Bar. von Hertzberg u. den Hn. Grafen von Hoym.

2. Besuchet worden von

der fr. Abt. Schröterin, nb. mit der-
selben gabetet.

3. Geschrieben an die fr. Rectorin, Hegewinin, nb. liegt das concept hierbey.

4. Brief empf. von Hr. Abt Breithaupt. Magdeb.

5. It. von H. Joh. Dav. Cellen. Berlin.

6. an H. Joh. Dav. Cellen, Berlin; nb. diesem meinem consens zum testimonio gegeben ob testimonia des Hr. fr. Reinbeck nb. Hr. Past: Holland.

7. Brief empf. von H. Past: Moritz sonst. Waltha, von Obercunewitz; worin er mihi studiosum, Michael Langenhan aufs beste recommendirt.

8. von H Joh. Watzal von Friedensstadt; organisten.

9. den H Victorin, Rect. zu St Marien in Berlin.

10. den fr. Athenbachin in Berlin.

11. den der Gräfen von Hohenloh-Oehringen von Neuenstadt,

Gebohrnen Princessin von Wirtemberg
12. 4 Thlr für Weyhnacht. u. 4 Thlr
für Mission-Werck vom Hrn.
v. Peirt aus Polen, durch H Joh:
Christian Schmidt, an welchen der
selben zu bezahlen committirt; der Geld aber
zugleich H Mainbrüdern geschickt.
13. Brief empfangen von H.
Clark von Leipzig.
14. it. von Hr. George Philipp. Grainerum Past. und
Ministerii Seniore zu Norden
im Bergischen Lande.
15. it: von H J. V. Linckholtz von Hildesheim. in die-
sem u. vorigen wird ein Stu-
diosus namens Ottenbergen
recommendirt.
16. auch übergeschickt H Clark
ein pagnet von der Fortsetzung
vom Ottingl. Vorschusswerck.
17. H Past. Brunn bringet
seinen Sohn auf hiesige Univers.
und bittet mir zu zusprechen, da
die 13 Continuat. der Hinck. parent:
u. der Ringelabl. Conferenz.
18. H Starck von Tübingen
nimt abschied.
19. It. H. Koch mit bisherigen
inform. in den Schulen des Waysenh.
20. Vi-Facultat ist von 2 bis

A 173:1

best so thr gehalten, und ist angemercket, dass sehr viele novitii entkommen.

21. Wir sr. von Verordnungen sehr beschäfftet in Schreiben.

22. geantwortet Hrn. Victorin Hff. zu St Martin in Berlin.

Den 3. Mai. 1719.

1. Geschrieben an H Clerc, u. ihm D. Barthens Brief an H Michaelis in copia communicirt.

2. St. an H Hofpr. Thilippi nach Wernsberg, an welchen Zuschrift auch H D. Francken geschrieben, per expressum.

3. H. Weidenfelden hat absonderlich von mir genommen, weilen er in patriam, Siebenbürgen, nebst seinem Landsmann H Eckardt, haben beyde inclination sich in Halle-sche zu begeben, der Princeps immittelst hier seine Jünge sehr verlanget.

4. Von 11 biss 12 habe die Studiosos gehöret, und mit den Hrn. M. Bolan, Part. zu Würtzb, der mich besuchet, gesprochen.

5. Beicht empfangen von H. M. Lic. Pfeiling, von Schwabach bey Nürnberg, ff H Joh. Jac. Brink. stud.

6. It. von H Clavel von Leipzig.

7. It. von H Lect. Lohenstadt von Eben, der zum Rector vocirt wird.

8. It. von H Hofrath Philippi von Merseburg.

9. It. ab Anon. mit 3 Ducaten für Weihnachten von Leipzig.

10. Habe die Mittwochs gehaltene über Joh. 7, 16. 17.

11. Verreise mit dem H Grafen den 23ten it. der Hr. Generalleutenant w. H Dr Lorenzen.

12. Die Königin in Polen w. ihre dame d'honneur, soll. sterben, die Liebden durch H. M. Fuchsen grüßen w. danken für den ihnen gesandten gesandten Ost, indische Zeitung.

13. Habe geschrieben an Hn. Consistorial-Rath Feltkeren nach Helberstadt, p H Lect. Werner.

den 4ten Mai. 1719.

1. Geschrieben an H Clavel, Leipz.

2. Empfangen Briefe von H. Myelius, Ober-Amtm. zu Hohnstein.

3. it. von meinem Sohn, Land.

4. it. von H Dr Buddeus, Land

5. St. von H. Dr Struve. Lund.
6. Die fol. von Grieshein hat abgeschrieben genommen, und auch Lund hat einen n. ihrer fol. Scholaren von der abgeschrieben.
7. ein Stück: Wiener, der bey dem Hn. Hofrth. Pleyl in Altenb. in condition stehet, hat zugeschrieben.
8. Hr. Rect. Hegemann hat auf meinen Brief geantwortet, s. Inhalt gelegt.
9. Ich besucht worden von Hrn. Stein, Pastr. zu Hornburg, u. denselben mit einem auf die Universität gehörigen Rohr.
10. Briefe eingelaufen von H. Hofr. von Leipzig.
11. H. von Bogatzki sendet ein exemplar von Hauschildts, s. er verlanget.
12. Wegen des vorhabenden colloquii mit H Dr Cassen sehe H Dr. Langen Schreiben worin den vollständigen Timoth. Verinum pertuchiret.

den 5th Mai. 1719.

1. Geschrieben an meinen Vater. Lund.
2. it. an H D. Budeum, Lund.
3. it. an H Hofrth. Strauchen, Lund.
4. it. an H Hofr. Leipzig.
5. Briefe eingelaufen u. von H Hofr. durch H v. Wiens Diener gesendet von Hn. v. Marschall

Landschafft. Direct. u. Ober-Amtmann. Eschenb. nebst 6 Herr Räthen Mittag. Dem wir gelobet u. dabey nun gebeth gethan, so gott verleihet.

6. besuchet worden von H. Dr. Feuerschmid, da

7. ein Brief mitgebracht von Hn. Abt Steinhayn, den dan Hr. Dr. Feuerschm. ausgestellet, betr. der Lilienthalischen Gelder.

8. von 11 biß 12 da Studirt worden.

9. Habe nebst meiner Frauen, H. Hofrathin Filia, H. Dr. Lorentz, dessen Frauen, Hrn. v. Krum, bey der fr. Generalin von Hallenbt in Hn M. Vogelsbergs Hause gespeiset.

10. Hat fr. Generalin selbst eben Briefe empfangen von der fr. v. Einsiedel, darin ein billet von H. Dr. Löschern u. liegt beydes hierbey.

11. von 2 biß 4 Uhr bin in der facultät gewesen, u. hat H. Dr. Feuerschmid wegen der Lilienthalischen Gelder an den Herrn Abt geschrieben, u. also dessen heutigen Brief an mich mit beantwortet.

12. von 4 biß nach 6 Uhr habe im Magazinhause mit

9 A 173 : 1

H. Past: Cairmond, dessen Frauen, Catt. Buchholtz, Jun. ü. dem fald. Fond. Luthern gestrig.

13. Brief empfangen von H Clemb.

14. it: von H Kindervater von Nordhausen.

15. It. von fr. Wendler, geb. Schindlerin, von Lingnitz.

16. H Wendler, Feldprediger bringt mir den Berlinsch. Datum vom Monat April. a. c.

17. Brief von H M. Ernst Gottlieb Clausius, Past. Köpenick.

18. Brief vom Commissario von Schweinitz. Cantor.

19 H M. Weber benachrichtet von H. Magiro in einem Briefe, so hierbey.

20. H Brecht von Augsb. schickt mir Pasquill, so die Catholiquen zu Augsb. dem Hn. Ld. Comeren und Herrn gegeben.

den 6t Mai. 1719.

1. Gesehr. von H Clemb Leipzig.

2. it. von H Consistorial-Direct. ü. Ober-Amtmann Marschall. Eisfeld bey Coburg. wegen. bey H Clemb.

3. Brief empf. a filio. Inn; darinnen mit wenig. gedacht.

4. nomine der Theol. Facultät ist ein memor: ad regem abgegangen contra den ungarischen Kriegsleuten.

5. M. Geiger hat den Brief collegia angefangen, deßen sich facultas theol. mouirt.

6. Einen ringel. von H. Dan. Crisenius, der muß bey einem von Dingsken Hofmeister werden. Leipzig. Seine künftige addresse ist: A Mr Mr de Heynitz Seignr de Dræschkau, ~~par~~ Militz et d'autres terres à Dreschkau, p Leipsic et Osdorff.

7. Ist. von H. Lot Fischern von Utrecht.

8. Die 4 Bände originalBriefe, so vom Hrn. M. Angenest in Augspurg angefangen, hat, nachdem sie abgeschrieben, an. collationirt sind, von H. Rosten zurückgeschickt, daß sie dem Hrn. Gullmann in Leipzig commitirt werden sollen.

9. Geschrieben an den Hr. Rect. Hoyseniin, Glückw.

10. Wegen des Colloquii cum Dno Lætchero hat H. Dr Feuerborn. mündlich H. Hofpr. Philippi geschrieben.

11. Ein Brief mit verschiedenen Beylagen ist mir zugeschickt von Hr. Præposito Spengler in Stolpe.

12. it: ein Brief von H Peter Lohmann, Stud. von Rostock.

13. H. Wolfg. Klinger in Nürnb. gibt mir in einem Briefe zu verstehen, wie Mr Hartz Basset zu ungefehr 50 fl für Mr Baur von Beuthing; welche mir denn auch grad. Mr Basset zu mir dieser geschickt. Siehe für H Milden gegen Mr Baurn wieder zu dieser Sache.

14. Ein. ungsk. von H Stud. Leipzig, worin der Provisor, Halecius.

15. it. von H Schwabhäuser von Nürnb. für welchen durch H. Wirth 2 Ltr Gesellschaft, n. die andere. H Nau: bauer committirt.

16. it. von Mr. Collin, Cast. zu Bartenz bey Worthsheim, der den jungen Bruder ins Collog. recomendirt. Siehe H sey die andere durch H Fenzing committirt.

17. it. von der Versammlung, Schreiben.

18. it. von H Professor. Hilo. Erfurth.

19. Geschrieb von H. Stud Leipz

den 7h Mai. 1719.

1. Am heutigen Domst. Cantate habe gepredigt vom Gebrauche des H. Geistes 1. den allgemeinen, und in alle Wahrheit zu leiten. 2. dem besondern und heutigen Gebrauche, Christum zu verklären. Die disposition liegt hierbey.

2. Habe mit Schedulam verfolgen lassen, daß ich morgen u. übermorgen in denen lectionibus de semestri hoc recte in studiis et praxi christianismi exigendo fortgefahren gedencke.

3. Habe mit der fr. Rect. Hoyeniin Sache praeparation auf den communion gehabet.

4. Nach der Predigt kömt eine bekante Dirckin aus dem Wirtenbergischen Elsas u. der orten bringet einen Brief von mir von Hn. Elsperger, von Nürnberg gerandt, it. von einem H Loss von Nürnberg, u. von Hn. Ambrosius Kirch an der Fürsch. Lehre franckfurt, it. von H Schmidbauer aus mir, nebst Zeugnissen von H Müller. Hand aus Münster in Elsas, von H Löscher, Pfarrer in Nürnberg.

5. Ein paquet ohne Brief kömt von Leipzig, ist H. Msp. Ehrentzeit tractat Luthers

A 175:1

Generi beygefügen, so der Autor
uns mit geschickt. ist: D. Val.
E. Löscher tract. Gott gewidm.
Proben, wie die fähigk. zum
Dienste des Amts Christi, zu er-
lang. in 8vo 1719.

5. Zwey originalbriefe von
Hrn. Lorenz von Lohenstein. Lo-
henstein.

6. Beyträge werden von der
Jungf. Aebin, welche ab-
sind genommen u. nach Wei-
mar reiset.

7. Derselbe berichtet das Gesch.
A. Leidenreichs u. des Hrn:
Sup. Tennemans Krankheit u.
dass dieser sonst bisanhero die
privat-conventus noch nie
Organ fortgesetzet, u. dessen
frequenz bis auf 60 Personen
angewachsen.

8. Beyträge werden von
H. M. Rabens, der Collegii
Heinlich discessum gemel-
det.

9. Et. von H. D. Lorenz
mit welchem von accomodi-
rung der ged. beyträge
Exemplaren gesprochen.

10. Die Jungf. Wirthin schickt
22 Thlr für den Ges. Beytrag
von H. Hofr. Neukirch etc.

welche gleich H Unibrunen Hr. gesendet.

11. H Dr Lorenzpsm. schreibt wie gerne seinen an H Dr Loeschern, die ihm in Leipzig zu übergaben, damit er gewiß sey, daß sie ihn den 10th hui. in Marschl. aufstehend gedruckt.

12. Ex fr. Gener. von Hellandt H Dr Anton, H. M. Vigelius & eine andere Person zu Abend mit uns.

13. Brief empf. von H Dr Joh. Laur. Christian. Hoff.

den 8th Mai. 1719.

1. Habe Brief geschrieben an H Clark, u. ihm einen Brief von H Dr. Lorenzpsm. an H Dr. Loeschern recommendirt.

2. Habe wieder nach London wissenden Kupferstecher, der auch von denen können, ein Frontis an H Löhmann zu Lond. committirt.

3. Von 8 biß 9 habe collegium de methodo stud. theol. continuirt, u. Davidis Chytraei orationem de inchoando Studio theol: recommendirt, auch einige besondere momenta denen Studiosis

dennoch vorgelassen u. inculpirt.

4. Sind besucht worden von der frl. Capaunin. und dem Pfaffen welche sich bey einer Baronin von Sendtzki bey Osterwinitz aufhält, welche sie nunmehr wegen ihrer Gottseligkeit, i.t. einer frl. und dem adelichen Titul.

5. It. von H. Postrath Gottschalck welchem eine Verstellung von einem contrairen spargiment gethan, wovon er sich aber in einem Briefe wie Er erst mündlich sehr exculpirt.

6. Einige anzeigung von Hn. Past. Schubert in Seilgrum.

7. It. von Hn. Rect: Lucking. daselbst.

8. It. von Hn. Conrect: Waltzmann, daselbst.

9. Vide scripsen, so der Super. Waltzer Hn. Legan von der Kirch Hn. Lucking wiederher edirt, sehr angehenden w. perlustrirt.

10. Einige anzeigung von H. Elbert von Langhof.

16

11. Habe Vor, u. nachm Herr
niger Stunde darauf gewan-
det, die scripta Loescheriana
durchzugehen u. was dazu
gehören, auch die Haupt-
punkte, deren sie noch vie-
le, zu annotiren.

12. Der 23te Herr Graeff
kam, hat abgeschrieben gegessen
um nach Dresden zu reisen.

13. Habe einen Brief empfangen von Hrn. General
von Watzdorf.

14. Die Sachsenhäuser ist ge-
fallen, u. hat Hr. Land-
graf das Gebäude wie-
der bestellt.

15. Brief empfangen von
Hrn. Past. Rinck von Grim-
menstein.

16. H. Pastor Hochstetter hat
auch den Abend mit uns
zugebracht; der sich nicht wohl
befunden, dass er sehr gehus-
tet als ob er krank wäre, so übri-
gens sich ganz anders be-
funden, nämlich, dass er die ei-
gne Verrichtung des Nachtmahl in-
stituirt, wie es denn in folgende
Zeit recht aufgebracht.

A 173:1

d. 9. Mai. 1719.

1. Geschrieben an Hr Clerc.
2. it: an Hrn. General von Katzemar. Berlin.
3. it. an Hr Baron von Canstein. Canstein.
4. Briefe mitgenommen von meinem Vetter. Lena.
von Hrn. Diac: M. Georg Conr. Langitzaun.
von Hr Christian Jacob Reichel in Elbingen, nebst 20 Ellen Leinewand, so Hr Friedbar Landjäger auf dem Lande 5 meilen von Elbing zu Deutschendorff geschicket. der dieser ehemals im Regiment wohlthaten genossen u. ihn gott mit leibl. gesegnet, ist seine freude durch Lesung der fürstbergischen gg. vermehret worden, solche 20 Ellen dem Regimente zu spicken.
von Hr Clerc. Leipzig.
von Hr v. Metzel. Landorff.
von Hr Sup. Lauder, Lilienfeld.
von Hr Cantor. Reymar. Zell.
von Hr Fritzsche. Lauck.
5. Lese von 8 bis 9 Collegium gehalten, de Chytrai u. Weberi methodum st. theol. recomendirt,

und Catalogum Lectionum, quoad theologicas lectiones, angenommen.

6. Nachmittags bin in der Facultät gewesen, u. habe von Fürstl. Herzogl. Collegio abgeschrieben genommen u. mich wegen der Reise mit ihnen besprochen.

7. Geschrieben an
H. Cant. Wagner, Halle
H. Past. Lohnstadt, Elbg.

8. Brief empfangen von
H. Plato, Leipzig.

9. Vormittags gleich geantwortet.

10. Ist. Brief empfangen von H. Cüdeke, von Altona.

11. Ist. von H. M. Cramer von Lucca.

12. Ist. von Hrn. G. Ch. Mayer, Hofmeister bey dem Prinz Graefen Plater. Sonnabends

13 H. Buchholz sind abgereist gewesen, über Halberstadt wieder nach Fritzlar zu reisen.

den 10ten Mai. 1719.

---

1. früh nach 7 Uhr traten ich und H. Dr. Lorenzschmid unsere Reise nach Marsbl. zu einer entrevue mit H. Dr. Loescher, Sup. Dresd. an; kamen hierher kurz vor 10 Uhr

und besuchten bey dem Hn. Hofpr.
Philippi mit, von welchem u. desß
Hr. Liebsten wir freundl. empfang
u. in mit seiner angenehmen weiß.
2. Bald etwa 1/4 Stunde darauf kam
die nachricht, daß nun auch H. D Löscher
in Gasthof zu kommen mit Hr. Hofpr.
angekommen wäre. der H. Hofpr.
eilete ihm so gleich in sein Zimmer
welches er aber, weil er einen Com-
tat bey sich hatte, declinirte, u. auf das
compliment, welches wir ihm durch den
Studiosum, H Vopelium, machen liessen,
antworten er, daß er bald selber
zu uns gehen wolte. Wie er dann auch
gegen 11 Uhr sich einstellete, u. als er
vom Hn. Hofprediger in mein be-
sonderes Zimmer geführet wurde, zu
erst Hr. D. Feuerborn zu sprechen
verlangte, da er nach höflicher con-
testation von seinen freundschaftlichen Ge-
danken, zuvorstehen gegeben 1) daß er
nur für seine Person, ohne andere sein
commission, vernommen wäre 2) daß
das Gespräche in aller Stille gehalten
solte, er auch gerne uns zu uns zu uns
kommen wolte, daß es nicht scheine, als
deserirte er sich gar, indessen wäre
es ihm doch mehr um ein, u. andere
frage dieser consensus symbolico zu
thun. H Dr. Feuerborn hat ihm
geantwortet, nach gebührender
versicherung von unserer aufrichtigen
intention u. einigkeit von meiner
hertzl. Liebe, daß unser stille mein
wenig gefallen hätte, es dürfte besser
gehen, wenn man in der materia facto-
rum den anfang der unterredung machte
in dem doch bisher das Mißverständniß
in allen Stücken auf sachte beruhete,

von welchen H. Dr Loescher auch abl
wie, sieht, u. also nöthen braucht nöthig
zu haben, scheine. Wann Hasel argumen-
tum durchgestrichen würde, so würde
sich wohl vermuthlich bald auch die Ge-
legenheit zeigen, von wenigen dubiis
dogmaticis zu reden. Er hat sich dann
diese Ordnung gefallen lassen, versteht
heute abends auf ein gutes Stündgen
zu kommen, und ist hiermit zu mir
herüber in mein Zimmer kommen, auch
mich zu grüssen, da wir denn mit
einander in gegangen. Der H. Hofp-
fandgrael mit einander gesprochen,
u. speisen darauf wir 4 miteinan-
ander zu Mittag.

3. Nach der Mahlzeit sind wir
bey dem regierenden Herzog u. Herzogin
und bey der verwittibten Herzogin
gewesen, da denn jene verlangt
dass wir gleich zu Tische kommen möch-
ten aber deprecirt worden. Indessen
war es schon besser aufgenommen, dass
ich auch den Domherr im Vorgemach
sahe.

4. Nach der Mahlzeit ging H. Dr
Loescher weg, und ich schrieb
einen Brief an meine Fr. nach
Halle; von der auch mit der
heutigen Botschaft H. Rost einen
u. einen Schedulam von H. Dr.
Antonio mitbrachte.

5. auch habe ich mit der heu-
tigen Post an meinen Vater nach
Lemgo geschrieben.

6. Von H. Flex6 ist ein Brief von

A 193 : 1

Leipzig zu kommen, u. habe ich auch zu demselben daselbst gepredigt.

7. H D. Loescher kam wieder und brachte also das erste Gespräch mit genau 2 Stunden lang vor der abend. mahlzeit gehalten.

8. Die abend. mahlzeit haben H Dr Lorenzschmid u. ich mit den HHrn. Hofpredigern allein gehalten, und gingen wir beyden in unsere Zimmer, nachdem H Rost den abend. Segen u. gieng zu Bette.

den 11ten Mai. 1719.

1. von 8 biß 11 1/2 Uhr haben wir die andere conferenz mit H Dr Loescher gehalten.

2. Vormittag hat uns die verwittibte Herzogin alle 4 zu Tische gehabt. vor der Mahlzeit, als H Dr Loescher der verwitt. Herzogin sein compliment gemachet, auch ich u. H Dr Lorenz. desgl. der H Hofpr. Schlosser mit einig wenig worten gethan, H Dr. L. noch vor ihr u. ich neben ihm stund, sagte sie zu ihm, auch mich namentl., daß sie Mann habe ich nechst Gott, zu danken, daß mein Bruder wieder der Evangelischen religion treu ist. Bey der Tafel bezeugte die Herzogin, daß ich besser und erbaulicher gepredigt würde, als vor dem gethan. Die Tafel. die rechte der Herzogin saß,

[illegible] vom Reichstag. [illegible] wären dass sie müssten bekennen, dass es gott gethan habe.

3. Nach der Taufhandlung schrieb ich einen Brief an meine fr. nach Halle, und berichtete, dass wir H. D. Loescher invitirt hätten morgen früh mit uns nach Halle und abends wieder herüber zu reisen u. bey H. M. Ziegenhagen, da der fr. Gener. v. Hallerndt logirte, einzukehren, dass derselbe aber noch nicht promittirt, weil. heute verbotene Zugluft auf meinen gestrigen eingenommenen Brief.

4. Hierauf stellete sich H. Dr. Loescher wieder ein, u. wurde die dritte conferentz bis Abend, mehrentheils gehalten. Der heutige beyden conferentzen sind nach dem verfluss H. Dr. Loescher mit Gebeth angefangen worden, und habe ich weil H. D. L. auch so haben wollen, desselben indolenz vermeidet, da wir uns dann dabey auf die Knie gelegt. Und weil H. Hoffmann sich nicht wohl befand, so H. Philippi so wol gestern als heute dabey fleissig gewesen.

5. H. D. L. reiste nachst seiner Frauen u. der fr. Hoffmann. Philippi mit hierher. Wir hielten um des willen mit nach Halle reisen nöthig, heute aber nicht verfolgen.

den 12ten Mai. 1719.

A. Ich weiß gern seine Antwort auf seine Frage mich an den Lic. und Prof. und auch ist für nöthig hielte, daß wir H. D. L. mit auf den Weg gegeben würde pro memoria; H. Dr Lewenhaupt stund auch auf u. sagte sich an den andern seite des Tisches. Wir wolten keiner den andern stören, und sprach, wenn wir sprächen, der erste aber fertig wären, sagen wolte daß wir nicht bey Intention gesagt, u. unsern Concepten so gesetzet, daß wir nur eine connexion machen dürften, gaben hiernächst H. Rost. selbe zu schreiben, u. ging mit einander in die Vers. Kirche H. Lossius. Philippi zu hören; da dann H. Dr Loescher in allen den Text sehr wohl gelichtet wurde, u. gründlich das H. Lossius. über Col. 3, v. 2. da er zur Erklärung des Textes mein Buch Postillen Buch von Christo für sich mit aufschlug, u. nach einer Predigt noch Lehrbuch Theologi nennte. Nun sahen wir dasselbe gerade. Nachdem bey Endigung unser. Conferenz H. D. Loescher gegeben nebst dem seinen Glauben, weg. u. begehrt er beyde noch nicht gesehen zu haben. H. Philippi sahe hiervon nichts genau, weil er seine weggegeben.

2. Nach der Kind. spricht ich mit m. Freund, u. berichtete, daß H. D. Loescher nicht kommen würde wegen vorgefallener noch übriger Streitigkeiten in Marsch. u. grosser Hitz.

3. Hierauf kam H. D. Loescher und wurde die letzte Conferent gehalten, die auf gleiche weise, wie gestrige beide musste mit Gebett auf den Knien angefangen werden.

4. Nach dieser Endigung stand ich mit wenig allein mit H. D. Loescher occasione daß daß H. D. Pfaffius meine Lehrsätze in den 5 generibus mit Hitz als wenig carpirt, da er gesagt, D. Pfaffius habe dieses meinest gethan, als sey's mit seinen Buch.

5. Hierauf sind wir auf Pfaffs gang, haben vor der mahlzeit andacht bey dem Herzog u. D. Herzogin gehabt, sind bey der Tafel gewesen haben abermahls bey beyden andacht gehabt, worauf auf der Herzog à part mit H. D. Loescher stand.

6. haben wieder nach Hall gefahren u. m. Herrn.

7. Herrn Stamler ist von Hall Brief u. hat einen Brief von meiner Fr. mitgebracht, darin sie berichtet, daß H. D. Lange noch gestern Abend in unser Haus kommen, u.

A 173 : 1

gesetzt, dass er vor seinem [illegible] Hr D. L. wenn [illegible] kommt:) müsse
reisen Bruno; so sey der Hr. General
mit ihrer Mudigkeit auch parat ge-
wesen; aber vergebens.

8. H. M. Kirchhof sendete mir
wegen der Hr. Generalin meines
Briefs v. H. D. Gebhardi von Greifs-
walde, D. Knüpfels Tod be-
kanntmachte, d. H. Dr L. Hr Bugen wäre
mit dem Zusatz, dass er H. D. Geb-
hardi gute Hoffnung erhalten möchte.

9. Von H Milden ist gestern ein Brief
kommen, der [illegible] gelegt ist.

10. auch ist mir Brief mitgetheilt
von H. M. Hinderer, Pastor von Neuhäuss.

11. Pt. von H Hirsch von Leipzig;
so wollte nicht geschrieben ist.

12. Von dem was in der Confe-
renz vorgegangen mit H D. L.
ist heute und gestern mir relatio
mündlich ertheilt worden.

13. Um 6 Uhr haben wir
H. D. Jerusalem. und bey H Dr.
L. in der Cour noch [illegible], u.
haben ihm das Versprechen von H. Dr.
Gebhardi von der Hr. Generalin [illegible]
[illegible], sowie auch ihm auch promo-
moria einige punctum übergeben,
die er dann zu sich genommen. ##

Collegis zu versehen, u. hätte ich wünscht 4 Personen sind wie bey mir in
wogen, dass er sie selber gesprochen. der Sum H. Superint. Lysaren gem.
weg wie nun nicht um unsert, s. um ganz, da H Hofprd. Philippi schon ge-
der Kirchen willen zu allem in Praxi wenig, u. H Hofpr. Ramsperg auch
seit gegen die den Frieden von Hochen ge-
hinkommen; haben da gestritten u. sind
nicht warten, dass in selbe mir gleiches mit
gleichen vergelten, noch auch der Cantzel
verlasse

Ich habe H Dr. Loschen sieben
contestirt, wie betrübt es mir
gewesen, dass man mich von meiner
Jugend auf, bis in dieses mein ein-
gesundes Alter gedrangsalet u. alle ge-
[illegible] intention gesendet, wir haben nun auch
beide gesehen, u. hoffentl. wohl verbent
wie cordat man mit ihm umgehen, der
glauben habe er sich von allen meinen
Collegis zu versehen, u. hätte ich wünscht
wogen, dass er sie selber gesprochen.
weg wie nun nicht um unsert, s. um ganz, da H Hofprd. Philippi schon ge-
der Kirchen willen zu allem in Praxi wenig, u. H Hofpr. Ramsperg auch
seit gegen die den Frieden von Hochen ge-
hinkommen; haben da gestritten u. sind
nicht warten, dass in selbe mir gleiches mit
gleichen vergelten, noch auch der Cantzel
verlasse

nach 9 Uhr, nach genommenen Frühst.
abgehend, nach Hause gang.

und catheder invectiven, wie die Pf. teufl. sonderl. wenn d. Wasserdoctor gepredigt, gebannet hätten, so wie. den wir auch gar mit einem eidem so streiten, wie mit dem, wenn sie lügen geschrieben

den 13ten Mai. 1719.

1. Freud habe ich auf die vorgewendt heimlich meditirat.

2. den Mittag haben H. D. Lorenz. H. Hofpr. u. ich allein gespeist.

3. Vnd briefe kommen von Halle, u. von meinem Vater aus Lauen.

4. Ich habe nach Halle an m. fr. nach Lauen an m. Vater, it. an H. D. Buddeum, Lauen it. an Hr B. v. Canstein nach Canstein p Leipz. et Lipst. geschrieben.

5. Nachmittag bin in den Kirche mit H Vopelio u. dem Beichtstuhl gegen und die Galgenfeld der Pentzel u. das gemeyne für Pentzel Hr besehen.

6. H Dr. Lorenzen. u. ich wurden von der Alten Herzogin für Abend, Mahlzeit eingeladen, worbey wir bey der Hofgang, u. ist vor und nach der Tafel verschiedenes mit der Herzogin gesprochen; über der Tafel aber ist auch verschiedenes von mir nützliches geredet worden, wie es mit der Herzog Hr Seite seiner Kirche hergehe; u. wenn der H Hofmeister v. Lauendenstein, der H Vater, ein Cavalier Hr Herrlich, u. dasiges Fr. Schwester nicht noch nicht sein Amt führen.

den 14ten Mai. 1719.

1. Vormittag habe ich vom Hn Superint. Hedinger gepredigt vom Gebeth, dessen nothwendigkeit, w. Beschaffenheit und frucht über Ev. Joh. 16, 23 — 30. die disposition der Pred. wie auch die Music ist hierbey.

2. Nach der Predigt habe ich in der Sacristey den Hn. Hofpr. Diac. Lüsy geschrocken u. von dem Hn. Super. Cyprian abgelöst genommen.

3. Bin nebst dem Hn. Hofpr. Philippi, u. Hn. Super. auf Hn. D. Lorenzenschneiders Hause sonntl. Tractat genommen gehalten worden, in welchem der H. von Bettraitz, Präs. in Beyseyn der H. Gen. R. Timaeus, u. der H. Vice-Cantzler von Dale mitgegenwärtig.

4. Nach der Tractat haben ich und H. D. Lorenzenschneid wechselsweise von dem Hertzog u. der Hertzogin, sonderlich auch von der Fr. Mutter, der verwittibten Hertzogin Gnade bekommen.

5. Hierauf haben wir noch mit dem Hn. Hofpred. Philippi u. desh. Fr. Liebsten, der von seinem Hause und u. d. Pred. gehabten Ehre auch mit mitgetheilet bekommen, gestern

6. Von Halle waren viele Studenten hier, auch H. M. Achilles und H. Neubauer.

7. Nach 4 Uhr bin ich mit H. Hermann spazieren. H. Rost und Reinhard abgegangen, und sind nach 6 Uhr in Halle eingetroffen.

8. Der Hr. Gener. von Hallandt, H. Dr. Antonius, H. Dr. Lange u. andere Hr. Leute, H. Dr. Hermann haben das Abendbrod mit uns genossen.

9. Habe vorgefunden 100 Thlr, so H. Ringenhausen, von Halle, überbracht ab anon. so verstorben, dabey ein Zettul, so H. Neuhaußen mitgesendet. it. 4 Thlr so pfleg von H. Ringenh. Frau Mutter H. bekommen.

10. auch sind andere 8 Thlr ab anon. H. Freylingh. Buch Handlung. bezahlet, so ich auch vorgefunden.

11. Ein Brief von H. Dr. Reichenbergen. Leipzig.

12. H. Rost hat vorgefunden, dass die Herren Visitatores bestellter weise vorgestanden worden, ohne doch ohne gewissen Befunden wieder gegangen ist.

A 173:1

Den 15ten Maii. 1719.

1. Nachdem gestern abend von meiner Werthl. Reise wieder zu Hause kommen, habe heute früh von 8 bis 9 meine lectiones fort. gesetzet de studiis hoc semestri recte tractandis.

2. H. Amtor u. seine fr. Gem. Hr. Baron v. Stein haben mich besuchet, welche ich remercirt u. mit ihnen gebethet. Laudarunt fr. Bar. v. Stein.

3. Von 11 bis 12 habe ich die Studiosos gehöret.

4. H. Jännisch hat abschied genommen, hiesiget Universum betr. der neuen Landtaxe, u. mir selbe zur conclition zu geben; habe ihm zu seinem Vorhaben guten Muth mitgegeben.

5. Von 2 bis 3 ist conferens gehalten.

6. Nach derselben bin mit H. Dr. Lorentzen. H. D. Anton. H. Freylingshausen, H. Neuberger, uxore, filia, auch H. M. Klingenberg u. dem jüngern, it. H. General Nobili Livono, bey der fr. General Lin Hallartin gewesen, haben gesungen u. gebetet, u. von ihr abschied genommen; auch wurde von H. Dr. Lescher zu observiren, mit ihr gesprochen.

7. Brieffe von Ulm an-

zhengen von Hn. Prof: Joh. Fried. der mir seinen tractat de potestate Papali geschickt, it: von der fr. Wellin, conventualin, daselbst. durch Hn Wagenmann, dass Hr. Prof: Fried mir seine universität recommendirt.

8. Hr. Insp: Hoffmann recommendirt einen, Wissler, der ihm eine Lustige verfassung geschickt. refertirt, der brief w. die beylage sind fehlen.

9. vom Hn. General v. Katzemar einen brief empfangen.

10. it. von H. M. George Rhein. Nicolai. Heilbronn.

11. it. von der fr. von Lichtenau, geb. v. Knoblauch.

12. it. von Hn. Pestel, von Leichenbuch.

13. it. von dem Hn. Gallus, von Unna, nebst 6 ltr für das laborator. so Hr. Dr Richter p. d. fremden zugeschickt.

14. it. von Hr M. Harenc. Unna.

15. it. von Hr. Joh. Fridr. Jenisch, von Pressburg.

16. it. von Hr. Fleck. Leipzig.

17. it. von Hn. Dr Tierolden Stargard.

18. It. von H Bernard Cossy
von Neuchatel.

den 16ten Mai. 1719.

1. Habe dem Hrn. D. Buchenberg
die Taufzeugnüs meines Bruders wegen
des jüngsten Knaben Bruderling, der
ins Pädagogium kommen soll, gesandt
worbey, u. liegt das Hrn. D. Buch.
Brief bey.

2. geschrieben an den Herrnhut-
tischen Landtgrafen zu Büdingen, u.
liegt das concept bey.

3. It: an Hrn. Hofprediger Philipp
daselbst; an den Juden convertirt.

4. It. an Hrn. General v.
Watzemar, dem auch ein beygefügtes memorial der th.
facult. wegen der Hildesh. Gelder
recomendirt. Berlin.

5. It. an Fr. v. Leichsenring. Berlin.

6. von 8 biß 9 publice gelesen de collegiis hoc semestri
in theologico studio habendis.

7. Ein besuch haben wir von
Hrn. Past: Clermond, welchen
wir nachher u. mit ihm gebetet.

8. It. von Fr. Mag. Reichtzen
von Marschl. der am 9 in d Pred.
gewesen.

9. Hr. engl. v. M. Ith. Stadt.
Abwesend.

10. It. von H Gottfried Reichardt
Pred. in Ascherl.

11. habe gesprochen mit H. Köstlen
devon den 15ten hui. num. 8. und
bleibet er bey dem, was er
schriftlich, referirat.
12. von 2 biß 4 Uhr in der
facultät gewesen.
13. Sonntag der fr. Kinnischen
s kommt Lingat, bleibt.
14. abends haben wir das Lesen
zum ersten mal im Garten beym
Hause gethan.

den 17ten Mai. 1719.

1. Geschrieben den meinen Brief
nach Lunz.
2. Besucht worden von Hr.
Regierungs-Rath v. Völkenthal
welchen nemehrt n. mit ihm
gebetet.
3. Von 11 biß 12 habe die
Studiosos gehöret.
4. Von 1. Esdra 7 Capitul be-
sucht, welche nemehrt n.
mit ihr gebetet.
5. Der jüngste Herr von
Völkenthal ist heute von hier
abgereiset, wie er gestern
abends weggehet, da er von
mir abschied genommen. hat
promittirat ein diarium
einzuschicken. nemens Heinrat,
6. ein Studiosus, dem Land mel-
det sich, daß er auf Mich. wolle
herüber kich n. im Vorhaus. in formir,

33 A 173:1

den 18ten Mai. 1719.

1. An dem heutigen Pfingstfeste Vorm. habe über den Ev. text Matt. 16, 23-30 gepredigt von Christi Kreutzfart, und ist die disposition dabey gebetet.

2. Nachmittags habe die relation von der collocutione Martisburgensi revidirt u. nun beytrag dazu gethan.

3. Bin besuchet worden von der Jungf. Wrontay, welche vermahnet u. mit ihr gebetet.

4. Brief empfangen von Hn. Past. Hofstadt von Elbing, der einen Capuccinum convertendum, nemmlich Franckenhofen, recommendirt.

5. it: von H. C. v. Görne, Berlin.

den 19ten Mai. 1719.

1. habe von 8 biß 9 Collegium gehalten u. den bißherigen lectiones methodicas absolvirt.

2. von 11 biß 12 habe die Studiosos gehöret, it. den von Hn Past. Hofstadten recomendirten convertendum nebst Hn. Hofstadts vorgestellet.

3. Brief empfangen von H. Diac. Teigler, von Cöslin, nebst 2 Thlr

einen fürs Vorjahr. u. einen für den Malabarn.

4. Nachmittag habe nomine facultatis nebst Hrn. Dr. Anton u. bey denen die novitios studiosos gehöret weil es bey Hr Dr Hermanns. so viel worden.

5. Brief von jüngst Hr. Baron von Höllenthal nebst einem Br. vom Hn. v. Louis.

6. it: vom Hn C.D.V. Lehrenstein Sachsen, Merseb. Geheimen Rath, von Himmelbrode, recommendirt den jungen Holtzapffel.

7. der feld. Prediger Dürr hat sich beworben bey Hr Rosin und Hr Casimir Lorber zu copuliren, pendente lite vor dem Consistorio.

den 20ten Mai. 1719.

1. Es sind Briefe angelanget von meinem Sohn, Hrn. D. Buddeo } Jena.
vom Hrn. v. Canstein, Canstein
vom Hn. Gr. Zinzendorff, Hurt am Main
von H Jungmeyern, Linde bey Hannover.

2. Briefe sind abgegangen an meinen Sohn. Jena.
an H Jungmeyer. Hannover.
an H Dr. Natzemar. } Berlin.
an H Baron v. Görne

3. auch ist nach Mecklenb. durch den Boten geschickt an den Hr. Hofprediger Lorentz w. 13 Continuationen vom Missions-Werck, in der Sacristey in der Vorkirche. 1t: 4 freyl. Sche Portrait Gab. Joh. 17. für den Sup. Lysers

4. Der junge Landsmann ist ankommen.

5. Die Nachstunde ist gehalten über Joh. 7, 17; w. ist eine schedula davon hierbey gelegt. 6. Extract e filii literis sind

Den 21ten Mai. 1719.

---

1. Heute früh ist gegen 8 uhr über Evang. auf Exaudi Joh: 15 et 16. vom Zeugniß des H. G. von Christo durchs Wort und Leiden; w. liegt die dispositio hierbey.

2. Habe dem Hn. B. von Canstein auf seinen gestern mitgetheilten Brief geantwortet, nach Canstein.

3. Brief von H. Reichstein Past: in Klein-Schwarzenau mitgetheilt.

4. Ein Prediger, der collectirt für die neuerstandene Christen. Gemeine in Tanjor setzt mich besonders.

5. Der junge Wieland bringt einen Brief von seinem Vater von Soltzau bey Liebenw: it: von dem jetzt Hn. Prof: Pfaff

von Tübingen.

6. habe mich auf die morgende lectionem publicam über 2. Sam. 11 v. 12. praeparirt.

den 22ten Mai. 1719.

1. habe publicè gelesen über 2. Sam. 11 v. 12.

2. habe den jungen Wieland Stud. v. dasigen Landen bey mir gehabt v. den Tisch v. Bett v. Wsch. angenommen.

3. Verehrungen (Berlin von Hrn. Gen. v. Watzenar it: von H Prof. Weissenern von Stuttgart, nebst dem 2ten Stück seiner Kirchen, Historie.

it: von H Lieut. Rinck von Gemmingsheim ein Päcklein mit Gold, nam. 44 ℔ Gold v. 4 Ducat species sind Wsch. v. die Mahl

Achte, oder 50 Thaler sind für Wsch. von geb. H L. Rinck, it für den 2ten October. 16

it. von der fr. Mintzelin ein neujahrs.

it: ein Päcklein Gold, nam. 6 Stck, so ein lieber Mann aus seiner Handlung für die Verwandten in Biberach gestiftet. v. noch 6 Stck, so ein ander gestiftet. (2 H Gülden v. H Alexon 1 H Ducat:) 1 H Rock den H. Neubronner geschenckt.

4. von 11 biss 12 habe den Studiosos gehöret, da auf 2 junge Mistelbs sich sind gemeldet.

5. von 2 biss 3 habe die conferenz gehalten.

A 173:1

5. Nach der conferentz bin wegen befindender leibl. beschwerlichkeit mit meiner frauen nicht fahl gefahren, da die kleine Luckolin zum ersten mal mitgenommen, u. haben auf dem rückwege zum erstenmal H. Pl. Lorch nach seiner verheyr. von H Lorch. Pl. wiedergesprochen; wie auch derselbe H. Dr Hermanns, H. M. Wingolph, H Freylich.

7. Haben die gewöhnl. montags Betstunde gehalten, der H Past. Schneider das Gebeth verrichtet.

den 23ten Mai. 1719.

1. Das Collegium gehalten über 2. Sam. 11 u. 12.

2. Brief empf. von H. v. Daskel Landrichter. unter couvert an mich von einem Doct von Augsburg.

3. it. von Jo. J. Schultzen Past. zu Hasenstein. intercessio bey den jungen Mildnern.

4. Geschrieben an den Hn. Gener. v. Natzmar. Berlin.

5. Empf. Br. von H Past. Joh. Jac. Steinbrechen von Hermsdorf. +

6. Mit H Roddan conferirt wegen der Hensel. Fund. Station bey dem General Wylde.

7. It. mit H Hasenbeinen, der sich zum Pastorat vorgestellet.

+ recomm. vom Fund. Joh. Nic. Hantzenpichler, der andere ist H Insp. Hoffmann aufgehalten.

8. Briefe empfangen
von Hrn. D. Pritio von Frankfurt.
d. 2. Indidem.
von Hrn. Johann Joachim Winckler,
von Hrn. Collin, Past. von Bartingen; mit dem zugen Winckler w.
Hrn. Vetter.

9. mit 70 Jährigen und hemiplexia gerührten Frauen Hr. Dr. Pohl gesandt die 8 Briefe, handelnd die vom Unterscheid der wahren u. falschen Rechtfertigung, vom geistl. Geist u. von 8 Lehren. Christi.

10. Br. von Hrn. Martin Corvinus de Borck, Hein. Fr. Commiss. des Hamburgsch. Dreyfach. Consistorii recomm: Joh. Henr. Grabbrecht, stud.

11. it: von Hr. Probst Porsten, Berlin.

12. Geschrieben an Hr. D. Herold u. an Hr M. Ritter u. Hr. Lindhamern zum Rect: Scholae vorgeschlag. d. Vorgehend. Woche.

den 24 Mai. 1719.

1. Br. v. A. C. Millern Nürnb. darinn garantes. und 16 fl nebst d Ringelst. Buch fend. geschickt p poste.

2. Herr Hofr. Gottsched hat geschrieben, den aufgenommen ist.

3. Von 11—12. sind die Studios [illegible]

4. Von Herr Bruckmann aus Darmstadt ist ein Brief an Lorentz.

5. D. Schaff handelt seine disputation, de vitiis eorum, qui sacris operantur, et medela rebq hic adhibenda; welche er auch geschrieben.

6. Liebig liegt, weil Ihro andere Mayde an Gelbe mit gebrannt w. dem Herrn Vater hierüber Vorgeschrieben.

den 25. Octob. 1719

1. Habe den anfang gemacht in der lectione Paraenetica zu tractiren die acta Apostolorum und darnach de formatione et reformatione ecclesia zu handeln; da denn die lection concipiret u. die stunden dazu angewendet.

2. Ein fr. Obr. Lieut. Kuhn geboren von Lilien hat mich und meine fr. besuchet.

3. Der 23 H Graf Bunau von seiner Reise wiederkommen, hat mich besuchet.

4. Der Fürst von Anhalt Dessau hat durchmann unter officier vornehmen lassen ob ein Soldaten knab von 8 Jahren mit Vergnügen einzugehen sich bey Leuten unterhalten wolle und für ihn zu stehen.

5. Extract von fr. Elis: Barbara Reinin an ihren Vater den Pfarrern. Freyling ist communicirt, u. hierbey gelaßet.

6. Extract eines H Professors Beschreibung von Londen Streben gelaßet.

7. Ein Edict von den differenten Puncten von der Gnadenwahl nicht zu predigen, ist hierbey gelaßet.

8. Briefe unterschrieben
von Hn. Gen. v. Watzdorf,
Berlin.
von Hn M. Lampert, Langenberg.
von Myst. Peter Vaisbrodt. Zeitz.
von H Friedr. Wagner, Stud. Theol.
der seine Vocation u. abschied intimirt, dem auch gantwortet.

9. abends haben der H Commissarius von Eilen u. der H Professor die Ober. Lieut. Reuß mit uns gespeiset

10. Brief empf. von Hn. Stallmeyer Stuttgart.

41 A 173:1

d. 26. Mai. 1719.

1. ist die Vorbereitung auf Pfingst, fast abends um 5 Uhr auf dem Vorgemach gehalten,
2. liegt die disposition vorm Freitag über Luc. 11, 13.
3. vormittag nach 10 Uhr bis gegen 12 habe mit H. Past. Einsiedel u. H. M. Ringeltaube die älteste Fr. Dr. Richtern, so dem sitzigen Herbst sehr krank vermind liegt, besucht, u. mit derselben gesungen u. gebetet.
4. ist mir Herr Studiosus von Hanau gebracht worden, welcher die Fragstücke zu halten, auch H. Schubert von Weimar.
5. ist mir von meinem Sohn von Hanau † H. Friedrichen st. u. von meinem † Frl. Floriana von Geinsheim, die von Hanau zurück kommen.
6. ist den heutigen Tage mir gantz ungewein groß Traurigkeit gewesen.

42

Den 27. Mai. 1719.

1. H Dan. Chr. Franke, insp: mensar. ist von seiner Reise glücklich kommen. dem H v. Krantz, Deputirten zu Braunschw. L. ambtshalber gute Gesundheit gewünschet.

2. Hoffbier giebt auch mein anbefehlen eine nachricht wie es mit seiner manufactur der Globorum avancire, überhaupt.

3. Kommt von Hoch. Hann. Magistr von Hildesheim, die magdeb.

4. Habe die 10 von Lauenburg gekommene Studiosos bey mir gehabt, nebst H Löschmann von Dassel; sie miteinander vermehret u. mit ihnen gebethet.

5. Kommt von H. Consist. R. Löscher, so H Abt Breithaupt mitgebracht, von Magdeb.

6. it: von H. Hof. Feuer. Jäger. Correct: in Diensten.

7. it: von H Generalmajor von Lichtenburgisch.

8. it: von H. Reg. R. v. Hüpf, Minden,

9. von fr. Obrist. Marsch. von Klosterhausen, aus Hildesheim; welcher verschiedne schöne Bücher mit übergeschickt. Gott wolle, wenn sie sich in Gottes nicht kurtz unterbringe.

10. H Hof. Feuer. Schmidt Chir. N. XII.

kommt

den 28. Mai. 1719.

1. die disposition der Pred. auf den 1. Pfingsttag über act. 2, 1–13. genommen, so fleißig elaborat, u. die Pred. unter göttl. Segen gehalten.

2. das Pfingst-programa, welches H. Dr. Lorenzenschmid gemacht, elaborat fleißig.

3. eine unbekante Frau gibt einen Frantzbrief in unser Haus, welchen ich H Präs. für Waschens. geschickt.

4. Der. mensch. von H Erbrecht. Schmidt von Osterl.

5. Item einen Brief von H Baron von Bartholdorf von Weymar durch H Zimmern, worauf per eundem so gleich geantwortet. den Brief so gleich Collegio in Fac. Th. communicirt, u. durch H M. Lauchs einen extract von H. Dr Löschers zu Weymar gehaltenen discours mit lesen, um auch davon sich zu freuen.

den 29ten Mai. 1719.

1. die dispos. auf die Fest. Pred. über Ev. Joh. 3, 16, gemacht so fleißig gelesen, u. ist der Vortrag unter göttl. Segen gehalten.

2. Von meine. Bruder von Lemnitz ist ein Brief. aus Gera eingelaufen, so aber an mein. Vater gehöret.

64

3. H. Dr. Thomasius, des Hrn. Geh. R. Dirct. Sohn v. Leipzig, u. dessen Hr. Liebste haben sich melden lassen, u. sind heute hier in der Predigt gewesen.

4. Da hat sich auch der junge Irschel von Jena gemeldet, Stud. mein Vetter, u. hat mir einen Brief von meinem Vater mitgebracht.

Den Pfingst-Fest-Music ist Herrn gelegt.

5. H. Hofmann, Goldschmied von Augspurg hat mich besucht.

den 30th Mai. 1719.

1. Brief empf. von H. v. Westphalen, Hannover.

2. it: von Hr. Schwager. Hann.

it. Von H. Elbberg,[en] welchen die Gr. Hofl. Heinrich mitgebracht von Stuttgard,

3. Geschrieben an des H. Rath Böse nach Hann, per H. Cav., gesandt.

4. Herr D. Thomasius aus Leipzig nebst seiner Gr. Liebsten sind hier gewesen, it. H. Breitschwert v. H. Cronst.

5. Herr Wagner hat Abschied genommen.

6. Herr Past. Jenichen aus Ankenitz hat geschrieben.

45 A 173:1

7. Herr Kunsch, ein Studiosus von Witenb. ist hier gewesen, u. bittet, dass er hier möge recipiret werden, so auch bewilligt ist.

8. Herr D. Wolff hat von Herr D. Löschern berichtet, dass er allbereit mit vieler Vergnügung die gehaltene Conferenz gewandt, u. alle Hoffnung gewesen, dass diese Sache zu gutem Ende gewinnen werde.

9. Herr Gentzel wendet von einem Freund aus Elsaß etwas wegen d. Arzney.

Den 31.ten Maji. 1709.

1. Briefe werden an den Herr Hofr. Aveman weg Gotha geschrieben.

2. Meister Lyer hat gestern Mittag die Arzney mit Laudano gestricket.

3. Herr Prof. besuchet den Herr D. Thomasium.

4. Dr. Philippi besuchet

den Herrn Professor, erkennet
ihr Elend u. betet mit ihm
hat auch hier geschrieben.
5. Von 11—12 sind die Stu-
dien gehört.
6. Heute Nachmittag ist in
der Nachstunde die Vorbereitung
die Predigt am 1. u. andern
Pfingsttag repetiret.
7. Die Gr. Generalin v.
Hallard besuchet, wie d. H.
D. Löscher noch nicht richtig
herausgegangen by seiner Ru-
derkunft.
8. Nach der Nachstunde redete
d. Herr Bof. mit d. Hofr. Knau-
ten, it. mit d. Obrist-Lieut.
Starckhorsten.
9. Herr Walter aus Giesh
hat Herr Klemmeyer re-
commendiret.
10. Herr w. fr. von Klotten,
bey sahen gegessen.

A 173 : 1
1

Den 1.ten Junii, 1719.

1. Briefe sind eingelaufen von
H. Meyer, Stud. von Dell,
unterschr.
—, Carl Joach. Freyh
von Moreritzky von Rud,
nitz. Granitz.
— Johann Georg Kehl, von
Neudorf.
— Martin günther Lieber,
treu, Stud. von Neuendorf.
— von Vorotzky, Obristen zu
Cüstrin in Königl. Pohln.
Diensten, aus Warschau.
2. Geschrieben an H. Ehrl,
Burger nach Stettin, per
Br. Schell. Inserirten v. H. Ra.
Comm. dahero.
3. Das Colleg. Paræn. ist in
Acta Apostolorum gehalten.
4. Von 11—12. besuchte d. H.
Prof. den Herrn Abt Breit,
haupten.
5. Von 2—3. die Facultat.
6. — 3—5. den conventu
scholarchalem, da Herr Küster,
Rector zu Langenmünde, H.
Bube v. Herr Esche zum Quar.
to denominirt worden.

2

Den 7t. Jun. 1719.

1. Briefe wurd an den Herrn Rosten nach Elmenhorst geschrieben.

2t. an den Herrn Reg. R. v. Fuchs nach Ulmen.

3. Herr Struber liefert sein diarium.

4. Herr Gaertz ein Schreiben aus Berlin, so sich sicher gewendet, w. von Hr Forsten be recommendirt ist, beschickt den Herrn Professor.

5. Mons. Reygnier überbringet seinen Tractat von d. Diät.

6. Von 11—12. sind die Stadien gelaufen

7. Nachmittags schickt d. Hr Prof. w. Sie nebst Herr Anton w. seiner Liebsten nach Lust, gingen in den Wald, w. lustig mit einander, bewirthen auch, das Hr Anton mit Herr M. Jentzen und Brodten so wie sie sol.

8. Herr Gr. Jenkel w. s. fr. Schwester die Grüsse von Polen

nebst ihrem Herr, v. Ba-
ruth, wie auch die Gräfin v.
Schönburg, v. Baron v.
Krag aus Aschersleben, sind
heute Abends verreiset.
9. Herr Gr. Henckel w. v.
23r Herr besuchen den Herr
Professor.
10. Die 2 Printzen aus Sorau
haben heute Abschied genom-
men w. sind nach Leipz.
11. Herr Christian, Kauf-
mann aus Leipzig, bringet
seine Waaren in die Stadt.

Den 3t Junii, 1719.

1. Briefe sind abgegangen
an Hr Baron von Mo-
witzky nach Brenitz.
an den Hrn Gener. v. Na-
gemer.
2. Briefe sind eingelaufen
von d. Fr. Gr. v. Neuenbrandt
v. Heilsberg.
— Herr Vorbrod J. U. D.
et Pract. Ord. in Frankf.
d. 30t May. 1719.
von Fr. Capit. Wenzel.
aus Curland.
3. Heute Mittag speiseten

der Herr Prof. bey der
Fremdlez Herrschaft.
4. In der Singstunde propo-
nirte d. Herr Prof. über die
Worte: So jemand will der
Willen thun, vid. Beylage.
5. Heute ist an die Gr. Gen.
Collecten geschrieben.

Den 4ten Junii 1719.

1. Herr Hofr. Holzklau hat
geschrieben, daß
der 24te Herr Gr. Ankömt.
2. Der Herr Prof. stellte
über dem Evangelio am
Trinitatis-Fest vor die
höchstnöthige Prüfung, ob man
nie Stande der neuen Ordnung
sey od. nicht? vid. die Disput.
3. Herr M. Schumann hat
heute Abschied in d. Moritz,
Kirche gepredigt.
4. Herr Thome, Collector
für die Kirchen in d. Pfalz,
ist hier gewesen.
5. Als auf Herr Philippi.
6. Abends schriebe der H.
Prof. d. Herr Fürstlich. bey
den Fräulein Vorsteher.

5 A 173 : 1

Den 5. Junii 1719.

1. Briefe vom Hr D. Jerem. Schmidt w. an den Herrn Fr. Hr. Rabe geschrieben, desgleichen an den Herrn Obristen Wedekinen nach Bergberg.

2. Briefe sind kommen von Hr D. Majo aus Wiesbaden, von dem Hrn D. Mylio, von dem — ober. Appellation-Rath Freydig, von dem Herrn Stadt-Secret. Gruner, zu Liebenst.

3. Liebig liegt hier Abschr. Extract aus seinem Briefe an Hr D. Jeremy Schmidt.

4. Herr Superint. Clauder hat geschrieben.

5. Von 8—9. war das Collegium.

6. Von 11—12. sind die Studia angehört.

7. Von 2—3 war die Conferentz.

8. In der Abend-Betstunde verrichtete Herr Fr. Jenkel das Gebet.

9. Herr v. Münchhausen aus der Churf. v. Braunschweig besuchte den Professor.

10. Herr Thomä, Prediger
und der Schulz ist abgestor-
ben.

den 6ten Jun. 1719.

1. Briefe von
H. Petr. Masius und Herrn
— C. C. Marchen, Past.
Zu Lichtenhain u. Steinhirt,
wer addressirt an Herr Kopf,
an d. N. Petri Kirchen in
Berlin.
2. Von 8—9 ist das Colle-
gium gehalten über das 11 v.
12 Cap. des 2 B. Sam.
3. Abends von 6—7 ist
ein extraord. Conventg Fa-
cultatis in Herr Noltings
Sache bey Herrn D. Antonio
gehalten.
4. Nachmittag haben d.
Herr Graf Henkel u. H.
Orlich den H. Prof. u.
Frau Leichte besucht.
5. Geschrieben ist an den H.
Consist. R. Schubert wegen Mag.
Rohl.
— an H. Ob. A. Mylig in Ber-
lin

—— an Herr Past. Mosheim in Braun, nebst einem Päckg. Bücher,
——" —— Peter Borgbrodt in Zeitz.
—— an Herr Justitz- u. Ober-appellationsrth. Von Hoyer in Berlin,
—— Hrn Ger.-v. Natzmer,
——" —— Probst Porst in Berlin.

Den 8t. Junii, 1719.

1. Herr Berglingshausen hat heute die Buß-Predigt gehalten gehalten
2. Herr Pröpster aus dem Leipz. Magdeburgischen kommt hier an, berichtet die traurige Fata, daß er, ehe der Brief von Halle, der Hr Prof. Nach" richt von der Ankunft des Hrn Prof. bekommen, von Hrn D. Götzen verschickt sey worden, Er bittet, daß der H. Prof. bey ihm einkehren möchte.

8

3. Herr Lehrer Mink Abschied
w. zurück nach Hause, nach
Bingste.

4. Herr Pastor Müller von
Kirna sendet 10 3/4 Scheffel Korn w.
3 Scheffel Weizen zum Neg.
Versuch.

5. Geschrieben an Hr S. C.
Starke, Past. zu Lichtenfels
w. Steinfurt, w. ihm seine Schrift
remittirt.

— an die Hr. Capit. de Wer,
den per die Cämerl. Jewel,
die nach Culmb.

6. Briefe sind an Herrn Rev
Herr Past. J. Valentin Mül,
ler, Pfarrer zu Frankenj
nebst 12 Thlr zu einem Ag
potheken zum den Herrn Ob.
von Mauchenbuch; it. 2 Duc.
den einen zum Neujahrs den
2ten zum die Mission.

— Von des Hr Prof. Hohn Rezep,
na.

7. Die beyden von Herrn Gerhon
zu Bobla hergeschickte, Ent,
nam w. Freudig, haben mich be,
sucht.

A 173:1

13

Den 12ten Dec. 1719.

1. Freytag wird Hr Lic. Carpzov, Prof. Ling. Ebr. beschäfftigt, mit dem der den Statu relig. in Deutschland fortsetzen wird. it. da er von dem Lutro, so sich bey den Controversiis cū Pontificiis praparirt, wird Mangel wird, weil die Studiosi Philosophiam scholastic. o tractirt, deren termini in studio polemico cum Pontificiis unter sie vorkäme; wird ihm dienstl. geantwortet, wie dißfalls die Studiosi zu helffen angeschäfftigt würd; ferner wird gewardt de statu religionis rāō Reformatorū in unserm Lande, u. wird ihm einiges vorgehalten von dem, was hierin bißhero vorgegangen.

2. Montag wird Hr Lic. Wri, so beschäfftigt, mit dem von Hrn. von Krankheit u. tentation gehandelt wird, it. von dem Articul de Christo, da er beschäfftigt, daß er so andere

verlangt, als dass man Chri-
stum in seiner Fülle, wie
die Apostel getan, predigen
möchte.

3. Herr Lic. Crell schrieben d
Herrn Prof. w. bewegte ihn, d
er d. H. Lic. Preisen gehen
möchte, w. also bleiben Sie stud.
te in Leipzig.

4. Der Herr Prof. besucht die Hr.
Ritter Bohn, die auch in H. Bohn w.
die Hr. Nichten war.

5. Herr Lic. Crell w. seine Visite
, speisen mit dem Herrn Prof. ||

|| d. H. M. Lehmann.

6. Herr Stiebel, der Sohn w. H.
Bürgers. Gärtner wird besucht,
die Hr. Bürgers. Frau besucht
die Hr. Prof.

7. Herr Van der Vorte, Stud. theol.
d. Herr Vogelsort, Stud. theol.
— — — w. Gesang — d. H. Wend,
d. Lic, Bauschulmeister, besuchen d
Herrn Prof.

8. Nachmittag gegen Abend wird eine
Versamml. gehalten, wo waren H. stud.
Jobs w. d. Licht, fr. D. Thomasius w. ihre Schwester, Hr. D. Baumann, H. M.
Lehmann, Hr. Weidlich, H. Bürgermeister, Hr. Bürgermeister, Hr. Buchhändler,
Hr. Rosenthaler, H. Daniel Götzens Frau, H. Lic. Crell, seine
Hr. w. Söhne (da d. mittelste Lateinisches Carmen offeriret) d. Hr.
Schmidt, so d. Hr. Rosenthaler Vetter ist, d. Hr. Dr. Schatzmann w.
ihre Söhne, d. H. Bürgermeister Kirchmeyer, d. der Vorsteherin Magd. H. Cap.
Bohn 2 Söhne, d. H. Jüngere Frau. Bohn 2 Söhne, d. H. Heinrich Wilhelm
Braun, so der H. D. Götzens Schwester ist, d. Hr. Cap. Lieut. Braun,
Held, d. Hr. M. Richter, Hr. Winkler w. ihre Söhne, d. H. Dav. Götzens Sohn,
Herr Forbiger stud. w. viele andere eingeladen.

45

Den 13ten Jun. 1719.

1. Heute wurd mit dem gan-
zen Gottesdienst gebetet.
2. Um 8 Uhr stunde d. H.
Prof. von denen, hielt ein
wenig ins Braunschweig, d.
kam 1 Uhr hier in Halle an.
3. Der Herr Prof. Strauch
ein Verwandter des Herrn D.
Herrnschmid. d. H. Nordhausen,
von, d. ging zu d. Antoni.
4. Ein Brief kam von H.
Lichtenau, darin 100 Rth 80
stück Rth. d. 20 Rth stück die
Malabarn.
5. it. von Joh. Ernst Strauß,
Barbierer in Eisenach, der
uns mit Liebe liebt.
— von Herr Joh. Philip.
Jacob Bergmann, von dem Hn
Hofprad. von Langenhain.
— von D. Buddeo.
— von d. Ehr. Hofpr. Ro-
senthal von Gotha.
— von dem Herrn Decano
von Aschersleben.
— Von Eisleb, der sein
Exemplar geblieben.

16

C. der jüngere Abrahamsen Kinder besuchet den seeren Prof. wo s. Ebenist.

A 173:1

17

Den 14ten Junii, 1719.

1. Brüse dictirte der Herr Professor einen Brief an die Jüngere Gerlandin den Osten, betr. das Testament der Frau von Löwenstein Vortheil betreffend.

it. an Herr Cramern ebenfalls,

it. an den Herrn von Lenstein. D. Götzen.

2. Herr Cramer hat geschrieben, beyde, it.
die Gr. von Gorburg.

3. Der junge Herr Francke hat den seinen geschrieben.

4. Der Herr Prof. hat die Lectiones gehalten.

5. M. Sigmund Schmidt, Diaconus zu Veltenb. hat geschrieben.

6. Der Herr Assessor Schröd. wird wegen des Testaments d. Gräfin von Löwenst. Wolf. consuliret, der sich wegen des Memorial ad Regem zu erklären.

7. Abgesandte besuchet d. Herr Prof. den 22ten ab Zeit, Lust u. referiret seiner Reise beschaffenheit.

8. Der Herr Pastor u. Inspector Schwartzel besucht den Herrn Professor, welcher ihn freundl. empfahet.

9. Das Hiesige Collegium zu St. Ulrich hat heute seine den Herrn Inspectorem zum Pastor an d. Kirche, an Herr M. Schumans Stelle erwählet.

11 Schwartzel

10. Die Hr. Lic. Baltzmann, nie besucht in Quedlinb. den Herrn Professor.

Den 15t. Jun. 1719.

1. Das Collegium Paraeneticum ist nach d. apostol. gehalten.

2. Die Herrn Zanders besuchet den Herrn Prof. u. bringt einen Brief von Herr Neidigen von einem Studioso.

3. Nach dem Paraenetico besuchet d. Herr Prof. d. Herrn Assessor Schröders wg. des Testaments.

4. Nachmittags besuchet die

Herren Prof. Hebr. Schreiber
den Herrn Prof.
5. Aufbehält d. Herr Prof.
den Herrn M. Lenken, so
eine Ehrenstürzung gehabt.
6. Herr Pastor Fröhlich
aus Braunschweig besucht den
Herrn Prof. welchem d. H.
Prof. von d. Mission mit,
gab an den Herrn v. Braun.
7. Herr Pastor Gericke
giebt ihm 1 Ducat,
welche dem Herrn Klink,
ihm geschenket ist.
8. Herr Gruntz Andreas
Reinbek schenkt aus Lüneb.
ihm Rth. 2 ß.
9. Herr Philippi v. H.
von Nazareth hat geschrie-
ben, it. Herr Andreas Wal-
ther von Langensaltza.
10. Heute sind es 25 Jahr,
da d. Herr Prof. v. Brie.
Professorin Hochzeit gehalten.
Den 16t. Junii, 1719.

1. Briefe wird an Herr Rat,
Lenheimen geschrieben.

2. Das Collegium ist gehalten über das 13te Cap. des andern B. Samuelis.

3. Herr Schrentzel u. Herr Schmeidt besuchen den Hrn. Professor.

4. Von 11—12 sind die Studiosi gehört worden.

5. Nachmittag nehmen Herr Schumann von dem Herrn Prof. u. Hr Burglinghausen Abschied.

6. An den Hrn Bürgen ist geschrieben, u. Zeugnüsse an die Vitae Joiner 8 Hr. gesandt.

7. Die Gr. organ. Kräuter besorget der Hr Prof. nach die Buch. v. Orgyen u. Buch. von Brunstadt.

8. Der Herr Gesch. d. 23te, hat hier Abends geschrieben.

Den 17te Junii, 1719.

1. Den Wegen des Testaments wird an Hr D. Strauchschmidt u. Herr Stäudenern geschrieben.

2. Der 24te Herr Gr. Buch hat geschrieben.

3. An den Herrn Brunsch ist geschrieben, u. Hr Burglinghs.

A 173:1

gebetten mitgesandt.

4. Herr D. Götze hat eben falls geschrieben.

5. Imgleichen H. Cramer u. Herr Volcky. Adam Neidecker aus Bayreuth.

6. Herr Archidiac. Schröder ist hier gewesen.

7. Abschnitt 2 ward die Dingstunde gehalten über Hebr. C. 7, 19—27.

8. Nach der Dingstunde nahm der Ausdächse Graf Gotzkowsky Abschied.

9. An den Herr General v. Natzmer ist geschrieben, u. darbey ein Memorial an den König geschickt.

10. Hierbey liegt Herr Postcommissarius bisherige Verrichtung.

Den 18ten Jun. 1749.

---

1. Am Sonntage andern Dreyeinig nach Trinit. hat D. Herr Prof. gepredigt, und Dingstage gehalten.

2. Herr Superint. Vorster u. Herr Archidiac. Hilbert Leben geschrieben.

3. Heute ist die Predigt von dem Herrn Prof. wiederholet.
4. Herr Valbaum besucht den Herrn Prof.
5. An den Herrn Grafen von Isenburg ist geschrieben, it. an Herr Cramern.
6. Ein Frau, Mondin, von Cöln, besucht den Hr Prof. it. ein Schwarzwald Graf von Hüttstädt.
it. die Grau Zanderin, die hier Abends mit gespeiset.

Den 19ten Jun. 1719.

1. Briefe werden um 24 Herrn Dr. A. geschrieben.
2. Das Collegium ist den Leuten über das 14te C. des 2ten B. Samuel.
3. Der Engländer, so sich seinen Namen hier im Hs. schreibt, besucht den Hr Professor.
4. Von 11—12. sind die Stadien gehöret.
5. Von 2—3. war die Conferentz.
6. Herr von Metzner hat

11 von Sandis,

geschrieben.

7. In dem abends. Gebeth hat d. Hr. Prof. das Gebeth verrichtet.

8. Herr Lic. Schuster, der Hamb. Secret. von Buchwald hat geschrieben, wie das Buch hat diesen Winter überhaupt.

9. Dem Herrn Rodde ist seine Vocation übersehen, liegt, d. Hr. D. Brandt, soll gewünscht.

10. An den Herrn Funk, Praeceptorem zu St. Anna in Lübeck ist geschrieben.

11. Herr Pastor Wüstlen sendet seine Verschreibung 4 ad.

12. abends warend v. den Herrn Gr. Funken noch 2 geschrieben.

Den 20ten Jun. 1719.

1. Früh ward an den Herrn D. Götzen geschrieben.

2. Herr von Selbeck, convers, hat geschrieben.

1. Herr Paulg Mercatas,
Archi-Diaconus von Dessau
in Ashersleben, d. durch eine
angeborene Krankheit ein Auge
verloren, d. damit seinen Zu-
hörern, wie sehr sie in Anfang
3. Über das 15te Cap.
des andern B. Samuelis
ist gelesen.
4. Unsern Hr v. Nazmer
ist geschrieben in der Woche
seinigen Testament. Pass.
5. Der Hr Prof. wohnte der
Facultät bey.
6. abends, speiste er bey
dem Hrn D. Hunter, da
der lieber gott einen langst,
verwünschten Augen schenkte.
7. Herr Superint. Hunau
reiste heute um 9 Uhr
von Nagenhuus wieder,
nach Ebersdorf in Be-
gleitung 10 Kutschen.
8. Herr Blasius, bisher
der Praeceptor im Pass.
mit abgereist.

A 178:1

25

Den 21t. Junii, 1769.

1. Grüße wurden von dem Hrn General Capelmst. Hayden ausgerichtet per Studiosum, Ettenneus,

2. Herr Andreas Böttiger aus Schillingstedt bey Colleda hat einige kleine silberne Münzen, theils Magdeburg. theils der Malab. Münz, geschenkt.

" 2 Loth Ausschuß
" 1 Kupferstück

3. Herr Pastor Braunhold hat 10 ßl geschenkt.

4. Herr Palmann, Pastor zu Grüningen, besucht den Hrn Prof.

it. den 23t. Herr gr. R.

it. die Frau Beltzmann.

5. Nachmittag hielt d. Hr Prof. die Singstunde.

6. Herr Bohnstedt über den d. Hr Syndicus Lob sehr geschrieben.

7. Nach der Singstunde wollte der Herr Prof. mit dem Chor, so weyland Hayden mit einer Bibel in Spittel gesungen, gewesen seyn, dieß war uns verneint gewesen.

8. Herr D. Richter hat geschrieben, dem auf geantwortet.

9. der recess wegen Rathswegen des Regierungs ist ausgewechselt.

10. Herr D. Rosenberg ist geschrieben wegen des jungen gesetzen Bürgermeisters.

11. Herr Knopf, Syndicus nichts hat geschrieben.

12. Auch Herr Jobert sind 75 Rthlr. Verehrung ins Leipz. Magaz. gesandt.

Den 22.ten Jun. 1719.

1. An den Herrn von Goldrock ist geschrieben,

it. an Hr D. Juris Michaelis, sein Zu Nienstedt.

— M. Cramern,

— Hr Hofr. Böhmern.

2. Briefe sind eingelaufen von Hr Augustin Brunhof aus Leipzig.

— Consist. R. Schubert, Zu Magdeb.

— Fr. V. von Lowenstorf

gebohrner Baronesse von Schindelin aus Wilkau.
— — Herr Alexius Heinrich Lierstadt, aus Wilkau,
— — Herr D. Michaëlsen aus Riesebüttel,
— — M. Petersen aus Hall,
— — Burch. Christian Heidler von Neuhausen.
— — Ger. v. Natzmer, in Berlin.
— — der Hz von Würtemberg, jetzigen in Stuttgart
— — G. Müller, in Hall.

3. Das Parenteticum ist gehalten worden über Actor. 2.

4. Die 2 Sch. vom Streit, sollen vorhin vor sich bey dem Hrn Prof.

5. Nachmittag wird die Facultät gehalten.

6. D. Krüger / Joh. / aus Bromberg offerirt seine gehaltene Disputation, die er dem hiesigen Ministerio dedicirt.

7. Herr Grauh Jur. berichtet von Herr Münchs einen besondern casum, vid. beylage.

Den 23ten Jun. 1719.

1. Briefe sind abgegangen an den HErrn Syndic. Job in Leipzig,
an den HErrn Lic. Schröter, Gräfl. Secr. zu Altstädt.
2. Briefe sind eingelaufen Vom Bürgermeister u. Rath der Stadt Nördlingen, vom 13ten May. 1719.
— Von Herrn Joh. Augusti von Ulm, d. 28ten Apr. 1719.
— HE Bürgermeister aus Ulm, d. 25ten April.
Dieser 3 Briefe hat die Fürstinn, conversa, mit gebracht.
— Von HE Roger, Candd. Minist. in Magdeb.
— Petrus Kämmerer, Rathsverw. in Hamburg, wegen Erbung. dieser Brief ist d. 7ten Septembr. Franken geschickt.
— HE Arenarig, Archidiac. in Schmalkalden.
— Joh. Büttner, Geschenk eines güldenen Fingers.
3. Besucht waren der HE Prof. von HE D. Francksmidt, mit dem wegen der Inspectorū vicariorum, nach der Inspect. Gram, stens auch den neuen Gebäude zu nehmen Rechnung conferirt.

A 173:1

it. — Von dem Herrn Graeven Reuß, dem Z3t. w. Predigt. Examen, welche Zum Abend„ mahl gehen wollen, w. ist mit ihnen gebetet.
— Von dem Studioso Die„ Inspector von Altenburg.
— Von d. conversa monacha aus der Schweitz, Elis. Neustein.
— Von den Studiosis, von 11—12. unter Herrn Herr Hippig, Hallens. it. Herr Mizo, Candidat Ministerii.
— Von Hr. Löscher, Past.
— Von der Gr. von Reuß w. denen Schleinitzischen, Hrn von Marschall von Bieberstadt, w. denen Röstorfern, den Hrn Prof. Pasch.
4. Von 8—9. Aber Predigt wurde Collegium gehalten, über das 15te Cap. des 2t. B. Sam. Wurde die vorige application fortgesetzt, w. wie dieselbe Zu Ende w. zu Gemüthe geführt.

Den 24ten Junii, 1719.

1. Predigt predigte der Herr Prof.

über das Post. Evangelium
am St. Johannis Tage. Die
Disposition liegt hier bey.

2. Der Herr Ober Hofprediger
von Freydorf bittet den
Herrn Prof. zu seiner Vocation
zu gratuliren.

3. Nachmittags besuchte
der Herr Prof. Herr D. Langen
w. seine kranke Fr. Liebste,
da er nach seinem Herrn Bruder,
der den Herrn Superintend.
ihren Bräutigam entrecht.

4. Herr Bulaeus nimt Ab-
schied, w. sich hat zu dem Herrn
von Wühl.

Den 25t. Junii, 1719.

1. Heute predigte der Herr Prof.
über das Evangel. am 3t. Sonnt.
nach Trinitatis, von dem Mir-
ren der Pharisäer w. von d.
Gründe des Jeglandes über die
Bekehrung der Sünder. vid. disp.

2. Giengen, so wir wissen von
Herr Secret. Luyken aus Berl.
dem,
— Bar. von Canstein,
— Pr. Gerh. Hillmann,
Secr. in Wollmanshorst,
— Secr. Pitzinger in Hohlingr.

3A

3. Abends speiste der Herr Prof. w. Herr Englischen bey dem Hr. D. Langen.

4. Dem Herrn Secret. Linck ist geantwortet.

5. Herr Voelt v. Rabenau Leipzig besuchen den Herrn Prof.

it. Herr M. Weber, it. Herr Vogel w. seine Liebste.

Den 26t. Jun. 1719.

1. Grüße ward dem Herren von Gersdorf und seinen Gesellen Briefe geantwortet.

2. Von dem Herrn v. Nazeer weg d. resolution des Königs in puncto des Testaments, it. von Prof. Leopold Ziemetzki von Liebenthal, it. von Fr. Schr. wie gebethen Opponenten, it. von Hr Lamberty Gedike sind Briefe eingelaufen.

— it. von D. Stosch von Custrin.

3. In Lectis publica ist heute selten über den 16t. Cap. 2 Samuel.

4. Nachmittags war d. Herr Prof. im Examine.

5. Herr Pastor Friedr. Joachim Deichmann zu Calbe hat geschrieben.

6. Herr Superint. Lange von Barnebeig hat das Absch. Ge- beten verrichtet.

A 173:1

Den 27ten Junii, 1719.

1. Briefe sind eingelaufen von
H. Breide. Kamyr, Past. zu Fürstenwalde.
— D. Zierold, aus Nürnberg.
— Frid. Gast. Phil. Moerl aus Nürnberg.
— Christian Hirsch, Archidiac. in Frankfurt.

2. Geschrieben an den H. Gen. von Natzmar.

3. Das Collegium ist gehalten v. 4 bis c. 6 v. 6 bis 7 Uhr Vorm.

4. Die Predigt am 2 P. n. Trin. a. 1715 gehalten revidirt w. Zum examen Quästiones gegeben.

5. Darauf wurde d. H. Prof. dem examini nur 1/4 Stund vorgenommen, da er den H. Johannister von Brandenstein, der den Herrn Bruder v. andern Morgen verreisen gesehen.

6. Nachmittag wurde er bis 5 Uhr d. Facultät lang.

7. Im Namen d. Theol. Facult. ist an den Herrn Vater Gebeten geschrieben.

8. Herr Fabricius ist commission gegeben mit seinem Bruder wegen der Mitten Pflegin Sch

conferiren, w. ihnen begehrten Rei-
der wegen an sie geschrieben.
9. Mit Herr Landtrost ist Eberd
gewesen wegen seiner Reise nach
Engelh. w. wegen Hn Montany.
10. Der Herr v. Vasdorf berichtet
daß seine Liebste tödtl. krank
sey.

Den 28. Junii, 1719.

1. Den Hn M. Jüchern wegen
der Ziemetzky.
—— Herr Knüpp, Syndic.
sie Ehren.
—— Herrn Dr. Buddeum
sie Ehren.
—— Hn Cramer sie Offenb.
—— Hn Greenwood sie Offen-
bach.
—— Herrn Frost, Königl. Preuß.
Residenten sie Hall. um Nach.
—— den regierenden Hn Grafen
von Wittgenstein sie Berleburg.
2. Briefe sind eingelaufen von
Hn Greenwood von Offenb.
—— von Hn Dr. Buddeus, von
Halle.
3. Heliodor ein Scholar in Nay,
Franckens von Zillichow ist ge-
storben.
4. Von 11—12. sind die Studiosi

vngehört, in specie Avenarij
auch seines Vaters Verlangen.
5. Nachmittag hat sich ein Jude,
von Forbung, der zieht nach
America über England kommen,
gemeldet, dass er Information
annehmen, wo. wenn er könne über,
Zeugt werden, wie Christ werden
will. Er ist bey dem Schneider
Kleudel einlogirt.
6. Die Singstunde ist gehalten
über Joh. 7, 33–43.
7. Herr Strikker besucht den
Hrn Professor.

Den 29t. Jun. 1719.

1. Geschrieben ist an Hr Prof.
Leopoldt de Zemetzky, Seiger
à Seyberdorf.
—— an Hr. Pr. Jenkel.
—— " Hr D. Langen wegen mei
nes Informatoris Hrn Jun
gen Lyser, wo. wegē conubern.
Hrn den jüngern Winkler.
2. Den ganzen Vormittag brach
te der Herr Prof. mit dem Herrn D.
Francken. Zu widerlegung
des Entwurf, Schreibens an Dr.
Loescher.
3. Nachmittag war er in
der Facultat.

4. Briefe mitgetheilt
von Herrn Cramer von Offenb.
—— Hr. von Jacobson, von
Berlin.
—— Hr. Jacob Jenkel.
——"—— Herbst aus Berlin
——, J. A. Lehmann 2 Ducaten
für Nachricht.
—— Hr. M. Wolfgang aus Me-
zaro.
5. Besucht mit d. Hr. Prof. von
Herrn M. Semler,
—— Herr Jo. Reuss von 23.
der auf Abends hier geblie-
ben.
6. Herr D. Leibs. mehrere mit d.
Facultät Abschied, weil er
nun wieder nach Magdeb.
reisen will.
7. Krankenbesuch ist nach Köst-
nitz gegangen.
8. Abends mit Eyck besucht
bei Herrn Prof. die Hr. M.
Schaden nebst ihrem Sohne, dem
die Idea Studii gegeben
wird.
9. Hr Schreiber, Volbach, Hr
Crusius, besuchet den Hr. Prof.

A 173:1

37

Den 30.ten Jun. 1719.

1. Briefe geschrieben
an Herr D. Francke. w. H
Neubauer wegen des Westph.
Postam.
2. Briefe empfangen von
HE Hof. Andr. Liebold, Past.
zu Kirchhain in Thüring.
3. Ein Schreiben an HE Inspect.
Schwarzen zur Probe, Predigt
ist eingeschickt aus Magdb.
4. Das Collegium ist gehalten
über. c. 17. 2 Sam.
5. Geschrieben an HE Sam.
Christian Royer, Cant. zu
Hirschau, dem ein testimon. ge-
sandt per HE Secr. Kindel.
6. Von 11—12. sind die Studia
hergehört.
7. Geschrieben von der Hof
von Printz in Carls.
——— an HE CAR. Schubart,
nach Magdb.
8. HE Pastor Breithaupt
aus Elgersburg besucht den
HE Prof.
et. HE Assessor Schmidt.
9. HE M. Bernhardt in

Dörfstorfs Lauffer Lehre,
Zu welchem noch H. Lauffer
H. Ihr Prof. Hirter gange,
w. darselbst der Hr. Superint.
Lysser, Hierauf H. Fr. Hey,
Lingshausen Jovalter gewesen,
wie auch der H. Licent.,
welchen auch Ihr Baumgarten
Zum Actuario des Coll.
hat recommendirt
10. Die Hohe Montages hat
sich der Hr Prof. welche
der Doctor Breitings Wörter
einer in H. Ulrichs Gemeine
mit Hergang ihres Hohe gesch,
sein Examen mit Ehren
gehalten.

A 173:1

Den 1ten Julii, 1719.

abgegangene Briefe.

1. An Herr M. Stoltzen in Merane w. die Schles. Gerhardin Glaucha ist geschrieben.

eingelaufene Briefe.

1t. von den Herrn N. Kazemar.

2 Briefe sind mir bonis von dem Herrn Cramer.

— von Samuel Christ. Thomä, Pastor. der die Germanische collecte einmimt. Dieser ist aufgewartet.

— von Hr Böhmen an Herr Neubauern, der von D. Clare 2 Thl Stral. für Uebersetz. fordert.

D. Clare gab.

Die Singstunde.

3. In der Singstunde wird der 37 v. 38 V. aus Johann. 7. verlesen.

Brief von Hr M. Vogel.

4. Von Hr M. Vogel ist mir von dem Herrn Pastore Pötzsch,

Hr Lic. Anschelen.

5. Herr Lic. Anschelen w. mit dem Herrn Professor.

Todt Hrn Poirets.

6. Den 25t May ist Poiret gestorben.

Den 2ten Julii, 1719.

Die Predigt.

1. Heute predigte der Herr Prof. über das Epist. Evangel. am Tage d. Visitation Mariä

2.

Luc. 1, 39–56. Die Propos. war von der Verherrlichung des Gemüths in Gott.

1. wie sie geschehe,
2. was sie für Früchte bringe.

Vid. Disposit.

Herr Spickers Gabe.

Herr Spickers Gabe.

11 rub. d. Buchstadt, Brandeb.

2. Ein Briefcouvert, worin 11 rub. d. Buchstadt, Brandeb. Spickers, Hr. Spickers, des ehemaligen Informators im Pädagogio, Bruder stand 4 Schüler Vorschrieb.

Frl. Margrethen.

3. Nachmittags war die Frl. Margrethen hier u. besuchte ihre Reise nach Stettin an.

Krüger, d. Schmied.

4. Der Hr Prof. besuchte einen Schmiedes, Krüger, der lange Zeit abwesend gewesen. Nach geschehener Heirath hat er sich accomodirt.

Besuch des Hr Vorlesung.

5. Hr Vorlesung, Predigt und Abendsingen der neuen Woche in der hiesig Schule des Hr. Inst. besuchet den Herr Prof.

— des Herr Rudelsdorf.

6. Herr Rudelsdorf besuchet den Herrn Professor.

Brief von Hr Wunderberg.

7. Ein Briefchen Mstr. Andreas Wunderberg, Prediger in Ber, stehet d. M. Egydien, Kirche zu Rudelsdorf.

von Georg Eggelin.

8. ist Georg. Eggelink v Ostrolenka.
Den 3ten Julii, 1719.

abgegangene Briefe.

1. Geschrieben ist an
Hrr Gregorii,
— D. Lorentzium.
— M. Ringeltaubium.

die Mösch. Predigt.

2. Etwas von der Moschk. Predigt wird zum Druck präparirt.

das Collegium.

3. das Collegium wird gehalten über c. 18, 1. 2 Sam.

Herr Rodde.

4. Mit Herr Rodden wegen seines morgenden Abreise gesprochen, u. gebetet.

Besuch von Hr Past. Schneider.

5. Besucht v Hr Georg Friedr. Schneider, Past. zu Trebatsch, mit Mühe zu sprechen.

die Studiosi.

6. Von 11—12. sind die Studiosi gehöret, da mir, Hr Forstmann Abschied genommen, der nach Schweinitz in Schlesien in condition zieht.

abgegangene Briefe.

7. Geschrieben ist an Hr Prof. Vogel,
it. an Hr Dr. Junker.

das abend. Gebeth.

8. Das Abendgebeth hat Hr D. Anton. verricht.

4.

Eingelaufene Briefe.

9. Herr D. Götze, Hz Synd. Job, Gen. v. Natzmer, d. Hz Grotian von Königsfeldt, it. Hz Secr. Lüdke haben geschrieben.

Besuch von Hofl. Böhmen.

10. Herr Hofl. Böhmer m. Hofl. Passerin besuchen den Herrn Professor, it. d. Herr Uffelen.

Zurückkunft des jungen Hz Job.

11. Herr Förster bringt den Herrn Job herüber, welcher bey Herr Gregorii nicht mit Stube kann.

Den 4ten Jul. 1719.

Eingelaufene Briefe.

1. Briefe empfangen
von Hr. Cons. A. Schubert aus Magdeb.
— der Hr. Jägern aus Salzwedel.
— Hzr. Bar. v. Carstein aus Carstein.
— " — Past. Jäger aus Berlin.
— einen anon. durch Hz P. Jäger (der v. geschrieben, d. 26 Hz Lieut. v. Balster, so bey den Königs Gens d' Armes steht, 2 Spec. Thlr. thun

— Magdal. Metze aus Stendal.

5.

Die Theol. Facultät.

2. Der Herr Prof. war in d. Theol. Facultät von 2—4 Uhr.

Conferentz mit Hr D. Hermann.

3. Darauf conferirte er von 4—6 mit Hr D. Hermann, schmidt u. Hr Neander.

abgegangene Briefe.

4. Geschrieben
An den Herrn Cons. A. Schw, bert nach Magdeb. da Englis der respons. in d. Münchhaus, schen Sache abgang.
— Herr Kriegsr. Mylius aus Berlin.
— an Herr Insp. Gedi, ken in Berlin.

Besuch von Hr v. Braun,

5. Besuchet wurde er von Hr D. Jänicke Reise, agē- ten v. Braun
— Barthold.
— Herr v. Barthold von Danzig. aus dem Padagogio

Hermann u. Cat.

6. — Mit dem jungen Herrn, stein u. Cat ist gewandt.

Hr Dob Junior.

7. Nach Risch, Abends, wurde er mit Hr Dob aus Leipzig seiner Studien wegen.

Reise des von Bronitz.

8. Joach. Marowitzky aus Bro, nitz samlet 5 spec. Ducat. Zu der Reise eines Studi- ti, so ihn mitverlangt wird, 2 Ducat.

Den 5ten Julii 1719.

Abgegangene Briefe.

1. Briefe werden an den Herrn D. Feuerlein. geschrieben.
2. An den Herrn Syndic. Job ist geschrieben.
3. Hr. Vogelin, nunmehro &c. Baumann und Mercksb. besuchet den Herrn Prof.
4. it. die Frl. Buschoi.
5. it. Hr D. Feuerschmidt.
6. Zu d. Charon. Jungfer &c. sendet d. Hr Prof. die Blokstein, welche krank ist.
7. Von 11— 12. sind die Studiosi gehört.
8. Nachmittag wird die Rede, so in Nürnberg gehalten von dem Herrn Prof., finis Vindic. praeparirt.
9. Zu d. Ausstunde wird die application gehalten wegen des, was von Cochab. proponirt, nemlich wie die will, d. 10. mit d. Feuerschm. u. Hr D. Junkern ist conferirt wegen d. Motion d. Kinder.

Besuch von fr. Baumann.

Frl. Buschoi.

D. Feuerschmidt.

die Blokstein wird besucht.

die Studiosi.

die rothe Rede, so in Nürnb. gehalten.

die Ausstunde.

Conferentz wegen d. motion.

7.

Herr Deine.

11. Herr Deine antwortet
wegen d. conditoren nach Schlesien

Brief vom 24ten Hhr.

12. sein Brief ist unbeant-
wortet vom 24ten Januar.

Tod d. fr. v. Vaselitz.

13. Herr Dassel berichtet den
Tod seiner Fr. Liebsten.

Herr Rothe Brief an das Kirch.
Collegium.

14. Hr Insp. Alberti
communicirt Hrn M. Rothe
Schreiben an das Kirch.
Collegium, dem nicht geant-
wortet ist.

Den 6ten Jul. 1719.

Einlaufende Briefe.

Briefe sind eingelaufen
von Herr D. Arnstad. und Leipz.
— Graf v. Reichlingen aus
Zschorna.
— D. Alberti nebst Copey
von Hr M. Rothens Briefe;
w. ist auch Hr Alberti gestor-
ben w. fruhtzeitig Brief Liebes
folgt.
— Hr M. Pauli, aus Leipz,
— Andr. Bösens aus Lüstew.

Ein Königl. rescript wegen des Westphälinischen Friedens.

2. ein rescript von Königl.
wegen der Ebenahmung des
Westphälinischen Instrumento.

Brief von Hr. Mylio.

— Noch ein Brief von Hr Dr. A.
Mylio.

A 173:1

Brief an Hz Vicen.

3. Geschrieben ist an Herr Vicen in Halle.

—— an dez 24. Hfft.

—— an den Herr Pr. d. 24. nach Hoffstein, nebst einem testimonio für Hr Pfl. Magern zu Arnsfeldsheim.

Collegium Paræneticū.

4. Von 10—11. ist das Colleg. Parænet. gehalten über c. 2. Act.

Besuch bey Hz Kunst.

5. Von 11—12 Uhr besucht Herr Kunstpf. Prediger, den Hrn Professor.

Facultas Theol.

6. Von 2—4. war d. Herr Prof. in der Facultat.

Herr Bonin Diarium.

7. Hierbey liegt Herr v. Bonin diarium.

Gedanken d. Theol. Facult.

8. Hierbey liegt der Theol. Facultat Gedanken wegen des von Herr Rolofs proponirten casum.

A 173 : 1

Den 7. Julii, 1719.

Brief an den Hr. v. Printzing.

1. Geschrieben an den Hrn Past. von Printzingen nach Hohenn.

D. Rosenb.

— an Hr D. Rosenberg in Leipzig.

Past. Wrede.

— an Hr Past. Henrich Christoph Wrede zu St. Johann. in Reval.

Jahr von Brandenb.

2. Briefe empfangen von Brandenb. ab anonymo, nebst 20 rthl an Geld, deren Empfang, er sich von mir schreiben Dienstheit genommen, so sehr er sich gewundert, daß Brandenburg mir Nachricht gegeben könne.

Hr Schmidt von Halberstadt.

3. Heute ward d. H. Prof. von Hof. Henr. Schmidt von Halberst., der mitgebracht 1 rthl deren Empfang. von Hr Matthiä zu Halberst.

Hr übrige.

— von Hr Ulrich, Candidato Juris von Wolfenb. der sich bey dem Hr D. Mylio in Berlin aufhält.

Die Studiosi.

4. Von 11— 12. sind die Studiosi gehöret worden.

Brief von H. Reichard aus Regni.

5. H. Andreas Reichard, Cantor. aus Regni hat geschrieben.

Zurückgek. 4 Engländ.

6. Abends um 4 Uhr kam d. Herr Prof. v. Duisburg, w. stand versteht 4 Engländer, die er mit sich herum führet bis nach 8 Uhr.

Den 8ten Jul. 1719.

Abgegangene Briefe.

1. Geschrieben ward an Herr Adelen, nach Altenb. it. an H. Bar. Carl von Moravitzky, nach Breitz. an Herr Dr. A. Mylium nach Berlin

Angekommene Briefe.

2. Briefe sind kommen von Herrn Cramern von Offenbach, — Vom Magistrat aus Speyer wegen Justi Leichs. — anonymo, der verräth aus Prag geschrieb. — Von der J. Reichardt, durch den Medic. Herr Ahlgrim, aus Osnab. — H. Reichard aus Halle, darbey einige particularia aus Engelland, so sie bey gelegt Prag.

— von Herr Justus Hüsser
aus Speyer.
— von Herr G. Heinsius,
in Berlin.

die Schulzeugnüs in N.S. wird remittirt.

3. der Herr Prof. sagt in Wagner, sende die Schulzeugnüs remittirt, u. schreibt dabey auch, gestrikt die Curiosität. der, wer, die vergebens zum zweyten Abendmahl gehen, nun sind, ist die Pred. vom 2. p. nach Trinit. 1715.

Examen Theol.

4. Herr Wrisberg sagt er die Englän, der wieder angetroffen, u. sie nach der Ordnung der, stehen, da Sie der Wagner, sende beschenkt, so sagt, Dieses auch 13 fl.

|| unterz. John Philipps
Erasmus ——
John ——
Jos Hedges

5. Sr Exc. der Herr Wagner ist ankommen, welch d. Hr Prof. mit güld. Ketten beschenket.

den 9t. Julii, 1719.

die Predigt am 5ten p. Trinit.

1. Heute, am 5 p. Trinit. predigte d. Herr Prof. von der täglichen Trübsals, Arbeit. vid. dispositionem.

repetirt d. Predigt.

2. Nachher nachmittags, Predigt repetirt d Hr Prof. die Predigt.

VI.

Herr v. Werthern besuch.

3. Der Herr Obriste von Werthern besuchte den Herrn Professor.

der Engelländ. Besuch.

4. Wurden auch die 4 Engländer, da aber d. Herr v. Werthern zu gegen war.

Herr v. Werthern.

5. Abends stattete d. Obr. von Werthern w. seine Gn. Liebste mit dem Herrn Professor.

Besuch von Past. Götzen.

6. Herr Pastor Götze, der im Vetter des Herrn D. Götzens in Leipzig ist, besuchet auch gantz früh den Herrn Professor.

Besuch von Hr Rouille.

7. Herr Christian Theoph. Rouille, Accis-Inspector in Leipzig, schreibet w. bittet, daß sein Sohn hier in die Schule recipirt möge.

Den 10ten Julii, 1719.

Abgegangene Briefe.

1. Geschrieben an Herr Dr. Götzen nach Leipzig, dem die hospites Anglos recommendirt.

it. an Herr Christian Theoph. Rouille, Accisinspect. zu Leipzig.

it. an Hr Avenarium, Archidiaconum in Schmalkalden.

Das Collegium.

2. Das Collegium ward gehalten

über 2 Sam. 20.

Fr. v. Warnsdorf.

3. Der Herr Prof. „ wird besucht von der Frau von Warnsdorf w. ihre Schwestern, Frau von Elstritz, mit denen gebetet.

Die Studirst.

4. Um 11 Uhr wurde einige Stadien gehört, worauf Hr Bruyningen den Fall, der optime spei gemäss zu sagen.

Die Conferentz.

5. Von 2 — gegen 4 Uhr ist die conferentz gehalten.

Brief aus Ueberberg.

6. Geschrieben an Herr Elsberger nach Königsberg, w. ist dieser Brief der dessen revertirende von ihne bestetem Türkei committirt

Besuch von d 2 jungen v. Graberbach.

7. Die 2 kleinen Söhne des Herrn Gen. Graberbachs w. ihr Hofmeister Hr M. Ehrhardt besuchten den Hr Prof.

— 3 Königsbergen.

it. 3 Königsberger, Herr, unter einer Secretarig Leutsch, unserer Jacobus Meckelburg.

Abend „ Betstund.

8. Die Abend Betstunde ist gehalten, w. hat Hr Prof. Michaelis das gebet verrichtet.

14.

Eingelaufene Briefe

9. Herr D. Buddeus, Hz Wl. Mylig, Hr Gen. v. Natzmer, w. Herr Gerber ehemaliger Amtmann zu Eberstein, sind geschrieben.

Den 11t Jul. 1719.

Abgegangene Briefe.

1. Briefe ward an Herr Rothe, nach Arend geschrieben, nebst dem Besch: Christus d. König, per Herr Gerber.

2. An den Hz G. v. Natzmer w. Ihr Mylitzen w. Hr P. Jagow ist geschrieben.

3. it. an den Herr v. Moravitzky: den Lustig meint wegen Herr Dime mit.

Eingelaufene Briefe.

4. Herr Schilling, Byrath, etw in Magdb. hat geschrieb it. gottlob Nimmer, v. d. Citadel in Magdb.

Das Collegium.

5. Das Collegium ist gehalt über das 20 cap. 2 Sam.

Die Conferentz bey Hr D. Lorenzschmid.

6. Von 9—12. hielt d. H. Prof. conferentz in d. H. D. Lorenzschmidts Stube wg des Königl. rescripts.

A 173:1.

Beruf an M. Weidmann.

7. Herr M. Weidmann wird Leipzig berufen d. Hr. Prof. v. Winkler, das gestern in rescript und dem Ober-Consistorio zur Verhandlung bey d. theol. Facult. in Leipz. zu kommen, wird verlangt wird sie wissen wer es wegen des Hrn Prof. Franckens predigt thun wird.

Das rescript wegen d. Leipz. Predigt.

Der Herr Prof. und Decan Facult. theol.

8. In d. theol. Facultät wird gratulirt, d. Hr Hr Prof. und Decan. Herr Hasse an Ostern wird vermisst, it. Herr M. Richter, it. Bürgermeister Crusius, dass d. Disputation ist.

Das Leipz. diarium.

9. Hr Richter giebt das Leipz. diarium mit.

M. Joachim Friedr.

10. Herr M. Joachim Friedr. Lindner von Zerbst ist hier gewesen.

Frl. v. Münchhausen stadt 50 rth.

11. die Frl. Anna Louisa von Münchhausen von Bremerstadt stadt 20 rth, Hr Hasse nach Herr Prof. Gotthelf, welches am nöthigsten ist, Herr Heilen, d. 30 rth für die Malabarn.

16.

Den 12ten Julii 1719.

abgegangene Briefe.

1. geschrieben an
H. Justus Rößler, Collaboratorem in Speyer.
— den Magistrat in Speyer, Lieby wie testim. pluß Herr Rößlern, in Speyer.

Schluß von dem Hr. Ehrlgen.

2. Durch Herrn Ehrlgen, der den Herrn Prof. besuchet, Herrn von Rathsherrn berichtet, daß H. Joh. Schmidt in Landshut, Stelle zu seyn verachten will.

Herr Schmidt acceptirt die Predig. = Stell zu Hanau.

Briefe, so abgang.

3. An Herr D. Rosenberg in Leipzig geschrieben; die ist H. Hirschen, der abgeschrieben, w. zum Hr. v. Morgenstern zu Bernig gereiset, commitirt.
— an den Magistrat in Ffurt, wegen der Ehrenpfortin-Vorstellung Testamento, Resp. it. durch H. Neubauern an H. Cramern in Offenbach.

Herr Keller.

4. Herr Keller von Ortin, von Frankfurt, w. ihm ist wie, der nehl 14 Tage der Extraordinair vergonnet.

Pro-Rectorat-Wechsel.

5. Von 9—11 Uhr war d. Hr Prof. Berg dem acta des Pro-Rectorat-Wechsels.

Instruction für die Inspectores Viarios in d. Lat. Schule.

6. Dem Inspectori by vicarios der Lat. Schule des Hr. ist ihre Instruction fürgestellt, davon 1 Ex. hierby legt.

Den 13ten Julii, 1719.

Abgegangene Briefe.

1. Geschrieben an Hrn. von Münchhausen, nach Braunschweig.

——— an Hr Past. Conradi in Stockholm.

Lectio paranetica.

2. Darnach ward die Lectio Paranetica gehalten über cap. 2. Actorum.

Hr M. Hübners wird bestätigt.

3. Herr M. Hübnern hat d. Herr Prof. in seiner ehrigen Krankheit bestätigt.

Brief von Hr Gottwalt.

4. Brief empf. von Herr Gottwalt, Stud. Theol. in Leipzig.

Antwort darauf.

5. Derselben ist gleich wie der geantwortet

Erster convent Facult. Theol. bey dem Hr Prof.

6. Von 2—4 Uhr hat der Herr Prof. zum ersten mal in diesem Jahr seinen Decanat den conventu facultatis theol. gehalten.

Herr Mormans Excess.

7. Von Herr Mormann ist mir heute Excesses in Absingung

Verlust geschrieben, w. Ihr
Dimittirt von d. Information
v. um Ihre bis Michaelis
gelassen.

D. Ernsdorf acta. 8. Acta, so zwischen dem re-
gierenden Herzog zu Wagnar u.
dem Gener. Sup. Ernsdorf ver-
gangen, sind übergeschrieben u.
sieben gelegt.

Angekommene Briefe. 9. Briefe empfangen von der
Frau Gen. Lüdtke und Ver-
wd. v. Hr Dr. A. Mylius
v. Berlin.
— v. Herr v. Bubendorff
in Preuß.

Den 14ten Julii, 1719.

Briefe an Hr Superintendent. 1. geschrieben an Herr Superintendent
sen w. Ihr Brief vom 6ten in
Richtland.

— v. Herrschwerdten. 2. Briefe sind kommen von
Herr Past. Herrschwerdten von
Riga, Wien,
nebst einem Pack. Geld für
die angehende Lieth. Gemeine
zu Lemsen in der Grafschaft
Bentheim.

— D. Arnsberg. — von Herr D. Arnsberg,
— v. d. Fr. v. Münchhausen. — von d. Fr. von Münch-
hausen.

Collegia. 3. das Collegium ist d.
Julii über historiam lapsus,

A 173:1

poenitentiæ et calamitatū
Davidicarū, w. ist der Weg
zur gehörigen application die-
ser ganzen pericopey erzeigt.

Besuch v. 3 Leipz. Studiosis.

4. Vorg. Studiosi von Leipzig
Herr Herbst, Herr Ewigberg
w. Hz besuchen dz H.
Prof. sie sind im götzischen Haus,
sie bekennt w. haben Hz D. Stief-
eben gehört.

Studiosi.

5. Von 11—12 sind die Studio-
si gehört.

Hz Roldens Brief.

6. Ein Brief ist kommen von H.
Lorsten Matthias Roldens v.
Magdeb. so Hieherg gelegt ist.

Abfertigung d. getaufften
Türcken.

7. Vir von Ulm w. Stuttgart
recommendirte getaufte
Türcken, so sich noch bisher
aufgehalten, ist abgefertiget
w. sind ihr 3 fl. Zehrpfennig.

Die Receptores der Vf. wer-
den vernehmt.

8. Vor Hz Prof. sind die Re-
ceptores samtl., wie nach dem
examine gewöhnlich, vernehmt.

Conferentz

9. Sonnabs. mit Herr D. Herr,
Neuschmidt u. Hz Neubauer
conferirt de literis adregi,
wegen der Hochteutschen
Testamente.

Besuch v. Hz Insp. Schmaltz

10. Herr Insp. Schmaltz besu-
chet d. Hn. Professor.

20.

Den 15t Julii, 1719.

Abgegangene Briefe.

1. Geschrieben an Herrn Feld, Marschall Vogde, nach Petersb.
— an H. D. Ammenberg in Liefl.
— H. v. Carstein nach Riga.
— Lietzmann in Waltersb, abwes.

Angekommene Briefe.

2. Briefe sind kommen von Herr Crisping aus Hohenburg, — Wagenreft Lemker, von Reichsb.

Besuch von Herr. Francke.

3. Jüngster Besuch von Francke besucht von Herrn Rof.

Brief an die Fr. v. Bugs, abwes.

4. Geschrieben an Fr. v. Bugs, abwes, Baronesse v. Hendel, in Mühlberg stehet an d. Oder.

3 Studiosi nehmen Abschied u. reisten nach Alp in Lifland.

5. Herr Kegling, H. Scipio u. H. Albrecht haben Abschied genommen, um morgen ihre Reise über Magdeb. u. Lübeck nach Alp in Livland bey Arnol anzutreten, warbey mit ihnen gebetet.

Das Wasser wird von Tranq in Stift verlangt.

6. Fol. Henriette von Oppen sitzt um Erlaubniß wegen des Wassers im Stift.

Abgegangene Briefe.

7. Geschrieben an d. H. sel. Marschall Vogde, Petersb.

it. an Herr Vorder in Magdb.
it dem jure commitendi
recht sich zu übergeben.

Hz Gfk. Ernst sendet 100 ßd.

8. Hz Gfk. v. Ernst hat
über Hz Rath Schmaus 100
ßd gezogen ihnen Vorgesch.
Verfügung an ihn vorschreiben w.
ihm gedankt.

Schreibt an Hz Ex. Mylius.

9. an Hz Ex. v. Mylium vor-
schreiben w. ihm ein Memorial
von dem König recommendirt
das Lüneburg. Vorstehrische
legatum betreffend; auch dabey
in schedula davon copia fi-
ben, die nach England und
Petersb. reisende wegen eines
Passeports recommendirt.

Ankunft des Hz Gfk. v. Vorstes.

10. Herr Gfs. v. Vorster
w. gemeldet sind kommen,
auch in der Nacht gewesen,
da abgesandet worden Fol.
7, 43. adfinem.

wiederholt. Abschied d. Reisende nach England.

11. Nach der Tafel haben
die reisende noch einmal
Abschied genommen.

angekommene Briefe.

12. Briefe sind kommen v.
Hz Rect. Jenning 2 Stück
— Conf. Schwanen brum.
— H.M. Joh. Frid. Wallis-
ser von Steinfeld.

22.

Den 16ten Julii, 1719.

Die heutige Predigt.

1. Über das heutige Evang. fo. Matth. 5, 20. predigte d. H. Prof. von dem Völligen, als dem Höchsten allein wohlgefälligen Gehorsam. Die Disposit. liegt hier.

Brief an H. Schilling in Magdb.

2. Geschrieben an den Apoth. Herr Schilling zu Magdeb. w. ist ihm d. Vergissmeinnicht, Elogium, geschickt.

Angekommene Briefe.

3. Briefe empfangen von dem H. Diac. Heitzhuse zu Wolberg, nebst einigen scriptis apologeticis gegen die Pietisterey.

— Martin Grundling von Lowitz, mit Geld.

Besuch von M. Lautzenberg.

4. Besuchet von H. M. Lautzenberger,

— H. Lic. Salzmann.

— von d. H. Lic. Salzmann, mit, welche Abschied genommen w. ist mit ihr gebetet.

Probepredigt H. Pastor Schmutzler.

5. Der Herr Inspector Schmidt hat heute seine Probe-Predigt gehalten.

Herr B. v. Pretzer predigt.

6. H. B. v. Pretzer hat nachmittags in d. Schulkirche ge-

A 173:1

predigt.

—— Mittwoch den. 7. Hr Bar. v. Wrede w. fr. m. Fr. Gemahlin, Herr Insp. Schwartzelw. die Hr. Lic. Baltzmann seyn Abends hier gespeiset.

den 17ten Julii 1719.

Abgegangene Briefe. 1. Geschrieben an Herr Burgrath Lincker, Engelhardtischen Verwalter in abgeh.

—— Hr Bierstädt à Wulckow.

Collegia. 2. Das Collegium publicum ist gehalten über 2 Sam. 21.

Brief v. W. M. Hudtz. 3. Brief empfangen von Hr Wolfg. Moritz Hudtz von Nürnberg.

Fr. Böyern. 4. Die Frau Landrichterin Böyern zu Gast conciliation mit Hr Vorgehen.

Studiosi gespeiset worden. 5. — Von 11—12. sind die Studiosi gespeiset.

Brief v. Hrn. v. Löwenstern. 6. Brief von Hr. Freyherrn von Löwenstern, von Dernstatt.

Hr v. Wrede wird besucht. 7. Der Hr Prof. besuchet den Hrn von Wrede im Güldenen Stern.

die Conferentz. 8. Von 2—3. conferentz gehalten.

Der H. Prof. visitat den H. v. Carstein nutzg.

9. Der Herr Prof. ist mit dem Herrn Geh. R. v. Krohse den H. B. von Carstein nutzgn besehen; die Fr. Geh. Rä, thin und die Fr. Prof. thin, zum essen.

Desselben Ankunft.

10. Um 4 Uhr kam der Herr B. v. Carstein hier in Dorpat an.

Das gebet.

11. Herr Lange hat das Gebet gehalten.

Angekommene Briefe.

12. Herr Broder hat an H. Johannsberg aus Livland geschrieben,
it. H. Dr. R. Mylius.
it. H. Cuno, Advocat Brenke.

Den 18. Julii, 1719.

Briefe an H. Broder.

1. An Herr Broder ist geschrieben, w. ein extract beygefügt an H. Broder Briefe.

Das Collegium.

2. Das Collegium ist gehalten über das 21. cap. 2 Sam.

Conferentz mit D. Herren, geschriebe Bücher.

3. Von 10—11 Uhr ward in Gegenwart des H. B. v. Carsteins mit den Herren D. Herrenschm. Bücher wg der Westphälischen Restaurants eine Conferentz gehalten.

Facultät.

4. Nachmittag ward die Facultät gehalten.

Brief von D. fr. Gr. N. 24.

5. Die fr. Gräfin Reuß 24. hat ihre Frauen Zimmer geschrieben.

memorial ad Regem.

6. Das memorial ad regem ist besorgt w. auch die Post gesandt.

abreise des Studiosi Stiebel.

7. Herr Stiebel, Studiosus, ist gestern abgereiset nach Moldau, hat der fr. von Lüzelwerth.

Den 19.ten Julii, 1719.

Revisio Scripti Canstein.

1. Von dem MS. Cansteinians de Vita Spaneri einige Bogen revidiret.

einige Briefe.

2. Briefe empfangen von Hr Cramern von Offenburg.
— Von Hr Carl Maximilian von Gebsattel, und Gebsattel.
— Hr Augustus Hesse von Soest.

die Mörsb. Predigt.

3. Die Merseburgische Vorrede ist vollends zum Druck praeparirt.

die Studiosi.

4. Von 11—12 sind die Studiosi gehört.

Besuch v. Past. Fabricio.

5. Hr Pastor Fabricius aus Elsterberge besuchet den Hrn Prof.

26.

Brief von dem jüng. Hr Hofmann.

6. Auch der jüngere Hofmann, Hr. A. Hofmanns Sohn von Stuttgart am 2ten Aug.

Ausst. Collecte für die gefangene Christ.

7. 16 rth 16 gl. für die gefangenen Christen in Mosaud von d. evangel. Collecten-Casse in Augsb.

Reise nach Bern.

8. Der Hr Prof. ist mit dem Hrn B. v. Canstein nach Bretten gereiset.

Brief v. Hr Gebhard.

9. Herr Gebhard aus Grindelwald hat geschrieben.

Den 20ten Jul. 1719.

Lectio paraenet.

1. Heute ist etwas aus Lect. Paraenet. in Acta Apostolorum dictiret.

2. Hernach wird die Lectio Paraenet. gehalten, aus welcher Herr Dal, Prediger aus Grönland, mit dem Herrn Prof. aus Hause gegangen.

Brief v. Hr v. Feldorf.

3. Brief empfangen von Hr v. Feldorf, v. Hofstritz.

abgegangene Brief.

4. Geschrieben an Hr M. Mayer aus Ansbach.
ist an die fürl. Gr. Canzley aus Hofstritz, welcher die Brief an Hr Meiern recommendirt, so ist ihr auch ein attestat geschickt

attestatum für Hr v. Feldorf. für Hr von Feldorf.

A 173:1

Aufmunterung Hr Synd. Job.

5. Herr Job w. Dresden fr. Licht, Hefte Lorbeer w. kleiner Bosh sind zu bauen.

Conventus Facultatis.

6. Nachmittags ist conventus facultatis gehalten.

Verredung mit dem Herr v. Canstein.

7. Verrede ist mit Herr v. Canstein w. Hr. D. Herrn, rehnidt geschehen.

Besuch von dem Hr Syndico.

8. Von 5— 6. besuchte der Herr Syndic. Job w. Dresden fr. Lichte den Herr Professor.

Brief von Hr Andreae.

9. Brief empfangen v. Herr Joh. Philipp. Andreae Stud. Math. von Nürnberg wohnt in Coniglobo.

Besuch von M. Lentzenberger.

10. Herr M. Lentzenberger besuchet den Herr Prof. w. Hr. seit seines Vaters, Landsherr, Lehrer u. Freund.

Einige Briefe.

11. Von Herr geschrieben Herr Burg. Joh. v. Kleinert — Maria Magd. Reinick von Löwenberg, dieser ist Vater der Bey, alumna. schola orphanotrophei, Frankfurt.

— von Hr D. Mylii.

12. Herr Burg. Rath Mylius hat geschrieben.

Den 21t Julii, 1719.

Morgens Gebet.

1. Früh betete der Herr Prof. mit uns u. dem Herrn Cantori u. schüttete sein ganzes Herz vor Gott aus.

die Leipz. Predigt.

2. Die Leipzig. Predigt wird angehöret sub dictio.

Syndicus Jobstreist hier.

3. Herr Syndicus Jobst, hat hier nebst den übrigen, seinen E. Herrn u. Vater, besuchet.

die Studiosi.

4. Von 11—12 wurden die Studiosi angehöret.

Besuch von Secr. Biggemann.

5. Herr Secretar. Biggemann besuchet den hiesigen Professor.

Den 22t Julii, 1719.

einige laufende Briefe.

1 Briefe empfangen von Hrn Cramern von Offenbach, — Joh. Christoph Rübe, anitzo in Bettenberg. — Hrn M. Georg Andr. Walther in Giessen. — D. Michaelis wegen d. Conditionen in Berlebeck u. Detmold. — Hrn Pet. Vahlen aus Bremen.

Besuch von Hr P. Schwartzen.

2. Besuchet uns Hr Past. Schwartz.

Die Leipz. Predigt.

3. Der Herr Prof. hat die Leipz. Predigt über den gesetzten weiten Dictirt.

Ankunft Hr M. Gerstens.

4. Hr Past. Gerstens v. Leipz. ist ankommen.

Die Zuhörstunde.

5. Herr D. Lorenzschmidt hat die Zuhörstunde gehalten.

Resolution wegen Herr Schmidts.

6. Hr D. Crophius berichtet, daß die Herr Schmidten zum Predigen nehmen wollen.

Den 23ten Julii, 1719.

Die Predigt am 7. p. Trinit.

1. Am heutigen 7. p. Trinit. wird von dem Herrn Prof. der Text am Matt. Magdal. Kr. erkläret, wovon die Disposition sichtig liegt.

Brief von dem Hr v. Uchtritz.

2. Herr von Uchtritz ist hat geschrieben.

Geschrieb von mir.

3. Herr Ehlers aus Berlin beschicket den Herrn Professor, it. — Baldamus, Kur. Pfarrer zu Mutzschendorf. it. — d. Hr v. Viereck. it. — Mr. Gerstens aus Leipzig.

Den 24ten Julii, 1719.

Brief von Dr. Lang

1. Briefe werden von Hr D. Langen geschrieben.

Briefe von dem H. Gr. von Zinzendorf.

— H. Mylii.

des Collegii.

fr. Gener. Superint. Lange an H. D. Lang.

Besuch von 2 Personen aus Langwitz. || Jung Bartsch Frau, Justina, v. Gottfried Bartsch,

— von einer Frau.

die Studiosi.

Besuch von Herr Scipio.

die Conferentz.

Besuch v. B. v. Brenkenhof, Berg.

7. Herr Gr. von Zinzendorf hat von Ebersdorf geschrieben.

3. — it. H. D. Mylii.

4. Das Collegium wird gehalten über die 23. u. 24. Cap. des 2. B. Samuelis.

5. Herr D. Langen hat Briefe, die an d. fr. General. von Suhlert eingelaufen, wird der Mitglieder Facultatis Theol. communicirt, u. dieselbe ersuchet, sich auf Abends von 5—6 Uhr gefaßt zu ist.

6. 2 ausländische Leute aus Lausitz, mit || besuchen den Herrn Prof. wegen ihrer Verheyrathung, u. wie ihr Prediger, Herr Walter, ihnen vom Herrn Superint. Lange wieder zugeschrieben worden.

7. it. eine Frau aus Nürnberg.

8. Von 10—11. sind die Studiosi gehöret.

9. Ein Prediger aus Schweden, H. Scipio, der für die Welt ungelehrte gemeine colligiret, besucht den H. Prof.

10. Die Conferentz ist gehalten.

11. Ein Baron v. Brenkenberg besuchet den H. Prof. bittet um eine Gabe, die ihm bey dem

A 173:1

Diese hat er Sonnag remittirt.

des Abend. Gebet.

12. Im Gebet hat Herr Schwentzel dasselbe verrichtet.

Besuch von HE Schmidt.

13. Herr Schmidt von Eberdorf, besuchet den HE Professor.

Ihre Erzeugung.

14. Matthäus bringet beyliegen. Ihr Erzeugung an Dr. Herrenschmidt.

Den 25t. Julii, 1719.

Brief v. HE Pastor.

1. Herr Joh. Leopold Pastor, Pfarrer zu Stuttgart hat geschrieben.

—— HE Rouille.

2. Gestern hat uns d. Adoris-Inspector Rouille 1 aus Crist. geschrieben, von wo seinen Sohn in die Schule, da das Negotiantische gesandt.

des Collegium.

3. Das Collegium exegeticum ist gehalten.

die Facultät.

4. Nachmittag ward die Facultät gehalten.

Brief v. HE Christen.

5. Herr Balthasar Christen von Bern, Burgheim hat geschrieben.

Den 26t. Julii, 1719.

die Studiosi.

1. Die Studiosi sind von 11—12 angehört.

Besuch von HE Pfleger.

2. Herr Pfleger, ein Prediger aus dem Julbrest. besuchet den Herr Prof.

—— Pastor Timan.

3. it. HE Pastor Timan, welcher 3 Söhne in die Schule gebracht.

Des alten Hrn Schillings Tod.

4. Herr Lambert. Brut sein al. tendroit schreibt, w. berichtet des alten Herrn Schillings Tod, d. 84 Jahr alt wor.

Brief von Hr Cramer.

5. auch hat Herr Cramer von Strasburg geschrieben.

Die Predigstunde.

6. In d. Predigstunde continuirte d. Herr Prof. in 7.lg Cap. Johannis, w. Gnaden v. 44. 45. p.

Den 27.t Julii, 1719.

Die Mörsb. Predigt.

1. Heute dictirte der Herr Professor in der Dedication der Mörsb. Predigt.

Abreise des Hrn B. v. Carstenb.

2. Der Herr Bar. von Carstenb ist nebst Herr Ehlers, seinem Mandatario p. Janus Gnaden um 8 Uhr heute wieder in Cron nach Berlin gereiset.

Collegium paraeticum.

3. Im Paraetico ist uns Actor. 2, 14-36. proponiret worden.

Briefe.

4. Herr v. Vasdal hat geschrieben.

5. it. — Jungvat von Jungenberg.

Herrn Natus Gebr.

6. Herr Katz, Diacon in Gubbenen schenket dem Pag. Insp. 1 Spec. Thlr.

Gabe einer Freundin aus Brandenb.

7. Eine Freundin hey Brandenb. schendet 4 Ducaten, Ihr Gottes Lohn gewündnet.

Facultas Theol.

8. Nachmittag waren die Facult. versamlet.

Concilium Decanor.

9. Nach dieser das concilium Decanorum.

Brief v. H. Dr. Mylii.

10. Herr Dr. N. Mylius hat geschrieben.

Den 28ten Jul. 1719.

Recepisse.

1. Sind recepisse geschrieben für die 4 Ducaten, so dem Weyhnachtsbuche geschenket sind, w. dem Letzten Exemplar gegeben.

Brief v. Fr. v. Seckendorf.

2. An die Fr. v. Seckendorf geschrieben.

die Mörsb. Predigt.

3. Dictiret zur dedication der Mörsb. Predigt.

Brief v. H. Otto.

4. Briefe sind kommen von Herr Past. Carol. Otto Ex Sandersdorf.
Demselben ist geantwortet, w. nebst Formul von Brentio den d. Hr Prof. a part geschickt, versprochen worden.
—— Von dem 24ten Herrn Fr. Rudolf von Köstritz, durch Hr Gablern, Secret. Ex Je. sendiret.
Dieses sind die communicirte Briefe remittiret, w. geantwortet.

Herr Gabler.

Brief an den Hrn v. Vechel.

5. dem Herrn v. Vechel ist geantwortet mit dem Politzer Brief.

die Studiosi.

6. Von 11—12 sind die Studiosi gehört.

Hr. von Hr D. Götze.

7. Brief empfangen von Hrn Dr Götzen von Leipzig.

Ankunft Hr Böhmens.

8. Herr Böhme ist heute glücklich mit Herr Pastor Schmiedeln von Magdeb. angekommen.

Den 29. Jul. 1719.

die Mörsb. Predigt absolvirt

1. Heute wird die dedication „zur" Mörsburgischen Predigt glücklich genahet u. sie zum Druck fertig gegeben.

Besuch von Hr Böhmen.

2. Vormittag wird etliche Stunde mit Herr Böhmen von Londen gesprochen.

Ankunft d. Hr. von Münchhausen.

3. Hr. Ober-Stallmeister von Münchhausen ist von Hannover hier ankommen, hat Mittag u. Abends hier gespeiset. Vormittags hat sie der Hr Prof. wegen des jungen Mohalts, u. wegen d. Augenstein, die sie beyde in Verpflegung haben, die Information genahet, u.

A 173:1

ist mit ihr w. d. hr. Prof. Jobst.

Einige laufende Briefe

4. Briefe empfangen v. Hr Past. Wiedemann, Ober-Holzheim,
— Heidel von Hamburg,
— Fischer von Hamb.

Eine Leichenpr. v. Hr M. Wedekind.

5. Von M. Joh. Ge. Wallisern, von Steinsfeld, mit Leichpredigt empfangen.

Brief v. d. Hrn v. Landau.

6. Geschrieben an Hr Bar. v. Landau in Berl.

— v. Joh. Mittermeyer

7. Johannes Mittermeyer, Medic. Studios. in Converso hat geschrieben,

— v. Fr. Heinz.

ist Victor Heinz v. Minden.

Den 30t Jul. 1719.

Die Predigt am 8. p. Trinit.

1. In der Predigt v. heut. 8. p. Trin. über Matth. 7, 15–23. stellte der Herr Prof. vor die Ermunterung Xti ge. wisse Leute zu fliehen mit ernsten Gründen, die daraus genommen worden aus Eph. 12, 12. 13. die Disposition liegt hier bey.

Herr Böhm.

2. ab[illegible] schreibet der Herr Böhm aus Elbing.

Brief v. Hr Achilles.

3. Herr Achilles hat geschrieben, wegen des Termini convertendi einen Vorschlag gethan.

Besuch von Dr. Abicht.

4. Herr D. Abicht aus Danzig conferiret mit dem Herrn Professor.

Hr Reitzmann

5. Herr Reitzmann von Heidelberg bringt einen Brief von D. Buddeo mit dem jungen Herrn Grunten.

Den 31ten Julii, 1719.

Brief von Hr M. Achilles.

1. Früh werden Herr M. Achilles geschrieben, it. an Hr Peter Lorser Lübeck, fort.

——— Hr Carthaus.

——— M. Funk.

——— Dr. Mare.

it. an Hr M. Grunten nach Dantz. it. ein Lateinisch recepisse wegen Zurücksendung Hr Dr. Mare zu besorgen; das Concept liegt hierbey.

Besuch v. Dr. Mare.

2. Von 10—11 uhr besuchet Hr Cons. R. Schubart den Herrn Professor.

abschied Hr. Albini.

3. Hr Albing von Lübeck nimt Abschied.

Die Conferentz.

Besuch v. Dr Michaëlis.

Ankunft Frau Hofr.

Besuch v. d. Hofr. v. Münchhausen.

Der abend. Gebet.

Hr M. Achilles.

Besuch von dem Hr v. Carsten.

4. von 2—3 Uhr ist die Conferenz gehalten.
5. Herr D. Michaëlis, D. Juris, besucht den Herrn Professor.
6. Frau Hofr. von Münchhausen ist von Hannover angekommen.
7. Auf besuchte die Frau Hofr. von Münchhausen, die in Stift Bessert ist, den Hr. Prof.
8. Herr Dr Feuerwerkschmidt hat in d. Betstunde das Gebet verrichtet.
9. Hr M. Achilles spricht in hiesiger Gemeinde.
10. Hr v. Carstein hat geschrieben.

A 173:1

Augustus. 1719

1. Geschrieben ist an Hr. D. Langen.
——— an Hr Mercatz, Archid. in Osterwieck.
———, Hr von Canstein w. Hr Neubauern.
2. Briefe empfangen von der Frl. Jungen, darauf gleich geantwortet.
— Gottlieb Riemern, von d. Citadelle in Magdeb.
3. Mit dem jüdischen Mosis Hertz gesprochen, w. seine Reise mit ihm verabredet.
4. Das Collegium ist gehalten über 2 Sam. 23.
5. Nachmittag von 2—5. wird die Facultät gehalten.
6. Die Fr. Krausiuen w. die Fr. Glockstainen besuchen den Hrn Professor.
7. Herr Metzen Cantori und Caro ist ein attestatum gegeben.
8. Herr Frankenau hat gepredigt.
9. Abends nach Hofe besuchte der Herr Prof. den Hrn Professorn, der Herr D. Herrenschmidt w. Hr Neubauer auch waren.

Den 2.ten Augusti, 174.

1. Geschrieben an Herr Neubauer, w. per eundem dem Herrn Böhmen die acta Loescheriana communicirt.
—— an H. Böse, Conr. in Freyberg.
—— an Herr Schleinitzen in Wien.
—— an Hr. geh. Secr. Lingke in Dresden.
Diese 3 Briefe habe dem Judaeo convertendo Mos. Hertz committirt, w. ihm 6 Thl pro viatico gegeben.
2. Geschrieben an meinen Sohn, in Jena.
3. Von H. Gehr dem Jüdeberger die Nachricht. daß Leipz. besucht werde, dessen beyde Söhne in Prag / inform. und an den Mittag- u. Abend- extraord. Tisch genommen.
4. Von 11— 12. die Studiosos gehört, auch den alten Flores gesprochen.
5. Briefe empfangen von Hr. A. C. Mitschrin, von Neuendorf.
6. Besucht worden von H. Grischow, welcher angezeigt, daß er gestern Verlöbniß gehalten mit der andern Tochter Doctor.

6. Von einem Brief erhalten von Hr M. Achilles; dem selben eine geantwortet.
7. Hr M. Strikker schickt sein diarium Berolinense vom Monath Jul. 1719. so hierby liegt.
8. Der Hr Gr. Reuß 23 hat den abend mit uns gespeiset.

Den 3t. Augusti, 1719.

1. Habe mich præparirt auf die gütige lectionem parænetican, so dieselbige gehalten, so von den beyden Lehrern Homiciis gehandelt. Der Anschlag so was conspirirt pro memoria, ist hierby gelegt.
2. Nachmittag ist bey mir Facultät gehalten, da unter andern Hr Claudens Sache vorgenommen worden.
3. Die Colerin hat angehalten, daß ihr 7 Kinder möchten getaufft werden, sie stunden bey sich selbst haben so sie wolten.
4. Habe Herr Dr Langens disp. anti-Poiretianam quartam in Mstro durchgelesen.
5. Herr Wirth hat einen Spec. Ducat. von Augsp. bekommen so mir gesandt für die gehaltene Schrift in Siberien; die, so er ist Hr Neubauer gesandt.

6. Brief von Johanna Helena von Reyersbach. Halle.
—— von dem Hr Bar. von Canstein. aus Berlin.
—— von Hrn Past. Johann Mirsten aus Glauche in Schlesien.
—— von Hr Lucig, aus Ofen an Magn, nebst seinem Test. Hier. Orphanophili Litten Cohors.
7. Hr CR. Schubert 12 ßlr pro labore in causa seminarii Theol. geschickt, u. Rechng 2 Briefe an ihn geschrieben.
8. einen Brief erhalten v. Hr Graf Ludwig von Zinzendorf.
—— von Hr Joh. Müllern Prediger, u. Oberschaffern in Lissa.

Den 4. Aug. 1719.

1. Geschrieben an Hr Johann Mirsten, Past. zu Glauche in Schlesien.
—— an den Hr v. Reinhold zu Wilmsdorf.
—— it. an den Herrn u. Hr. Grafen von Zinzendorf zu Jagdesing, das Concept liegt bey.
2. Sitz des collegii gehalten über 2 Sam. 23.

AA73:1

3. H. von Kadatzky, Stud. Jur. hat mir bonum cassum, w. ihm zu gunsten Leistung die 50 Rthl. Schuld zugestellet, so H. Minister zu senden gnädigst geruhen wollen.

4. Von 11—12. habe der Aufschreibung der Fonds gnädigst die current-Stunden in H. Dr. Heineccii Hause beygewohnet.

5. Die fr. Saltzmannin hat Abschied genommen.

6. H. Cons. A. Schubart hat mich gestriges gewarnet, die verlobt, w. die 12 Rthl. pro labore mit gütem Gewissen vor d. Facult. so nehmen können, remittirt.

7. Einige mündl. von H. Moritz von Halberstadt,
— H. Callenberg in Halle,
— " — Obr. v. Kleefeldten dem Printzl. regiment in Magdeb.
— H. D. Langen wegen eines candidati Ministerii.

Den 5t. Augusti 1749.

---

1. Vor Hr. Saltzmannin, die mir, der nach Jugelsburg gereiset, sehr mitgegeben

den gestern geschriebenen Brief
an den Herr Gr. v. Fr. Inspect
von Schaubach, it. an Herr H.
Hofprediger, H Bergen, Herr
Superintend, w. an die Fr. von
Marburg die Schwäbisch Hall.
it. 30 Ep. von d. Münsterb.
Predigt.
2. Ludwig von Pfedlinburg und
dem Pädag. sehr wegen mein
excesses bey mir gesagt, w.
ihm zugewandt.
3. Briefe sind mir gebracht
von H Schirk. und London,
wegen meiner in der Schule
des Vaterunsers Erklärung
Ostern.
— von H Johann Lorber, von
Leipzig kommen.
— von H Obristen von Kör,
w. von Rosswitz, dem auf
gleich geantwortet.
4. Die Scholaren des Pädagogii
sehr examinirt, in presentia H
Böhmens, H D. Herrenschmidts
u. H Neubauers.
5. Heraus sehr mit Herr Neu,
mann u. Lork, 2 inspirirten,
gesprochen, die mir auf Englis,
und Französisch geredt,

zur Prüfung, wie sie sagten.
Ich habe ihnen bezeugt, daß
ich sie passen improbire.

6. Herr Böhm hat die Kinder-
stunde gehalten, über Apoc.
7, 13— ad fin. cap.

7. Geschrieben an Hrn. Graf
Polus, Comitem Präsidentem.

— an Hr. Baron v. Ludolph,
Assessorem.

— an Hr. v. Kottwitz, Assess.
in Retzlow.

— an Hr. Bar. v. Canstein
in Berlin.

Den 6t. Augusti, 1719.

1. Heute den 9. p. n. Trin. habe
über Luc. 16, 1. gehandelt von
der Wohlthätigk. gegen die Ar-
men, als einer von Christo ver-
langten Glaubens-Frucht
1. in Gleichnis, 2. in einem
klaren Ausspruch. Die dispo-
sition liegt hierbey.

2. Von gestern den Herrn Obr.
von Viereck geschriebenen Brief
habe Hr Francken communicirt.

3. Geschrieben an den Herrn Obr.
Schlichting, Landrichter gestern einge-
kommene Briefe liegen hierbey.

— an Hr. den Assessorem in Sam.

4. Briefe empfangen
von dem Hr. Graf. v. Wartensl.
w.

— von dem Herrn Oberconsistor. Rath Schmidt Hrn v. Weimar, per Herr Schmidt, Praecept. des Waysenh.
5. besucht von Hr. Mantey
it. Herr Insp. Lampert,
it. Mdselle Bail.
6. Herr Cons. R. Schubert w. Hr Böhm aus London haben heute abend mit mir gesprochen.

den 7.ten Augusti 1719.

1. Das Collegium ist gehalten über 2 Sam. 23. de heroibus Davidis.
2. Herr Exner, ehemal. Praeceptor des Waysenh. meldet sich, einige Tage hier zu bleiben, w. bringt ab amicis anonymis etwas gelds Waysenh.
3. Geschrieben an Hr Oberconsis. R. Schmidt; w. an Hr. Insp. Woltersdorf nach Weimar.
4. Von 11—12 die Studiosos gehört, nach D. Battaglie, it. Hr v. Lüttich w. Hr v. Radetzky, it. Herr Cosmus, der in separatismo gestekt, nebst D. Braun, um Copie der Zeugen zu nehmen, w. sich in Ordnung geben will.

A 173:1

5. Von 2 – 3 ist conferentz gehalten.

6. Briefe sind eingelauffen von Hr Bar. v. Carstein aus Berlin,
—— —— v. Morawitzky aus Lemnitz,
—— Frölich, aus Brehna an Mag.
—— Präs. v. Lüders aus Berlin.

7. Von P. Gr. Fr. Kayserl. d. 23ten a. c. d. äbtissin Bernatre beschrieben worden; it. Frau Jungerl. c. Frau.

8. In d. Nachtstunden hat Hr Bergling sel. das zeitliche gesegnet.

9. Brief eingelauffen von einem Freunde, Namens Schmid aus dem Gesichte, d. morgen mit seiner Braut wollen hier her kom.

10. Hr. Kayserl. d. 23. a. c. Jungfrau Leben mit uns gefeiret.

Den 8t. Augusti, 1719.

1 Brief eingelauffen von Hr Joan. Engelke, Stud. a. d. Hr Paul. Mercatz, Archidiac. und Hrn Hrs Schleswig.

Dem gleich wieder geantwortet a. ist der Brief committirt dem Stud. Peterb von Schleswig.

2. auch ist ein Schreiben kom-
men von 24.ten Hr. Reinbold
für. Gemahlin in Köstritz;
deren auch gleich geantwortet.
3. Besuchet worden von Hr von
Schwind w. für. v. Schwindt
und Schlesien.
4. Geschrieben an Hr Obristen
von Hille für Magdeb. w.
die Gnadensache geschendt.
it. an Hr v. Canstein in
Berlin.
5. Briefe von für. von Schwind
geb. Schwerin, ihr wieder ge-
antwortet w. 2 mal geschendt.
6. Besuchet worden von jung-
fern v. Gersdorf, des Gesand-
ten Schwester Regensburg, w. sich
Geschwistert.
— it. von D.r Bataille, dem
die Reise fortgieng, w. die Mö-
glichkeit an Mr. Gilardon für
Jgis in d. Schweiz commitiret.
7. Von 2—5 Uhr ist die Jacubet
gehalten, da insonderheit dem
jungen Cantor, Inspectoris
filio, zugeredet worden.
Den 9.ten Augusti, 1719.

---

1. Habe nicht Hr D. Francken
gesehen, Hr Neubauern w.
Flor. dem Herrn Böhmen der

Gelait gegeben bis nach
Cönnern, dahin wir Sonntag
um 9 Uhr gelanget, w. bey
dem Herrn Insp. Stürmern
eingekehret, zuvorn auch der
Herr Diac. Vogel w. dasselbsten ist. Nach 12 Uhr, da
wir abgespeiset, reiseten
Ihr Röhn mit einer extra-Post
fort nach Oppendorf w. Gnadau
lieb. w. habe ich ihm einen
Brief an Hr Ziegenhagen
nach Hannover mitgegeben.
Hierauf haben wir übrigen
mit einander gebetet w. gebethet
u. der Hr Insp. Stürmer
Gast. Die Einkehr ist
geschehen gg 4 Uhr, w. sind
noch 7 Uhr weiter hin Gnadau
kommen.

2. Ein Brief eingelaufen von
dem Amtmann Zollberg zu
Schwiebus.

Den 10. Augusti, 1749.

1. Briefe geschrieben an Ellers,
w. darauf an Hr D. Francken,
geschickt.

2. Die Proselyta, die Glocken-
steinin, nimt Abschied.

3. Das collegium Paraeticum
ist gehalten, w. in d. vor 8 Tag

angehangenen Materie con-
tinuirt.
4. Verspricht wie M. Cramer
auch thun.
5. Nachmittag wird die Fa-
cultät gehalten.
6. M. Löscher u. Professus sub-
scribirt, u. sind Ihro gleich
vom Rigsche abgedanckt.
7. Weil die Herren Theologi
heute ihre Winter-Lectiones
angezeigt; so sollen nun die
Studiosi, so im Winter bleib-
wollen, nach u. nach ihre Studia
angerichtet werden.
8. Ist Sache geschrieben an die
regierende Herzogin u. Erbprin-
zen Herzogin von Mersch.
9. An den Herrn Cantzlern
Zeller ist schon dorf ist ge-
schrieben.
10. Herr Inspector Jenichen
aus Landsberg hat geschrieben,
ist Herr Lindauer aus Lan-
sberg.
11. Sind ab anonymo 4 ß
per Hr. Grischow, für das
Missions-Werck kommen.

A 173:1

12. Ein Frauenzimmer, so bisher bey dem Herrn v. Plotho gewesen, giebt sich an w. will Lichtspreis werden.

13. Noch ein andres Frauenzimmer aus d. Schweitz will mich sprechen, w. ich meine ihre Anverwandten die Oerter an hier bis Berlin.

14. Herr Herbert hat heute Abschied genommen.

Den 11.ten Aug. 1719.

1. Geschrieben an Hr Hofrath. Philippi, w. nebst dem beyden gestern an die fürstl. Herrsch. zu Mörsb. geschriebenen Briefe w. 36 gebundenen exempl. von der Mörsb. Land. durch der Post gegeben.

2. Das Colleg. publ. ist zu Ende gelaufen über C. 23. v. 24. des 2.ten B. Sam.

3. Von 11 — 12. habe die Studiosos gehöret.

4. Ein Schreiben, Namens Joh. Schumacher, ist hier an kommen, hat mir einen Brief mitgebracht von Hr Cand. Christ. Friedr. Lehr von Neustettin in Pommern,

w. seine dissert. gradualem de Gothlandia.

5. H. Rosen hat Abschied genommen; wegen seiner nach Berlin zurückgehenden Bar. v. Carstein.

6. Heute Abend hat sich ein tumult allhier angefangen, wegen der gewaltsamen Werbungen; da sich die Studiosi samtlich auf dem Markt u. um die Corps de guarde versamlet; auf den Pro-Rectore sich mit Gewehr und Stöcken angefallen.

Den 12. Aug. 1719.

1. Geschrieben an meine Eltern nach Hause.

—— H. B. v. Carstein in Berlin.

2. Brief empfangen von Herr. Gerstenberg und Schlet.

3. H. M. Rindel von Esth. ist hier gewesen, u. hat mich besucht.

4. Früh von 11—12. ist das concilium wegen des tumultuirens der Studios. gehalten.

5. Die Zeugstunde wird gehalten über Joh. 8, 1–3.
6. Der Hr. Insp. A. Schmidt Ehrw. Vorsteher der Hof. hat mich w. die meinig besuchet.

Den 13t. Aug. 1719.

---

1. Heute habe über den Text Luc. 19. am 19t. p. Trinit. gepredigt so d. kürzesten Zeit sie bedenken, was sie wünsch. kann der Leser.
2. Geschrieben an den Königl. Residenten in Berl.
—— an die Hr. Insp. A. Schmidt.
3. Nachmittag sind bey mir gewesen Herr v. Butler aus Liefland,
—— B. v. Sprengt,
—— M. Fischer, d. Abschied genommen.
—— Müller, Stud. v. Stargard.
—— Hr Cudelans.

Den 14t. Aug. 1719.

---

1. Heute dictirte der Herr Prof. ein Testimonium für die Hr. Anna Maria Francisca Blankenstein, der uns ein Brief mitgegeben v. Hr M. Langhansen.

2. Darnach wird es 8—11. das
concilium plenum gehalten.
3. Von 11—12. habe die Stu-
diosos gehört.
4. Nachmittag wird die Con-
ferentz gehalten, u. darnach
mit Hz Neubauern gered.
5. Herr Pastor Arendtsenn aus
Schönstädt besuchet mich, u.
nimt seinen Sohn, den Studio-
sum, wieder mit hinweg.
6. Herr Prof. Michaëlis hat
im d. Betstunde das Gebet
verrichtet.
7. An den Herren Obristen ist
wegen des Jungen Wolff, den er
weggenommen, geschrieben.
8. Herr Buchhändler Orn. hat sie
geschrieben.

Den 15ten Aug. 1719.

1. Geschrieben an Hz M. Achilles.
——— an Herr Buchhändler in
Berlin mit vielen Beylagen.
2. Briefe empfangen aus Sinen
Theophilo aus Dresden.
——— von Paulo Mercato aus
Schlesien.
——— Von Gustav Philipp Lis.

A 173 I

tenstein aus Hall.
— Hr Past. Erdm, und
dem Rath Hrn Mürschu.
— Hr Prof. Gottfried Drawe,
aus Lehgard, in Curterstenten.
3. Von 8 — 9. ist das Colle-
gium gehalten über 2 Sam. 24.
4. Von 9 — 10 ist die Hr. Ad-
jessor-Schreiberei bey mir
gewesen.
5. Geschrieben an die Hr. Rath
Fincken, w. derselben 1 Mörsb.
Predigt gesandt.
6. Von 10 — 12. im Concilio
gewesen.
7. Von 2 — 5. ist die Fa-
cultät gehalten.
8. Der Herr Obrist hat ge-
antwortet.
9. Der Herr Pro-Rector hat
darauf selbst mit dem Herrn
Obristen deßwg conferirt.
Dieser aber Abends um 5 Uhr
mit des Rathes Vater ge-
redet, was beyzulegen steht.
10. Herr von Bunau aus
Lauenburg sandt 2 Pf. Thlr
die Malabarey.
11. Ein Studiosus aus Hussum
sandt seine Vorschuß. 4 Pf.

A 173 : 1

Actum Halle den 16ten Augusti hora 4ta pomerid. 1719.

Empfehlung der Herr Prof. Francke per Staffetam und 4 Uhr Nachmittags eine Briefe von dem Herrn Archidiacono zu St. Nicolai in Berlin, des Herrn Verfassers Schreiben, worinnen er meldete, daß Ihro Königl. Gnaden, S. H. Bar. von Canstein höchstgefährlich darnieder läge, mit Ersuchung, mich Namens dessen, daß ich ohne allen Verzug d. Herr Prof. sich nach die Reise machen möchte, um mit dem Herr Baron so freundlich noch einen Versuch, der noch möglich gebrauchen, ob. vielleicht, ob dasselbe ihm noch von dem etwas noch gut thun, sonsten sind sie verloren seyn würde.

Dem zufolge begab sich verbemeldter Herr Professor so gleich des Falls zu verhandeln, des Tages Ebendes um 8 Uhr nach die Reise nach Berlin

Actum Berlin den 18ten hora 9.

Daselbst gelangte d. Herr Prof.

11.

A 173:1

Den 16.ten Augusti, 1719.

1. Geschrieben an Hr Franken Insp. Mensarū.
——— an Hr D.r Michaelis, Jct.
——— an —— Gregorn.

2. Briefe empfangen von Hr D.r Wernsdorf und Schreiberhard,
——— Hr Braden, Pfarrer zu Brechtheim,
——— von meinem Bruder und Venedig, durch M.r Jenisch.
——— Hr Vitzthum, von Eckstädt,
——— Cons. R. Schnauffen und Weimar.

3. Geschrieben mit Hr Enslagen wegen Antwort an Hr D.r Wernsdorf.

4. Von 11—12. Studirt Jc. Horat.

5. Nachmittags um 4 Uhr empfing ich Staffetta von Hr Kayserl und Berlin, dadurch berichtet ward, daß d. Hr Baron v. Canstein am Tod läge u. d. Hrn Prof. noch Gutachten erbeten hätte.

6. Um 7 Uhr speiste ich mit Hr Cancellario v. Hrn Rost und Hall ab

7. Um 11 Uhr kamen wir in Nachtruhe an.

+ Den 17.ten Augusti, 1719.

1. Frühstück ½ 4 Uhr kamen wir in Dresden an. Vom Hrn Postmeister ward der Hrn Graf Jc. 17.te Exp. sof. gemeldet.

2. Hierauf ward an Hr Cancellarium Hrn Prof. geschrieben.

+ 8. Im Briefe ist Bericht von Hrn Christiano Friesio, Seniore Hrn Abel bey Lunden.

3. Um 8 Uhr kamen wir in Lobwick an, besuchten H. M. von Klausen, der besuchte uns und besuchte. Der H. Postmeister verlangte einen Informatorem für seine Kinder.

4. Um 10 Uhr reisten wir von Lobwick ab, es kam uns entgegen, bis um 4 Uhr in Lorau. Briefe an.

An Rathhause stunden diese Worte:

Hoc urbs hoc meruit, quod Brica fida vocetur,
Principibus belli tempore fida fuit.

5. Brand Vogel stand uns seinem Bruder, d. in Wagstadt ansässig ist.

6. Herr Rector Vogel kam zu uns, es dankte uns die. sorgsame Wachsamkeit, so seinen alten Eltern in Wagstadt widerfahren; dieser stand mit uns.

7. Herr Vogel begleitet den uns bis ans Wasser von der Oder.

8. Um 7 Uhr reisten wir von da ab.

Den 18t. Augusti, 1719.

1. Früh um 3 Uhr kamen wir in Carolinenhof an, es um 9 Uhr in Berlin.

2. Vor der Thür des Speisesaales
begrüßte Herr Archberger, ein
Studiosus, daß er sich mit dem
Herrn Baron v. Canstein durch
Gn. Gnade gebessert, welches
Hr Linsenmeier bekräftigte.
3. Herr Pastor Krause besuchte
mich auf
— Herr. von Kazemer, u.
Hr Inspector Gedicke.
4. Darauf sahe ich den Herrn
Baron v. Canstein selbst &c.
sprechen.
5. Des Mittag speiseten ich nebst
meinen Gesellschafter allein, da
Hr Rückert, Hr Ehlers, &
Linsenmeier auch mit speiseten.
6. Nachmittag kam d. Hr. Gen.
v. Kazemer, u. redete manch
nützlich, daß ich an den Hrn v.
Printz schreiben sollte.
7. Die Copey des verlangten an
Hr v. Printz liegt hier.
8. Ich bin besucht von dem Herrn
Probst Forster, Probst Hecht,
Probst Reinbrecht u. Hr Rud,
&c.
9. Der Hr Probst Forst hielt
dem Hrn Prof. die Dom. Hrn.
&c. Predigt auch.
10. Abends um 6 Uhr speiseten
ich mit dem Hrn General von
Kazemer.

Den 19.te Augusti, 1719.

1. Nach 5 Uhr ward ich von dem
Herrn Baron gerufft, da ich dan
befand, daß es wird. geschlim-
mert, welches etwas zu meiner Er-
kältung beygetragen. Es wurde
es noch mehr purgirt, der ni-
trum testament inserirt
wurde.
Weil es sich mehr nähert zum
ende mit ihm wachten wird
mit ihm nach seinem Zustand
discurrirt, nach aller fleiß
angewandt, ob noch einige me-
dicamenta zugelassen wollen.
Herr Elbergmeister der Medicus
assistirte unter d. direction
der Hr Hofr. Hasse.
Ich bethete 4.mal m. sorgfalt
ihn ein.
Herr General von Watzdorf war
auch da, welcher viele Kräf-
ten zusprach.
Herr Canzler betete mit uns
m. in dem gebeth ist er seelig
entschlafen.
2. der Hr Feldmarschall d. H. v.
Lieben, Hr General von Grodt
Hr Hofr. v. Deutsch haben condo-
liret.

um 2 Uhr

A 173:1

3. Der Herr Kammerjunker u. Assessor von Bulau kann nicht recht, w. bezeuget sein Mitleiden.

4. Ich habe auf requisition Sr. Excellenz wegen d. Verfügung wegen Arrest des Herrn Baron von Carstens, so auch vorgenommen ist.

5. Das rescript ist wegen der Poststeuer Casse, wurde, daß auf die Schreiben an den Herrn Dirig. Residenten Freiherr von Diede 2 Mark gelegt werden mit d. Post nach Celle.

6. Das memoire Herr v. H. D. Lorentzschmidt ist geschrieben nach Celle.

7. Mit dem H. D. R. Mylius u. H. Ehlers dem Jüngsten ist conferirt wegen der auf ~~ordre~~ Anordnung des Herr H. Baron von Ende wegen Staffeta nach dem Lande, die possession sei nehmen wo d. dortig Regierung u. dem Vergleich.

8. Die Schreiben werden an den Postsecretair verfertiget, u. nun ein attest gesetzt, daß ich habe Päße, welche auf mit d. Staffeta fortgeschickt.

9. Dieselbe Staffetta ist
von Herrn Antonio Volta
d. Ord. des H. Barons Hund
gesandt, d. ihm Englisch ordre
gesandt, d. er die Possession
von der Morgany d. den Hey-
wood wie des Kayserl. Hofes
nehmen müste.

Den 20ten Augusti, 1719.

1. Früh hielt d. Herr Profes-
sor mit den Jungen seine ex-
hortation über den 11. Cap.
des Evangel. S.t Johannis.

2. Verrichte die Hr. v. Bulau
u. Hr. Gener. von Löben die
barbier, mit welchen er die
wegen d. Einrichtung des Begräb-
nisses nöthige Abrede nahm.

3. Er setzte ein concept eines
Briefes an den König auf:
dieses ward dem Herr Gen.
von Mozenow communicirt,
welcher dem seine Meynung
darüber Elersen dictirte.

Nachm. Mittag schrieb der H.
Prof. mit eigener Hand an
den König, welches Hr. v.
Marschall diesen Abend noch
fort sandte. Vide die Beylage.

4. Der H. Kr. R. Mylius w.
seine Reise conferirten mit
dem Herrn Prof. wegen der
Verlassenschaft des seel.
H. Barons; es stand sich
dann, daß die Legata w.
wachsen Geschwistern noch
so Gesetzen die Lebhafte wol
übersteigen möchte. Daher kam
dann auf in propositum, ob man
bey solcher Umbstand, da die
Legata bey 6000 ß Liefl.,
die Schwestern auf 4000 ß
haben müßten, w. die Liefl.
Kosten auf sich steigen, die
Lebhafte acceptiren, od.
nicht?
5. Als wir Abends spazieren
giengen w. d. fr. Oberhofmei-
sterin der Kammerherr beygelegte
seine Schreiben an, darinnen
der König den seel. Prof. Euler
als Mons. seine Zufriedenheit be-
zeugete.
6. Vom seel. G. V. R. ward dieses
abends nach Reise communicirt,
der aber sehr schlecht.
7. Als wir kam im Lotto waren,
postete d. H. General en ch,
seine Rede an, w. conferirte

bis an die Kirche vor dem Thore des Herrn Prof. mit ihm, was mit dem König Hr. Majest. wg. der Verlassenschaft des Herrn v. Carstenb.

Den 21.t Aug. 1719.

1. Um 4 Uhr Stündl. rufft w. praparirte mich zur Reise. Weil ihm sein Comarband stille zurückgelassen hatte, operirte dieselben mit Stärke nach, ohnfehl nüchtern, ohne d. Weg kam, 4 mal Oeffnung hatte, so wenig Ergetzung machte, weil mich d. Lösen nicht recht munter war.

2. gegen 6 Uhr kam d. Kö, nichts Wagen, w. stehe d. H. Professor in Begleitung des Herrn Landsmannes Andreae w. Hr. Cäras zu Kamen, gr. desh. Hr Bar. v. Carstenbergs Andreas, reiste mit.

3. Eben hat mich mit Herrn Hamilton conferirt wg. des Hauses allhier, w. wo dein ist, wo d. H. Hotte seelig liegt.

4. Mit dem Herrn Kaufm. hat

A 173 : 1

d. 19ten Aug. 1769.

Heute nach 4 Uhr Mittags ist der Herr Baron von Canstein in seine Curse eingegangen, in Anwesen des Herrn General v. Rautenberg, Herrn Prof. Gronau, Herrn Reinhard, Hr Cursel, M. Lindemann, der Curs gemacht.

2. Die Versiegelung hatte ich von Hofgericht requiriret, die Versiegelung

3. Herr Baron hat der unter anderen verordnet, daß er ihm sehr viel Zeugen, daß er nicht länger in Halle geblieben.

4. Wegen des Gewölbes ist eine Verordnung gehalten.

5. Er hat Hoffen, zum Hr. Prof. Gregorii: Nun wird es bald wird. Gott seine Morgen werden alle wird die Verschiedene.

6. Die Trauer für die Lakeyen, Herr Lindhauer, Herr Hess, Hr Land Inspect. Schmidt, Hr. Lieutenant v. Schmidt, die alte Landmutter, Marie, die Landmagd, Anna, die Kindermagd, Herr Ekler.

Herr Landinspect. Schmidt v. Ekler v. Hr Lindhauer haben Herrschaftl. Herr Baron die Flor à 1 Thlr 6 gr bekommen, die andern à 1 Thlr 4 gr — die Weiber Leute in englisch Charge, die Hr. Landinspect. à 12 gr — die andern geringer.

Wegen des Amtsbl. Kleides und
d. fl. v. Lüdwig Hochw.

Wegen des Hinsen-Mantels, des
Hr. Baron Chor v. d. fl. auf
Mantel nichts beschlag und
die Kapitel-Mütze wird schwarz
beschlag, wie auch die Troppe v.
Flusse, welches alles von ei-
nem Kürschner gemacht wird.
Mit dem Lang hat es seine
Richtigkeit; es wird von Rein-
Holz sonst nicht sichen artig
verwahrt wird in einer sicher
sonst, wenn Martini, wenn
d. Conf. sonn. seine Amt.
Wonung haben wird es beygesetzt
mit dem Einschreiben v. 4 Bruder,
Kirchhof.

bis an die Kirche vor dem Thore des Herrn Prof. mit ihm, was mit dem König Hr. Majest. wg. der Verlassenschaft des Herrn v. Carstenb.

Den 21.t Aug. 1719.

1. Um 4 Uhr Stündl. rufft w. praparirte mich zur Reise. Weil ihm sein Comarband stille zurückgelassen hatte, operirte dieselben mit Stärke nach, ohnfehl nüchtern, ohne d. Weg kam, 4 mal Oeffnung hatte, so wenig Ergetzung machte, weil mich d. Lösen nicht recht munter war.

2. gegen 6 Uhr kam d. Kö, nichts Wagen, w. stehe d. H. Professor in Begleitung des Herrn Landsmannes Andreae w. Hr. Cäras zu Kamen, gr. desh. Hr Bar. v. Carstenbergs Andreas, reiste mit.

3. Eben hat mich mit Herrn Hamilton conferirt wg. des Hauses allhier, w. wo dein ist, wo d. H. Hotte seelig liegt.

4. Mit dem Herrn Kaufm. hat

A 173.1

Herr Ehlers, dem Fürsten v. dem Herrn Dr. Mylius ist auch der Verlobungsschaft ertheilet. Herr Mylius perlustrirte die acta, worbey er das Versehen gethan, daß über die 4000 ℔, so die Schwestern haben müssen, noch 5000 ℔ denen Herren Erben wären.

5. Briefe wurden, keine von d. fr. Prof. Gräbe, Herr D. Feuerschmidt, dem Herrn Abt Leichenpredigten, Herrn Franke Junior.

vid. Contin. diarii und Nachrichten vom 21. u. 22. Augusti.

Den 22. Augusti. 1749.

1. Bey d. Essen, Lüneburg sind die Eltern, Briefe von Schönberg u. Clausthal communicirt.

2. abends um 8 Uhr kam ich wieder von Nachrichten, sehr sehr, da berichtet alles glücklich stund, daß d. Hr. v. Carstein selber in sein Logis nach gesuchet wird.

3. Ich ging auf mit Hr. der
Leichtgläubigkeit, Herr Rauch
stat die Abdankung über
die von dem Herrn Baron ~~...~~
gesetzte Worte Philipp. 3.
2 Tim. 1. denen nicht, mir
Barmherzigkeit widerfahren,
4. Nach der Vollendung
wurde sie in sein Erbbegräbnis
gebracht. Herr. der Hr. Dek.
Mylig hielten sie einer Leich-
rede. Herr, lasse ihn auf
die am fünfte d. Tage!

A. 173: 1

Den 21 Aug. 1719, früh um 6 Uhr
reiste ich, nachdem gestern Abend mir
durch die Frau Obristlieut. v. Ramcke über-
schrieben, erhielt der König mit den
Uhr Hofprediger Andreä, nach Mü-
nsterberg, da wir um 9 Uhr anlang-
ten. Unterwegens liefen wir von Hr.
Hottinger, der Uhr Hofpredigers Andreä Schwager,
der itzo zu Franckenthal in der Pfalz im
Predigamt stehet, grüssen, und liefe
ich, auf gedachter Uhr. Predigers Ver-
anlassung, vom Anfang und Fortgan-
ge der Mayenschen und der andern
Anstalten eine umständliche Erzehlung
gethan. Hr. Curas, der den Cron-Prinzen
im Schreiben informiret, grüsse mit freund.

Zu Münsterberg stiegen wir beym
der Pastoris, Hrn, der zu Halle gewe-
sen, Hause ab, und giengen in den
Uhr Amtmann Schönebeck, der mir eine
Stube in gedachtes Pastoris Hause an-
wiese.

Hierauf liefe mich der Fr. Obr.
Lieut. von Ramcke melden, der mich
gleich zu sich kommen liefe; und bald
kam die älteste Königl. Princessin,
der ich die Merseburgische Predigt gab,
und sie dabey erinnerte, dass ich sie,
da sie 16 Wochen alt gewesen, das
erste mahl getaufet.

Die Frau von Ramcke brachte mich
hierauf zur Königin; diese, nach ei-
nem nicht gar langen Gespräch, der
König auch kam. Er fragte bald nach
denen von Canstein Tod, und erfreuete
ich ihn, wie er bald im Anfange seiner
Krankheit, sein danckbares Gemüth
gegen den König, wegen der Gnade, so
ihm derselbe in seinem Proceß und sonst
erwiesen, contestiret, und wie andächtig
und brünstig über den König gebetet ha-
be, welches er auch sonst, und wenn
er bey mir zu Halle gewesen, gethan
habe; bey welcher Gelegenheit auch
gesaget, wie er, nachdem er sich im
Leben seinem Heilande so eyfrig

ergeben, auch zum Tode so bereit gewesen,
und mit so rechtem und starckem Glauben
auch Christum gestorben, etc. Wegen des
Testaments war dem Könige berichtet
und der Hr. von Carstein dem Rahtsh.
5000 Rth. und mir das Haus versma-
chet; welches ich von Ihr Andreä gesperret.
da ich ihn dem desabusiret, und die rechte
Beschaffenheit gesaget. Drum fragte
der König nach dem Rahtshause, wie
viel itzo Kinder wären, was vor Kind,
so man hinein thun wolte, ob untersetz
stehete, wie viel bisher gebauet wäre,
wozu man solche Gebäude brauchte etc.
Ich beantwortete alles, und gab ihm auch
Nachricht von dem Wesen, und was vor
Anfang bis hieher darinn gewesen, etc.
Der König sagte, dass nach seiner Meinung
nicht das allerrichtigste wäre, dass
gute Prediger Ihr bereitet wären, dass man
solche Last an andern und dritten Ort
ihr stände, da vorhin fast gar keine wä-
ren zu unterhalten gewesen. Welches er
hernach bey der Tafel, und darnach wieder
nachmittag im Gespräch in aller Gegen-
wart mit besonderm Nachdruck wiederhol-
te. Auch sagte er nachmittag ihm zu, dass
es zwar in dieser Gegenden so wäre;
aber in Preussen stünde es noch gar
feste daran, wie denn er mir anbefoh-
lich mit Hr. D. Lysius zu correspondiren,
damit man dorthin auch mehrere kriegte.
Ich erwehnte ihm da wie und unter wem,
die nach Preussen kommen wären; welches
aber in einem so grossen Lande wenig
ausgeträget; dem der König zustimmete.
Weiter erwehnte ich dem König von den
Globis, die im Rahtsh. zu Hofe würden,
und dass die Erstlinge davon dem Cron-
printzen praesentiret wolten, welches dem
König und der Königin sehr angenehm war.
Hierauf gingen sie zur Tafel, da auch
der Cron-printz war, und dass bey ihm der
Obriste von Kalckstein, als Hofmeister,
der mich erinnerte, dass er mich bey dem
Hr. General von Arnim zu Halle gesehen.
Dem Cron-printzen praesentirte ich
bald die Merseburgische Predigt, und sagte

ihm vor der Globis, die ihl präsentiren wollte, so ihm gar angenehm war. Der Prinz saß zunächst dem Könige; und zunächst der Königin zu der andern Seite, saß die Prinzessin, und neben dieser die Fr. Oberhofmeistrin, neben dieser ich, neben mir

und dann zu der andern Seite neben dem Obristen von Kalckstein der Gen. Lieut. von Derfflinger, und dann der Obr. Lieut. v. Finck

Über der Tafel war vorgesprochen von Hesse von Cassirin und dessen Testament, wiewol mit wenigen, die ihl Hofnachricht nahm, J. K. M. um Erlaubniß zu bitten, mich, so lange so etwa solcher Umstände wegen nöthig seyn möchte, in Berlin auch aufzuhalten, welches der König mit gnädiger Verwilligung thät. Der König fragte auch, wie es in Hessen, und die Religion beschaffen stünde; sagte, daß ihn nicht wunder, daß der Churprinz Catholisch worden; denn er hätte keinen Verstand. Hierbey gab die Frau v. Kamecke Anlaß, daß ihl erzehlen mußte, wie es mit dem Herzog von Zeitz und dessen Wiederkehr zugegangen; welches ihl dem Könige umständlich gethan. Dabey fiel es denn weiter auf andere Discurse von der Religion und von Christenthum, da manches unterlief, welches ihl gern recht charakterisirt hätte. Weil aber der König keine Antwort anhörte, sondern immer zurück was daßelbige redte, war es nicht möglich. Der Hofprediger Andreä redte auf einiges darein, so recht gut war, aber wegen angeführter Ursache nicht recht völlig konte von ihm vorgebracht werden. Der König meynte, es würden mehr Leute selig, als die Prediger vorgäben, und machten sich der Leute die Hölle so breit, damit es nicht allzuenge würde, welches denn auf ihn so gleyen gut wäre; Gott aber sey barmhertzig, und würde mehrere selig machen, die nemlich nicht von Profession Sün-

der wäre; es stehe mancher böses es were ihm ehre. Man müsste sich auch Christi Verdienst verlassen; äusserlich lasse der Mensch wol das böse, aber das herz bliebe doch böse; es könte keiner vollkommen werden, ob man gar darnach strebe müsse &c. so viel kont ich daraus nicht abstreichen, es müsste doch bey dem Worte Christi bleiben: Es sey denn, das jemand von neuem geboren werde, so könne er das Reich Gottes nicht sehen; it. bey den Worten Pauli: So jemand in Christo nicht, dem sey eine neue Creatur; it. Christus sey geoffenbaret worden: Meynest du, das wenig selig werden? da habe er geantwortet: Ringet darnach, dass ihr durch die enge Pforte eingehet. Und sey Andreä sagte: Es sey bey den Wiedergebornen der Streit zwischen Fleisch und Geist: da müsse denn der Geist überwinden. Da der König sie verstehen gab, das wir sie allein in Statuirung einer Perfection zu weit gingen; beantwortete ich solches neulich mit einer deutlichen bekäntnis, wie wir deshalb nach der Schrifft lehreten, und wie wir allein durch Christum selig sie werden; doch schlösse solches die erzeugung eines thätigen Christenthums nicht aus, und bekenneten wir, das der Mensch, so lang er lebete, noch Sünden hätte, nemlich Schwachheits- nicht vorsetzliche Sünden. Der König meynte neulich, wer sich privatim von seinen Aemtern lebete, der könne wol gerettet sein; aber wer mit der Welt und publiquen Verrichtungen müsste sich thun haben, müsse offters dis oder das thun, ob er gleich darüber unrecht erkennete. Welches ihm auch, so viel er thunlich, von ihm Andreä und von mir beantwortet ward; das die Schrifft ja gute Exempel der Aeltern zeige, und das wir solches desto mehr sie-

begenstt sehr gütig zu thun etc. Auch sagte er, man müsse sich im Gebeth zu Gott wenden, und den um den H. Geist bitten, und um seine Kraft bitten; wol, sprach der König zugab, und dass man das gar thun müsse; die groben Sünden lasse man dem wol, aber das Herz frey doch böse. Ich urgirte dass ein Mensch, wenn er den Geist Gottes empfangen alle Sünden vergeben, sey sprach.

Ob man schon gebetet würde, sagte der König, so wäre es besser, sey, dass in wenig Jahren alles papistisch würde; da sagte der Cron, printz: Landsherr wenden wir wol bald seyn. Der König sagte, es sey unmöglich, dass einer papistisch würde, wenn er Verstand hätte; wer das glauben wolte J. L. dass der Pabst einen Ablass von der Sünde geben könte? das wäre ein commodeer Weg, wenn das angienge. etc.

Von Halle und den daselbigen Anstalten redete der König wieder gut, und bezeugte, wie das der grösste Nutz wäre, dass man gute Prediger machte. Vorgenannte Gelehrsamkeit zu erlernen, rieth von der Theol. Facultät zu Lüdeviss Theol. in den wöchentl. dreymaligen conventu und verrichtungen. Da meinte ihm der Hr. Abt dreifaltigkeit einfallen, und sagte: ja, es könte ein Mensch wol böse seyn, aber wenn er sich ändere, müsse man ihm vergeben; darinn wäre D. Dreifaltigkeit zu hart. Ich versicherte aber, dass wir uns alle glückseelig, wenn sich ein böser änderte, und einen solchen dann gern ein gut Zeugniss gäben; aber es

nesme manier nüwy gützy Schrifft ver,
damit er nur ny Amt krige, um desß
willy wäre erst nüwe genaue Prüfung
nöthig. Dabey liess es hierinny der
König. Ich sagte aber, daß ihro auch
in Sache der Magistrat und das Mo,
rizische Kirchen-Collegium sötty gute
Acte gesuchet, und sie an Scharfrichter
und Scherrenholy bekomen. Der König
fragte darauf nach Heineccio, und
ob wir mit ihm freunde wären.
Ich antwortete: Gott hätte bisher so
viel gütes Vermögen gegeby, daß
doch niemand Ursach gehabt, an rüs
hrlicher Brouillerie sich zu ärgery;
und trug ich Bedencky, in so vieler
Gegenwart ein mehrers zu sagen;
sprach doch hinzu: es würde ihr gez
sagt, daß er morgen wurde.
Ich weiß aber nicht, ob dieses vom
Könige attendiret worden. Sonst ga,
ben des Königs Gebärden, seine Mey,
nung, da er nach Heineccio fragte,
nicht undeutlich zu verstehen.

Hierauf, da der König von Way,
mannen redete, sagte er, daß er
die Küche nicht gesehen; da gab ihm
der Obrist-Lieut. Hinck eine gar deut,
liche Beschreibung von der Ofen, von
der Küche und dem Gerede, und Cüm,
ter, wie alles so reinlich, und die Kes,
sel so blanck wären; auch, wie er
sonst alles im Hause so genau
besehen.

Als von dem Hr. Hn von Canstein
gesprochen ward, rühmte ich die Har,
monie, als ein hohes Werck, so der

Kirche sichtbahr wäre, und ihr gesetzt gewesen wurde, sogar auch von Catholiquen. Die Königin sagte, sie wolte es Kayserin. Der König sagte, es wäre ihm noch ganz unbekannt; wenn es Ketzerey wäre? Worinn es bestünde? Ich wolte ihm doch ein Exemplar davon geben. Ich sagte: Joh. 6 stehet: Ich bin das Brod des Lebens; wer zu mir kommt, der wird nicht hungern, und wer an mich glaubet, den wird nicht dürsten. Da erklärt er sich deutlich, was der Catholische Verstand davon ist. Darnach siehet er gute Lehren darauf. Und so sind alle Sprüche im N. T. erklärt, und gute Lehren darauf gefolget, und zwar nach der Ordnung, wie alles gefolget, darum es die Harmonie genennet wird.

Da der König sahe, daß ich so wenig aß und trank, erinnerte es mich öffters mahl, und da ich vom Zimmer Wasser geben hiesse, fragte er, ob ich Wasser trincke, und warum? Welches ich beantwortete, und wie mich da=bey bey Wasser alle Morgen drey Viertheil Glaß Wein zu nehmen, damit der Magen nicht Noth litte. Da man mir ein Glaß Wein geben wolte, sagte er, er wolte mir aus seinem Glaße geben, wie auch geschehe, daß mir aus seiner bouteille, die er bey sich stehen hatte, ein Glaß Wein eingeschenket ward, so sehr gut war.

Bald Anfangs, da von der Hn von Canstein die Rede war, sagte der König, daß er noch in meiner Schuld wäre, wegen der neuen Testamenter, die er zum Regiment hätte bringen lassen.

Der König fragte mich, ob Anfang von Mayntz. proscription wäre, ob noch Begnadigte wären, da ich vielleicht nicht wüßte, wegen der Kämmerey. Welches ich bejahete.

Nach geendigter Mahlzeit verrichtete der ältl. Gottesd. Andreä das Gebeth.

Der König und die Königin, Prinz u. Prinzessin, gingen weg, auch die Frau Oberstin. und die übrigen. Der Obrister von Kalckstein u. Obrist, Lieut. Finck blieben bey mir stehen, und sagte jener: Wenn der König unsere gliessen wäre, und wir hätten ihn eine Weile unter uns, so würde er bald anderst werden. Wolte sagen, daß man ihm eine rechte Vorstellung von allen ihren Sachen. Womit er zielete auf die Discourse, die er geführet, u. wären wir keine völlige Antwort admittiret hätte.

Vom Obr. Lieut. von Finck sagte ich à part Anecdote über die Steuer, so er zum Mayn. gegeben bey seiner neulicher Gegenwart in Halle, als ich aber zu Leipzig gewesen. Dieser fragte mich nach der vorgefallenen Pacification mit D. Loßen, da ich ihm denn eine summarische Nachricht gab, wie die Sachen stünden, ~~wie die Sachen stünden~~, und was in Merseb. und in Leipzig die Verrichtungen gewesen.

Der Cron-Prinz räumete sich bey, und zwar seine guten Gemüths und guten Verstandes wegen, da er erst im 8ten Jahr ist.

Ich ging heraus aus dem Tafel-Zimmer her-

A 173:1

Freünter Hr über Hr. Oberhofm. v. L. fing
auch ihr Verlangen an das 8te Cap. der
Ep. an die Röm. zu erklären, und wolte
auch Ihr Ungnaden mit Ihr beten; aber
es wurde gestört, da angemeldet ward,
ihr solte zum Könige und der Königin
kommen. Da ging die Hr Oberh. mit mir,
und stunden da der König auch nimmer
stille sitzend; bey ihm an der Seite
die Königin; und an der andern Seite
der Hr. Lieut. von Grumbkow und der
Hr. Maj. von Glaubitz, zu den sich die
Hr. Oberh. setzte, und mir zwar auch bey
dem Könige auf ein Stuhl dabey
gesetzet, dass gegen den König über sich
sitzen kam; und auch der Königin be-
stellt war Caffee hergebracht, da ich
ihnen auch eine Tasse, wiewol mich recht
gewundert, trincken müste.

Der König, welcher nach d Mahlzeit
ein wenig geruhet, und itzo ungezwungen
bessere humeurs, als bey d Tafel,
war, fing von der Religion an sich zu er-
eyen, und fragte, ob ich nicht gute
hielte, dass die beyde Religionen, der
Lutheraner und Reformirten, sich mit
einander vereinigten? Ich antwortete:
so lange Gott die Herzen nicht selbst
zu der reinen Erkäntniss der Warheit len-
cken, wäre es besser, dass man in die-
sem stücke ihm nicht vorgriffe; weil es sonst
nothwendig eine grosse Verwirrung ma-
chen würde, wenn J. K. M. eine Einigkeit
stiften wolte, und bald predigte einer,
Christus sey für alle Menschen ge-
storben; bald ein anderer, er sey nicht

für alle gestorben. Der König antwortete, das bestreiten müsse alle Reformirte. Du sagte, ihre gemeine Lehre wäre es, obgleich etwa ein und anderer ein besseres bekennete. Da ich ihm vorhielte, was Zwingli und Oecolampadius deßhalb an mich geschrieben. Der König sagte darauf: Ich glaube, das Christus für alle Menschen gestorben ist, und das Gott alle Menschen selig haben will, und wenn jemand verloren wird, das er selbst schuld daran ist. Ich bestätigte dieses, das es Wahrheit sey. Der König sagte, dieses wäre der eine Punct. Darinn hätten wir Recht. Aber nun sey der andere Punct von dem h. Abendmahle, darüber man hielte es mit den Reformirten, wie sie die Worte der Einsetzung verstünden. Ich fing ihm hierauf an, unsere Sinne hierinn zu erklären, wie der hl. Ign. Lieut. von Gratenried ihm deßfalls gab, desgl. auch der Gen. Maj. Planckenstein, und von der Sache selbst beständig und wohl redeten, welche beyfälligst und wohl redeten, das ich ein grosses Gefallen daran hatte. Darauf regirte sich wieder das Wort, und verhielte dem Könige auch die Lehre von Münchhausens Vorstellung eine gleiche Vorstellung der Sache, die ihnen und dem Könige etwas einzubringen gewesen. Hierauf stellete auch die Sache selbst dem Könige mit einigen Gründen vor, darauf der König nichts regirte, und sich ganz dahin zu berufen schiene. Ich bezog mich dabey auf Lutheri Colloquium Marburgense, und auf dessen Tractat: das die Worte noch fest stehen,

welchen Tractat auch der hochf. Gen. Lieut. von Grotthorp lobete. Eine Frage weiters wie der Streit von Abendmahl, sonderlich das jetzt rechtanhey, weil nun nicht Fortgang & Modum, oder die Art und Weise, mit der Vernunfft begriffen wolte, da denn die Catholicken die Verwandlung statuirten, die Reformirten aber das ist durch ein bedeuten erklärten; Man ginge dasselbe an visitiren, wenn man bey den Worten bliebe, und gleich bekennete, dass man die Art und Weise nicht begriffe; Christus sage einmal deutlich: Nehmet hin und esset, das ist mein Leib; so müsse ich ja nothwendig glauben, dass ich seinen Leib empfange und esse; desgleichen, dass ich sein Blut trincke, weil er sagt: Nehmet hin und trinckt, das ist mein Blut, obgleich sichtbar esse und trincke das Leibes und Blutes Christi auf eine unbegreiffliche Art und Weise geschehe. Es sage auch Christus nicht, dass wir unwürdig seyen, so wir die Art und Weise nicht begriffen; sondern er habe uns sie nur das thun und das glauben geboten, und komme die Würdigkeit daraufs an, dass man einfältig den Worten Christi glaube, sich recht dasselbe breite, und um die Frucht desselben bekümmert sey. Dabey könne ein jeder Christ gewiss seyn, indem er Christi Worte stehen lasse, und sie nicht nach seiner eigenen Vernunfft deute, sich auch nach seiner Einsetzung halte. Hierauf stellete ich vor, was das Gedächtniss des Todes und Blutvergiessens Christi auch sich habe, und wie dieses

Von hier ab beginnt der Tages eines Diariums bis Ende der Tagebuchs.

von Anfang der Welt die Weise Gottes
gewesen, ein Gedächtniß seiner Wer-
cke und Wunder zu stifften, als in
der Schöpfung, nach der Sündfluth,
bey dem Bunde mit Abraham, bey
Außführung der Kinder Israel aus
Egypten; so habe es auch bey dem
allergrößesten Wercke, der Erlösung
Menschl. Geschlechts gethan. etc. etc.
Dis alles richtete ich dahin, daß es
auch die Praxin (Art d. Übung) geheiligt würde, wel-
ches der König anzumercken angefort,
und sprach: Nun, das wären auch die
beyden Puncte; sonst wäre nichts. Ich
antwortete: es wären noch manche an-
dere. Der König fragte: Welche denn? Ant-
wort: J. C. von der Person Christi. Wor-
auf wir von der Allgemeinart der
Menschl. Natur redeten; und gaben auf
die schwere Generalfrage, daß
nemlich der Grund von unsrer Lehre vom
Abendmahl wäre; und suchte ich hierbey
auch zur Application zu gelangen, nahm
derowegen sonderlich den Spruch Mat.
28. sehe, ich bin bey euch alle Tage p.
wie er in der Gegenwart der Göttl. Na-
tur kein Geheimnis gewesen; aber wol
~~auch Gegenwart der~~ Menschlichen,
deren gegenbare Gegenwart nun gesetzt
te nothwendig werden. Zeigte darauf,
wie Christus Immanu-El genennet
worden, indem er durch Annehmung der
Menschl. Natur nun sichtbarlich bey den
Menschen gewohnet, und nun Immanu-
El

A 173:1

El blieben, oder in derselben Natur
nicht ausgeforscht, ob nicht unsichtba-
re und verborgener Dinge, bey uns
zu wohnen. Der König sagte: Wenn
wir was gutes thun, ist Gott bey
uns; Wenn wir was böses thun,
ist der Teufel bey uns. Hierauf
verließ der König diesen Discours
von den Unterschied der Religionen,
und fiel auf die grosse Irrthü-
mer, darinn ein Argent stecken,
und daß man dabey nicht selig
werden könte, indem man nicht thun
könte, was Christ wäre, sondern
manches thun müßte, was man bes-
ser verdammte. Dieß war ungefähr
der Verstand davon, und sagte er,
er wolte lieber, daß er ein bauer
gebohren wäre. Hierauf widersprach
ich ihm, und die Herren Generals
stunden mir hierinn bey. Es ward der,
auch mit mehrern davon gesprochen, wie
der Stand seiner, ein Christen thun und an
der Seligkeit verhindern müsse, obgleich
nicht zu läugnen, daß man mehr Ver,
hinderungen und Difficultäten im Leben,
als im privat-Stand finde. Es würde
aber die fromme Könige, deren in der H.
Schrift gedacht wird, zum Exempel an-
geführt. Auch stellte ich sonderlich den
Daniel vor, der bey einem heydnischen
Monarchen, und unter lauter Heyden
gewesen, dabey von den fürsten grosse
Verfolgung und Nachstellung gehabt und

sich doch dadurch in seinem Gottesdienst
im geringsten nicht hindern lassen,
noch seine Kinder, wenn er gebietet,
hingeraft. Darüber war er zwar
in grosse Noth gekommen, daß man
ihn in den Thurn in den Graben geworf-
fen; aber da hat ihn Gott errettet,
und in diese grösseren Ehren gebracht.
So lieset ihr auch die 3 Männer nicht,
die den Nebucadnezars Bild nicht an-
beten wollen, sondern gesagt, Gott
könne sie wol erretten; und wenn
er gleich nicht thäte, so wollten sie doch
des Königs Bild nicht anbeten. Da hat
sie Gott errettet. Also müsse man es
auch auch Gott tragen, wie von Josua
stünde: Er wagte es mit ganzem
Herzen und Ernst. Darüber ist mir
einmahl des kleinen Dauphins, welches
der Prinz von Conti, der ein grosser
General in Frankreich gewesen, geschrie-
ben: Le Devoir des Grands; Welcher
darinn stehe, wie die Grossen nicht
darinn ihre Ehre suchen sollen, daß
sie mehr bedienung, Pferde, oder andre
Leute, sondern daß sie mehr Glauben,
mehr Liebe, und mehr Hoffnung der
ewigen Güter, weil sie mehr zu über-
winden hätten, als andre, und eben dar-
inn auch allen andern vorleuchten müssten.
Ich sage dem ganz gewiß versichert,
daß, wie Gott der Herr die Regenten
eingesetzt, so werde er ihnen auch ab-
von-

sonderlich trösten und stärken, wenn
sie so getrost auch ihr wagten, und
sein Wort sie ihrer Regul setzten. Ein
solcher ernst aller Könige und Potenta-
ten terrori, so vil schrecken seyen.
Wen Gott wende an ihm zeigen, wie
treuh. er in allen Stücken den seinen,
die sich also auch ihr verliessen. Es
wäre euch nicht gut gebrochen, dessen
allein im seinen Stande so viel gut über,
wenig gäbe; so junge im niedrigen
Stande eben also, und kame nie irgli-
cher kurtz in solche Umstände, dessen
nicht gesehe, wie er durchkommen könte, wen
er nicht treuhelt, und sein Gewissen
verletzen wolte. Wenn mir erlaubt
wäre, von meiner wenigen Erfahrung
was zu sagen; so wäre mir dergl.
vielfaltig begegnet. Hieraus erhellte
euch, wie mirs zu Hessenthal gegangen,
da man mich ohne alle Ursach meines
Amts beraubet, indem ein befehl von
Churfürsten von Mayntz gekommen, dessen
man mich absetzen solte, da doch die
jenigen, so mir den befehl angekündigt,
mir selbst dabey bekennet, sie hätten
nichts wider meine Lehre und mein Leben
zu sagen; aber der befehl wäre da,
den sie executiren müsten. Da hätte
ich gar wol bleiben wollen, wenn ich
einen hätte treuhelen wollen; da ich aber
das nicht gethan, hätte mir Gott
augenscheinl. geholffen. Wenn da ich zu
Senior gangen und angezeigt, dass ich
nun wegreisete, hätte mir derselbe
gesagt, es wäre eben ein brief von
Berlin gekommen, welchen er mir euch
zeigte,

worinnen stünd, wenn man mich nicht mehr
zu Crössnert haben wollte, so wolt ich
mir nach Berlin kommen, da wolte man
mich schon accomodiren. Als ich nun
weg, und nach Gotha gereiset, so
mir dasin gleich die Designation zum
Pastorat in Glaucha, und zur Profes-
sion gesetzet worden; und dis ist der
Weg, wie ich nach Halle gekommen,
da ich nun bey dero Hochgräfl. Gnade
sehr zu bedauren, erlangt, als man
mir in Crössnert hätte geben können.
Zu Halle aber hatt ich auch viel
Verfolgung von mir genandten und so
selbst mit Calumnien ~~von mir~~ wider
mich erfüllet worden; da hätte ich
bey J. M. Ihr Vater um eine Commission
angehalten, in welcher das ganze Mi-
nisterium zu Halle selbst hervor krie-
gen müste, was sie wider mich hätten.
Dis wäre auch geschehen, und wäre der
Ausgang davon gewesen, dass man
sonst von allen Canzeln verlesen
hätte, ich wäre unschuldig, und hätte
man nichts irriges, noch strafbares
in Lehre und Leben an mir gefunden.
So hatte der Hr. von Seckendorf
diese Commission dirigiret. Hier sagte
der König der sich nicht bey seinem
Herr Vater in Ungnaden gewesen und de-
ren Herrn Generals sehr zu rühmen
bekannt zu seyn. Er wolte demnach
von der hohen Verdienung des selben vor
Landesherr die wahre Beschaffenheit
und seine Gnade, dass derselbe, als
man nicht nachlassen wollen, mich zu
verfolgen, und der Hof auch die Gedan-
cken

A 173:1

ckey zů bringen, dasß man nüssrey,
yhrsßer müsßte, nach Hofe yrschriben,
und nüst mir meine Unschuld vorgestellt,
sondern ruch geratben, dasß man mir
Zeit lassen müsßte, meine gute inten-
tiones zu bescheinen. Albern würde man
yhr glauben, dasß man nüst gethan
hätte. Hiranyd hätte man mich nüsßte
dysto weniger nach Calbe bringen,
und dasselbst den Insp. Feuerlein, der noch
lebte, substituiren wollen. Ich hätte
aber gesagt, dasß ich keine göttliche
Beruffung darinn erkennen, und ob daher
mit gutem Gewissen nüst annehmen
könte. Da ich also nur nach Gott
gesehen, da hätte mir Gott geholfen,
und da yhr der Segen zů Halle erst
angegangen, und yo yhr mich öffters
gegangen, dasß es geschienen, als ob ich mit
den Kopf wider die Wand lauffen würde,
wenn ich thun wolte, was Gottes Wort er-
forderte. Ich hätte aber gesagt: Ich will
mich nach Gottes Wort richten, und Men-
schenfalben stehen, wird erblauffe. Wenn ich
das gethan hätte, wäre die Wand weg
gewesen. Da hätte mir Gewissen, der
Engel gedienet, wenn Christus zů Martha
sagt Joh. XI. Hab ich dir nicht gesagt,
so du glauben würdest, du würdest die
Herrlichkeit Gottes sehen. Wenn ich nun
in solche Noth kommen wäre, dasß ich nüst
gewüsßte, wie ich heraus kommen solte, so
wäre ich euch mein Angesicht gefallen,
und hätte gesagt: Ach Herr, du hast gesagt,
wo wir wůrd glauben, solten wir die-

ne

ne Herrlichkeit sehen: Ich glaube, das,
im Fall mir diese Herrlichkeit sehen.
Da hätte mir Gott allerhöchst gefallen,
wenn Er seine Herrlichkeit in seiner
gnädigen Hülfe gezeigt hätte. Und
so wäre mirs wunderl. gegangen bey
der Krönungs-Festivität. Ich hätte manch-
mal so viel nicht gehabt, wenn Ihr den
Jungen einen Degen gebe könnt, um
mir durchs Thor zu kommen, und einen Brief
auch die Post zu bringen, it. ein Licht
zu kaufen, welches ich bey d Abend-Mahl-
zeit im Wachthause auch nöthig hatte.
Da hätt ich mir zu Gott im Gebet meine
Andacht gewünscht, da mir denn allemal
wieder gefallen. Hierauf erhielt ich ei-
nige Compl, die mir einfielen, und flüs-
terte es rund, alles Lachen, wenn
man sich mit einfältig nach Gottes
Wort richtete, seinen Willen thäte, und
übrig sein Vertrauen auf ihn setzte, Gott einen
alles überwind Fürsten. Der König sah
dieses alles, und was sonst noch vor,
gebraucht ward, mit grosser attention
an, brach auch den Discours nicht ab,
sondern wartete, bis ich aufgehört, u.
eine Stille ward, da er denn aufstund,
und die beyd Generals mit sich nahm,
und war er, wie ich hernach vernahm,
ein wenig mit ihnen auch das Feld ge-
gangen. Hierauf küsst die Königin der
alte Grafen. Andreä rufften, und weil er
nicht gleich kam, sprach ich mit ihr
und der ältesten Princessin, und d fr. Ober-

Hofmeisterin von Kamecke, da denn diese wieder erinnerte, wie es die Princessin noch in der Wiege gewohnet, und ihr das erste Küssen gegeben, da sie 16 Wochen alt gewesen, welches sie so gern unter ihre Arme genommen. Hierauf sagte die Princessin: als sie sie in der Wiege gewohnet hätte, hätte sie ihr die Hand auf den Kopf gelegt und diese Worte gebraucht: sie sey gewohnet dem Herrn immer und richtig! welches sie itzo sagen wolte, weil sie es damals nicht gewußt hätte. Nach einigen Wiederspruch kam der Hofprediger und ward ihm ein Stuhl neben mir gesetzt; und als die Königin von ihm gefordert, daß er die Princessin in ihrem Christenthum examiniren möchte, examinirte er sie in Hauptgründen des Christenthums etwa eine gute Viertel bis halbe Stunde lang, und ward diese Examen gar wohl eingerichtet, auch auf worfen die Princessin auf alle Fragen gar fein und mit aller Modestie, daß sie auf die Frage der Königin, ob sie da, da was sie erinnern hätte, nicht an, derer Ursach hätte, als mein Vergnügen sie bezeugen. Die Königin ging hierauf sie der Thür des Zimmers hinaus, wie in der daran gelegenen Schloßgarten hinein, und sagte sie mir und dem Hofprediger, daß wir mit kommen möchten. Da war uns gleich vorn im Garten eine Brücke über den Wasser, und da der Cron-Prinz mit den Obristen von Kalkstein, und dem Ob. Lieut. Fuchs auf die

kam, nahmen sie diese Diversion vor, daß die Königin, der Kronpr. u. die Prinzessin Amey mit einer Angel ins Wasser stellten, wo also einige Fische herab ins Fischer. In dessen sahe ich mich um, da der Chef der Brücke mit den Ofn. Andreä wieder, da wir ins Wasser sahen, und also dem Angeln Gesellschaft leisten. Ich nahm aber da Gelegenheit, mit den Hofpr. Land. recht Gespräch von dem Ref. Hofpr. Hr. Knauthen, sich zu erkundigen, ob mir Derby einen guten Begriff in seinem Gemüthe gemacht, mit ihm in deliberation sich zu setzen, wie ihm sich zu stellen wäre. Worauf er dem auch gleich noch in meiner Gegenwart sich zur Königin gewendet, u. ihr gesagt, wovon wir gesprochen und wie er wünschte, daß ihm könte geholfen werden, wenn wenn ihn d König aggraciirte, die, ehe aufstehe, da er nun schon 5 Jahr gnug darüber gelitten, und ihr es einen andern guten Ort bezeugte. Die Königin contestirte ihren Wunsch, daß ihm geholfen werden möchte. Hierauf wurde die Königin zur Tafel gerufen, u. ich wurde nebst den 4 Ldr. mit dazu gezogen, wo die Königin aber war nicht zugegen. Als wir von der Tafel gestanden, kam d König, sagte, wir solten jetzo bleiben, redte mit wenig Worte, und ging darauf wieder fort. Es schien wol, daß er nicht gar gesund war, u. daß viel von vor. trüber Krankheit herkam. Ueber der Tafel war Gelegenheit, manch gute mit der Königin, den Kronpr. den Ob. von Kalckst. u. andern zu reden. Es währete aber die Mahlzeit nicht lange, und da die Königin weg ging, und ich mich wie wenig mit den 4 Hofpr. gesprochen, gingen wir beide mit einand vom Schloß herab, in der intention, in unsere Quartiere zu gehen. Da fanden wir aber vor der Schloßbrücke die Hr. von Kam. stehen, von welcher wir uns dem wieder entfernten, u. kamen darauf d Kronpr. u. die Prinzessin, nebst dem Ob. von Kalckst. u. dem Ob. Lieut. von Finck auf sich zu. Der Ob. Lieut. Finck trat mit dem Kronpr. u. der Prinzessin allein an einen Ort und der Ob. Kalckst. blieb bey uns stehen, und erzehlte viele besondre Proben von des Kronpr. seinem Gemüth und guten Verstande, u. wie man sich recht solchen Proben nicht genug verwundern könte. Nach 10 währete die Gala 10 Uhr abends; darauf gingen wir von einander.

A 173:1

Den 22.ten Aug. 1719.

1 Gruß nach 9 Uhr kam ich mit dem Hr. Ober-Hofmeister in Tranquebar an, wurden wir, ob ich gleich vor dem verkündigte mich nach dem Herrn Hofprediger Andrea, welcher dem bereits bey der Printzessin war, daß mich der Hr. Ober-Hofmeister ein führete. Die Printzessin saß an einem Tisch, w. d. Herr Andrea an demselben Tisch gegen über. Ich ward genöthigt mich niederzusetzen, w. die Hr. v. Dänemark setzte sich neben mir. Der Herr Hofpr. Andrea sagte, daß er der Printzessin mit Anweisung Heil. Schrifft güte, w. ihr sonderl. den Inhalt der meinen jeden Tag vorstellete, wie er denselben, darinnen bestünde von Gott Rede, dem Heiland, von den Christen Glauben, w. von dem Hrrdig. Sakramento stehe, w. wir Tag, weise, w. auch mit catechetischer Art seine ganze Information verrichtete. Die Printzessin antwortete auf jede Frage mit gewisser Bescheidenheit, w. überall so, daß man wol konte damit zufrieden seyn. Ich fand daher weiter an der Information des Herrn Andrea nach an den Progressen der Printzessin etwas zu tadeln; hätte mir gewünscht, daß es noch wenig mehr zur application gerichtet wäre. Der Hr. Andreä entschuldigte auch die Printzessin, wie sagte, daß sie wegen meiner gegenwart so scheu gewesen, antworten hätte, als sie sonst wol zu thun pflegte. Es währete dieses etwa eine Stunde lang, w. spielte indeß der Lowenpritz etl. mal herüber, w. liefe herum; ob wir schon Andreä w. ich noch bald zu ihm kämen? Wir nahmen denn die Gelegenheit, w. gingen wie beyde zu dem Lowenpritz,

Antwort begunte mit d. König wie dem
Schoßplatz, w. da er eben in der Abschos
hineingehen wolte. Wir musten unsere Re-
rence v. bleiben bey ihm stehen, da der H.
Andreä sagte, daß wir bey d. Fürstin
gewesen wären, v. jetzt zum Cron Prinz
gehen wolte. Der König sagte, es wäre
wie Kind, dahero viel gutes könte.
Der H. Andreä sagte, ob gott uns in sol-
chem Alter seine Wirckung hätte, v. wie
er neulingst zu einem Hungarn eine
Berlinerin gemacht gewesen Kinder solches
gesehen. Dabey remonstrirte ihm d. König
mit einer rechtlichen Mine, daß er ihm
verbeten ö in solche Häuser zu gehen,
welches der junge, so gut er könte, mit
geschlüssigte. Ich bekräftigte es aber H.
Andreä Red, v. wie wir uns in solle
gefährliche Hungarn vor solchen Kindern hüten,
da wir selbst ö genugsam daß sie g. Wort
so wol zur Lehre gebraucht, als sie a. lug ih"
vom Sterben beyläuft, ob sie es so wohl an"
genommen v. damit getröstet, als alte v.
verdächtige; v. wann gleich Kinder es
nicht ö genugsam verstehen, so zeigte es sich
doch hernach, daß solche, die in ihrer
Kindheit wohl unterrichtet worden, hier-
nach, wann sie in Noth kämen, gleichwol
wüsten, wessen sie sich halten, solten. da"
hingegen die, die keinen Grund im g. Wort
gehabt, hernach sich nicht begreiffen kön-
ten. Der König sagte hierauf, wenn einer
recht einen guten Grund gehabt, wäre
er hernach gleich liederlich worden, so
würde er doch darauf sich wieder fin-
den. Ich antwortete, daß sich wol solche
Exempel fänden, v. hätte ich einmal ei"
nen jungen Edelmann aus Preussen, einen
von Kleist bey mir gehabt, welcher 23

Jesse herausan nischreiben w. gemeldt
Leyder Tagder. den gütig Vatter, der ist in
sein Hertz gestrauet 20 Jahr lang pflicht
treuhert, darumb d. sehr ihn Gott vast
wieder erwelt, d er nun o allein selbst
sein Leben wagen, vor mir ungelang vnd
Untreüst verstellet, sondern auch sein
Brud w. Kinder dazu aufhüsete. Und
so were doch nit w. andres, so mir o allen
nicht vnmüglich hinzugethan. Vorauß
w. König Hochzeiger w. uns sagte, d wir
sonder zue Ruhe bleiben, selten. Und
wir zogen hinder in ein Dorff, „Gabel"
von Schloß in des Cronprintzen Gemach,
da wir by diesem der Obristen Wachtmeister,
stein, seiner Hofmeister w. der Obrist-
Lieutenant Bücken entsetzt. Nachdem
uns der Cronprintz empfangen, setzten sich
der Kronprintz w. H. Andrea vnd Bischof,
w. mir wurd neben diesen auch ein
Sitz ein Stuhl gesetzet. Der Herr An-
drea sagte d er eben jetzt der Evan-
gelisten Johannis mit dem Cronprin-
zen tractirt, wiederholete kürtzlich,
was in dem andern Capitel verhan-
delt wer, da Christus vnderschidene
welche d. Jesum an dem Wunderwerck die
des Cana gewesen wer, dessen vnsch. Ge-
müt seine Herrlichkeit. dadurch geoffenbaret
wt. Hierby erinnerte d. Cronprintz,
dass auch Nicodemus im 3. Cap. gesagt:
Wie müsse, dass d. nicht wiederum
der Gott kom; denn niemand kom
die seinen thun, die d. thust, es sey
denn Gott mit ihm; so hätte auch die
Jünger Xti sein Herrlichk. nicht sie-
hen noch verstehen kont. Von der vorigen
Lection ward auch erinnert, d. der
Herr Andrea angezeichnet, dass

Von dem Herrn Jesu Luc. 2, 46 gesagt
wird, daß er mitten unter den Lehrern
gesessen u. ihnen zugehört, u. sie gehö-
ret, da sagt die Rede, daß d. Herr Jesus
recht recht zugehört, u. fleissig nach
gedacht. Worüber ohne Zweifel der
Lehrstuhl gewesen wäre, da er
so speciell wäre niedrig, sondern
recht recht Zuhörer u. recht nachdä-
te u. dem gelangte. Nach einiger nach-
rer Wiederholung der Predigt kam
man dann zum 3.ten Exp. Johannis,
welches jetzt eigentl. solte tra-
ctiret werden, u. blieb nun
nur bey den rechten Principalen,
welche nun Catechetice, wie
bey d. Kirchgesetzen tractiret
würd, stehen. Da kam denn
nun der, was dem Text die Kinder
gebracht bestanden würde? Da nun
wurde der Lehrstuhl: Ich
will ihm sagen. Die Kinder
stehen ganz recht. Wenn
nun das Licht kommt, u. das
Gute scheinet, das ist die Kin-
dergebäht. Auf welchem einige
Zweifel gemacht war, sagte H.
Andreä nun: was ist denn
nun Kindergebähren? Da antwortet
der Lehrstuhl: Ich will ihm recht sa-
gen, wie es gemeint sey wolte;
so, wie da steht: Wir sind denn
geschlechtet von der Mutterbrüste, d.
sonst sonst bringet sie seine Zeit
u. sonst Leiden Kindlein o, u.
allen, was sie nennt, gnädig wohl.
Die

A 173 -/1

Dieses sagte er mit gar freundlicher Geberdung u. sonderlicher Bewegung, so, daß er auch bey den letzten Worten auch den Kopf senkte; u. es bewegte mich der Gestalt, daß mir die Thränen über die Augen liefen. Wor- auch mich d. Cronprintz gar eigen ansahe. Ich sagte zu Ihr. Ihme: Nun, der Cronprintz bitte nur fleißig alle Tage so, wie Sie jetzt gesagt haben, daß die Frau Königin wolte. Sagte ihnen auf andere gute Fragen u. Antworten vor. Ihr. K. da der Cron- printz selbst bey Gelegenheit einer Antwort etwas aus dem 23. Ps. an- führte, ward er gefragt: wie er den Inhalt des 23. Ps. doch stehet? u. er antwortete, daß der Herr unser Hirt ist. Und da zeigte er ihnen, wie er den ganzen Psalm gar fein gesetzet. Es währet dieser Unterricht auch bey nahe eine Stund lang, worauf mir auch fein Brod gereichet ward, u. beglaubt. Zettel davon gelesen. Ich nahm ihm auch nicht den Hr. Andreae sein Liedlein ab, u. gingen d. Cron- printz mit diesem, weil wir vom König zur Tafel invitiret waren, wieder ins Schloß, u. fanden den König nebst einigen Hoh. Officiers unter einander vor dem Schloß sitzen.

Weil nun wir vor den Herrn Herr
nach kam, empfahl ihm H. Andreä,
wie der Lauer Fritz geantwortet hätte,
u. gaben wir ihm auch das Zettlein,
darauf dasselbe stand. Der ging
zum König, u. sagte ihm. Darauf
d. König aufstand, u. selbst zu uns
kam; u. redte d. Königl. Andreä
das Ihr dem König sagen sollte,
welches ihr dann auch that, u. ihm die
Antwort sagte, welche er von der
Beschaffenheit der Niedergeschlagenheit
u. unsre Niedergeschlagenheit gaben,
u. ihme befahl dem König zu bringen,
dem ihr unser Kurzes vor gestrigs
Gespräch zu Gemüth führten u.
wie uns dieser Exempel offen-
barete, wie Gott auch in dem
Fürsten alter seine gütige Hand,
Führung u. Direction habe.
Der Landgraf kam auch hinein wie
der König, das Ihr sie behalten
sollten u. sagte zu mir selber,
das er ö so gut geschmeckt. Hier-
auf folgten wir dem König
auf sein Cabinet, u. wurd von ihm
über der Tafel viel Gelegenheit
gegeben zu einigen discursen und
Erzählungen, z. E. ob viel die
Kinder bey d. Taufe u. ob nö-
thig sey, das unser Kinder
dem Pfarrer alle bekannt u.

also wir general-Inspector hetten sy!
Worauf ich antwortete, ich hette
[illegible] der Kinder Leer kumen sey,
[illegible] wz E. Hochgelehrt E. Kind dessen
die: Endlichen wz jemand in sei-
nem Gewissen vor seinem Kind zeugnüß
wird, wz er hette eine [illegible]
Lehre, nicht das Creutz verschuge,
sitt er sich [illegible], wz von dem er
nun guten Rath empfangen, Kinder
ob wär es gut z. nützlich, das
wier also der [illegible] sich sorgte, wie ihm
in Gewissen gehalten, auch einen
Rathschlagen wie er sich by di-
sen so jetzigen Umstänl, dass er
verwickelt wär, verhalten solte.
So könte E. L. sagen, ich wüsse in
langer Zeit was gethon hätte,
sagte er da sich, wenn ihm
sein Gewissen anklagete, so
könde ihm d. Kundige bezeugen,
das er ds gestohlen wiedergeben
müste, wenn er Vergebung der
Sünden haben wolte. Da dürfte
mancher, er wolte es der Ar-
mut geben? N. lange wenn
aber seinem Nächsten Gut könte
wiedergeben, hätte die Armen
sein Lust dazu etc. et. Ich hette
wünschen Exempel gehabt, da ein
alter Mann von 70 Jahren mit
Ernst bruche, da sie krank gesch,
z. also mit E. Barmherzigkeit zu
ring. Da ich sie nach E. Anschaf-

sagt, habe sie gesagt, sie habe in
ihrem jungen Leben nie einen
Kind Lehrer u. erwachsen. Ich
wäre es ja dieser Person hoch
genehm, ob sie ihr Gewissen
noch bey Zeiten meinen treuen
Lehren unterwerfen hätte, als
dass sie sich von ihrer Jugend auf
bis ins höchste Alter damit ge-
plagen, da es ihr auf die
Verläugnung ankommen, da
wiewol sie sich bey uns auch ih-
rer Lehrerin u. Vorsteherin ge-
nannt, ihrem Gebeth u. Glauben in
seinem Gebeth gar nicht beyge-
stimmt. Hierauf sagte d. König zu
dem Andreas, was er davon
sagte? Dieser approbirte
meine Lehre gänzlich, u. bestätig-
te sie mit gutem Nachdruck,
über auch dieser Discurs wie-
der so ginge.
Ferner hielt auf d. discours der Herr
Ziegenbalg, dass der König der bey dem
König zu Tranquebar vor Muskeln
gewesen als d. König auf die gewesen,
u. weiter von dem ganzen Missions-Werck,
von d. Ausbreitung, so darin ge-
spielt, u. dass völlig ausgerichtet
u. sein Land gelernet sey, von dem
N. Testament u. andern Büchern, so
dem gedruckt wor, wo der 3
Missionarii, so Gebeth darin gethan
wor. Der König sagte, wie stark
wol jetzt die Gemein d. Lutherischen
wär.

A 178:1

wir? Ich antworte: die wenige Christen wären eben jetzo verwahrlost, hielte es aber nie gar wo, w. hielte ich schon nie gewiß dafür, daß der liebe gott alle die jenige, welche schuld wäre, daß ihnen sein Wort vorenthalten wäre, eben so wie die Indianer in ihrer Sprache ohngefehr hätte. Welches bestätigte d. H. Andrea gar recht. Ich sagte auch in unserm seminario, w. wir sie hofften, durch diese mittel nächstkünftig auch den Malabarn selbst besser beizukommen. Der dritten ursache rechnete ich die englische nation, welche in dieser sache gute assistentz geleistet. Der König war nicht dieser nation ohngünstig, wüste w. atheistische leute wären, w. hätte neue insonderheit jetzt mit gutem vorschub verwahren helfen, d. die Catholische religion da ohne in Portugall nicht geschützet, w. die jetzige verwechslung anders ohne, als unter jetzigen umständen d. ganze religion umstoßen würde. Ich regerirte, d. der

der nächsten wird sehr wohl
hinausgehen können mit d. fr. v.
Hamrath, in der Zimmerei
wenn d. Kön. Cap. d. Hofst. v. d.
Römer mit in der Hand Hofe; er
kam v. d. K. General-Lieut.
v. Gersdorf dazu, u. erzählt in
Gegenwart d. fr. v. Hamrath,
daß d. Kriegsr. in dem Gemach
Hofmarschalls, darüber sich d. König
sehr verwunderte, weil er so wüßte,
von wem er geschrieben wurde,
u. hätte er dem König gerathen,
daß er ihn nur hin möchte, daß
ihn abwechselt mit d. Kayser, u.
riefe sich er mit d. fr. v.
Hamrath besser, daß sagte der
König, daß ich die Hundsvo-
tumacher auf mich dem Zuge
so verstellt d. Antonsfeuer stünde
u. ich d. Letzte Lebensstelle
wäre, so wollte ich Hunde von
mir keine. Sagte d. K.
v. Gersdorf, daß wol Schmidt
Schumacher, ff. Friedel u. andere
Predigten in Berlin wären, denn
dann sich von Erweckungen; dieser
versicherte aber, daß keiner so sehr
gegen mich den Kriegsrath geschrie-
ben habe, als wie mich diese absurdi-
tät ergänzt, daß einige mit
Schanden, u. einige mit wahr
Hitze geschrieben wie sie empfin-
den, daß einige der ungöttlichen Welt,

w. dass nichts thun so andere, als
ihre eine effect einer melancho-
lisch gemüthes w. schwere Ver-
stands were sehen könne. Er sagte,
der König habe es dem Fiscal
übergeben wollen derowegen zu er-
gnitzen, hätte es gemeynet es wie
vielleicht verstehen könte. Ich
sagte er, ich wüste keine Ur-
sache, wie ich das verstehen könte,
dieweil ich gar keine Schuld hätte.
Endte er mir der Brief mit
geben wolte, sagte ich ich könte
ihn gar gut verstehen, da er pro-
palirt würde, vielleicht stünde
sich d. autor nicht sehr kund, etwan
wenn es nicht wenig in d. Will stünde.
Darüber kriegt wir. Der Inhalt des
Briefes war dieser, dass ihm
Jemand der Christlich Prinz gegen den
König entdecken wolte, w. schreibe
wol, dass er sich damit gegen Se.
ng insinuirt w. wie gnade su-
chen wolte. Es wehren also d. H.
General Gerstorf der Brief
wird. zu sich, w. gienge weg.
Bald darauf ward ich gewahr
dass König w. d. Königin, da ich
denn mich bey Hofe verfügte,
ihre die Gnade gnade den-
ken, w. gute Nacht sprächte,
und die Universität Theol. Facult.
w. anstalt dem König recom-
dirt. Der König sei lachte
sehr

A 1351

Wort war: Ich werde ihm niemals
zuwider seyn. Die Königin u. ver-
langte gar nachdrücklich, der Bar.
v. Carolinus Harmonie, w. wenn
etwas neues w. vorkäme sogleich
zugeschickt würde, d. ich dies
allezeit schicken müste. Ich müste
ihr dann w. wenn was Neues kom-
me. Ihr sagte: Ihr. Maj. wären
mir eine Ehre w. Freude dran,
wenn ich ihr selbe. Sie sagte,
sie wolte es Ihro durch Ma-
dame Cornuel. Die wolte
sie, da der König so dabey
war, als welcher sagte; da
er jetzt "gedachtes letzte Wort
gesagt. Eher er dieses letzte
Wort gesagt, sagte er auch,
ich müste allezeit zu ihm kom-
men, wenn ich was Neues könne.
Sonst hatte sich d. König sonsten
die Nachmittag so recht lustig
bezeuget, gleichwie auch verschie-
gen gegen Abend selbes an ihn
geschrieben war.

Hierauf ging ich nach der
Frauenkirche nun der dasselbe
Abgang zu nehmen, stand bey Ihro
der Obrist Kalchstein w. Obrist
v. Linck, wurde von ihm mit
besonderer Freundlichkeit emp-
fangen, w. sagte unter andern:
Mein Herr Graf, ich hoffe nicht,
daß wir das letzte mal beysa-
men seyn.

... darauf besuche ich mich noch mit dem Pastore Ladio die Kirche besorgt, w. sonst mich darauf mit H. Past. Andreä wieder in die Woche um 5 Uhr, w. sonst 6 8 Uhr noch stehe. Unter wegs habe ich diesen mir meine, sattsame Erzehlung und Beschreibung der neuen controversien der 30 Jahren her gegeben, um welche die meisten gemüther liegend präjudicia schwebend wären, w. ich dieselbe mehr sie prosperiren, wenn er etwas künftig in causa Dei die Sendung hätte. Also, gleichen habe ich ihm, so viel es thunlich gewesen, die D. Löschers controversien, w. der Herzog in ihre gesetzte Ordnung verfasst. Von unsern Studiis, so sie selbe, studirt, bey der studiosis Theologiæ habe ich ihm auch theils erzehlet, als ich gehandelt, dass ihm nicht lange täte.

Als ich um 8 Uhr zu Hause kam, fand ich mir Hause alles voll zu der Begräbnüs der sel. H. Bar. v. Canstein Excellenz, welche den 9ten, nachdem der H. Archidiacon Baer

Die Erbauung eines Hauses zu
Halle, in der Mauer-Straße
im Carréschen Gewölbe
verbindet wird.

A 178:1

d 23.h Augusti, 1719.

1. Heute dictirte ich den d. Continuation des Nürnbergischen diarii.
2. Herr Inspector Gedicke w. d. 24 Schümachen besuchen muß.
3. An den Herrn Amtmann Krentzen wird geschrieben.
4. Mit dem Herrn Königl. Mylio wird wegen des Postes mündl. conferirt.
5. Darüber Herr Rode abgehen.
6. Zu Mittag speiste ~~d. Herr~~ ich nebst Eleve bey d. Frau von Bruno, über der Mahlzeit unterredete ich die Kinder, w. durch dieselbe die alten, w. erzehlte ihnen viele Exempel von Kindern, die sich zu Gott gewandt. Die Fr. von Krüdener kam darüber zu.
7. Nach d. Mahlzeit redete ich mit d. Fr. von Bruno.
8. Mit d. Fr. Brejäger u. meinem w. die Fr. von Bruno besuchte wurde noch Post ein, durch von dem Buchhalter gewandt.

9: Darauf besuchte ich H. Baumgarten, so auch schon war. Ich betete mit ihm.

10. Als ich Sr. Durchl. kam, ward ich von dem Hrn Commissions-Rath Petersen besucht.

11. Der General von Mejern besuchte mich, u. conferirte mit mir.

12. Die Gr. v. Lund gibt 50 Stück Vorschr. von der Gr. Oberhofmeist. rein zu Kamerk.

13. H. Probst Kunst will, wie berichtet wird, die A.C. Gräfin Reuß heyrathen.

14. Die Hungersnoth besucht den sechsten Prof.

Den 24.t Augusti, 1709.

1. Brüse besucht mit der Feldpredig. vom Brandtischen Regiment, H. Valet mit Abschied; dem ich einen Brief an den H. Hofr. Ziegler mitgab, u. ihn bat, d. er dem Herrn Past. Michaëlis in Potsdam mit einem Rath u. medicamenten assistiren möchte, so auch geschehen.

2. Mit dem Valet schreibt mir unser Herr Pastor Michaelis u. seine Frau Liebste, u. stärckte sie mit ihrem Segen, ab.

3. Herr Inspector Roloff besuchte mich, und redete mir einen adjuncto, so dem seeligen Baumgarten zugegeben; Worzu Herr Lather, d. feldgredig. im Vorschlag kam.

4. Auf besuchten mich Hr Inspector Gedicke, Hr Cons. Winkler aus Magdeb. Herr Inspectors Gedicken, Hr Sohn, u. die fr. v. Maj, wie auch die Verwunderer von den Nischischen Kindern.

5. Von dem Herr Gener. v. Grabow wird mir wegen d. Lehnin waldischen Inspection u. Diaconat geschrieben, welches d. Hr v. Marschall bestellt.

6. Von Halle kam mir Vorigen Montag Briefe von meiner Frau u. Bote, u. Herren D. Francken.

— Hr Greiffow,
— D. Breithaupt,
— H. Johann Conrad Vorlaumann, Past. von Velmerstorf.

7. Mit heutiger Fallischen Post
sind Briefe an Frau
meiner Frau
— Hr D. Breithaupt
— " — Feuerfuchs
— Hr Ehlers.
— " dem Hrn Prof. Gundling.
8. Zu Mittage speiste ich nebst
Clarken bey Hrn Hall bey dem Hrn
Gen. v. Rosenroer in vielen Ver-
gnügung, unter Hoffnung, wie
Gott in seiner Vorsorge bisher
unter vielen Prüfung gewirket,
nun an andern Orten, als in Rus-
sland zu thun etc.
9. Ich besuchte den Herrn Prof
Forster, um 4 Uhr, da die Frau
Professorin beyssammen waren u. bey
ihnen.
10. Früh darauf in des Herrn
Mylii Garten, u. conferirt
mit dem Herrn Dr. Mylio
von des Hrn v. Carstens Testa-
ment. Es wurde eine balance
gezogen zu denen bonis activis u.
passivis, so weit die da bisher
nachgesuchten Beweise
ten.
11. abends speiste ich nebst mei-
nen Geschwistern u. allen domesticis
des seel. Hrn Bar. von Carste-
nii mit Hrn Dr. Mylio. Hr Ehlers,

A A3 : 1

Jurispracticq, Herr Capitain Courfel und Sz Hosen wern auch dabey. Über Tisch ward gesagt, wie dass die Glaubig nicht stirb, sondern ins ewig Leben gingen; auch wurde schöne Exempel erzehlet v. Kranckheit, die im Tode die Bitterkeit desselben v. nehmen, sondern nicht. getödtet wurden.

Bey Gelegenheit eines Schalcks, dessen Courfel Erzehlte, mit einer schön überschrifft, erzehlte d. Herr Prof. wie er nicht durch einen Schalck, sondern durch Gottes Hand, bey Gott ist Rath v. Hilff, der stärcker were, als. it. wie Gott in der Versuchung wunderbar geholffen, v. sonderl. die Hilffe in einer Frage der Bibel. Bey stellen 1271 Ducaten geschenckt, v. wie er selbe dem Hrn Neubauer übergeben.

Den 25st Augusti, 1719.

---

1. Bruse redete sich mit Herr Rosenen, dem Königl. Castelan in Küstrinchen.

2. Die Grafl. von Lübow, Gr. v. Lüben, von Nazmer, von Lüben v. Herr Lt. Mylig verlangt, dass wenn der Hrn v. Lüst. Meubles gelitzt verkaufft werd, sie Nachricht haben möchten.

3. Herr Prof. Ritter besucht mich
w. will seine Rede nach Hall
schicken.

4. H. Steinmetz, gewesener
Kanzlenister, und Pflegsch. besucht
mich.

5. An statt H. Lutzhof wird
Herr Lehmann zum Adjuncto
des Herrn Seniorats vorge-
schlagen.

6. Herr Schultze in Peda-
gogio bleibt noch in Hall
bis Ostern.

7. Ich besuchte den Herrn Gen.
v. Natzmer, w. mir sehr gut be-
fanden, dass ich in meinem Her-
zogum (cui nomen protectorium
fecit) die Angelegen. gegen die
Werbung ~~ausbitten~~ selbst vertrete.
it. ein memorial dem König
zu übergeben wg. des H. Hei-
necii, d. der übrig Predigen,
die collegia halten.

8. Herr Clausius, Pastor zu
Köpenick, recomendirt seinen
Sohn, d. in Hall Theologiam
studirt.

9. Ich ging zum Herrn v.
Printz, der m. nicht zu Haus,
so war.

10. Den Vorgehenden traff ich den
Herrn Hofr. Thilow in dem
Abschied an, w. sprach mit ihm
wegen des Herrn Hofr. Wolfarth,
er sagte, wenn man nur ein-
mal einen Vorschlag thun könte,
d. facisable wäre, w. wenn man
etwas gründliches d. erweis-
liches, das er vorgebracht, spez-
ficirt hätte, so wolte er es wol
übernehmen, mit dem Herrn
Oberamtmann Hellwig, da er
ein gut effect stiftete. Als
ich ihm hierauf H. D. Langens
intention erzehlte einen dispu-
tationibus anti-Loiretianis
einige corrolaria beyzufügen,
w. Herr eine mentione gedacht
Hofr. Wolfarth, dessen thesibus
welche entgegen gesetzt wäre,
approbirte er diesen Vorschlag,
welchen auch H. Gen. v. Katzen.
gleicher Weise approbirt.
11. Zur Mittag stunde ich bey
dem Herrn Obr. v. Marschall,
da auch Herr Hofr. Jablonski,
Andreä, Herr Forbiger Herr d.
H. Königsb. Mylius waren.
Ich habe viel Gelegenheit gehabt
gehabt, sonderl. mit dem Legations-
Rath, so mir bey Absetzung des Predigamts
in Insterburg begegnet.

12. Ich habe mich die ganze Nacht
gestern zu ihnen gestrecht in ihrem Hause.
13. Herr Hofm. Brandt besuchte
mich, u. ich erzählte ihm, was
ich meinte mit H. Ar-
dara u. H. H. d. Königin
gestrecht.
14. Mich besuchte ich der H.
Staats-Rath Brandt.
15. Abends speiste ich mit
dem H. Gen. v. Natzmer.
16. Gestern habe mich mit dem
Kronprinz Mahlstrom gestrecht,
welcher beschloß das der
Marggraf Albrecht ihn zum
Feinde, it. daß er keine andere
Feindsch. schlagen als die H.
Forst recommendirt.

Den 26ten Augusti, 1719.

1. Prinz dictirte ich dem Herrn
Linsenau die continuation von
dem Mustrasinischen Diario, u.
wurde der erste Tag meines dies
fertig abschrieben.
2. Dem Herr Rolofs habe ge-
antwortet wegen der Adjuncten
des Herr Baumgartens, wegen H.
Carstens in Worschlag kommt.
3. Dem Herr Obr. v. Marschall
habe 1 schönes gebundenes Ex. von
des H. Cant. Harmonie mit Hegers
verehrt.

A 178:1

4. Nach 9 Uhr kam ~~der Prof. Bek.~~ nebst dem Herrn Pr. Mylio
u. Elers aus Halle in das Hr
Mylii garten, wohin d. H. Pr. mit
~~dem Prof. Bek~~ u. Elers alle hies.
~~Profess. Bek~~ Hr. Bek. meditirte auf
die morgen zu haltende Predigt,
Elers las die Canonische
Testamente, Bek. auch, u.
extrahirte daraus etwas,
so uns bey jetzig umständen
zu wissen nöthig ist.
5. Vorm. Nachmittag medi-
tirte ~~d. Hr. Prof.~~ wieder,
u. Bek. darauf mit Elers.
6. Darauf dictirte ich der
Frau das Memorial an Hr. D.
Francke, schrieb an Hr.
Andreäen, u. an meine Frau
nach Halle.
7. Nach 6 Uhr kam ich wie-
der in die Stadt, u. wurde
die Briefe nach Halle gesandt,
dabey ich auch das diarium
war an dem Montage, da ich
in Wittenberg war.
8. Von Herrn Francken. samt
Englisch die Lösung von dem
Briefe, welchen ich an den Hr
General-Lieut. von Jenkins
schrieb, wegen der Lüneburgischen
Inspection u. Diaconi.

auf wird dem Herrn D. Herrn, Schmidt aufgetragen mit Herr Inspector Berger Rücksprach, w. mit Herr Consumann wegen der adjunctur alsdann. Lit. wird dem Herrn Rösen Fürgelassen die ex, Longo Reise zu thun, w. wird ihm in Ihro concedirt zu Gnaden.
It. wird dem Herrn Berger p. entworfen.
It. wird dem Herrn D. Herrn, Schmidt committirt mit H. D. Breithaupt Rücksprach, w. was Herr, selbe an den Hochf. Hof gethan, bey, Fürzubringen.
9. Der Herr Obrist. Lieuten. von Quirin invitirt mit seine, wenn Fürstl Capell, ob e. eg. p. Fürstl, w. d mit sich bey der Herr Forstmeister Schwingenbach, dem Herrn Apothecker Schneider, warten, sein, nicht gehen kann.

Den 27.ten Augusti, 1719.

1. Früh dictirte mir die disposition zu d. Fürstl. Fürstl. Fürstl. am Sontag 12.ten Post. p. Trinit. über das Evangelium Matt. 7, 31. seqq. welche ich hernach durch Gn. Gnade in d. Nicolai Kirche hier H

Zwölf Knaben Hülfe zu Hilfe,
warf einer großen Menge Volks,
Von dem Einigen J. Menschen
Zum Herrn Jesu. Vid. die Dispo-
sition in d. Logloge nebst 5 Blätt.
Text.

2. Nach der Predigt wurde
in der Hr. Zwölf Knaben
Hause einwenig ausr. ging dasselbst
mit Ihro Zwölf Knaben Hr. seinem
Schwiegersohn, dem Herrn Apothe-
cker Schröder, also ich Christ.
nebst dem Hr. Inspector Winkler
von Magdeb. w. seiner fr. Liebh.
Herrn Insp. Winkler erzehlte über
d. Mahlzeit, wie d. Herr v. Lucc
Kalkstein durch seinem Herr.
gen. Sohn, dem Herrn Sacro Hr.
Gott gesuchet, daß er auch mit
ihm Kriegs einmal gebetet,
so auch nun vor dem Herrn Obrist
Lieuten selbst privatim gethan.

3. Nach der Mahlzeit, um 3 Uhr,
besuchte ich den Herrn Ob. Lieut.
von Pinke, d. mich auch zur
Mittag Zeit Mahlzeit noticirt.
Er beklagte, daß d. König zu
Herrn D. Reichs, so ungewiß,
da er doch, d. Herr v. Pinke, in
seinem Amoen in Halle ist cum

admiraöe predigen sein. Worauf
ich bescheidet, wie er so wol sein
Predigen als Montags in unser
Betstunde so deutlich sein der
König hätte, w. wir er mit so
großer Stille alle trouble, so
bisher über ihn gang, so geduld,
die ausgestalten w. überwund.
4. Der Pastor sagen beschwert
mich und erzehlte unterschiedliche
von des Herrn Inspectoris Gedi-
chten Zustand.
5. Der General-Lieut. von
Forstner lies durch den H.
General-Quartiermeister
Küster, so mir schriftl. gemüldet
ist, die Antwort auf mein
Schreiben, daß er ob er von
dem Diacono zu Luckenwalde
w. dem Studioso Goltz wüste,
daß sie bey dem König in con-
sideration kämen, sonder daß
der König einen Predigt.
Namens Motsch, der ein nüchtiger
w. ernstl. Mann wäre, w. die Pol.
daher bisher in guter Ordnung
gehalten, daß dem nominiret.
6. Die fr. von Schweinitz w. von
Ingersleben sonder den Herrn D.
Schröder und den Herrn in

A 173:1

der Rostem. Durch des seel. Hr. v.
Canstein ihr Testament sie beschwert.
Dieser hat seine Commission
bey [illegible] mir übergeb-
let, daß sie verwünscht, wie
sie seine Kinder des Vaters
Fußstapfen nachgingen, damit sie
dem wohl fortkommen möchten, w.
solte Herr D. Schröder mir sich
belieben, was Ihnen Gelder
aus dem fidei commiss etc. sind
richtig. Zubringe. Diesem solle
geantwortet, daß ich weil des Te-
stament noch ô geöffnet, auch
alles aus ex relatione wenig
ich mich noch ô nicht lassen könne.
Indessen wäre das schlechte
Gewissen, 3 ist seine Vaters
50000 fl erlebt in Dresden bey
Gelegenheit sie detourniret, da
es ohne Grund. Ich hätte anfangl.
die ganze Sache sie resigni-
ren gesucht, da ich e. überlegt,
daß d. Hr v. Canstein schon wunder
weis gemacht sey, daß er des
Vat. ô nicht sicher, sondern
vielmehr demselben nur Ver-
druß verursachen wolte, hätte ich ac-
quiesciret.

§ 7. Ihr Schwäger, Unger, ist
auch [illegible] seines Hofs noch selbe

nach d: Universität soud
will, recommendirt dorthey.
8. Abends spatzierte ich nebst
Eleys bey dem Herrn Apotheker
Schreiber, da Herr Consist. R.
Winkler auch war nebst seiner
Frau Liebsten u. Koster.

Den 28ten Augusti, 1729.

1. Briefe schrieb ich an die Fr. Gen.
von Hazenort.
2. Der Herr Rand besuchte mich
Herr Professor, w. conferirte
mit mir wegen des Testaments.
3. Herr Elers übergab mir Schreiben d.
-requisition des Notarii pro adhe-
sione appellationis interpositæ,
in der appellations-Sache des
Grafen v. Carstein, modo des
Regierungs. Fr. Gemahl v. Falle ꝛ
die Fürstenschule zu Ueber Lau-
steinischen Theils in d. Herrschaft
Lauenstein.
4. Nachmittag kam d. Notarius
nebst Zeugen, w. nöthige obiges, w. will darüber ein In-
strument aufsetzen.
5. seinen Knaben, Antonet, fuhr
ich die ganze Information w.
den extra Riß aufs Michäe-
lis Gehorsam.
6. Eben dieses beneficium fuhr
ich des Pastoris Thomæ Sohn aufs

der Schultz verstorben.

7. Die sr. Mannichs, nach wie alte Jungen des Hrn K. Schuld, beschuldet wird.

8. Jung Leinen d. Ober-Zeichenmeister Hr Lösser, wegen seines Vaters, der in Halle ist.

9. Bey dem Herrn Obrist-Lieutenant von Quirsten-Pfleiffer ist die Mitzy, welche mit seiner Frau Gemahlin nächsten Sonntag Hochzeit halten wird.

10. Herr Lüttichau, gewesener Stückhauptmann bittet den Hrn Rath Klotzsch um Visitz.

11. Ist beschlossen den Herrn Obern Präsidenten zu Vermehrung, welcher vorgeschlagen wie vorhergehende neue Kostille in 8° drucken.

12. abwesend Herr d. Hr Rath Klotzsch den Herrn Dr Dörffel, woselbst, Hr Grabow, welcher seinen Sohn in Pädagogio da, braucht, und dem Mundkoch. wie wegen Ableistung seines Eydes.

13. Ist sich mit dem Hrn v. Lindenau Löbe abgeredet.

14. abwesend Herr die Hallischen Briefe.

ab von dem Herrn Prof. Michaëlis.
— — von meiner Frau w. Sohn,
— — von Hr. abt Freitagsgut
— — — Hr D. Herrenschmidt s.
Herr Neubauer, Hr v. Münch.
— — — D. Langen,
— — — Rauh 23.
— — — Mich,
— — Herrn Raben, Bürgermeister
aus Wittstock, dem Hr Schir,
meister.
— — Hr. von Gerstenrodten.

Den 29.ten August, 1719.

1. Von Herrn Weltersdorf in Cri,
dritte Brief ist auch sein gestriges
Schreiben, darin er auch Morgens
Gelegenheit ohne dass mich drauf
zu predigen invitirt, ab. o. gestern
Hr Löwen, geantwortet.
2. Herr Jacob Christian Götz, an
der Herrn Obristen de Marowitz Leib,
Compagnie hat geschrieben, w. seine
adresse gegeben in Brandenb. an Hr
Dr. Med. Hierwirthen w. Stadtphysicum.
3. Von 23.ten Herrn ist geantwortet,
it. an Herr Procurator. Brücken ge
schrieben.
it. an Hr D. Herrenschmidt,
it. an Hr Past. Englingshausen,
4. Von Herr Obermyhll an Hrn,
der invitirt den Herrn Prof.
Ehr Raphel auch heute Mittag, ist
ist auch acceptirt w. derselbe aber,
praesidente habe es wird abge
sagt.

A 1731

5. Von Herrn General von Hanau habe besucht.
6. Wie auch den Herrn Grafen v. Lauterbergen Fürsten.
7. Herr Kabst Reinbeck hat mit dem hiesigen Ministerio mit mir conferirt.
8. Auch habe ich vor 8. Mahlzeit lange mit Herr Kabst Kortum conferirt.
9. Herr Hofr. Stark hat mich nachmittag besucht, wie auch sonsten sonderl. wegen der Mutation des Hr. D. Steinecii, mit ihm gesprochen.
10. Bey dem Herrn Bauhofmeister ist so wol vor, als nach der Tafel verabredet, von die Theol. Facultät von Halle an mich gesandt, Vide Diarium vom 29. Aug. so nach Halle gesandt ist.
12. Auch habe ich den Hr Hofr. Schneider besucht, dessen Lieb, ste morgen nach Leipzig reiset.
13. Herr Baron. Cramz von Schönberg, wie Hr Baron. Wolf von Langstein, wie auch Hr Dale von Portsmouth haben gesprochen.
14. Noch ist nach Halle geschrieben an meine Braut.

Den 30. Augusti, 1719.

1. An den Herrn Bürgermeister Schirmeister in Wittstock ist per posta geschrieben.
2. Ein Memorial ist eingegeben von Herrn D. Herrnschmidt.
3. Ein Schreiben habe Districts von Sr. General-Lieutenant von Gersdorff, dabey auch des Herrn Past. Langhansens Tractat von dem Gebeth xii Bog. 17. gelegt ist, ist ihm verstanden worden.
4. An den Herrn Thal ist auch Potsdam geschrieben.
5. Ist an die fr. Oberhofmeisterin Hennicke, der ihr die 50 Rth, so sie dem Hn. geborget, bezahlt ist. Dieselbe habe auch ein gedrucktes Exemplar an dem 17. cap. Joh. gelegt, so ihr verstanden ist.
6. Einen Gedichten, des Herrn Feld-Inspectoris fr. Tochter Begräbnüst den Herrn Prof.
7. Weil auch der Herr Obrist-Lieut. von Buch sich schriftlich befindet, die Ihm ihren gegeben.
8. Der Hauptm. Mylius ist bey seiner Reise wieder zurückkommen.
9. Zur Mittag war ich bey dem Hn. von Bülow zur Tafel.
10. Herr Pastor Neander aus Potsdam besuchet auch mich

expresse, daß der Herr Michaëlis sr. Liebste an der rothen Ruhr heute früh um 6 Uhr gestorben. Ich habe darauf Ihro Hochwürden antworten lassen, daß ich Ihro Beileidigkeit dem Hr Michaëlis zu asistiren.

|| nach dem Inhalt des Einschlusses von Herr Baudes an Hr Prof. als welchem Herr Hofr. seine Vorgeschlagene 100 Rth w. die Versetzung Cand. Mobilis beschlossen hat.

11. Abschrifft bei ich beg dem Herrn Feldmarschall, Grafen von Wartenslebe gethan.

12. Herr General von Klingen kam zu mir u. conferirte wg der zeitigen und nöthigen Dinge.

13. Herr Königl. Commissarius Schorto besuchte mich

Den 31st Aug. 1749.

1. Der Herr Cantzeman Baudis ist geschrieben.

2. Mit dem Herrn Hofr. Mylio ist conferirt wegen d. Mutation des Herrn D. Heinecii, u. was mit dem Herrn von Printz gemacht wg des Herrn M. Rothe u. Arbel, ob der Studiosis Collegia halten, wg der Inspection zu Lichtenwalde, it. wg des zu wählenden Tertii quarti im Lilienth. Gymnasio.

Absonderlich aber wend abgeredt,
daß das Testament heute
müßte, w. Herr durch Lesung
der geschrifften müßte wird,
da ihm nichtum erklärte, daß
das Testament cum beneficio
legis et inventarii annehmen
wolte.
Das codicill des seeren Baron
Löwenwol beg Eröffnung desselb
dem seeren D. Schröder, als d.
fr. Schwestern mandatario, com-
municirt wurde, jedoch cum con-
ditione, daß er es niemand,
als dem fr. Schwestern wüßte,
was darin enthalten, darmit ehe
bleibe es, wenn es gerichtl. wird
recognoscirt wär, in loco Testa-
menti, liege.
Nach Eröffnung des Testaments
wurde dan die Inventur gerichtl.
Lisa angefangen, w. Herr nur in
genere.
Weil w. Herr D. Schröder erst
Nachmittag den Inventirs
Eyd gethan, als ist heute die
publicatio testamenti unterblieb.
3. hie waren Brandhose bringt einen
Brief von dem seeren Minister Stu-
hlen mit sammen. Ich habe
den Brief dem seeren Etats-Rath
zu Handen geschickt, w. gebeten
es ihm ins D. Amts-Casse etwas gezo-
gen würde.

A 173:1

4. Früh um 8 Uhr ist d. Königl. jüngste Prinz von der rothen Ruhr gestorben.

5. Ich besuchte den Herrn General v. Natzmer.

6. Zur Mittagstafel ist m. H. Freyherr Forst bey dem Herrn Ober-Präsidenten v. Vincke.

Ich hatte Gelegenheit allerley schöne Exempel, wie Gott die Menschen gesegnet, sowohl, sonderl. v. auf v. der Mission in Ostindien, v. der Bek. Ihrer M. Königin Mutter &c.

7. Um 4 Uhr ging ich in den Herrn Freyherr Forstens Saal und gebetet, da d. Herr Freyherr Forst, Herr Freyherr Canitz, Herr Inspector Gedicke, die beyden jüng. Herrn Herrn Schmidt, Herr Inspector Richter und Prediger.

Ich verrichtete das Gebet.

8. Früh sahe ich aus dem Herrn Obrist. Lieut. v. Winter den Brief, d. ihr Königl. Mutter Herr Gemahl.

9. Die Hallischen Briefe kamen an, darunter war Briefe an meine Eltern Geschw., v. Herrn Herrnschmidt, Herr Neubauern, und meinen Bruder.

10. Ich diktirte, was den 27ten

Augusti [illegible] in Rostock
[illegible] passirt.
11. Abends mit Reich conferirt
den Hr. GSR. Mylius, und Hr.
Ehlers v. Jurist mit mir wg. des
Rostockischen Testaments.
12. Herr Landsherr besucht, der
gedächte mit einem eigenen Ly
[illegible] sichen Exkurs, v. für
den Bräutigam eingetroffen mit
den Globis.
13. Herr Landsherr liefert
die von trig 12½ Bouteil. von
Trinitatis gehaltene Predigt,
welche er nach den nachgeschriebenen
Texten mundirt, corrigirt
u. zum Druck praparirt hat.
14. Die Frau Landsherrin wg.
besucht den mitlern
Theil dieses Jahres, u. hat
Lust darüber zu nichts, dieß
sich aber nur, daß die Meubles
drey Klafter gehen.

A 173 a

d. 31.$^{\text{t}}$ Augusti, 1719. 48.

ward conferirt mit dem Hr
Gfkl. Mylio.
Daß das Testament möchte
eröffnet werd, w. gewes ohne
Bewegung der Hunden, w. also
per Mandatarium beschehe, D.
Schröder.
Der Herr Prof. erklärt sich
das Testament anzunehmen, cu
clausula beneficii legis et
inventarii.
Das Codicill des Hrn Barons
kann wol bey Eröffnung desselben
dem Herrn D. Schröder com-
municirt werden, sub conditione
daß er es nimmer, als der
Fr. Hunden eröffnet wird,
das Codicill v. Blatt herum,
wenn es wird [illegible] wird,
liegt.
Wenn das Testament eröffnet
wird, so kann die inventur
gerichtlich angestellt werden,
w. gewes und wie genere.

Den 1.ten Septemb. 1719.

1. Dieser Morgen docirte ich, und den 22.ten Augusti in Westerhausen passirt.

2. Vor Herr Obrist-Lieutenant Von Quitzow kam mir mein 6 Uhr Schlüssel zu Gesicht, da er denn mit ihm in voriger Nacht wieder vorlieb nahm.

3. Ein braver Mann, Johann Gevert, schickt mir Schreiben mit, u. bittet um eine Gabe. Ich gebe ihm auf Verbitt des mitlern Herrn Schmidt, Gotha, 6 Gl.

4. Hora 11. ward Herr Ehlers der Jurist benachrichtigt, daß er mit ins Collegium, wo das Testament des Land. H. Barons läge verfügt, u. der publication desselben mit beywohnen müste; wg. des Codicills ward ihm auf eine Instruction gelebt.

9. Herr Inspector Nicolai besuchet den Herr Professor

10. Das Testament ist durch, noch u. alles in Ordnung. Man hat von beyden Seiten eine Copey verlangt.

12. Vor Herr Zu Mittag bey ihm

nebst Eleves von Halle u. H.
Lindenau bey dem Herrn
General von Löben zur Tafel ge-
wesen, also auf die Fürst. Für-
stin von Lindesheim war.
13. Vormittag Visite in verschie-
dene Häuser von Adel stegaste.
14. Ging wieder zu dem Herrn
Obristen Lieutenant von Gie-
seke.
15. Herr Stadt-Rath Brandt
sendet 10 Stück 2 Brandtwein,
so mir von dem Herrn Obristen von
Lauenstein recommendirt war,
von Herr Mr. d'Albizi
hat sie empfangen, u. mir da-
rüber Quittung
darüber zugestellet.
16. Des Abends um 6 Uhr ging
ich mit Herr Inspector Gedicke
bey dem Herr Gen. v. Katzenau
zur Visite.
17. Herr Hofr. Mylius referirte,
daß die Herren Major von Lowitz
sich angegeben als habe der
Herr v. Carstens der König
hätte es dem Könige u. Hofe
gerichtl übers gehen lassen, was
dran recht ist.
den 2ten Sept. 1719.

---

1. Brüse conferirte ich mit
Eleves wegen Halle wegen der Fuh-
rhalt, u. perlustrirten die

punctes, ob sie noch abzuthun sind.

2. Darauf bin ich bey Ehrn Generals v. Nazmer meine Meynung darüber wieder.

3. Bin ich über auch meine morgende Fahrt zur Medizin.

4. Der Herr Generalfeld-Marschall bin ich mit Rath abgegangen, w. ich stehen mit ihm.

5. Darauf schreiben wir die Briefe nach Hall, nemlich an meine Frau, Herr Burglieff. an meine Kinder, H. D. Herrn Schmidt, M. Zeyher, Fräul. von Goldstein. Auch wird der Brief vom 22ten Aug. nach Hall geschickt, it. Herr Rolofs Brief an H.

6. An die Mademois. Groschen, welche ist geschrieben, w. sie eben an die Würtemb. Regierung zu Stuttgard.

7. Nachmittag wird hier mit Fleiß die resignation judicialiter vorgenommen, in Gegenwart des H. Gen. Majors Lonicer, H. Geheimd. Löffler w. H. Cellius, des Juristen, wegen auch D. Schröter, als Mandatarii der fürstl. Schwestern des H. Barons, wer-

8. Gestern Nachmittag verhörte die publicas Testamenti in loco [illegible] des Königs. Hofs- u. Criminal-Gerichts. Die Copey des Testaments u. des Codicills liegt hierbey.

den 3t. September, 1719.

1. Früh dictirte mir die Jungfer am 13.ten Sontag nach Trinitatis, welche ich darauf in der Peters Kirche für den Herrn Probst Forster, das Thema war von der wahren Glaubens Fertigkeit u. Thätlichkeit. vid. dispositio, die Liebe liegt.

2. Darauf speiste ich m. Eltern zu Hause bey dem Herrn Probst Arnoldy, allwo auch die Fr. D. Schot, [illegible] u. ihre jüngste Tochter war. Ich speiste sie Hr. erwartete.

3. Nachmittags hielte d. Herr Probst Forst in d. Nicolai Kirche dem Herrn Bar. von Carstein die Leich gedruckte Predigt, über Philipp. 3, 8. 9. Ich hatte es alles für Schuld.

4. Nach d. Predigt habe ich mich einwenig in d. Bett gelegt, habe auch des Abends allhier mit unsern domesticis gessen.

A 173:1

Den 4ten September 1719.

1. Seine deliberirte sich mit Eltern von Hall über die fernere nöthige Geschäfte.

2. Verfügen sich die Bibliothec u. Archiv die Briefschaften des verst. Herrn Baron zu 2 Kisten, so nach Hall gehen sollen.

3. Inzwischen stehen es der deputatio mit d. resignation u. inventiri continuirt. Ihr Gnaden standen 3250 fl. für die Bibel aus.

Ein Kistgen mit silbern u. güldenen Medaillen stund Tag, Jahrszahl.

Ein Kistgen mit noch mehrern güldenen u. silbernen Medaillen, so ins Legatum gehört.

Einiges silbergeschirr &c. Acht d. dabey gelegten specification. Dieses alles haben die Herren Deputirten dem Herrn Eltern von Hall extradirt, u. das Kistgen, so zum Legato gehört, versiegelt.

4. Herr Reiß conferirt Ihr Gn. Mylii wegen der Mittel: wie u. was damit zum Schluß.

5. Ein Candidat, Lindner, vorlanget mit testimonio: er wird a. an die Hall. Theol. Facultät gewie-

5. Herr Rentmeister Lam mit d
2 Globis um 2 Uhr hier an,
d. wird logirt in der Frau
Bar. Hahn. Behausung.
6. Herr Probst Horst d. 7
Abendmahl conferirt mit
dem Herrn Professor.
7. Herr Hofr. Lonicerg gibt
uns 3 schöne Bücher, als Luthers
Haus, d. noch ein unbekannts,
welche in die Naturalien Kam,
worüber gelegt wird.
8. Von Fuld, sind an Briefen
eingelaufen von
meiner Frauen,
— Hr Burghirschen,
— — Abt Breitenau,
— — D. Herrenschmidt,
it. ein Memorial d. theol.
Facultät wg d. Predigern, &
Collegia Fulda.
it. ein Memorial wgn Fulda,
städtische Kirche.
it. Von Sr M. Hochstetter von
Rebenstorf,
— Herr Hofr. Hahn Brief
von Kaufbeuren,
— Hr Miller,
— Herrn Probst von Vogel,
— — — Nolten, Engel und Lampert.
— — Schwarz und Pandin.
— — Johann Christoph Fischer von
Kaufbeuren,

Von Herr M. Joh. Christoph Cra-
mer aus Jena
—— Cramers zu Offenb.
—— H. Joan. Nic. Emmich-
hausen zu Hof in d. Grafsch.
Mark.

Den 5t. September. 1719.

1. Cruse ward mit den Herrn
Candidaten conferirt.
2. Venuey besuchte ich den
Herrn La Croze, welcher ins
Französische übersetzte, was mit
den globe coelestem et terrestre
solte geschrieben werden. Vid. d.
Beylage. Herr Rost schrieb es dem
Herrn.
3. Herr Samuel Friedrich Lü-
decke besuchte mich, wolte
mit mir wegen eines attestati.
dieses will sich bey d. Theol. Fa-
cultät melden. Ich kam mich seiner
nicht annehmen, gab ihm nichts
wider ihn, sondern vielmehr
eine gute praesumtion bey ihm.
4. Hier kamen Graev, Morgan,
die Mantich, deren Mann Johann
Mantiche, Schulhalter alhier ist,
bittet, daß ihre Tochter Christ,
lich Unterricht im Singen,
sonsten soll recipirt werd.
die Eltern wohnen in d. Mittl.
Gasse auf d. Dorotheen Stadt,
sind Hochzeiter bey d. Kirchner d.
Frau Reinbrecht. Ich habe ihnen

[illegible] besuchte.

5. Herr Gener. von Gersdorf hat vorgestern an mich wg. d. Lieben, welchem Inspection gehöret, [illegible]

6. Herr Pitsch, der Verbitzer besuchte mich.

7. Vorgestern besuchte ich d. Hr. Obr. Lieut. von Quitzow.

8. Herr Pastor Schmidt v. H. Cristenauer suchte mich, traf mich aber [illegible] an.

9. Herr Steinbart von Fillig, ehe, der Arzt, besuchte mich, v. erzehlte, wie er in Roman gottes ungeheure Vergnügen anzuwenden, v. wie ihn gott secundirte. Ich [illegible] ihm 2 Bücher.

10. Heraus schrieb ich an die Hr. Oberhofmeisterin v. Kamecke, v. an Herr Ladiu, Pastor zu Pinnow.

11. Herr Neubauer nahm die Briefe mit nach Pasewalk, besuchte, wo er [illegible] 2 Esse reichte, die 2 Globos dem Herrn Cron-Printzen zu überbringen.

12. Zu Mittag speiste ich mit Clark des Falle bey dem Herrn Gener. v. Natzmer. c

13. Ich besuchte die Hr. Gen. Feld, Marsch. von Fleming, traf sie v. [illegible] an, v. redte mit d. Hr. v. Busch.

A 173:1

14. Der Herr Syndici von Colberg, H. Bystrand Lichte berichtet mich, w. bitte ihr gegen Ihre Herrn Reise nachsend. Ein Schreiben zu übergeben, welches ich auch gethan. In ihrer Antwort will sie welche wird. in Schlawe abgeben. Der Schein ist versiegelt worden.

Auch stracht sie mich um ein kleine Lanzeinische Bibel an, so ihr auch versprochen ist.

15. Es kamen Briefe von Lauenburg, welche anzeig, dass d. Hauptm. Lauenstein in die Mayorey gedrungen, w. Herr Voltz mit dem Pistol, darauf er geschossen hinaus, trotz bossen, ihr auch angedroht, Er innerhalb 24 Stund den Ort zu räumen. Der Herr Vorst von Spiegel aber bitte ihn an, gebeten nachzudenken w. sich schützen.

16. abends stunden ihnen Eltern von Hall bey d. Fr. Gräf. von Krokowitz, Fr. Gr. von Rosen w. Gr. von Wintzingerode. Die Fr. Gen. v. Löben, H. Hagen w. Br. Hagen waren auch da.

17. Nach Hall habe geschrieben an meine Br. w. Schwägerin, Schw. Herz Alt Britsch w. Hn. D. Lorenschmidt.

18. Sieberg liegt bey, worauf die globos, so dem Convictoren zu schenken sind, zu sehen sind.

den 6t Sept. 1719.

1. Brüse überlegte unterschiedliches wegen der verschiedenen Meubles.
2. Ich hörte den Herrn Probst Arnbrecken - sein Lobspruch war Herrn. 6, 16. 17. 18. 19. Der prologium war Jeren. 2, 19. Er ist seiner Hochfürstl. Hoheit C. die propositio war die zeitherige Hochfürstl. Huld.
1. die Hochfürstl.
2. die Treue
3. Nach der Predigt hielt mir der Herr Obr. Lieut. von Brincken rede, welches ich in vieler Verbindung seiner Person entnahm. Ich statuirte zum absolvirt
4. Herr Gen. von Nazmer schenkt 800 rth. als wie der Herr Baron von Langen die conservation und Vermehrung der dem Regiment. zu seiner Privatbibliothec abgetheilten Bücher angewendet werden.
5. den Land-advocat Herrn Franken habe ich rempl. Hochgewalt w. vorgestellt.
6. Herr Rodiger besuchet mich.

7. Die Gr. Gener. von Löben
stud diesen Vorschlag, daß sie
wenn die meublen tapizirt
sind, wol überschickt, welche
kommen müßte.
8. Ebendes stunde, wie bey
dem Herrn Hofr. Mylius.
9. Herrn Kriegsrath Vater
aus Berlin hat geschrieben.
den 7. September. 1719.

1. Früh besuche ich den Herrn
Hofr. des Hrn Baron v.
wolte mit ihm Mittag,
auch mit d. Gr. von Löbing, w.
declarirten dasselbe mit d.
Mittag so, wie bisher, gehalten
werden, w. d. sie mich
gleichfalls zum Abendessen w.
einladen wolten.
2. Herr von Wreech bey mir, w. bat
um recommendation in ihren
dasigen Umständen.
3. Ich habe für dem Herrn Probst
Porsten recommendirt, welcher
ehe Ihr mir kam. Mit diesem
ist verabredt, daß er ein project
aufsetzen soll, nach er mit
mir gemacht, wegen einer
instruction an alle Candidatos
Ministerii wegen d. Information

der Jugend im Lande, w. wz mit Catechismi, der in gantzen Land Eß introducirt. Darüber willig mit meinen Herren Collegen in S. Theol. Facultät conferiren, w. ehestens darüber pro litteras mit den Herrn Consistor. Ac. conferiren.

4. Die Hr. Gfft. v. Dönhoff hat mich durch ihren Bey abholen, w. wolte mit sich.

5. Briefe von
meinen Eltern,
Herr D. Lorentzschmidt,
Herr Superintend.
— Milden,
— Fregen,
— Hr D. Langen
— Herr von Vorster,
it. Herrn v. Bonins diarium, welches durchgelesen, w. durch Herr Johann remittiret ist.

5. Bey dem Herrn Feldmarschall habe gespeiset.

6. Heute habe Ich mit Herr Baumgarten w. Herr Rabus conferiret, bin darauf wieder zu dem Herrn Feldmarschall gegangen, wie oben gemeldet.

7. Habe Hr Clandrian bey meiner Zurückkunft zu der mir die relation, was in Pastor Lau-

A 173:1

passirte erzehlte.

8. Ich ging mit dem Gedicken, dem Inspectori, zu dem Herrn Probst Forsten ins Gebeth, allwo der Cantzelmeier das Gebeth verrichtete.

9. Herr Ueberschlim weg des Herrn Barons Wilbergischer, brachte uns Herr Collegen einen goldschmidt, w. noch einen Gebetbuch mit, mit dem ich lange handelt.

Den 8.ten Sept. 1749.

1. Früh nach 6 machte ich Herr Hoche mit unserm Herr, den wieder nach Hall, w. wir 2 Knaben mit gehabt, den Bach, it. einen Knecht mit den 3 D. Pferden.

2. Die Hr. Brunken besuchte mich; it. Herr Past. Neuschild.

3. Von der Französischen Colonie kamen 2 deputirte, nemb. der H. Hofr. Cloo w. d. Herr Obrist. Forestié, w. conferirten wg. einiger angelegenheiten Regimentsach. Sie wollen eine nach Hall stehende Pr. sich selbst verheyrathen.

4. Die Inventur der Bettw ist vorgenommen.

5. Ausserordentlich mit Lust stundig conferirt.

6. Zu Mittag speiste ich nebst Herr Neubauern u. unserm Eleve bey Herr Probst Hohsten, da Herr Probst Seidel u. Herr Lustmacher auch waren.
7. Ich revidirte die am 13.ten Sontag n. H. Trinit. gehaltene Predigt, welche ich Landsmann ins Reine zu bringen.
8. Abends ging ich zu den Herrn Obrist Lieut. von Quitzy.
9. Herr Lustmacher besuchte mich.
10. Abends speiste ich bey dem Herrn Gen. v. Mazmer.

Den 9.ten Sept. 1719.

1. Heute schrieb ich der Frau an den König den Herr Gener. von Mazmer, worauf ich ihr selbsten ins Reine schrieb; die Beylage, wegen d. Carstenischen Abgangs schrieb Herr Obrist ab.
2. Herr Ehlers schrieb an Herrn Major von Klingel.
3. Herr Hans Daniel speiste zum erstenmal nach seiner Krank, seit wieder mit uns.
4. Nachher ging ich zu den Herrn d. Provenchen.
— — Herr Superintendent.
— — Herr Pastor nach Heimer.

Den 10.ten Sept. 1719.

1. Heute dictirte ich die disposition der gehaltenen Predigt,

diese liegen sieben.
2. Derowegen stelte ich solche in der Guarnison-Kirche, w. Stunde, to by dem Herrn Inspector Gedichten.
3. Abends conferirte der Herr Prof. A. Mylig mit uns wegen der ganzen Lehrstell. Sache.

Den 11ten Septbr. 1719.

1. Predigte beschäftigte ich die Gem. Gott. Heute, weil sie aber selig, beschäftigte ich
2. den Herrn Gener. den Nachmittag.
3. Herr Pastor Custerhold ist heute über Tafel zu uns gebracht w. derowegen von den Herrn Gott. Rostocken w. Gott. Lonicero examiniret wurde. Herr Prof. Voltereck w. Herr Lindenwald sind auch über einige puncte abgehöret.
4. Herr Probst Horst beschäftigt den Herrn Prof. und übergiebt ihm einige schriftl. propositiones wegen eines catechismi universalis, weg einer Schulordnung im Lande.
5. Mit dem Herrn D. Schröter ist verabredet, daß wenn wir unsere Manuscript erhalten, alsdenn per litteras weiter in der Testament. Sache conferiren wolte.

6. Auf selbe ist mit dem Herrn
Geh. R. Mylius verabredet, d.
mit dem Herrn Oberhofm. v.
Bulow von der Schönbergischen
Affaire conferiren möchte.
7. Dem Hr. Geh. R. Mylius sind seine
100 Rthl. ex Legato des Herrn
v. Canstein ausgezahlet.
8. Mit Herrn von Printzen besuchte
ich w. übergab ihm die 2 memorial-
en von der collegiorum, ob die
Predigten in selbigen Studiosis
halten, u. von der Frey w. d.
selbigen städtischen Bücher, nahm
darauf mein Abschied von ihm.
9. Zur Mittag Tafel ist bey
dem Herrn v. Bulow, welcher
Freytag w. wohl verändert, d.
er die 2000 Rthl. ex testamē-
to nun bezahlen, dem Klagen
durch Hülfe würde.
10. Herr Vicedirect. w. Herr
Lindenau besuchte mich.
11. Briefe ~~an Hell~~ sind
kamen, v.
Herr Inspector Hannig,
— " —— Rolle,
— " Jacobi,
— " Langhansen,
— meiner Frau w. Adje,
— Herr Hofrath.
— Frl. Legat.
Herr Übelgün.
— " Rudolph,
bey d. 4, nach Tische und
nach Herr Hüling, Scipio, Wilke,
w. Albrecht,
it. d. Herr Superint.
it. d. Herr Hügel, Past. zu Wahren.

A173:1

12. Mit Herr Lindenmeyer ist verabredt, daß er hier bleibt, sich in des Herrn B. v. Canstein Arbeit theilhaftig mache; sein Gehalt bleibt 5 Rthl. des Jahrs.

Den 12ten September 1719.

1. Gestern hat mich Herr Rüger besucht.

2. Ausserdem gestern noch mit dem Herrn Advocaten Erasmi gesprochen wegen meiner Schuldforderung. Von dem Herrn Baron v. Canst.

3. Ich brachte mich mit dem Hrn. von Glasenapp, Minister Königl. Majest. Elect. von Hall mit ihm, besonders wegen des Büchl. Gotthes in Sammlung d. jungen Männer, so in Halle in d. Theol. Facultät soll gedruckt werden.

" Erbstreitigkeiten.

4. Herr Procurator Grube berichtet, daß d. H. Baron sich verglichen, wegen d. Bentheimischen Schuldforderung à 220 Rthl. Gulden 60 Rthl. Zu geben. Weil er ihm auf die quarta seines Erbstheils, die Forderung an ihn auf 3/4 übernehmen müßte, so wären noch 20 Rthl. übrig die Erben des Herrn Barons zu bezahlen.

5. Nachmittag besuchte ich die Hr. Generalin von Glasenapp.

6. Schreib derselbe die selbige Briefe an meine Brüder,
—— H. D. Langen,
—— D. Sonnenschmidt.
—— Prof. v. Lingen.
7. Der Herr Obristlt. v. Bülow besuchte mich.
8. Abends stattete ich bey d. H. Feldm. General v. Planitz, die auf die General Feldmarsch. v. Steinau war.
9. An den Herrn Volcamerarius geschrieben d. ich berichtet, d ich noch nach Braunschweig reisen d. den Herrn Marggrafen aufwarten wolte.
10. Abends kamen Nachricht wie daß der Herr Lieut. v. Manteuffel Herrn Capit. Carstein deportirt aus d. Ukraine, welcher also in arrest in den Veste Carstein wäre.

Den 13ten September. 1719.

1. Früh conferirte ich mit dem Herrn Gsa. Mylio.
2. Es wird hier gut gemacht, d Herr Graf nach Schönberg reise, d. sich mit Herr Krantz besehe.
3. Vom Herrn Gsa. Mylio

ist das ganze Land des Herrn Barons von Canstein abgetreten Russland u. die Lieferungen auf 2 Jahre wenigstens für 200 Rth jährlich; jedoch sind ihm wegen seiner Arbeit u. Mühe, da er das Land verlassen hat 20 Rth gegeben, die er jährlich davon abzieht u. mit der Post mit 180 Rth Zinsen soll.

4. Ausser der ganzen Lieferung ihm aufgetragen, u. überdies die Arbeit ihm mit 200 Rth vergütet, wie beygehender Contract ausweiset.

5. Die Acten des Canstreinischen Lieferungs sind heute eingesehen worden zu copiren.

6. Von dem König bringt die Antwort wie auf mein Schreiben an ihn, dass der Herr von Marschall die Interceptions-Schriften verfertigt haben soll.

7. Am 10 Abr reiste ich nach Friedrichsfelde, speiste mit dem Markgrafen Albrecht, der mich gut. tractirte. Ich erzählte ihm Rede des Herzogs von Holstein Lüneburg, welche ihm angenehm war zu hören, weil sie die Herzogin, des Markgrafens Gr. Schwester ist. Um 3 Uhr reiste ich wieder nach Berlin.

8. Mit Herrn Mylius u. Ehlers ist von d. Reise, u. damit Ver-

kürzesten Umständen conferi-
ret. Herr Mylius hat mich
mit dem Herrn v. Bülow Exc.
wg. d. composition in puncto
der Pensionen des Herrn Ob. Sar-
stein gehandelt, ist aufsu-
gamen, w. darüber mir Schrift
von dem alten Herrn v. Bülow
übergeben ist.
9. Herr Vorsteher, Kämmer.
Wendel hat geschrieben, w. mir
mir Rechnung übersandt, die
d. H. Mylius geprüfet sind.

den 14ten Sept. 1719.

1. Brüse wird dem Herrn Obris.
von Bülow per literas kündigen
macht, d. Herr Ehlers d. Ja-
rist, nach Stübing reisen würde,
das nöthige interesse zu besorgen.
2. Diesem ist die Instruction
geschrieben, die ihm mit Belieger
mitgegeben, nebst den ihme nö-
thig documenten u. Nachricht.
Worauf er um 11 Uhr mit d.
ordinari Post dahin gereiset.
3. Ich habe einen Brief ad
Regem concipiret, w. selbigen
dem Herrn v. Katzauer com-
municiret.
4. Herr von Krumt besuchet
den Herrn Professor, mit wel-
chem unterschiedliches geredet
ist.

A 173:1

5. Vom Herrn KR. Schmidt sub
ist der Rector von Hildesheim w.
sein unterthänig recommen-
dirt.

6. Herr Seidler, von Neuen
geburtig, Pastor zu Salder,
welcher vor 13 Jahren in Hall
studirt, bittet mich, w. giebt
30 rthl. Vorschuß.

7. In der Hallischen Sache wo
mit Bruch der Herr Rathsherr,
meiner Frauen, s. Bruder,
der Herr D. Herrenschmidt,
— Herr Amtmann Holtz
von Langstein, derohalben sein Schreiben
"wg. 24 Stck. Cöllnische Landbranntw." an Churfl.
Cöllnische Landdrost w. Lüster in
Westphalen, mit Attestat w.
z. Schweden des Herrn B. v. Can-
stein, des Vorschusses an der
Morgen abzuweisen, seinige
die z. Schweden zu setzen so
wol in Cöln, als in die Morgen
dem Capit. Canstein u. sie de-
possidiren w. ein arrest gelegt
haben. Welches auch wirkl.
geschehen ist.

8. Der Mitterg. Schneider ist nebst
Eltern zu Hall bey dem Hrn
Gener. v. Arnim.

9. Empfehlet auch die Fr. v.
Hymen.

kürzesten Umständen conferi-
ret. Herr Mylius hat mich
mit dem Herrn v. Bülow Exc.
wg. d. composition in puncto
der Pensionen des Herrn Ob. Sar-
stein gehandelt, ist aufsu-
gamen, w. darüber mir Schrift
von dem alten Herrn v. Bülow
übergeben ist.
9. Herr Vorsteher, Kämmer.
Wendel hat geschrieben, w. mir
mir Rechnung übersandt, die
d. H. Mylius geprüfet sind.

den 14ten Sept. 1719.

1. Brüse wird dem Herrn Obris.
von Bülow per literas kündigen
macht, d. Herr Ehlers d. Ja-
rist, nach Stübing reisen würde,
das nöthige interesse zu besorgen.
2. Diesem ist die Instruction
geschrieben, die ihm mit Belieger
mitgegeben, nebst den ihme nö-
thig documenten u. Nachricht.
Worauf er um 11 Uhr mit d.
ordinari Post dahin gereiset.
3. Ich habe einen Brief ad
Regem concipiret, w. selbigen
dem Herrn v. Katzauer com-
municiret.
4. Herr von Krumt besuchet
den Herrn Professor, mit wel-
chem unterschiedliches geredet
ist.

A 173:1

5. Vom Herrn KR. Schmidt sub
ist der Rector von Hildesheim w.
sein unterthänig recommen-
dirt.

6. Herr Seidler, von Neuen
geburtig, Pastor zu Salder,
welcher vor 13 Jahren in Hall
studirt, bittet mich, w. giebt
30 rthl. Vorschuß.

7. In der Hallischen Sache wo
mit Bruch der Herr Rathsherr,
meiner Frauen, s. Bruder,
der Herr D. Herrenschmidt,
— Herr Amtmann Holtz
von Langstein, derohalben sein Schreiben
"wg. 24 Stck. Cöllnische Landbranntw." an Churfl.
Cöllnische Landdrost w. Lüster in
Westphalen, mit Attestat w.
z. Schweden des Herrn B. v. Can-
stein, des Vorschusses an der
Morgen abzuweisen, seinige
die z. Schweden zu setzen so
wol in Cöln, als in die Morgen
dem Capit. Canstein u. sie de-
possidiren w. ein arrest gelegt
haben. Welches auch wirkl.
geschehen ist.

8. Der Mitterg. Schneider ist nebst
Eltern zu Hall bey dem Hrn
Gener. v. Arnim.

9. Empfehlet auch die Fr. v.
Hymen.

10. Gring wie gestern d. Predig. by Herr Forster.

11. Herr Insp. Mylius referirt, daß durch Steinecks Abruf als Ministeriumsglied Cons. Frau v. Kirche dem König recommendirt werden solle um seiner Meriten wegen sich Ehre [illegible].

12. Zeiget, wie unterschiedliche Lutherische Gemeinden, die bisher mit reformirten Predigern besetzt gewesen, sich nach Lutherischen Predigern umsehen, u. suchen.

13. Meldet sich Herr Cobus, ein alter Holländischer Mann aus dem armen Hause Clausthey, und redet mit mir. Dieser ist ein schrifftlicher verständiger Mann.

Den 15. Sept. 1719.

1. Brüst revidirte ich die Predigt, welche ich am 14. p. Trinit. in d. Garnison-Kirche gehalten, u. ward dieselbe darauf dem Herrn Inspect. zum Druck übergeben.

2. Herr Rector von Rotterdam, bittet, daß man ihn bestreitigen der Leichenpredigt des Herrn Past.

Michaëlis vor 50 Stunden
nächst. Herr Ellinger stundt
selbst und der medicinische
Cursus.

3. Die Frl. von Brenkenh.
besuchet mich, w. ich habe mit
ihr gebetet.

4. Herr General von Natzmer
habe ich besuchet, w. den Brief
ad Regem ihm gezeigt. Er hat
von seinen eigenen Umständen,
by seinem Leben, w. sie vor
dem Jahre vor Zinsendorf
mit mir gestorben.

5. Herr Amtmann Krantz
hat geschrieben.

6. Zu Mittag speiseten ich mit
der Frau von Bruno, nebst dem
Herr Neubauer.

7. Besuchete den Herr Baum-
garten.

8. Herr Cassirer, welcher zu
Stern von Fall ankommen, be-
suchte mich, trank mit m.
& ging fort.

9. Herr Gottl. A. Mylius giebt
seinen contract, nachdem er
etwas darin geändert, wieder
zurück, d er mundirt wird.

10. Die Schüler, Klöber, Frau
Frankel kamen nach Fall zu
Tisch.

11. Ebends geschriebenen Brief
von der König ins Lamb, d.
d. H. Gfk. Mylij Fundbrief
wegen Rüstungen.
12. Ihr Excellence Ebends mit
dem Herrn Gen. v. Nazmer.

Den 16. Septemb. 1719.

1. Dem Herrn Feldmarschall
Lewehorn wird geantwortet.
dieser Brief ist mit der Fal-
lischen Briefe abgeschickt.
2. Die Brief v. H. D.
Lorenzschmidt wird geschrie-
ben, dabey auch der Herren Ba-
rons Personalia mit über-
schicket werden.
3. Ihr Excellence der Herr Pa-
ter Herr Ehrenz v. Herr
Hengten.
4. Auch den Herrn Gfk. v.
Marschall, gegen welchen ich
mich in puncto Steinecii, d.
wo Sie sonsten nöthig sind expe-
ctoriret, dass ich Ihnen sie
ihn mich adressiren werde. Er
hat mich auch den Montag mittag
zu Gaste.
5. Zu Mittag speiseten ich mit
Ihnen, so wie Gelegenheit, bey dem
Herrn Gfk. Mylio.
6. Daselbst stunde ich auch den
Herrn Gfk. Gerbet.

A 193: 1

7. Nachmittags besuchte ich den Herrn Obrist-Lieuten. von Quinten.

8. Abends kamen zu mir Herr Elders der Jgnatz Brisko von Herr Vogt von Spiegel, u. nach dem Herrn Landtmann Moltzen.

Den 17.ten September. 1719.

1. Früh ging reverdirte ich die Predigt, welche ich in Lugig gehalten.

2. Ging darauf in die Nicolai-Kirche, wo Herr Probst Foerstem predigt, wo der Borg[ermeister] und der gewesene Vogt von 15 Pond. p. Trinitatis.

3. Nachmittags dictirte ich den Rest in die Lugig gehaltene Predigt.

4. Die Gr. von Hamerle sandte zu Mittagszeit die 10 Ducat heraus gesandt, welche J. Hochgr. mir durch Nachtessens als ein Geschenk ~~verehret~~ verehret; die Frau von Brunn sandte die, selbe, und bäthet sie mir zu behalten. Hiernächst, dem mir gütig verehrte Gut diese 10 Ducaten Geschenk wieder.

5. Ich besuchte Abends den Herrn Gener. v. Nazmer.

Den 18t September 1719.

1. Früh besuchte ich den Herrn Probst Hasius, u. den Herrn Bruun, u. redete mit ihm, ob ich morgen früh einige der Herren Predigten wolte für mir bitten, um den ihnen Abschied zu nehmen.

2. Herr Hagen, ist mir entgegen gekommen u. mir den Weg, wo ich mich nächste mit einfinden.

3. Darauf besuchte ich den Herrn Gst. von Watzdorf, u. den Hr. Jablonski, nahm auch Abschied von dem Herrn Obrist. Lieut. von Zimbry.

4. Zu Mittag speiste ich mit dem Herrn v. Marschall, alwo auch Herr Jablonski, Herr Brun, berg, Herr Inspector Jodike war, it. Hr Gst. Myleg.

5. Darauf redete ich Hr Insp. wegen einiger Bücher mit dem Herrn Inspector Jodike, u. stellte ihm alles vor, was ich von ihm per alios begehrt, welches er in gutem Sinne u. stillem Gemüthe aufnahm.

6. Darauf mit dem Herrn Probst Hasius.

7. Schrieb an Herr Probst Reichs v. Rolof, an Herrn Diac. Hanisch

v. Gotha, v. d. Herr Adj.
Schmidt, Herr Schlichter, Herr
Schumacher v. Herr Lüderwald,
v. invitirt sie mich morg
um 10 Uhr zum Gebrauch
mit Gastrum.
8. Die Predigten, so ich am 12.
v. 13ten Trinitatis hier in d.
Nicolai v. Peters-Kirche
gehalten, sind heute per posta
v. Halle kamen, v. Herrn ge-
druckt.
9. Herr Ehlers hat v.
Schönberg v. Herr Lücke
v. Neubau geschrieben, v.
meine Braut v. Halle
10. Weg dem Herrn v. Mar-
schall to machen ist, daß d.
König v. ihr verschieden,
v. meine Person, so ich
in dem letzten Briefe dar-
stet, concedirt, sonderl.
auch D. Heinecciu bestätigt,
daß er to soll die Profession
Eloq.

d. 19ten Sept. 1749.

---

1. Bruse um 5 Uhr bestellt
Hr. Oberhofm. v. Brandt
wissen, wenn ich sie sprechen
wolte, so müste ich um 6
Uhr kamen. Ich ging mit
Ehlers dahin. Sie bezeugten,
wie vergnügt d. König über meine

Jagemeerd were, wie er von
mehl. dessen gedenkt. it. da d.
Hungs. Envoyé des Herrn Kfl.
Liebs gedenkt, d. die Unsrigen
beschehen; hätte er geantwortet,
das sey mir sehr Frank aufs
gesagt. it. bey der 10 Ducaten,
die mier dem Abschied sollen
wissen, hätte er gesagt: es
ist besser, sie sie das Abschied
bringe, als sie sie mit dem
Hofen geben, da sie ohne das
gute Salaria haben.
Die Königin, sagte die fr. von
Hamerken, hätte mir den
Abschied 300 ß ordonirt.
auch ersuchen, sie selbst unser
mingedenck zu seyn.

2. Von der gieng ich zu dem Hrn
Ger. feldmarschall, darf ich aber
o. w.

3. Verschiedene des Herrn Ger.
von Nassemer, nachm er ihm
Abschied v. bekam mit ihm. als
ich ihm erzehlte, was Gott
in der Königs Gemüth zur
Bewegung gegeben, wie er unsern
Herrn den Marschall geschrieben,
dass er die desideria, so ihm
ihm gebracht, expediren solte; it.
dass die Königin dem Abs. 300 ß
ordonnirt, so meinte er zur Fried,
dey.

A 173:1

4. Um 10 Uhr kam der Herr Landsyndicus, und die Frau 12, denn kamen Fischer hier, sie wird sich bestens mit ihm wegen proponiren, was ich hier in meinem Namen gethan, verwahrte die Freundschaft, Gefälligkeit pp wird Vorgehen.

Die ganze Sache mit Vorgehen steht, wegen meinem Abschied so wie.

5. Schreiben an den Herrn v. Bülow nach Schönberg, wegen sich, wo er dem Hrn. Amtmann Ordnung hinsetzen müsste, mit genauer specification wegen projectirten Neubaues, was dem Hrn. für der Herrschaft für den guten Schönberg für Kosten, damit meinem Theil sie nach gethan würde.

6. Abermals ging ich mit der Frau Myling sie der Hr. Statthalter Excell. wegen Geschäfte der Frau.

7. Ich nahm Abschied von der Fr. Majus.

it. von meinem Vetter dem Löwenorgen. Advocaten.

Den 20ten Sept. 1719.

1. Früh um 4 Uhr reiseten wir mit einer extra-Post von Berlin ab, kamen gegen Abend um 8 Uhr in Cüstrin an, allwo wir die Nacht über blieben.

2. Um 9 Uhr kamen wir in Crossen an. Daselbst schrieb ich auf die Hr. Marggrafin Albertin nach Friedrichsfelde, an die Hr. General von Lüderitz, an den Hr. General-feldmarschall von Wartenberg, und an den Herrn Landsyndicus Virchow ab. Hier gab ich Ordre wegen der Berlinischen Fuhrichten über die Breite assignirt, auch an die Hr Marggräfin nach Friedrichs-Felde, an den Herrn General von Gersdorff, und an den Herrn Obristen von Kalckstein zu schreiben.

3. Um 2 Uhr kamen wir in Züllichau. Daselbst besuchten wir den Herrn Inspector Möbes, welcher seine Führung erzehlte, wie ihn die providentz G. G. in seinem Universit. Leben in Halle so wunderbar geführet, sonderl. da er niemahls so sehr gehabt, daß er nicht kommen, u. um einige Beyhülffe mich anzu-

stroffen, die ihnen auf [illegible]
ch; sie wünscht wäre er sehr
getröstet wie mir gings, d. er
nie künftige Früchte verstünd.
Als er aber in seinem da-
maligen Hunger [illegible] ch sehen
gehabt, wäre er über meine
Handlung verwundert, d. findet
noch d. Gedanke eines alten
Sächsischen Gesetzes, daß wer
sich Speise erkaufet, d.
als ob er augenscheinliche Früchte
erlangen hätte. Darauf
hätte sich auch wol. I was
diese Versuchung belangt, d.
wäre er durch die [illegible] Hn
v. Canstein. recommendation
Feldpredig. geworden bey der
Herr Gener. du Terne Re-
gimente. Die die Hr. In-
spectorin wer sehr erfreuet
über die Geburt; wil sie
beste Lungst gewünscht. Wir
geben ihnen die Berlinische
Zeitungen, d. stärket sie
in Glauben, d. wünschten sie
wo wohl.

4. Um 5 Uhr kamen wir in
Braunschweig, da wir den Gasthof
Hr. P. Herr Rector Hegel um,
wo wartete. Hr Lapidarius, P.
Diaconus, kam auch, wie auch
die Hr. Liebertinn, welche

mit d. ordinairen Post nicht seyn
Esse nach Hall reisten, da die
se in die Schule des Nachmit.
tags gebracht werden. Nachdem
ich diese Gelegenheit versäumt
u. unterdessen mich geschrieben
hatte, reisten wir um 7 Uhr
abends wieder von der ab.
5. Unterwegs ward mir etwas
übel, so daß wir anhalten mußte.
Wir kamen glücklich um 2 Uhr
in Lobwick an. Hier brach
ich mich wieder, stärkte u. erquickte
mich, da d. Wagen
ausgebessert war. Die Zeit,
so wir darauf warten, brachte
ich zu mit Unterredung mit der
Fr. Liebenstein u. ihren Töchtern, wel-
ches ich mir Vertrauens nicht wenig
Da wir uns an dem guten Postmei-
ster Abschied genommen, reisten
wir gegen 3 — 4 Uhr weiter, u.
kamen um 7 Uhr in Pasewalck an.
6. In Pasewalck continuirte ich
mein Reisen, u. da die Fr. Liebenstein sich er-
munterte, redete mich mit den
guten Postmeister, Hr. Adler,
welcher mir die nöthige 2 Frl. Töch-
ter gab, u. mich seine Kinder
unter Handleitung führte.
7. Um 9 Uhr reisten wir weiter, u. ka-
men um 2 Uhr in Pee wohlbehalten an.
Hier hörte ich, daß
wir unbeschreiblich Ursach gehabt, dem

Den 21.ten Sept. 1719.

A 173: 1

Den 21ten Septembr.
1719.

1. Um 2 Uhr Nachmittags kam ich zu Berger nebst H. Probst w. Elers hier wieder an.
2. Und fand die Liebe sub signo O specificirt Brief.
3. Von Herrn Past. Balthas. Friedrich Heinsio in Kiel ist geantwortet, auf die Frau Agnes Eleon. Fränk. von Wolgemuth.

Den 22. Sept. 1719.

1. Der Hr Graf von Brühl hat einen Brief geschrieben.
2. Die Frl. Goldsteins, die ich auch geantwortet.
3. Diese hat mich auch Nachmittags besuchet.
4. Einen Herrn Collegis Theol. Facult. habe ich auch Nachmittag von d. Reise relation abgestattet.
5. Einen meiner Abreise ist nicht gewesen

Von einem anonymo durch H. Pastor Cras aus Harlebeg 20 Rthl.
— Demselben pro missione .. 4 —
H. Pastor Heinsio pro missione 2. 16
— Sept aus Magdeburg .. 83. 8 —
die Letzte Zahl pro missione.
— Einen Hr. aus Braunschweig durch Helmstedt .. .. 100 —
210 Rthl

5. Herr Joh. Christ. Wickfeldt, Rector zu Löbau hat geschrieben.

6. Den 23t Sept. 1719.

1. Brief empfangen von dem Herrn Amtmann Wolfg. von Langstein.
2. Herr Hofprediger Herr Schumann von Merseburg hat mich besuchet.
3. Geschrieben an Hz Gfa. Mylg,
— an den Hzn Gen. von Na, Zeuner
— an Hz Stockhausen
— an Hz Lindhauer, in Berlin.
— Hr. Oberhofmeisterin von Hauwald nach Wolfenbüttel.
— Herr D. Langen, von welchem auch eine Antwort empfangen wegen Hz Dr. Heineccii; so fürberg gelegt ist.
4. Auch ist geschrieben an Hz Breitkopfen nach Leipzig
— an die Hr. Erdmann zu Leipzig.
5. Empfangen 2 Briefe von Hz Wien, und einen Schr. sein von Hamburg.

it. von der Frau von Schu-
manschen.

— HH Joh. Jann. Meyer, aus
Magdeb.
6. empfangen mit Fürbitt
Briefe, darüber 9 ßl porto
Geld gegeben, darin waren
1) ein Brief von HH Ziegen-
balg u. HH Grundler an
mich vom 1 Dec. 1718. Tran-
quebar.
2) Br. von Maria Dorothea
Ziegenbalgin vom 6. Aug. 1718.
von Tranquebar.
3) Br. von Herr Ziegenb. u.
Herr Grundler, an HH Prof.
Michaelis, vom 12 Aug. 1718.
Tranquebar.
4) an HH Johann. Philippi an
Mad. Seltzmann.
5) ad eandem.
6) an Mr. Seltzmann.
7) an Conr. Seltzmann à
Heilbronn.
8) à Mad. Spener, née de
Huysen.
diese 5 letzten waren ver-
siegelt, u. habe ich sie mit
der Post an ihre Orte ü-
berzüglich besorget.
7. Dem HH Marquard von
Lauban ist geantwortet.
8. Neustettin habe ich an d.
Inspect. c. 8. Joh. v. 2 Seq. geschr.

9. Herr Schenk hat uns Lieder geschrieben, w. will seinen Sohn studiren.

Den 24.ten Sept. 1749.

1. Am heutig 16.n Trinit. habe ich über den Evang. Luc. 7, 11 p. gepredigt
Die lebendigmachende Kraft unsers H. J. C.

2. Ich bin heraus mit unsern Leuten zum H. Abendm. gew.

3. An die gräfl.e Regie„rung zu Berlenburg ist geschrie„ben.

4. H. Gericken, Studiosus Juris, des Herrn von Wedels Hofmeister bey, hat mich be„sucht; er will hier studiren.

5. Die Gedanken von Schulen und dem Pädagogio habe mich beschäftigt, w. ich habe sie vermeh„ret.

6. Herr die jüngste Böhmerin hat Abschied genommen.

7. Herr Beutz von Frankfurt, w. Advocat, ist bey mir gewesen.

8. Abends speiseten mit uns Herr D. Langer u. Hr. Lieber„kühn, it. H. Hofm. Berkelmann.

A 173:1

Den 25ten Sept. 1719.

1. Geschrieben an Hr Röllner. — an Hr Prof. Michaëlis w. den Druck der 14 Contin. vom Missions-Werk ordinirt.

2. Briefe empfangen von Hrn — von Hr. Cochstein. — Fr. — Hr. Hofp. Stein w. den jüngern von Cochstein in die Anstalt des Pädagogii angenommen.

3. Geantwortet dem Hr Superint. Mylius zu Büttstedt, w. die Münsterb. w. 2 Hrn. Inspectoren geschickt.

4. Geschrieben mit dem jüngern Cochstein und dem Pädagogio w. ihn ermahnet.

5. Glaubens-Lectur d. Hrn in Frankf, eine dubia suppositionis wird communicirt; liegt hierbey.

6. Von 11— n. die Studia-Lectiones gehört.

7. Von 2—3. die Conferentz
gehalten.
8. Von 3—4 die Conferentz
continuirt mit Hr Georgen u. H.
D. Hermannschmidt.
9. Die 5 gesandten mit Hr
Johan von Mühlenfels, w. ber.,
suchet wendz zum ersten mal
bey der hr. Ehrenfend.
10. Der junge Hr von Dilen hat
Ehrenfend genommen.
11. Ebends stunden für der
Herr Bruchalmann w. neuen
Ehrenfend.
12. Der Herr Gener. Feldmarsch.
von Wartenbleben hat genant,
wartet.
13. ist Herr Spregel.
14. Herr Schulenb. von Bre-
men sendet 6 stück M.
w. 6 stück die Malabar.
15. Herr Benjamin Schultze
hat von 3t. Martio a. c. aus
London geschrieben.
16. Ebends habe ich den Ehren-
gehalt mit den membris ordin.
gehalten.

17. Die Gr. v. Münchhausen, sen. hat mich heute zum letzten mal besucht.

18. Die Hr. v. Driesen u. v. Degenfeld haben gepredigt.

Den 26t. Sept. 1719.

1. Geschrieben an den Hrn von Löwenstern zu Darmstadt, u. Herr Hofpred. Lerchenmann committiret mit einer Vorrede von neugedruckten Berlinischen Predigten.

2. Empfangen einen Brief von Hr Super. Leysero von Merseburg.

it. von Jungf. Tonacherin von Glaucha mit einer kleinen Schachtel übergeb. Silber u. Leinen, Büchlein etc. Pack.

it. Von Herrn Archidiac. Avenario von Schmalkald.

it. Von Herr Standvogt von Berlin, mit einem Paquet 25 Predigten.

it. Von Hr Eklers Acto von Schönebeck.

it. Von Herr Lindenmüller, von Berlin.

it. von Hr Gottfr. Walter
Aeltern „ Capellan Vorsteher
zu St. Nicolai in Berlin.
it. von Anna Luise Gerickin
und von Offenburg.
it. von Hr Ziegenb. u. Grün-
lov aus Tranquebar vom
23. Febr. 1718.
it. von Hr Newman, Sec.
Societ. Secret. in London.
Diese beyde Briefe hat Hr
Ehrenfried mitgebracht nebst
6 kleinen Büchern von Cotton
Mathero in Boston; u. der
Schreiben von Hr Ziegenbalg.
it. von Hr Dadichi, Syro.
it. von Hr Bergner, Au-
gustano.
it. von Hr Rect. Martini;
Gratulationsbrief zu seinem Rec-
torate.
it. von Hr M. Niesslaben,
wegen der Gr. Braunschw.
Z. Geschreiben von Hr Neubau-
ern.
it. von Herr Probst Borstius.
it. von die fr. v. Brüns in
Berlin.

A 173:1

4. Seute stunde habe gehalten, von mit der Victore Silberbrau, die wegen ihres Hofes.

5. Habe dem Examini der Pädagogii beygewohnet.

6. Gespeiset mit Cat, Vor, tumbery, Debg, Scholaren der Pädagogii, it. mit Birnbaum, Scholaren des Waysens. it. mit Dinggrafen, Scholaren der Pädagogii.

7. Von 11—12 die Studiosos gehöret, in specie den Candidatu Wening.

8. Nachmittag ist mein Sohn vom Hiesigen Collegio examiniret, da ich denn beygegangen gewesen.

9. Hierauf habe consessui facultatis beygewohnet, da mir vorgeschrieben worden.

10. Herr Vater, Decanus von Böglendahl von Halberstadt hat geschrieben.

d 27 Sept: 1719.

1. Geschrieben an Hr. Dechant von Pflumthal. Selbsten.
2. H. Einsiedlern. Lemovon.
3. H. Hofstand. Philippi. Marsch. mit 3 Carolin. Fund. f den Hofmeist. des von Eglofstein.
4. Fr. Ober, Stallm. v. Münch. Heimb.
5. Cathr. Müllerin
6. H. Obr. Degenhausen, v. die 3 Carol. Fr. f Hofstatt. Lemov.
7. Engl. Hr. von H. Dames Stall. von Bremen.
8. it: von Hof. v. Oggau, der. auf glaich gesetzes.
9. den lectiones libernas theologicas dem Pro. Rect. zum Catal. eingehändet.
10. Ein besuchet von H P. Knütze von Lissbs, dem 5 Carol. Fund von allen dreyen an gute Heimb. Nonnb. mitgegeb.
11. der ältiste Hofer auf dem Ladag. hat abgesend genommen.
12. von 11 bis 12 habe die Stechbos gehalt, Schnurb mit einem testimonio versehen. 1 thl mit auf den Weg gegeben.
13. Habe bey H Rect. Martini gewesen gestanden, mit Fr. D. Ste-

tomin u. Hr. D. Rüstert J. Doctor-
da nach dem Tode. ab. in
Rectoris Hause eingetreten und
mit den gegenwärtigen Ihre Er-
bauung fortgesetzt u. gebetet.

14. Der Dirig. Stunde gehalten
über Joh. 8, 2 — 11.

15. Nach 23h kamen Gnaden
Herr Graf Schwerin wieder
in der Dirig. Stunde, nachdem
sie in Hr. Pl. Stuben von
8 bis 9 mit mir gesprochen.

den 28th Sept: 1719.

1. Briefe empfangen
von Friedr. Benner Lic. Marsb.
meinen Schwester resp. Recip:
resp. die kleinen
L. Joh. Conrad Jenn, Diff 6.
Fund. in Osnabrück, der einen
Stud. von Ffurdalb. recommend.
mat.
Joh. Gottfried v. Baltzung
Joh. Lodewig von Lund.
Joh. A. Mylius. Gratulat. wahrs
Rescript zu der Theol. Fac.
von Verfasser, unter. auf mein
Verschreiben.
H. Neubauern. Berlin.
H. Lindenern. Berlin.

2. Br. von H. Neubauern, dem
auf dessen u. vorher in abtr.
die eingelaufenen Briefe gesant.

verrichtet und 30 Stk gesammelt.
3. von 11 biß 12 haben die Studiosos gepredigt.
4. von 12 biß 2 Uhr haben bey dem 23ten Sonntag Trinitatis Gottesdienst gehalten, mit dem 3 Predigern unsers Gemeingen-Mutter.
5. Lehrstunden u. Disputationen, scholarum und Paedagogii, so die hiesige Universität betreffen, wie ordentlich genommen.
6. den H Dr: Michaëlis wegen Einsendung der 14ten continuation von der Mission geschrieben; welcher darauf erwidert hat wir können u. sollen weiter zum Druck adiustiren.
7. ad Collegas den berlinischen rescripta u. nachricht gesandt.

den 29ten Sept: 1719.

1. Briefe empfangen
von Hn. Löhn und London
von H Neubauern, u. 2 Päcklein aus Tranquebar, in deren einem die beschreibung von Vinchan, beh, im andern die Hindostanische Predigt.
von H. Urlsperger von

A 193:1

Stuttgard, dabey ein Brief an
H. Löseman nach London, et. ein
H. blanc schedula.
von der fr. von Uxkuling /
Uexenberg.
von H. dr. Loefstern /
Narsten.
von Louisa Catharina de
Porta, Gerendorf.
von der fr. Gräfin von
Schulenb. Ingelfingen.
von H. Grundherr, dass der
Hr. Joachim Lorck zu Kuff
von Lübeck beinstat.
2. Besuchet worden von H.
Joachim Lorken, dessen
fr. Liebsten w. mir Capi-
tainin von Reval, denen
mein gütig empfehl Klein ge-
bundene Büchlein gegeben.
3. it: von einem alten Meister,
ist meine Landsberg genannt,
von Landsberg.
4. Den Leipziger Handwerk sehr
viel dem Danck empfehlung /
w. dessen Hr. Joachim Lorken
12 exemplaria mit nach Leipz.
gegeben an H dr Götzen,
dem a part dabey geschrieben;
auch an H Lorken.

5. H. Dr Lange schickt diss. Poiretianam in Mstr. u. dabey einen Brief, diese disputation betreffend.

6 Exemplare der Baronne de Porta u. ihr 15 Thlr geschickt, so dieselbe mit der Quittung abgefordert hatte.

7. Ein Studiosus Theol. Vetzel von Ems aus der mittelmärck, kommt, u. bekommt, dass ihm, als er hierher gehen, 4 Thlr, zu Reisegeld u. 2 für die Malab. Bücher bestellet worden, die er aber nicht gegeben, verbittet sich viel zu seinem gewissen erhalten, wolle solches Geld restituiren, so bald als ihm möglich.

den 30ten Sept: 1719.

1. Brief eingekommen von H. Past: Lucht von Ottenreich.

2. Geschrieben an den König ein Danckschreiben, wegen der dem Waysenhause verehrten 800 2/3 Thlr.

Berlin.

3. it. an H Geh. R. Mylius

4. it. an H Neubauer. Berlin

5. it. an H Urlsperger, dabey des Hn. v. Canstein Personalia, unter adresse an H Dr.

Vormittags Hr. Schüttgen, u. den Hrn. Pastor Hr. Nirnamb. p. Jena.
6. Abschied erwarten von H. Dr. Michaelis u. mit demselben conferirt wegen ediirung der Ost-Indischen Briefe.
7. Die Ding-Stunde gehalten über Joh. 8, 12.

A 173:1

Den 1. Oct: 1719.

Die Predigt am 17ten p. Trinit.

1, am heutigen 17. p: Trin: habe ich Luc: 14, 1 ff. vorgestellet den nechsten Weg von Christo zu erfahren, nemlich 1. als ein unfehlbarer, den er allein findet 2. als der allergeringste, den er allein sehen kann. Disposition.

Herr Schwantzens Abreise.

2. H Lic: Schwantzel ist heute nach Berlin, über Lückenwalde abgereiset, dem ich mitgegeben H Forstens Predigten, eingestrigen; it. ein Brieflein an Hn. Pr. v. Natmer, u. einen Brief an H Meinbeuer.

Eltern Abreise nach Leipzig.

3. H Schaub ist heute heim nach Leipzig zu Meste gereiset.

Meine Abend Predigt in der Schulkirche.

4. Mein Sohn hat nachmittag in der Schul-Kirche gepredigt für H Fraulingshausen über Matth. 5, 16. von dem Licht der Gläubigen, welche Predigt nechst Hn. Dr Michaëlis eingeschicket. Gelobet sey Gott für alle seine Hülfe.

Einlaufende Briefe.

5. Briefe empfangen von der Fr. Hinckin von Mainz.
Hn M. Joh. Carthaus, Hirschberg.
H. I. Fauder. Tyman, Pr. Cummin.
H Pr. Masshaus, Bremen, mit Hn. v. Lüderbonus personalien.
Hn. Joh. Jac. Heinrich Wessel.

2.

Hr. Dadichi.
Hr. D. Juncker } Gemüse.

Besuch von

6. hier besucht worden nach-
mittag von
H Petri, von Lemgo, dem
von der Lüneb. Manuscr. n°. 2 bek.
Fund. mitgeth. pro ipso, H Leper:
Josephi; H Hoffm. Lemgo n.
Hof-informator.
H Vockerodt, Stud.
H Löfling. Stud.
nebem Stud. v. Braunschweig, der
mir beiden, nemlich v. Hasler
von H Mosheim in den Hörsaal der
Weltweish. geführet.
Vom H Gruner dem 23, mehr-
schon 6 exemplar der Lüneb 5
Fürstenau gebund. Fund. Zugeschr.
pro ipso, coniuge, matre et 3 sororib.

den 2. Oct: 1719.

Brief von Lemb.

1. Habe von H. Lemb nach
Leipzig geschrieben.

die andere geschehen.

2. die andere gelesen.

Conferenz mit H Bunsen.

3. Mit H. M. Bunsen u.
u. H. Langlingshausen con-
ferirt wegen der Bibliothec,
Cassen-Rechnung.

Reise nach Bossen.

4. Nachmittag um 2 Uhr
bin cum uxore, genero et filio
nach Bossen gefahren; daselbst auch
blieben den 23 Ej. Rauschen sch. Ge-
mahlin, Hasler & comtesse Schwestern,

die Frau von Pöllnitzen, die
Klein seel. Pastorin, Hr. Lauson
Pastor, der junge Graf Polnitz,
der im Pädagogio ist, die se. Dr.
Lucken. Es ward ein erbau-
liches Gespräch geführet, wurden
4 Lieder gesungen; Jesu, der du
bleiben Herzen, Wenn ich, in d. N.
O Ursprung des L. Jesu kommt doch
selbst, ü. ward mit einem
Gebeth auf expediren des
23 Hr. Gr. im Bitzau von mir
geschlossen. Nach 5 Uhr seynd
wir wieder heim.

Das ordentl. Gebeth.

5. von 6 biß 7 ist das ord-
entl. Gebeth gehalten, worinn
Hr. Dr. Antonius vertretet.

Briefe von

6. von Berlin kamen Briefe
von Hr. Neubauern und
von Hr. Lindenauen;
Hierbey war ein Brief von Hr.
Wolten vom 25 Sept. aq Cancklin.

7. kam Brief nebst. von
Hr. M. Georgen Reutzen, von
Lundeburg, welcher von einem
gewissen Landgut von Lunde
fordert für Verzeichn. 40 Rthr; ü.
von einem andern guten Freund
1 Ducaten für obenderselbe.

Gabe eines Verzeichnes.

Den 3t Oct: 1719.

Brief an Ehrs.

1. an Hr. Ehrs nach Leipzig ge-
schrieben; ü. Rthl. Geld von Berlin

4.

Eingelaufene Briefe.

1. an ihn gesandt p. H. Grischow.
2. von H. Flach, Leipzig.
3. von Hr. Waldemar } aus Kuhs.
4. von H. Gollmann }
5. von H. Nolten. Canstein.
6. von H. Mylius, Berlin.
7. an H. Mylius.
8. an H. Forster. } Mylius
9. an H. Naubenius; sind 4 exempl. von der Leipz. Rend.

Abgegangene Briefe.

Conferenz mit D. Jerusalem, schmidt.

10. früh von 10 bis 12 Uhr conferirt mit Hr. D. Jerusalem.

Facultat.

11. von 2 bis 4 Uhr Facultät gehalten.

Conferenz wegen d. Witwen Casse.

12. von 4 bis 6 Uhr mit Hrn. Archidiac. Jerusalem, nebst Hr. M. Bauken u. H. Freylig. Hrn. wegen der Witwen Casse Rechnung conferirt.

20 rh von H. Martini gesandt.

13. Habe Hr. Archid. Martini wegen Bischofs nicht genehmen Brief von Weißenhausen gesandt 20 Thlr.

den 4ten Oct: 1719.

Brief an Elers.

1. Geschrieben an H. Flach Leipzig

——— von

2. Empf. Br. von der Freilich Regierung zu Lauenburg.
von H. Prälat Lauenburg.
von M. Joh. Andr. Fallbrügge. Lüne

A 173:1

H. Regier. R. Nicolaus. Lunc.
H. Mich. Pauli. Crossen.
H. [illegible] Dism. aus Oberschlesien.
Hrn. D. Lentzen. Zurich.

1. M. St. nahm nimm Mto ab. mit einer guten Praeceptoris.

Fr. Rectors Martini gestorben.

3. des Hrn. Rect: Martini Fraw ist gestorben.

Conferenz mit D. Lorenschmidt.

4. habe mit Hrn. D. Lorenschm. ehemals der Ausleitung wegen conferirt; u. wegen der Verhinderung in der Information gesprochen mit H. Pöhnern, u. mit H. Heidmann.

Besuch von den 23. Hrn. v. Hr. Graf von Lobenstein.

5. Ein besuch haben mir von dem 23 Hrn. Gr. Heinr. u. Hrn. Gr. Heinr. von Lobenstein der zu Leipzig studirt, nebst dessen Hofmeister Hrn. v. Geisen

die Vorlesungen. K. um 4 Uhr.

6. habe die Vorlesungen gehalten über Joh. 8, 12. u. sind zu rest um 4 Uhr angegangen; nach derselben mit H. D. Lorenschmid conferiret.

Antwort v. Hr. Hofgerichtsrath Hofgericht.

7. Die Hofgerichtsrath, Ritter, ist hier ankommen von Minden.

den 5th Oct: 1719.

Br. von H. Heinzelmann.

1. Br. empf. von H. Joh. Heinzelmann, dem jüngern. Bernstein.

Besuch von Hr. Lic. Rettner.

2. Besuch erhalten von der Hr. Lic. Rettnern, die wegen der

6.

Abschied Herrn Lorch.

Facultæt.

Contrarednung mit D. Treuschatten.

Besuchen Mr. de Rochat.

Briefe von H. Neub. u. Hft. Mylig.

Br. an Elers.

— v. Elers.

— an Elers.

Br. v. D. Gaubert.

zwischen ihrem Wirth u. Tutor abgeschnabenden Streitigkeiten mit mir gesprochen.

3. St. von Hr. Lorch Empfang seines Abschied.

4. H. Lorch Stud. v. Augspurg und mir andern von Mittagstisch Abschied genommen.

5. Von 2 bis 4 ist facultæt gehalten.

6. H. Dr. Treuschatten habe ich nur kurtz sprechen, u. mit ihm wegen der Streitigkeiten mit seinem Hofmeister-Hofe, H. L. Rathmann gesprochen.

7. Ein besuch ist mir von einem Mr de Rochat, Hess. Prof: Juris nat. y Hr Lausane, der mir einen Brief u. paquet mitgebracht von H Dr Backmeistern Hr Tübingen.

8. Br. empfang von H. Neub. banden von Berlin.

it: von H Geh. R. Mylius.

Den 6t Oct: 1719.

1. Geschrieben an H. Elers
2. von demselben 2 Briefe zugleich von d 3ten u. 4. empf.
3. wieder an denselben geschr. nach Leipzig.
4. empf. Brief von H Christian Gaubert. D. Thorn, f Stud: Reges.

Forts. von

5. ist: von H. Marth, Rect: zu Thorn, 1 Thl. Bohnrath

6. 1 Thl von H. Dassel, Rabitz.

Brief von H. v. Dassel.

7. demselben gratulw. u. übersl. Lobst - edirten Trend. gesandt.

Ist Strudthof gehört.

8. von 11 bis 12 die Studiosos gehört.

Des Ober-Auditeurs Sperrs natürl. Tochter ins Kg. genommen.

9. von Joh. Let: Fischer, Pfarrabeck, der ein mädgen zu 12 Thorn schickt, als specialdas verstorbenen Ober, Auditeur Sperrs, von meiner hiesigen Waisgerichts Kundschaft verwandte Tochter.

Besuch von Fr. Hammerin.

10. Besucht worden von einer in Ruhestand u. Dürftigkeit stehenden Feldscherin - frauen, der Hammerin.

Brief v. H. Schertner.

11. Brief empf. von H. Schertner von Berlin, der um ein Attestatum bittet.

Brief v. H. Hartmann nebst 12 Thlr interesse.

12. Brief von H Heinrich Hartmann, Polen, nebst 12 Thlr interesse von denen von der verzinsen, binder in Feldlegirten 200 Thlern, so dieselben nach dessen u. seiner Frauen Absterben und deren Heirl. verwiesen haben. Mit diesel Brief, worin die Sache richtig gelegt ist, sollen zufrieden sein.

Brief v. Ehrs.

13. Noch ein Brief von H. Ehrs wegen obigen Legats n. 2.

8. Briefe weg

14. Von H. Hof. Prediger Jäger, in Wien.

15. Von H. Past. Bartholomäi Ulm Superintendent. Leipzig; darin einen

16. Von H. Otto Philipp Zwinger Med. Doct. u. Physico. zu Nürnberg.

Besuch von Herr Müller Studios.

17. Besuch haben von H. Müller, Stud. v. Nürnberg.

Besuch habe von H. D. Deutschstatt.

18. Habe besuch H. D. Deutschstatt, u. einigen des Abends u. nachdem mit ihm, der Fr. den Sohn u. der Tochter zu Abend gegessen.

Rescript von der Churfürstlichen Regierung.

19. Rescript an den theol. Facult. wegen Churfürstl. Regierung.

Abschied H. Dadicki.

20. H. Dadicki hat seinen Abschied genommen.

Antwort an H. Weissenborn.

21. Dem Hrn. Weissenborn, der gedenket nach Clausthal zu gehen, u. ihm promittirt, daß der H. M. Simon Löck möge sterben, wann er gegen 2 Stund. arbeiten den Tisch an H. vermessen wollte.

M. Simon Löck.

Brief von Secret. Engel.

22. Brief empf. von H. Secr. Engel von Dresden, darinnen er ein Königl. Rescr. an den von Meissenbach, so H. Weissenborn an ihn gesendet, an mich remittirt hat.

Den 7ten 8br: 1719.

A 173:1

abgegangene Briefe.

1. Geschrieben an H. Clemens 2 Briefe. Leipz.
an Hrn. d. Buddeum. Lund.
an H. Colton. Amstein.
an Hrn. Dr Franc. Nürnberg
an Hrn. Bartholomae. Leipzig
an Hrn. Diac. Kunzen. Lund.
an Hrn. D. Harold. Berg.
an Hrn. Geh. R. Mylius. Berl.
an H. Lindheimer. Berlin.

Conferenz.

2. conferirt mit H Dr. Lawrenzen.

Abreise meines Sohnes nach Lund.

3. Mein Sohn und H Arnoldt sind nach Lund gereiset.

ank. des jungen Kaisers.

4. Der junge Kaiser, Lastovius ad D. Thomae, Sohn von Leipz. hat mich besuchet.

Testimonia für H Schartau.

5. Hrn. Schartau testim: ertheilet.

Briefe so eingelaufen.

6. Brief empf. von H. Clemens durch den jung Kaisern.
7. It. von fr. Pfennigin.
8. It: von H Hofprediger von Minden.

die Predigstunde.

9. Die Predigstunde gehalten über Joh. 8, 13. segg. von dem wiedergebohrnen Christen von den Kindern wieder sich erbildet; u. der grossen Liebe u. Lindigkeit Christi so zugleich mit der Heiligkeit auch s. andre. [illegible]

10.

Brief an Elers.

— antw. Rübe.

Die heutige Predigt gehalten.

Besuche.

Gedächtniß-Predigt d. sel. Hr. Martinii gehalten.

Briefe, so eingelaufen.

den 8ten 8br: 1719.

1. Besuch. von Hr. Clark, u. ihm den Büchlein von Hr. Bartholom. u. 10 gebundene Leipz. Land. gesandt.

2. — an Hr. Amtmann Rübe zu Lobtenburg. p conv. Wr de Worm.

3. Habe gepredigt über Matth. 22, 34 sqq. dom. 18. Trin: von der Blindheit der unbekehrten 1. in Gesetz 2. in Evangelio. die Disposs.

4. Nachmittag bin besucht worden von Hr. Past: Candau von Delitzsch. Leipz. u. Morg.

it. von dem Hn. Gr. Reuß u. dessen 3 Comtessen Schwestern u. dessen Frauenzimmer mit welchen ich Christl. Gespräche gepflogen u. gebetet.

it. von der fr. Hannizin.

5. Von Hr. Rect: Martinio ist heute ihm Gedächtniß-Pred. gehalten.

6. Brief empf. von Joh. Mich. Jacobi. Gotha.

7. it. von Joachim Lorenz von der Leipz, gebl. Franckenstein von Lindenau. von Celle.

den 9ten 8br: 1719.

Breslau Elers.

Collegium publicum incepi.

1. Gespr. mit H. Cleric. Leipz.
2. Habe mein Coll. publ. mit der angesetzten u. gelesen von 8 biß 9 Uhr. über die monita methodologica semestri verno suppeditata zu repetiren angesetzt.

Abschied der jungen Preußen.

3. Nach dem Coll. bin von den jungen Preußen wieder besucht worden, der abschied genommen.

Besuch von Capitain v. Rudstedt.

4. It. von einem Capitain von Rudstedt, der mir sehr hoch gerühmt

——— von Fr. Jägern.

5. It. von fr. Jägern.

Die Studiosi zu hören.

6. von 11 biß 12 habe den Studiosos gehöret, in spec. H Starkhiß de statu animae.

H Starkhiß.

Aufsatz von Dortmund.

7. Wagen aufsatz von Dortm. mit einer Ehr, welche andre, von der ber. fac. übergesetzt.

Gabe von H Cleric, von Rathsherrn Kurtz Wagenseil.

8. Ein Stud: Thaler mit 50 Ehr, so ihm H Joach: Cleric von Rathsherrn, Holzfindler, seines Vaters seel. von mir committirt.

Die Conferentz.

9. von 2 biß 4 Uhr conferenz gehalten

Br. von Hrn. v. Valwitz.

10. Br. von Hrn. Valwitz, worauf geantw.

Schreiben des Raths.

11. Inscription des Raths an die theol. Facult. von H Koenig.

——— von H Bald. Baldanus.

12. It. von H Bald. Baldanus an die Fac: deßgleichen.

——— von Elers.

13. It. von H. Cleric. Leipz.

——— Hr. v. Leibnitz.

14. It. von Hr. v. Leibnitz. Antwort.

das Gebet.

15. von Biß Geb. so H D. Mich. verrichtet.

12.

Briefe von

Marggr. Albrechts fr. Gemahlin.

Briefe an Hz Carl.

Hingelaufene Briefe.

Briefe an

die Königin von Preußen.

das Collegium.

Hz Ernst Abschied.

Briefe von Hz Ernst.

die Facultät

Briefe von Burgern. Lindemann.

Briefe von fr. v. Uchtritz

16. ist: von Hr. Neubauer
17. von Hz G. A. Mylius } Berlin.
18. von Hr. Lindhammer
19. von Marggraf Albrechts fr. Gemahlin. Ansb. Feld.
20. von Hr Büchsels. Fritzewalde.
21. von Hr D. Wonneberg. Berlin.
22. an Hr. Joachim Lamb, Hz Actuarius, mit den 3 Berlin. Fondis.

Den 10ten Oct: 1719.

1. Briefe umgesetzt
Von Hr. Clarke, meinen Sohn und einen aus dem Anhalt. Cöthen.
Von Hr Holtzen. Canstein.
— — D. Baschwitz. Frankf.
— — M. Holtzen. Marienwerder
— Cathrin Maria Hartknochin. Elbing
— Joh. Gabr. Wranger. Mattenheim.
2. an Hr. Clarke Leipzig
an Hr Neubauer. Berlin. mit 12 xtern, der 14 Sorte
die Königin in Preußen Berlin.
Hr Heintzelmann. Neustadt Eberswalde.
3. Collegium von 8 bis 9 gehalten
4. Hr Cruius von Hallermund abgereiset, reiset in Ost. Fürstenland.
5. Von Hr Arndten aus Copenhagen ist ein Schreiben an Hr Prof: Micheelis eingelaufen mit Beylag von den Missions-Leuten
6. von 2 bis 4 Uhr facultät gehalten.
7. Besuchet von Burgern. Lindemann v. Mittenwalde, dem ein attestat gegeben.
8. Lre. von der fr. v. Uchtritz. Liefland.

A 173:1

Den 11ten Oct: 1719.

Fr. von Kalckreuth geht.

1. Fr. von Kalckreuth geht Sonnabend darauf Leipzig, Mägdlein verspart, kommt Montags wieder. H. Hüttel.

Briefe an ———

2. Habe geschrieben an H. Clauß. Leipzig. Jenna. an Hn. Hagendorn. an Hrn. von Kanffen. Weimar.

Gegenwart des Hrn D. Freuers.

3. H. D. Freuer von Weimar ist hier gewesen, mit welchem im Essen, Trinken und halbe Stunde gesprochen, wie auch H. Hofr. Stampeel, der bey ihm gewesen.

Die Vorigstunde.

4. Habe die Vorig. Stunde gehalten über Joh. 8, 12–20.

Ist besuchte der 23 Jn. A.

5. Nach der Vorig. Stunde habe den 23 Hn. Jn. Vorig in seinem Malatio besuchet, der Zuhörer dasselben 3 comtesses Bedienten gesprochen.

Den 12ten Oct: 1719.

Briefe an Elers.

1. Habe an H. Clauß geschr. Leipzig.

14.

Briefe an Elers u. K. Kayser.

2. Einen Brief empf. von H. Elers. Empf.
H. K. von Hn. Kayser. Empf.?

Collegium Paraneticum

3. Das Collegium Paraneticum gehalten, u. mein Examen generalem darin denen Studiosis gegeben, deren der Inhalt hierbey liegt.

Abschied v. Lüdlingen?

4. H. Lüdlinger, (Mag.) v. Löwenhausen, hat Abschied von mir genommen.

Unterredung mit H. Vanvig.

5. H. Vanvig hat wegen seiner Vocation-Briefe mit mir gesprochen.

Meiner Kinder Taufe und Abend.

6. Meine Tochter Johanna Magdalena Christina hat gleich nach dem Schlage von 12 Uhr einen Sohn geboren. Gelobet sey Gott für die Erlösung des Gebetes u. gnädige Hilfe.

Die Facultät.

7. Nachmittag habe Facultät gehalten, wurden bis 3 Uhr, da ich den jungen Herrn Herzog von Weimar besucht in Com. Steinhaus, u. bey demselben, u. desto Fr. Gemahlin u. denen Princesse Töchter u. 2 cavaliers u. 2 Fräul. und beiden Fräul. von Wappen bey der Tafel bleiben, wiewol mir

Brief von fr. Assess. Schwedens.

Einige Englische Briefe.

5 Zeitung von H. Pastor Rieck.

Brief v. Elers.

Colleg. publ.

Besuch v. H. Vogel.

——— Walther.

Die Studiosos gehört.

Herr Wendt Brief nebst 3 Beylag von d. Mission.

9. Nachmittag bin von Hrn. Superint. Thimm besucht worden, mit dem 2 Stunden lang gesprochen.

gesprochen, sondern nur bey 2 Stunden mit ihm gesprochen.

8. Besuch hat gehabt von der fr. Assess. Schwedin mit ihrer Tochter.

9. Briefe empfangen von
H. Neubauer
H. G. R. Mylius } Berlin.
& Lindheimer
H. Feistel. Hamburg.
Den 13ten Oct. 1719.

1. Zum Zeitung geschrieben und sie nebst 8 Exemplar von der 14 Centin. des Berichts von der Mission an H. Past. Rieck von Jena hierher geschickt.
2. an H. Flor. Leipzig.
3. Colleg. publ. gehalten.
4. Besuch gehabt worden von
H. M. Vogel. item von
H. H. Walther. Cand. min. von Langen. Dalga.
6. von 11 bis 12. Studiosos gehöret.
7. abgeschrieben Brief v. Mantuel Beilage an H. Dr. Michaelis, nebst 3 Beylag von der Mission. ad regem Dan. ad Coll. Miss. & ad Dn. Wendt; so fertig gelegt.
8. it. relation von den Todtschlag begangenen bey den Hottentoten; so fertig.
Den 14ten Oct: 1719

16.

Abgegangene Briefe.

1. Geschrieben an H Lat:
Ainet zu Grünstadt.
an Hrn. Grafen von Hesp. ib.
— Fr. Gräfin von Hesp. ib.
an H Clark, dem diese beide
in einem paquet von gebündten
Predigten gesandt. Leipzig.
2. Geschrieben an Hrn. Hof.
Rath Mylium,
an H Lindsay
an H. Clark in
London.

Eingelaufene Briefe

3. Briefe empfangen
von meinem Sohn. Lund.
von H Weigsam, sine dato.

Die Predigten.

4. Predigten gehalten über
Joh. 8, 19—24.

Brief von H Meister.

5. Brief von H. Anton
Friedr. Meister, Candid. Mi-
nisterii. Wildemstein.

——— H Pelig.

it: von H M. Christ:
August Pelig. Conr.
Wolffenbüttel.
den 15th Oct. 1719.

Briefe von Elers.

1. Briefe empfangen von H.
Clark, v. Leipz. mit einem
einschluß von 24 Hn. Grafen
Reussen H Clark.

Die heutige Predigt.

2. Gepredigt von dem Hn.

A 173: 1

Freude des Menschen Herz, in
und nach der Rechtfertigung
über Ev. Matth. 1, 9.

Darüber die älteste Comtesse Schwester des Z3s Gr. A. beerdigt.

Der älteste Comtesse Geschwister des Z3s Gr. Haus mag diese Predigt vor anderen bestätigen vorlang zu hören gehabt haben.

Meine Rede hat in d. Collegen-Kirche gepredigt.

3. Meine Rede hat an diesem Tage zu Lunde in der Collegen-Kirche gepredigt.

Meine Enkelin wird getauft.

4. Nachmittag ist mein Enkel getauft u. genennet worden, Gottlieb Anastasius, der Taten waren der Z3 Gr. Reuß H Dr Paulus Antonius und meine Frau. Diese und der Fr. Dr Antonin, Fr. Gräfin Reuß, Fr. Assessor Petersen, Fr. Martfeldtin Weißin, Fr. M. Dahlmann, H M. Klingebeil H M. Fromler, waren nach der Kind. Taufe bey mir.

Brief von dem H v. Dassel.

5. Br. v. Leonh. mag dessen Inhalt sey.

H Baumgart

6. Br. v. Herrn Baumgart von Altkirchen.

2 Species Thaler der Facult.

7. H Dr Lange sendet 2 spec. Thlr von 2 respondenten der theol: facult:

H Superint. Timme Gebet.

8. H Super. Thime nimmt spec: Thlr zu Beförderung der Christl. Mission.

Einzelne Briefe.

9. Brief von Mstr Klingebeil Pens. Lüb. Zeug. il: v. H Prof. Fuchs Theol. Lund.

18. den 16ten 8br. 1719.

Ausländische Briefe —

1. Brief von H. Hofprad. Lorchelmann, aus Bremen.

2. von H. Past. Lütz. durch den Landboth, Wegener.

Lectio publica.

3. habe lectionem publicam gehalten, worin[n] erwähnet

Ihr[er] Abschied von der 23ten Hs 4. Frau 23ten Gr. Brief ganz

3 Comtesses Schwestern. und von denen 3 comtesses Schwestern, weil sie nicht abreisen wollen, it. von Hn. Grafen v. d. Lippe fr. Gemahlin, weil sie zum Hs Langendorff begleiten wollen, abschied genommen, w. mit ihnen gebetet.

Besuch von d. Hyde. Montag. 5. Besuch von der Hyde. Montag.

Die Studiosos besucht. 6. Von 11 bis 12 die Studiosos, unter welchen H. Brunhards Bruder stud. Juris, gesinnet.

Besuch von Herr Restruppen. 7. Besuch von Restruppen Prof: Hafniens de signato, der von seinem Autore Episcopo Hafniensi gegrüsset w. von dem wegen 12 Ducaten Verehrung gegeben.

Gabe von dessen Hn Autore.

Brief von Elers. 8. Geschrieben an H. Past. Lüz.

9. Brief empf. von H. Wolffg. Albrecht Hizerio, Diac. Lüneburg. der seinen Sohn recommendirt.

Ausgegangene Briefe — — 10. Br. v. H. Thomas Ficht Hal.

Eingelaufene Briefe.

Colleg. publicum.

Brief v. D. Lampius.

Brief von Hr Arndten.

——— von dem Missionario.

Brief von Hr D. Antonio.

Die Facultät.

Brief von Hr Lindheimen.

Hr Bonins diarium.

Briefe an

Briefe von ———

Herr Jobkens Abschied.

den 17ten 8br: 1719.

1. Brief eingelaufen von H. Chur
2. von 8 bis 9 Colleg. publ. gehalten.
3. Besuch gehabt von Hrn. Dr Lampio haben, v. Lampius.
4. Brief eingel. von H Arndten, der mit in convert ein Brief von dem Missionario vom 18ten 9br: 1718. Tranqu. gewesen.
5. Habe Hrn. Dr Antonium besucht, u. der neuen Brief geschrieben von Hrn. Abt Brüch. Mayst.
6. Habe von 2 bis 4 Uhr facultät gehalten.
7. an H. Lindheimen nach Berlin geschrieben.
8. des Hrn. Bonins diarium aus Paris vom 15ten Aug. bis ad 4tn. Sept. 1719. ist abgeschrieben u. ihm wieder zugeschickt.

den 18ten 8br: 1719.

1. Geschrieben an Hrn. v. Arnim, item an H. Joh. Gottlieb Gellmann, Augspurg. sind Liebh.
it: an H. Gravely von Volmt,
it an H Hoffr. Brunquesten
it. an H Pf. Zollmond. Metzler.
2. empf. Briefe von H Joh. Laur. Mauser. Pf. in Weissenf. an H Hoortzsani. Hoortzsheim. Fem: von H. Joh. Caesp. Averario, von Steinbach. Fallenberg. Lutt.
3. Besuch gehabt von H Past. Abbokun.

Brief und Vidimus an H. Baron von Rothkirch.

Brief an den Hr. Resid. Feldt.

Die Studirstube geöffnet.

Gabe des Hr. Hofl. Buchmeisters.

Brief von Hr. Hofr. Mylius.

Die Predigstunde.

Entwendung mit Hr. Bernig.

Brief von dem Hr. von Münchhausen.

Hr. Prediger.

Brief an Eleve.

seiner studiren, welche ihre Reise nach Oldenburg gehen wollen, w. deswegen abgefertigt genommen, der sie recommendirt w. mit ihm gebetet hat.

4. an den Hr. v. Rothkirch einen und Vidimus an mich geschickten Brief von H. Gabr. v. Rothkirch bestellet. nach Schlesien.

5. Gepredigt. an den Hr. Residenten Feldt in Frankf. am Mayn.

6. von 11 bis 12 die Studirstube geöffnet.

7. Brief empfangen von Hr. Hofr. Buchmeister mit 20 th Geld zum Weihnachts. Fall.

8. it. von H. Geh. R. Mylius Berlin.

9. Predigt. gehalten über Joh. 8, 19 – 24.

10. Mit H. Bernich gesprochen wegen seiner Vocation. Diese abends; da der Schreiben des Raths, ihn betreffend, seine Beantwortung w. dem Senatui zugesendet ist.

11. Brief von dem Bürgermeistern von Münchhausen von Helmstadt.

12. It. von H. Sebastian Virgilius Diac: Luth. zu Quedlenburg, worin der Name ein Rebus w. Master von demselben erbeten offerirt.

den 19ten Octob. 1719.

1. Gepredigt. an St. Thom. Leipzig.

A 173: 1

Brief an Hz Hofpr. Starkmeist.

2. an Hz Hofpr. Starkmeister verschrieben, wg. die 8 Kind. sei gebunden. Coll. p M. Fruch.

Brief von Hz Roddy.

3. Empfehlungs Brief von Hr. Hofpr. Matthias Rodde. Kassel. darin er seine wg. seiner Gesundheit glückl. überkunft berichtet.

Collegia Paranetica.

4. Das Coll. Paranetica gehalten; was zu dem ende vorher aufgeschrieben liegt hierbey.

Brief an D. Heineccii.

5. Nebst Genero einen Brief an H. D. Heineccium der Wittwen, casse wegen geschrieben.

Empfehlungs Briefe.

6. Empf. Brief vom Hn. Abt Steinhaupt. Magdeb.

it. vom Hrn. Geh. R. Mylius.

it. H. Reinbeaux. Berlin.

it. Hrn. General v. Natzmer. durch Hz Lieut: Schwantzalen. Berlin.

it. das Königl. Preuß. rescript an Hz Hofpr. v. Manschenbuch.

it. das Königl. Preuß. Rescript an H. Hofpr. v. Manschenbuch wiederum von Berlin über Dresden unter einem bloßen convert gerückt bekommen.

Die Facultat.

7. Von 2 bis ganz 5 Uhr die facultat gehalten.

Die Antwort auf Hz Rectors Brief.

8. Mit Hr. Prof: Michaelis die antwort gemacht auf Hr. Rectors wohlgeschriebenen Plan der Mission wg. die Missionarios beizustehen, wovon copia hierbey liegt.

Brief von Hz Inspect. Gedicke.

9. Ein empf. von Hr. Feld. Inspect. Gedicke.

ZZ.

Brief von Herr Pappe.

it: von Hn. Joh. Simon Pappe. Lücken.

Herr Past. Wallmann gebr.

do H. Past: Wallmann d. Groningen geb., kam d. Empfehlung von H. Pastor, Hoss Maine Fleiss dem Werkens. geschenkt.

Den 20ten Oct: 1719.

Einzelne Briefe.

1. Ex. empf. von Hn. Jac. Christian Götz. Landsch. Ebt Breitkopf. Closterberg.

Collegium publicum.

2. Colleg. publ. von 8 bis 9 gehalten.

Brief an Hr Pastor, N.° 8.

3. Gestern N. 8. benannter Brief an Hr Pastor spedirt nebst dem pagnet von 9 tab Contin:

die Schriften sind gehört.

4. von 11 bis 12 die Studia sind gehört, worunter auch ein seiner Stud. Jur. Müller von Stargard.

Besuch von Hr Past. Pauli.

5. Besucht worden von Past: Pauli von Schandelah.

Brief an CR. Schubert.

6. Geschrieben an den Hn. CR. Schubert wegen der legation, Sache contra den Reichsfreyen. it:

— an Hrn. Abt Breitkopf. gratulirt Hn. A. Breitkopf u. diese Briefe Hn. Fabricio committirt.

Convent Facultatis extraord.

7. extraordin. ist heute nachmittag bey mir convent. Fac. Th. gehalten in gratiam Studiosorum

Gabe von einem anonymo.

Brief von H. D. Götzen.

Eleers Ankunft.

H. Neubauers Ankunft.

Anschlag, wie in d. Martini Bibel geschrieben.

Brief von H. Inspect. Gedicke.

Besuch von H. Neubauern

Hiesige Neuigkeiten

(H. Lüsts Gabe)

(Herr Sollands Gabe.)

(Herr Grevens v. Platen Gabe.)

Brief von H. Crasselius.

——— Amtm. Rübe.

——— Past. Schilling.

——— D. Buddeo.

8. H. Verlob. überreichet ab
anon. 2 Ducaten für die Mission.
9. Brief von H. Dr Gottfr. Christian Götzen, den H. Eleers so bald von der Reise zurück zu kommen, mitgebracht von Leipzig.
10. H. Neubauer ist auf dem Rückwege wieder von Berlin zu Hause kommen.

den 21. Oct: 1719.

1. Geschrieben in Johanna Maria Martini, meiner Frauen, Bibel, so hierbey gelegt.
2. an H. Insp. Gedicke. Berl.
3. Besuchet worden von H. Neubauern.
4. Empf. Briefe
von H. Past: Lüst, Berl, nebst 5 Ducaten für Weinkauf.
von H. Lindhamer. Berlin.
von H. Nolten, von Cantstein.
von H. Abrah. Solland, Leipz. nebst 2 Ducaten spec. für Weinkauf. auf dem Wege. ff
von H. Hinzelmann. Hannov. nebst 200 Ducaten durch H. Eleers für Weinkauf. von H. Grafen Platen
von H. Crasselius Dänemark.
von H. Joh: Christoph Rübe. Quedlinburg.
von H. Past. Schilling. Zerbst.
von H. D. Buddeus. Lauen-

24.

Briefe von ———

200 Rthl von Gr. von Solms-Laubach Exc.

60 Rthl. von d. Gräfin von Solms-Laubach für die Mission.

50 Rthl. von Past. Kingsley für die Mission.

12 Rthlr Ld'or von Hr d. Götz.

30 Rthl von Hr B. v. Forstberg.

2 Rthl von Hr v. Büreau.

Die Zusendung an die Schüler Zeugnisse.

Examen-Buch.

Briefe von dem Hr. Gh. R. Hoss.

Abschied des Hrn Prof. Thestrup.

Briefe von ———

von Hr C. R. Preston, Berlin.

von Fräulein Constantia Freyfrauen von Ritz.

5. Hr Clark hat mitgebracht 200 Rthr vom Grafen von Solms Laubach Nachtrag. it: 60 Rthl vom Grafen von Solms Laubach Nachtrag. it: 50 Rthl von Hr Capt: Kingsley für die Mission. it. 12 Rthr für Hrn. Nachtrag. von Hr. D. Götze. Leipzig. it. 30 Rthr vom Hrn. Baron von Forstberg. it. 2 Rthr vom Hrn. von Büreau.

6. Das Gesuch. Schüler Zeugnisse des Nachtrag. ist Examens gehalten über Apoc. 19, 9. Daily sind u. ist ausgetheilet, Censur von dem Gebr. des J. Arbeit m. 4te d.

7. Nach dies. Examen habe mit Hrn. Gh. R. Hoss bey Hr Clark gesprochen.

8. Hr Thestrup, Conr. u. design. Prof: Staatsrath. hat mich besucht u. Abschied genommen.

9. Geschrieben an Hr Hen: v. Natzmar. Berlin.

it. Hr Lindhammern, Hr. Clark u. Gh. R. Myhlius einige mitgebrachte Sachen von dem Canstein. u. Bethesda. pro. cessu p Hr. Meinhausen.

it. p eund. 12 exempl. von Examen. Büchern mit Briefe geschickt.

A 173:1

den 22ten Oct: 1719.

Die heutige Predigt am 20ten P. p. Tr. 1. Gnadenjahr am Fest. 20. P. n. Trin. über Ev. Matth. 22, 1, Prop: Abwendiger Lauf von der Gnade. Innen: Warnet, es ist alles bereit, Eschat. singet Freiheit.

2. Gesch. an H Justus Antonius Eckard, fürstl. Päch. Schultheiß zu Katzfeld, als substitutum des Amts-verweser Rüh, der publication des Neuen Testaments beizuwohnen.

Brief von H Eckard.

Briefe an ——

3. Ein. empfangen von Hr. Lic. P. Lafferin, von Lucken.

4. it: von H Prof: Lantovic von Marburg.

Besuch von H D. Lorentzheid.

5. Nachmittag ist besucht worden von 3 bis 4 von Hr. D. Lorentzheid, von 4 bis 5 von fr. Lorentzen, von 5 bis 6 von H Past. Weidenheim; it. Franck von fr. Lorentzen.

—— fr. Lorentzen.

—— H P. Weidenheim.

—— fr. Lorentzen.

Den 23ten October, 1719.

Das Collegium gehalten.

1. Heute wird das Collegium gehalten.

Besuch von H Past. Weidenheim.

2. Darauf wird ich von dem Herrn Weidenheim besucht.

Die Stadt gebetet.

3. Von 11 — 12. sind die Studiosi da gewesen.

Brief v. H. Past. Zimk.

4. Herr Zimk /Joh. Adam/ Pastor zu Braunen, Curiam gen. meinen ehmaligen Baccalaureum, hat geschrieben.

— H. Lindemann.

5. Von Berlin sind Briefe v. Herr Lindemann hier.

Conferentz.

6. Von 2 – 3 ward die Conferentz gehalten; auch sehr weiter mit Herr Neubauer conferirt.

Ein Besuch v. Fr. Bar. von Meyders.

7. Eine Baronesse v. Meyders aus Livland besuchte mich.

Abend Betstunde.

8. Herr D. Herrnschmidt hat die Betstunde in d. A. Abend Betstunde verrichtet.

Herr Zeitschr. Brief.

9. Herr Zeitschr. aus Oesterreich hat geschrieben, w. die 3te Continuation von dem dortig Waysenhause eingesandt.

Elers Berechnung d. M. Mysl. 7 Rub.

10. Freitag liegt, was Elers an Herr Neubauer aus dieser Miss. Mysl. gezahlt.

Brief v. Cantor Schwanenfeld.

11. Herr Cantor Schwanenfeld von Osterburg hat mich geschrieben.

besuchet von Hr. Gericke.

12. Herr Gericke, ein Studiosus Juris aus Hanau, hat mich besuchet.
Den 24ten October, 1719.

den 88ten S. meiner Lection dictiret.

1. Brüse dictirte mir den 88ten S. von meiner Lectionsschrift, worüber ich heute gehalten.

hinterbliebene Briefe.

2. Herr Cramer von Offenb. u. Herr Crisping von Hanau. it. Gottlob Riemer aus d. Citadell in Magdeb. haben geschrieben, it. der Herr von Ds. Vetter von Nidda.

Habe einen Br. von einem anonymo.

3. ein Studiosus, Namens Günther, bringt von einem anonymo einen Species Thaler einen Ducaten.

Briefe ad Regem, an die Fr. Marggr. Albrechtin, an Hr. Lindheimer — Lüsti.

4. an den König wie der Facultät, an die Fr. Marggrafin albertin zu Friedrichsfeld, an Hr. Lindheimer u. an Herr Lüsti, ist geschrieben.

die Facultät.

5. Nachmittags waren die Facultät gehalten.

ein Apothecker aus Heidelberg.

6. Der Apothecker von Heidelberg ist hier gewesen, weil er nun in Heidelb. seinen Laden

Brief v. Hr Hagenbuch.

7. Herr Hagenbuch thut seine
Notes schriftlich.

den 25ten October, 1719.

Brief v. Hr Crasselius, nebst Tr.

Schwanenhäuser.

3. Brüche wird an Herr Crasse-
lius geschrieben, w. die H. Schwa-
nenhäuser nach Osterburg gesandt,
und man ihne mit seinen Noten
zu testimonium zu setzen,
lein, gantwortet. Dem Herr
Crasselio sind 7½ ß gesandt.

— an mein Bß.

2. An meinen Beichtvater geschrie-
ben, w. dann auch zugleich auf
den nächstkünftigen Beicht-
tag Herr Loderi gantwor-
tet.

Habe die Stadthos gekehrt.

3. Von 11—12 habe die Stu-
dios gehöret.

Die Singstund.

4. Nachmittag habe ich die
Singstund gehalten über der
25—32 P. c. 8. Johannis.

Besuch v. H. Below.

5. Herr Below in besuchte
mich.

Habe von einem anonymo.

6. Von Eysenach haben Einen
Zuschrieb Nachricht, welche
von einer Person an Gebrüder
einer sterbenden, dem Nachricht
sie gewidmet werden.

Brief v. Hr P. Thoma.

7. Herr Thoma schreibet seine
Schuld schreibet per filium, d.
an die Schul des Nachricht kommen.

A 173 : 1

Den 26t. October, 1719.

Brief von dem Hr. v. Vestel.

1. Einen Brief empfangen von dem Herrn v. Vestel aus Dalitzsch, so gleich beantwortet ist.

— von Hr. Graffen zu Brüssling.

2. Von Hr. Graf von Brüssling aus Hohenau, durch dessen Laquaidienen, der den jungen Grafen von Brühlingen in der Pädagogiu gebracht; ist auch gleich beantwortet.

Ankunft des jungen Gr. v. Brüssling.

Einige andere Briefe —

3. Von Hr. Abertow aus Berlin
4. Von — Johann Dietmeyer. aus Bayreuth.
5. Von Burgermeister u. Rath zu Lublinbach.
6. Von Hr. Superint. Hart von Lublinbach.
7. Von Hr Notter von Lausanne mit Acten.
8. Von Hr Lindhamer aus Berlin.

Collegium Parenetiou.

2. Das Collegiu Parenetic. habe heute gehalten.

Besucht von M. Franck.

3. Herr Mag. Franckenhausen ist mich d. 2. tractirt wegen des Hr. D. Heinecii.

Die Facultet.

4. Nachmittag wird die Facultet gehalten.

5. Auf wen der Herr Von

30.

Besuch von dem Herrn v. Schlettendorf.

Schlettendorf besuchte mich. ich redete mit ihm.

Herr Achilles reiset nach Mörsdorf.

6. der Herr Pfarrer Langhansen begleitete den Herrn M. Achilles nach Mörsdorf.

Brief von Schulmstr. Krauß.

7. Noch kam ein Brief an von dem Schulmeister Krauß.

Brief von Hz Mannert.

8. An den Herrn Pfarrer Mark, wo ein Paquet. für Pfarrer, hin ist geschrieben.

——— Hz adv. Holland.

9. Imgleichen an Herr Adv. Holland, dem die 3te Fortsetzung meiner Predigt, wie auch die von d. Freyling vor dem A. Landrechte, mitgesandt.

Abschied des Hz. Klein, kurfl. Cl.

10. Herr Kleinknecht hat Abschied genommen, u. reiset nach Cleve.

Den 27. October, 1719.

Brief von Hz. Tollner.

1. Briefe wurde dem Herrn Coll. vor geantwortet.

——— von Dr. Weigelianern.

2. Brief Weigelianern wo. der Herr Consist. R. Schubart selbe geschrieben.

——— " ——— CR. Schubart.

Brief von dem Hz. Grafen v. Promnitz.

3. Des Hz. v. Promnitz Cammerdiener hat Abschied genommen, u. den Zuglein einen Brief von dem Hz

Studiosi.

Berichtet von dem ältern Hr. Vorkrodt,
——— Hr. Mencke.

Berichte von Rect. Doppert.
——— d. Glockenstein.

Klage d. Theol. Facultät.
von Hr. Greyer.

Hr. Schuler liefert Jerusalem in kleinem Modell.

Bericht von Hr. Greyer.

Herr Neubauer besorget die Berolinensia.

Bericht von d. Hrn. v. Münchhausen.

Hr. v. Reuß bittet um eine allmosen.

Schreiben mitgegeben.

4. Von 11—12 sind drei Studiosi gewesen.

5. Der alte Herr Vorkerodt hat dieses Nachmittag mich besuchet, w. Hr Mencke.

6. M. Johann Doppert, Rector in Schwerin, d. Anna Maria Glockensteinin sehr geschrieben.

7. Die Theol. Facultät hat eine Klage eingesandt bey dem Herrn Protector. von d. Hrn Greyer.

8. Herr M. Schuler besuchet mich, w. liefert die Stadt Jerusalem in kleinem Modell für die Crone Printzessin.

Den 28t. Octobr. 1719.

1. Briefe sind an d. Herrn Greyer geschrieben.

2. Die Berlinischen Sachen wurde dem Herrn Neubauer, so die expedirt übergeben.

3. An den Secretair v. Münchhausen, dieses die Abschrift Brief, welches ist geschrieben.

4. Einer, Namens von Reuß besuchet mich, w. bittet mir almosen.

32.

Besuch v. Hr M. Semler.

5. Herr M. Semler besuchte mich.

——— Hr P. Spalding.

6. et. Herr Pastor Spalding von Frankenfelde.

Brief v. Hr Jacobi.

7. Herr Jacobi, der Bruder, welcher hat geschrieben, dabey auch ein Brief an Herr Ephr. der ihm nach Berlin zugesandt.

Nachricht verschiedener Freunde.

8. Herr Oberaufseher von Zieb, sein w. Hr v. Marschall, et. Hr Pastor Arnoldi, it. der Herr von Rühle w. seine Gemahlin sind zu Tische, w. die 3 ersten Tage mit mir ein Frühstück genommen.

Die Singstunde.

9. In der Singstunde ist mit. ein Choral, am 8t. cap. continuirt.

Briefe nach Berlin.

10. Abends sind die Briefe nach Berlin versandt.

Herr Klemkraft reist nach Elm.

11. Herr Klemkraft hat heute Abschied genommen, u. ist wieder nach Elm gereiset.

Den 29t. October, 1719.

Predigt am 21. p. Tr. gehalten.

1. Heute habe über das Evang. am 21. p. Trin. Joh. 4, 46. gehet. Liegt bey Gebetsbuch andere. Die Disposition liegt dabey.

Besuch von obig Freunde.

2. Der Herr Oberaufseher von

A 172:1

Grüßheim v. d. Hz. v. Marschall auf der Herr Rector Vockerodt haben mich besuchet.

Herr Vockerodt speiste mit mir

3. Dieser begleitete mich Abends mit nach Hause.

Herr Rüdeland v. Hz. v. Sachs.

4. Herr Rüdeland v. Hertz K. Grund Ossa v. Ellgen haben mich besuchet.

Bericht v. Hz. v. Buldo

5. Hz Buldus, so bey dem Hzn von Weh ist hat geschrieben.

Den 30ten October 1719.

Abschied des Hz. v. Probst, Sondersh.

1. Herr von Probstendorf war beg mir w. nahm Abschied, ist auch mit d. Post wieder weggereiset.

Collegium publicum.

2. Darauf hielte das Collegium publicum.

Besuch von Hz. v. Wulfen.

3. Nach dem Collegio war der Herr von Wulfen w. seine gemahlin, meine Frau v. Schwester d. sich in Pädagogio ist.

Conferentz mit Hz D. Herrnschmidt, Vockerodt.

4. Herr D. Herrnschmidt v. Hz Vockerodt waren hier.

Besuch v. Hr. Carpzovii.

5. Auch die Hr. Carpzovii von Coburg.

Die Studiosi speiset.

6. Von 11—12 hielte die Studiosi speiset.

Die Conferentz.

7. Darauf wurde die Conferentz gehalten.

Einlaufende Briefe.

8. Herr Prof. Weismann von Stuttgard hat geschrieben, auf seiner Durchreise gesandt, w. d. Herr Gfr. Mylius hat uns geschrieben.

Das Abendgebeth.

Abend
9. Im Gebeth hat d. Hz Graf eingeschaltet das Gebeth verrichtet.

Brief von Conr. Tappert.

10. Hz Consist. Tappert und Handel w. Hz Michael güter hat geschrieben.

— Hz Glüer.

— Hz Cantzl. Direct. Derker.

— Von Fr. Gr. v. Thurnbrandt.

11. Herr Landvog-Director Burkard, w. Herr die Frau Gräfin von Thurnbrand von Guildenst sehr geschrieben.

12. Herr Pastor Arnold war bey uns, auch der Herr von Griesheim.

Den 31t. October, 1719.

Briefe von ——

1. Briefe geschrieben an Hzn. Cantzl. Dir. Derker in Gratz.

— den 23t. Hzn. Gr. Rath S.

— den Hzn. Prof. Weismann in Stuttgart.

— die Evg. Legaten in Berlin.

— Hz Consistorien in Berlin.

— " — D. Fischbein in Augspurg.

Briefe von ——

2. Briefe empfangen von Br. Abbatissin Bernard,

Briefe von ——— wurden mir gleich beantwortet.
— H. M. Crasselius und Dr.
— Anna Dorothea Hallbauerin von Altstadt.
— H. Wolton aus dem Land.
— " — Pastor Collin, von der Tingen wegen mit Friedlieb, dessen Kundschaft, der mit Pädagogium steht. Wurde gleich beantwortet.

Das Collegium gehalten.

3. Von 8—9. Collegium gehalten über 2 Sam. 24. ~~von 2 bis~~

Die Facultät.

4. Von 2 — gegen 5 Uhr Facultät gehalten.

Herr v. Münchhausens Brief ist abgegangen.

5. Der Brief so von Ehr. von H. v. Münchhausen aus Leipzig geschrieben, ist heute mit der Post weggesandt.

Brief von H. Bergen.

6. Herrn Bergen habe geschrieben u. ihm einige remonstrirt, was mir der Herr Verwandte seinem wegen angemerkt.

A 173:1

Den 1.ten November, 1719.

Abgegangene Briefe.
+ davon die beilage fehlt.

1. Geschrieben an Hr. Burgmeyer. it. an Hr Gerichtsv. Platen in Hannover.

Briefe, so eingelaufen sey —

2. Briefe empfangen von meinem Sohn d. von Herr Hoppen aus Hann. it. von — Lüdeke, Predigern in Stadt. — „ Hr. Joachim Haack aus Lübeck. — „ — Christoph Theophil. Arend aus Hann.

Besuch von Hr Meyer.

3. Ich besuchte noch von Herr Meyer, filio Consil. Regiminis, der seinen Lebenslauf übergab, bey d. wieder nach Holstein abreisete.

so heute eingelaufen,

Die Studiosi.

4. Von 11— 12. die Studiosos gehört

Herr Strickers diarium.

5. Herr Feldprediger Stricker übergiebt das Diar. Berolin. vom October; so heute.

die Zeitstunde.

6. die Zeitstunde gehalten über Prov. 8, 28. seqq.

Gräfin von der Lippe samt 2 Knaben.

7. Gräfin Augusta von d. Lippe von Brittenfeld samt 2 Knaben ins Logis genommen.
Besuch von Hr D. Jänichen jr, welcher d. den einen Knaben Ex remissis gewonnen.

Der junge Lindbaum ist abgereist.

8. Der junge Lindbaum, ein Enkel des Hr D. Schmids, ist heute Nachmittag abgereist, begleitet d. Cat. Gehilfe.

Herr Joh. Jac. Schmidts Ankunft

9. Herr Joh. Jacob Schmidt ist heute bey mir gewesen, w. wird an den Ordinair-Tisch angesetzet bis auf weitere Ordre, als er von seinen verlangt.

Wiederkunft Hn M. Achilles.

10. Herr M. Achilles, als vor einigen Tagen seiner Gesundheit wegen nach Nürnberg gereiset, ist heute wieder hier.

Gabe aus England für Wagenseil. w. nachsinnen.

11. Herr Bösen sendet 2 ßl Stück. Engl. Wagenschmier von der Fr. Cotton zu Windsor. it. 6 ßl Stück. Engl. venus Studiosis in Jena.

Den 2ten November. 1719.

Revision des Projects von den Lectionen d. Lat. Schule.

1. Revidirt Herr D. Heerwagen. Project, was wegen Einrichtung, Lectionen etc. der lateinischen Schul pro informatione Juventutis, als Inspectore, selben für die jetzigen Conditiones noch, zu ediren.

Lectio paranetica dictirt

2. Lectionem publ. paranet. in c. 3. Actor. H. Heyerus dictirt, w. sie Vorm. 10–11. gehalten.

Briefe von —

3. Briefe empfangen von H. Vogt von Altona.

it. von Hn Consulent Joh. Gottf. Waltzmann aus Heilbronn, dabey ein sonderbar Brief war von H. Feigenbalg.

it. von Herr Mylius.

Verschickt bey von Hr. Schubarth. — H. Giese.

4. Verschickt hin wg fr. Schus, Bertin, Vidua chirurgi.
it. Von H. Giese, Past. zu Quiesdorf, zum Fest Jubelfest, der seinen Sohn auf die Univer, sität gebracht.

Die Facultät.

5. Um 2—5 Uhr war die Facultät gehalten.

Conferentz mit H. D. Herrmann

6. Darauf conferirte mit H. D.r Herrmann.

Brief an Herr Schmidt.

7. Geschrieben an H. Hofr. Herr. Schmidt, w. ihm zurückbringen die Übersetzung d. Monitoru Pastor. aus Lateinische.

5 Studiosi deprecirt ihren begangenen Excess.

8. Fünf Studiosi Grahl, Becker, Dav. Lippolt, Georg. Christoph Lippolt, Belter, thun vor der Facultät wg, von einer Schmeisterey w. der, auf verbotenen Straßen auf der Straße der Burgerschaft sehr in einem Laufe sehr ärgerlich deprecirt.

Brief von H. Christmann

9. Einen Brief an P. Martii a. c. aus Londen von H. Christ, mann eingelaufen.

4.

Den 3ten Novbr. 1719.

Brief an Hr D. Breithaupt

1. Geschrieben an Hr D. Breithaupt nach Magdeb. per Hr Fabricig.

Collegium publicum.

2. das Collegia publicum gehalten.

Habe die Praelect. im Stift besucht.

3. Ich bin zu der Prael. von Val. mit genommen worden, welche, wie auch die franz. von Münchausen, Hebr. von seinem B. Hebr. von Degen im Stifft besucht.

Die Studiosi.

4. Von 11— 12. die Studiosos gehört.

Brief von der Fr. von Lon.

5. Brief empf. von Fr. Schatz, Rathin von Lon aus Eltzg; den Dero Ehe überbracht worden, ihn recognoscirt, u. den Brief gleich beantwortet, auch die Zeichnung vor den Grab. d. 6 J. a. begelegt.

—— Lon Lappert.

—— Von Johann Michael Lappert, Amtschr. amts Vogt zum Burgstallhorst.

Der 23te Lon Steinbeck hier ank.

6. Abends logirte der Lon Graf Lindo, d. 23te mit ank.

Den 4ten November 1719.

Brief an Hr Neubauer.

1. Geschrieben an Lon Neubauer

A AB: 1

wegen Dresden, so heute nach Berlin
Zu schreiben in den Process-Sa-
chen, it. von Herr Rölwagen, it.
von Herr Magern Hallensi et.

Conferentz mit Hr Braglich. D. 7bris Herr Braglich, sein conferirt über das, so D.
Heineccii wegen Verschi Zu
schreiben, w. welches auch an
Hrn Rambachen gesandt.

Antwort an meinen Sohn. 3. Auch meines Sohns w. Hr
Rambachs Briefe meine
Antwort schreiben lassen
per vpoream.

Herr Gericke nimt Abschied. 4. Herr Gericke von Stargard
hat Abschied genommen.

abgesandte Sachen an Hr Brigen. 5. Von dem neuerstandenen Predigt-
Hagen. w. d. 14h contin. das Gemälde
von d. Mischen per Hr Gri,
schon gesandt an Herr Zie,
genehmen zu sein wird.

Die Zeugstück. 6. Die Zeugstücke gehalten
über sch. 8, 29.

Briefe von ——— 7. Briefe empfangen von
Hr Wolten aus dem Lan-
stein. ——— Herr Dahmes aus Bremen.

Brief an Hr Lindenau. 8. geschrieben an Hr Lindenau
nach Berlin.

6.

Brief v. d. Gr. von Reibnitz.

9. Die Gr. von Reibnitz hat geschrieben.

—— Gr. Vervauen.

it. die Gr. Vervauen von Schönbrk.

H. M. Hoppius Programma.

10. Herr M. Hoppius sendet von Hbg sein Programma wg Antretung seines Directorii an dem Eppendorfischen Gymnasio.

Antwort an H. Leppert.

11. Dem Hn. Leppert, amtm. Vogt zu Fürstenforde in der Pfalz ist durch H. Ansorg geantwortet.

—— an H. Hoffmannseck.

12. Dem Hn. Hoffmannseck zu Minden ist durch H. Milden geantwortet.

den 5th 9br: 1719.

Predigt am 22. Trinit.

1. Habe über ev. Dom. 22. Trin: Matth. 18,23 fgg. gepredigt von der Versöhnlichkeit, w. liegt der disposition hinbey.

Brief an H. Crasselius.

2. Geschrieben an H. Crasselium. Mandat.

Besuch von —— ——

3. Bin besuchet worden von der Frauzl. Lauckerin.

4. it: von H. Wallbaum.

Tod d. Gr. D. Olearii.

5. H. Dr Anton w. dessen freundl. Zuschrift, daß Ihro Fr. Mutter die Fr. Dr Olearin zu Leipzig gestorben.

H. Friedens Abschied.

6. H. Fricke hat abschied genommen;

Geht zum Jacobi.

sichst nach Hillersleben, die er sieht
tuhs Pastor werden

7. 4 thlr 50 gr. Rauch 24
hier H Jacobi zu Gotha gesticket,
nebst noch 1 thlr, so ich dazu gethan
H. Callenberg committirt, um
H M. Millern hier den Jacobi zu
finden.

d 6th 9br: 1719.

die 13te u. 14te Contin. mit H Abt Breithaupt.

1. Gesandt an den Hn. Abt
Breithaupt nach Magdeburg
die 13te u. 14te contin. des Ber.
v. der Mission. p H Fridrich.

Briefe an H CR. Schubart.

2. Geschrieben an H Consist:
R. Schubart u. ihm die 5 letzt
gedruckte Fortsetzungen gesandt
eind.

Absendung des Hn Crasselii Briefes

3. Den gestern gesch. Ber. an
H Crasselium mit den 5 Fond.
u. der Antwort vor den J. Abendm.
beygesandet p fr. Postmeistern
von Langenmünde.

Collegia publica.

4. Im Coll. publ. habe das
2. B. Sam: beschlossen u. den
1. Buch der Kön. angefang.

Briefe an

5. Empfang Briefe
von Hn. Horst, Berlin,
— — Lorentzen. Angern.
— — Winckler. Magdeb.

Die Studiosi.

6. von 11 biss 12 habe den
Studiosos gehöret.

Besuch von

7. Besucht worden
von der fr. Postmeist. v. Langen.
8. Von der fr. Wirthin zum Hirsch
Besuch.

8. Die Conferentz.

8. von 2 bis ganz 4 Conferentz gehalten. –

Briefe an — —

9. Briefe von
H. Prof. D. Gottschalck. Salzmann
H. Lindenauer. Berlin.
H. Wilisch. Past. zu Malschen

Betstunden.

10. von 6 bis 7. die Betstunde da der jüngere H. Prof: Michaëlis das Gebeth verrichtet.

den 7ten 9br: 1719.

Das Examen Theticum wird praeparirt.

1. Die andere die Woche den 7. Mart: 1718. gehaltene Rede angefangen zum examen theticum zu praepariren.

Lectio introductoria.

2. Habe lectionem de introductoriam in l. l. Reg. in auditorio privato in meinem Hause gehalten.

Mit H. Rottmann gesprochen.

3. Nachst H. Praesident. u. H. M. Brunnen mit H. Lic. Rottmann gesprochen.

Briefe an — —

4. Briefe angefangen von
H. Arndt. Nolte. Arnstadt.
H. v. Westphalen. Hannover.
H. Abt Breithaupt. Magdeb.

Brief an H. Obr. Winckler.

5. Gegeben an H. Winckler. Magdeb.

General Tzereschof besucht das Waysenh.

6. der Russische General Tzereschoff läst sich melden, dessen vom Tzar expressen Befehl habe, die hiesige Anstalt anzusehen. Ich bin um 2 Uhr

A 173:1

nachmittag bey ihm gewesen, der mir durch einen Volmatscher mit mir gesprochen, versichert, dass er hier sonst nichts zu thun habe, sondern bloss um der Ursache willen herüber von Leipzig kommen sey. Hierauf ist er nebst dem Volmatscher mit mir hinaus gegangen, hat das Waysenhaus und Pädagogium und was damit verknüpfet, sich besehen u. verschiedene gelesen, auch etliche mal seine intention wegen, seinen Sohn so bald er das gehörige alter erreichet, ins Pädagogium zu senden, u. ihn mir gänzlich anzuvertrauen. Gab endlich 5 Ducaten fürs Waysenhaus und reiste ab. Ich habe ihm den Capitain Wreech u. da gefangenen in Sibirien dergestalt recomendirt, dass man den Leuten für Wohlthat gesprochen würde, das versichert ich, als mir gegeben, und wünsche Gott bitten, dass es vergelten möchte.

gibt 5 Ducat. fürs Wh.

7. Inscribirten ist, me absente, von Hn. D. Lauremius u. meiner Collegis facultät gehalten.

Die Facultät.

10.

Die Gr. Haugwitz taufft ihr Gr. Kindt ab.

8. Die fr. Graffinn, Landhofmeisterinn Frau von Haugwitz hat mich beschenket, und 18 Ducaten zum Verehrungs gebrauch, damit sie vor mir zu Gnaden stehen, da sie der Kayserl. Majestät gnädig, Gott deßwegen gelobet habe, habe also stehende ihr Gnädige abtrag wollen.

Gebetet mit d. Hofm. Richterin.

9. Imgl. Maria Margaretha, H. Dr. Richters Tochter, hat mich besuchet, mit welchen gebetet.

Gr. äbtissin Bernatre Zustand.

10. Die ältere Hofm. v. Cayan hat geschrieben v. der Äbtissin von Bernatre Verlangen nach einem bessern Durchbruch, auch daß sie in dieser Woche zu mir käme, und mit mir beichten wolle beruhet.

Gr. General. Sallard Beruf von der Lowenhauptischen Geschäfft.

11. H. M. Jenike sendet extract aus der fr. Gräfl. Hallartischen Beschreiben von der Besitzung, so in Churfl. Lauz der Lowenhauptischen Geschäfft auf Verzeichnis fillet. H. M. Jenike sendet dabey s. Fund. der Uberschwengl. Kraefft gottes, u. der aus solchen fließende Trostt d. Gläubigen.

H. M. Jenikens Sendung.

den 8ten 9br: 1719.

Briefe weg

1. Briefe mitgenommen von
Hr. Carbaum. u. } Calbe.
Hr. Leichen }
H. Fritzsche. Hamburg.

fürl. von Legata. Tschepen
H Laurentius Vlricus. Lewald
H Last: und Weissenborn.
H G. H. Pohrde. Fund. Francke
cors.

Besuch von dem Russischen General.

1t Dergleichen hat worden von dem Russischen General M. dessen Volmatschen, meinen Capitain, der desß adresse also gegeben: A son Excellence Monseignr Grigori de Zernichoff Gene. ral Maior et grand Comissaire de la marine au service de sa Maieste Tzarienne. Seit seiner resolution gewesen; dass er seine künfftigen Kinder M. also bald seine Söhne ins Pädagogium schicken, M. dass er dort ein Haus in Petersbourg anlegen will, indessen allen dessen der Tzar seine approbation dazu giebet, dessen ich zu ende des Januarii 1720 Briefe von ihm D. V. haben solle.

will seine Söhne ins Pädagogium schicken.

Herr Eberhard war dabey.

3. H Eberhard war mit zu- H welcher übernommen mit zu H Neuberer weg verbleibigen Projectirung ins Haus. zu Petersbourg zu machen.

Die Studiosi.

4. Von 11 bis 12 habe der Studiosos gehöret.

Besuch von D. Gr. Assessor Schröters.

5. Vormittag bey mir der D. Gr. Assessor Schröter besuchet, mit welcher gerathe

12.

Die Collegia.

6. Die Stunden gehalten über Joh: 8, 31. 32.

Beschreibung d. Collegiorum.

7. Nach der Disput. gieng ich mit Hn. v. der vor 18 Jahren in Padua gewesen, u. nun seine beyde Neffen in der Schule hatte.

it: mit H Prof: Mich. zum.

it. mit H d. Baron. Schmid von Lehrensteck.

it. mit dem 23ten H. Gr. Reuß.

it: mit H Fischer von Aarau.

H. D. Heinecii declaratio.

8. H Dr Heineccius hat mir d. Mittw. Abends seine declaration geschickt, worüber mit H Frisching conferirt.

Br. Jenningen.

9. Der Hr. Jenning hat mir mittags mit uns gespeiset.

Hundert Gulden von dem Hn von Seckendorf.

10. Als Hn. von Brandenstein Excellentz von Wainsalewitz gesandt wegen der jungen Braunschweig wegen Abspeisung die 2 Jahre von Ostern 1718 biß dto 1720. hundert Rthlr. dem ich sie in recepisse gesandt u. sein Schreiben beantwortet.

Antwort v. die Fürl. v. Legaten.

11. Der fürl. Legaten wieder geantwortet. Abschrift.

Brief an meine Eltern.

12. An meine Eltern geschrieben. Lunae.

den 9ten 9br: 1719.

Brief v.

1. Briefe von George Langstaffen, von Canterbury, aus Holland.

A 173:1

Briefe von — —

H. Joh. Andr. Pfelling. Past. Giessen.
H. M. Pet. Pfelling. Braunschweig.
H. Justus Antonius Lohard, fürstl. Hess. Schultheiß zu Lützfeld.
H. J. L. Lindhamer, Berlin.
H. Joachim Friedr. Giesse. Past. zu Elbenhausen.
Hr. von Lüben, Dresden.

Geschrieben an die Ehr. Herkmann.

2. Geschrieben an A. A. Herrmann. Beschl. den 1ten und 2ten Marz. Leipz. Prüf. exam. Nicht. gesandt.

Collegium Parenetic.

3. Parneticum von 10 bis 11 Uhr gehalten über c. 3. Act.

die Facultat.

4. Facult. von 2 bis 4 Uhr gehalten.

Besuch von d. Ehr. Abtissin.

5. Besucht worden von der Fr. Abbatissin Bernatz.

— Ehr. Lemming.

it. der Fr. Lemmingen von Wissenbach, durch welche schon Mittwochs darauf Antw. zurück kam.

den 10ten Febr: 1719.

Briefe von — —

1. Briefe von
H. Christiano Andr. Fürsten, Lunae.
H. Carolo Friedr. Arndt.
H. Cameen, Lieut: aus Schweden, von Werkaturja - vom 16. Januar. 1719.

— Cameen —

2. Habe das Examen-Buch übergeben.

Das Examen-Buch zum Druck übergeben.

14.

Conferentz mit Hn Archidiac. Brandes.

Besuch von Hr Pastor Schwantzler.

Brief von Hr Past. Fiedler.

Besuch von Hr Giesen.

Antw. an Hr Bürstenb.

Brief, in causa d. Wittw. Cassr, an D. Heinec.

Briefe von ———

Brief an Hr v. Griesheim:

it. an ———

Project von einem neuen Gesangbuch vf.

die den 7ten Mart: 1718 bey Hr Archid. zu Neuenburg gehaltene Conferentz, vollends praeparirt, u. Hrn. Fleck übergeben.

3. Hr Past. Freylingh. hat mit M. Paulsen Hn. Archidiac. Brandis in causa Heinecciana der Wittw. Cassin besprochen

4. Brief von Hr Past. Schwantzler ob eandem causam besprochen worden.

5. einen Brief empfangen von Hr Past. Fiedlern von Frankenhausen.

6. besprochen mit Hr Giesen von einigen.

den 11ten 9br: 1719.

1. gratulirt Hr Förstern. Jena.

2. geschrieben von mir und Hr Freylingh. in causa ~~Heinecciana~~ der Wittw. Cassin an D. Heinec.

3. Briefe empfangen von
Hr Jacobi, Goldelsheim.
Hr Jung. Cart. Cassel.
Hr Nolten. Canstein.
Hr Adler. Brandenb.
Hr v. Dassel. Calbitzh; denen wieder gleich geantwortet.

4. Geschrieben an Hr Ober-Consistor von Griesheim. Altenburg. item an Hn. Geher. Mai. von Zerbsthoff. Berlin. denen Zugleich ein project zum Waysenhause in Calbe.

6491. 56

Brief an den Obrist Legat.

mit dem 23ten Hn. selbe gebethet

Conferentz mit Hr D. Jeremy.

Gabe d. Gr. Assess. Schlötzerin

für die in Siberia.

Brief von Hr Hus.

Grab den Hr Hennings gesandt.

Herr Obrist Marschis von d. Bauren arbeit.

Briefe von dem Hr Gr. v. Hohenlohe.

Hr Ulrichsorger.

brieff gesandt, welches in copia nicht dem Protocoll zu inseriren.

it: an Hr Obristen von Legat Passport; daß sie ad filiam ziehen.

5. Früh von 9 biß 10 Uhr bin von dem 23ten Hrn Grafen Reuß besuchet worden u. daß fr. Gemahlin; da mit ihnen auf die morgen vorhabende communion gebethet.

6. von 10 biß 12 Uhr habe mit Hr. Dr. Jeremy conferiret.

7. Die Fr. Assessor Schlötzerin bittet 4 Ducaten für die in Siberien, welche zu Behuf der Lieuten. v. Cameen sollen angewandt werden.

8. Brief empf. von Hr Michael Hus von Königsberg.

9. an Hr Gabr: Hennings Herwarz in Mainzheim gesandt die 5 letzte Prod. Früh vor dem Abend u. die 14te Continuation.

10. Hr Obrist gibt nachricht von der Bauren arbeit, so richtig gelegt; u. habe concedirt, den Arbeiter zu besolden.

11. Briefe empfangen von dem Hn. Grafen von Hohenlohe Ingelfing

it: von Hr Ulrichsorger. Brüder. durch den Post kommende Mayd.

16. Den 12ten 9br: 1719.

Predigt am 23ten p. Trinit. 1. Predigt den 23ten p. Trin. habe über Matth. 22, 15 ff. gepredigt von dem treuen gottseligen, aber dennoch getrosten u. seligen Wandel der K. G. unter den K. dieser Welt. Vid. disp.

Endigung d. repetition der Predigt. Hr Fürstlingk. hat sie nachmittag repetirat, u. damit das Jahr der repetitionen beschlossen.

Besuch von Gothen Maj. — Mr. Goldberg. 2. Ein besuch von dem Gothen, Maiore, im Pädagogio it: von Mr Goldberg. Stud. hier.

Brief v — — 3. Briefe empf. von H Joh: Valentin Müllern, Cath. zu Roskilde, worinn seinen Bruder u. der Schule das Zeugniß. darbey sendet.

4. it: von J. C. Maier, Past: von Reichelsheim.

Die Eigs. Ordnung des Päday. 5. Hr Franzius sendet mit die Eigs. Ordnung des Pädagogii.

Testimonia für H Dahmen. 6. habe geschrieben an H Petr. Dahmen, u. ihm ein testim. gesandt nach Bremen. von beyden ist copia hierbey, auf sein Petitum.

Brief an Zernischoff. 7. von dem Hn. General Maior Zernischoff ist ein Pferd, das gestern durch versehen zurück blieben, über Helberstadt nachgesandt.

Besuch von einem Bruder des Hn. v. Arenstorff. 8. Ein Bedienter des Hn. von Arenstorff Holsteinisch Gesandten, so nach Regensburg reiset, hat uns besuchet.

Brief von meinem Bruder. 9. Brief von m. Bruder empfangen.

A 173:1

den 13ten 8br: 1719.

Collegium.

4. von 8 biß 9 habe Coll. in l. 1. Reg. gehalten u. Franc in auditorio privato.

Besuch von H. Janglof.

2. Ist besuchet worden von dem Väterschen Post. secret: Janglof; dem mit complet-exemplar der Mission beyde w. der last edirt u. mitgegeben und Handschr. gegeben.

— von d. Witw Schubertin.

3. ist: von der Wittwen Schubertin, der eine recommendation wegen ihres Sohns von dem Feldmarschall Werdenhagen mit nach Berlin gegeben.

die Studiosi.

4. von 11 biß 12 habe der Studiosos gehalten, hin auch besuchet worden von dem Hr. Pfarrer Lassen.

Besuch Past. Lassen.

Conferentz.

5. von 2 biß nach 3 Uhr habe die conferentz gehalten.

des Abendgebeth.

6. von 6 biß 7 des Gebeth. da H. Past. Schwantzal solche verrichtet.

H. Candidat gehet

7. H. Candidat hat 1 Duc: zum Verzehrung. u. den Malabaren gesendet.

H. Ziegenbalg kommt.

8. Mit H. Ziegenbalg, und dem Dänischen weitläuftig gesprochen.

18.

den 14ten 9bris 1719.

Collegium.

1. Colleg. gehalten in l. l. Reg.

Besuch von H. Schwartzberger.

2. besuchet worden von Hn. Schwartzberger, der von Copenhagen kommen, w. auch Wien gesuchet in Königl. Verrichtung; hat mir ein Päcklein von H. D. Petersen mitgebracht, welches mir gesprochen und H. Dr. Hansens lateinische an ihn geschriebene Briefe sendet.

D. Hansens latein. Briefe an D. Petersen.

Briefe von ——

3. briefe empfangen von H. Callenberg w. von H. Hofpr. Cramer } Halle.
H. Lindheimer. Berlin.
H. Joh. Philipp Schultze, Lüdersd.

Brief von H. Ganzloff.

4. Geschrieben an H. Ganzloff. Magdeb. w. ihm gesendet 2 cant. Bibeln à 9 gl. it. 4 gebundene exemplar von den completen Missions-Bericht. addr. an H. Conradi Postm. in Magdeb.

—— Brief in Copenh.

An H. Chr. Brunt, Copenh. wegen H. Reinh. Kaufes von einlagen eines Wechselbriefes, w. bey H. Gangl. gegen gelegt.

—— an H. Lindheimer.

An H. Lindheimer. Berlin.

Besuch von H. Orlich.

5. besuchet von H. Orlich, von Gera.

die Facultät.

6. facultät gehalten von 2 bis 3 ganz kurtz ihre.

Durch H. Winkler an die Facultät.

7. einen br. von H. Winkler, Convict an den facultäts vorgelegt.

Schreiben an den alten Hz Lindheimer.

8. an den alten Hz Lindheimer in Glaucha geschrieben.

Privat-acta in causa Engelfeld.

9. einige privat-acta in causa Engelfeld sind von Berlin communicirat, so fürbey gelegat sind.

Hz Schmidmans Verdienst.

10. Eine Fraudirt Hz Schmidmann, so zu Berlin wieder gedruckt worden, hat vorgelastet, daß die Progst. über den Druck: Viel sind berufen, wird zum 2ten mahl verlangat, u. nach Berlin geschickt worden.

It. Viel sind berufen.

Den 15ten 9br: 1719.

Briefe an

1. Briefe geschrieben an Hz M. Francken zu Lemgo, davon zu dem einen Hz Clarck das concept gemacht, welches concept Hz Reinbrechten zur verwechslung geschickt ist, nebst einem extract von Hz. M. Francken, worauf mir antwort ist.

an Hz Clarck.

an Hz Joh. Philipp Fülleborn

an Hz Winckler. Cranien.

an Hz Capt. Fellenius. Westphal, an den der Winckler, ein Soldaten Weib, zum nächsten recommendirat.

an Hrn. v. Grünsheim. expedirt durch Hz Post von Hz Reinbrechten.

an sämtl. Collegas, convocationem ad conventum extraordinarium.

20.

Briefe von — —

Gabe des Herrn Gr. zu Solms Hrn. Pf.

Die Studiosi.

Conventus Facult. extraordin.

Briefe v. J. L. Crantz.

Gabe für die in Sibirien.

2. Briefe empfangen
von H. Joh. gottfr. Leichter, Stud.
von Wallmerode.
H. Graf Ludwig zu Isenburg
von Isenburg, dabey eine Assignation die der emtm. empf. selbigen für den Stud. Leichter
haben soll.
H. Superint. Josephi, von
Sorau, nebst einem Päcklein
Geld 168 fl. für Waysenh.
ab anonymo; meinet der ungenannte Graf zu Sorau zu seyn.
abschrifft des br. v. H. Josephi ist
darbey.
H. Heinrich Schubart. Bittet
nebst seiner gedruckt parentation um ein Secretarium.
3. von 11 biß 12 den Studiosos gehöret.
4. von 3 biß 5 Uhr extraordinaria deliberationis gratia conventum facultatis gehalten.

Den 16t 9br: 1719.

1. Briefe empfangen
von H. Johann Heinrich Feustkingen
Leipzig, berichtet, daß 5 anon.
60 fl. für die Schulen in Sibirien
versetzt an Gelde.
von H. Neuenhahn. Berlin.
von Fr. von Luben. Rostock.
von Fr. Secret: Crantzius. Hall.

A 173:1

von Fol. von Oeppen. Halle.

Briefe von — — — — — —

2. Geschrieben an
H. Schubart. Wöstorf.
H. M. Braunschweig w.
Collegas Profft. Theol. wegen
H. Einladung von Meining.
Fol. Oeppen; dabey ein exem-
plar von Fassung von dem Gebr.
des L. abendm. bey der Herzog
zu Meinin.

Briefe von dem H. Amtmann von Horn.

3. Empfangen von
H. Amtmann von Horn, des
Pastor Adolph von Horn zu Ulzen
Sohn, der seinen Sohn, St.
Jur. anhero auf die Univers.
gebracht.

Herr Jacob. Jul. Brunken w. H. Diaconi Testimon.

4. Testimonia ausgefertig-
get für H. Zacharias Julius
Brunken w. für H. Diacon.

Herr Brunckens jünger Sohn.

5. H. D. Hexenschneid Hat
Hat gott mit einem jungen
Töchterlein beehret.
den 17ten Febr: 1719.

Briefe von —

1. Briefe empfangen von
Hrn. Past: Schubart, von Ehrn.
Hrn. Printzelmann, von Copenhagen
den wie Norwegen übergangen.
Hrn. Etelsberger. Nürnberg.

Briefe an —

2. Geschrieben 1 H. Neubauer
an H. Johann Heinrich Brunckow mit
H. Rosen, Leipz. und Ordinirt, daß

die 60 Rthr. an Golde für die Postille in Alberim, an H. Reinbauren u. von dessen dem 4 Z. Gründl. noch Groschen expediret werden.

Herr v. Hertenberg.

3. H. v. Hertenberg, von Wolfaub. hat sich nebst seiner Gemahlin melden lassen, u. habe ich gewundert, dass sie in den Kindbetten schon gratuliret worden.

Besuchet von H. Lehnigen.

4. Besuchet worden von H. Lehnigen junckern; mit welcher gebetet. mignat einige Anzeigen schon seyn, wegen Sünden Schuld zu haben.

— H. M. Saulern.

5. it: von Hn. M. Saulern, u. mit demselben fast 2 Stunden wegen der mechanischen Künste u. seiner über Sünden habenden Gedanken conferiret.

— von Hn. H. Rauß.

6. it: von Hn. Hansen Rauß, der Abends mit mich gebetet.

Laboriret an Psalmen u. Schrifften.

7. Weil den Psalmen und Schrifften laboriret, habe mich mehrfast allein gehalten u. die Epistolam ad Hebraeos einmal gantz durchstudiret.

Den 18ten 9br: 1719.

Briefe von —

1. Empfang Briefe von H. Weißbrenner. Steinbauren. H. Past: Riesen u. Kirch: Vorsteher Lindenschmid

Die Kirch: Vorsteher von Lindenschmid verlang einen Rectorem.

stehen von Lindenschmid in der Gemeinschaft Wercke. amts Altenstatt bitten einen Rectorem für ihre Postille

Brief von H. Jäsing.

verschaffen.
H. Jäsing, Candid: um ein testimonium.

Briefe von - - - -

H Roltan, Canstein.
M. Schwester.
H Cossen, Rosenberg.

Briefe an ———

Z. Geschrieben an
H Lindenmeyer. Berlin.
Collegas in Facult. wegen Disp.
H Joh. M. Philippi p H
Neuberung wegen der assignation vom Graf von Lobeck.

30 Rthl an H M. Neuberg gezahlt.

3. H M. Neuberg für Berlin. seine unter Händen habende Mechanische arbeit durch H Füth gehen lassen 30 Rthr.

18 Rthl Herr Zeyher zur Reise.

it: H Zeyher per eund. zur Reise nach Eisleben 18 Rthr. welche er denen Herrn v. Winterfeld zum Theuren vorgeschlagen.

Wie besucht wer ——

4. Besuchet worden
von H Vopelius wegen Briefes der Frl. v. Lichtenberg an H Joh. M. Philippi und ein Siegel Petschaft zu bekommen.
it: von H Zeyher wegen seiner morgenden Reise nach Eisleben.
it: vom 23b Hn. Graf Reuß.

Perlectis 3. Ep. ad Ebr.

5. Habe heute bey meinem Nachsitzen w. Gott abermahl die H. an die Ebräer durchstudiret.

Cortums Dubel, Kundigt.

6. Eingesandet sind
H Cortums Dubel-Kund. cum prof: De antiquitatibus Marcanis.

M. Neuenhaus Leichpredigt auf Herrn Ritter.

it. M. Neuenhaus, von Ehrt, Leichenpredigt auf den alten Hendiger Ritter.

24.

Den 19ten 9ber: 1719.

Herr Pröglingk hat heute um 24h p. Trin. gepredigt.

1. Am heutigen 24t p. Trin. habe mich annoch vom Husten u. Schnupfen incommodirt befunden; wobey H Pröglingk für mich gepredigt. Ich habe aber das 31. 32 u. 33te Cap. Jerem. u. die Epistel an die Ebr. auch von Dr Mait paraphr. die Epistel die ersten 4 Cap: durchgelesen.

Brief von meinem Sohn.

2. Briefe empfang von meinem Sohn. Jena.

— d. Goltzland nebst Convoy.

Hr. Rath Goltzland nebst denen 100 Rthr vom Hn. v. Rüssing, meiner Besoldung.

Brief von — —

3. Gepred. an H Lect: Rinnen u. den Wirthsmeister zu Lindenfeld in d Gerichtsh. Mörlenb. Copia findet

Gerichtsh mit dem Gerichtsmann,

4. Gerichtsh mit H Gerichtsmann, wegen des Rechtsraths zu Lindenfeld.

Jüngst. Mantey,

Jüngst. Mantey.

— M. Scriber.

H M. Scriber u. dem Bildhauer H Rosten, der H Dr Lorenzens Brief an Dr Lascharen gelöstet.

— D. Lorenzen.

Natalis uxoris.

5. Heute war Natalis uxoris, welchen wir mit Lob Gottes u. Gebeth celebrirt.

Den 20ten 9ber: 1719.

Brief v —

1. Empfl. Briefe von H Lindheimer, H Gehein. R. Mylius } Berlin. C. C. V. B. von Prof. Bauer, so, nebst 12 Rthr Neujahrsgeld, Schale der Kloster Bibl. mit. Apostolo über Gesetze mitgebracht, dann ein recep. gegeb.

12 Rthr Neujahrsgeld von Prof. Bauer.

Brief von H Rinnen.

H. Joh. Friedr. Rinnen, an den Kleg. fac. wegen testimonii.

A 173 : 1

Geschrieben an Secret. Crentzing.
——— Super. Josephi.

——— Herr Löschen.

Beyfügt an D. Ristern,
——— Collegis,
——— Prof. Michaëlis.

der fürnehmen Zeiten, wessen Bekenntnis, Lehren, Wirksamkeit.

D. Löschers Sache vorgetragen.

die Betstunde.

Einl. v. Secr. Crentzing.

——— abt Breitkopf.
——— H. v. Krauen,
dessen Gabe stund ab

——— Cossen. Rist.
——— Gen. G. Gernichoff.

2. Geschr. an
Hn. Secret: Crentzing. Halle.
H. Super: Josephi, Danzig, dem gesendet die 3te Cont. Fr. n. Pauli Pfingst. vor dem K. Ili der Glatze Hussitum gehaltene Predigten für den Hr. v. Kornitz. der Fest. Dr. committirt.
H. Cossen, Pastorem p. H. Milden n. ist ein extr: sinbay gelegt die Cant. Erbschaft betreffend.
3. Beyfügt worden den
H. Dr. Ristern
Collegis Prof. Th.: u. Hrn. Gratias Rauf.
Hrn. Dr. Michaëlis wegen seines aufsatzes das Schreiben an den Missionarios.
#. die Sache Dr Löschers vorgenommen, u. H. Dr. Jerusalem. Schreiben an ihn ganz durchgelesen. s. Betstunde ist gehalten, doch aber diesmal nicht beygewohnt.

Den 21ten 9br: 1719.

1. Empf. Briefe von
Hn. Secr. Crentzing. Halle.
Hn. Abt Breitkopf. Magdeb.
Hr von Krauen, für Wien, welcher 52 Ducaten oder 34 Rthr 16 gl. für 6 Exemplaren übersendet, u. damit zugleich sein Verlangen für continuirung vorschreibt.
Hrn Bosse u. Risten, den 1sten Dec. u. Gold besorget. Leipzig.
H. Gener. G. Gernichoff. Berlin.

26.

Brief v. a. E. Hagenau.

Brief v. — — —

Brief v. Prof. Michaelis.

(Aufsatz v. d. Missionarios.)

— v. Herr Neubauer.

(Gabe aus England, für W. 25 th, d. D. Holyoake u. v. 5 th. ff. v. 2 th Starling d. dort wenige aufrichtige Verehrer.)

— v. meinem Collegen,

(Conventus extraordinarius.)

ferner Besuch v. H. Buchholz.

— H. Gerstenberg.

Consess. Facultatis.

memoriale ad Regem.

Amor Dei. Hagenau. Halle.

2. Geschrieben an Collegas in facult:
H. D. Lorenzen.
H. Abt Teller. Magdeb.
H. Sandberg. Berlin.
H. Marheinecke. Berlin.

3. Besucht worden von H. Prof. Michaelis, mit welchem conferirt über seinen Aufsatz wegen Ost-Indien u. d. Missionarios.

H. Neubauer, der mit H. Böhmers, mit London beide Empfehlungsschreiben v.

4. Rectoratsübergabe ordentliche consessus facultatis gehalten.

5. Ad Regem ist ein memorial

von der facultät in causa Ver-
wüste geschicket; auch
an Hr. von Krosigk die adresse
gemachet.

memorial an den Hr. v. Printz.

6. dem Senatui habe die unt-
wort wegen der Klingenbeu-
Gelder in der Pfül. strasse mit-
gebracht.

Antwort an den Rath wegen der Klingenbeutler Gelder.

7. Herr Ziegenhagen hat geschrie-
ben.

Brief von Herr Ziegenhag.

8. Copia eines Briefes von Hr
D. Gebhardi von Gringswald
an Herr D. Breitschneidern
den 22ten novembr. 1719.

Copia eines Briefes D. Gebhardi.

1. Geschrieben an den Herrn CR.
Heltzbauen in Halberstadt.
meinen Brief nach Jena.

Brief an Hr CR. Heltzbauen.

2. Herr M. Crasselig hat ge-
schrieben, u. ihme ist geantw.

Brief von Hr Crasselio.

3. H. D. Herr Bose u. Wüste
ist geschrieben u. ihnen ist der
Brief an seeligen Hofr. Kraus
recommendirt.

—— an Hr Bosen u. Wüsten.

—— Hofr. Krausen.

4. Herr Archidiac. Grack
von Hasselberg hat geschrieben.

Brief von Hr. Archidiac. Grau-
en in Hasselb.

5. An Herr Neubauern ist we-
gen der Pfeifen gelder der
Hrn. Legaten geschrieben.

—— an Hr Neubauern.

6. Herr Breyhigk. hat in der
Nachstunde in andern Cap. v. 1 Joh.
continuirt.

die Nachstunde.

Den 23ten Novbr. 1719.

Briefe von

1. Briefe empfangen von Regina Jonsohn von Leipzig
Hr Super. Schinen aus Colditz.
Hr D. Rosenberg aus Leipzig.
Hr Pastor Schilling aus Giebr.
— Martin Schultzens Liebwerth von Frankenhausen seelig
vom 10ten Novemb.

Briefe von

2. Geschrieben an
Hr Diac. Fromm in Frankenberg.
die Facultät wegen dieses Diaconi Franken.

die Facultät. —

3. Um 2—5 Uhr die Facultät gehalten.

Besuch von Hr Neubauer.

4. Besuch von Herr Neubauer, w. wegen der Rectorin w. der Hr. Rector mit ihm conferirt.

— Hr Grumpach.

Herr Grumpach, dem Herr D. Rosenm. recommendirt.

Hr Superint. Lotto kommt w. Gabe.

5. Herr Superintend. Lotto aus Lucca hat geschrieben w. 12 rth. zum Wegzehr. gesandt.

Hr Hofr. Ludwig vermacht seine opuscula dem Hs.

6. Der Herr Hofr. Ludwig hat seine opuscula, so meist edirt sind, dem Wegzehr. geschenkt, in die Bibliothec.

A 173:1

Den 24t. Novemb. 1769.

Brief von Hr Abt Breitinger.

1. Briefe empfangen von Hrn. Abt Breitinger, die Antwort wegen Hr J. Friedr. Reinhards, an welchen hiermit Nota facultatis die Antwort durch Hr Mainhof geschrieben.

— Herr Jungert.

— Herr Lindsamer.
— — Forster
— — v. Varnbüler.
— — gfr. Mylig.
— — Obr. v. Legat.
— — Stromeyer zu Ulm.
— — Alb. Stromeyer.
— — M. J. F. Stromeyer.
— — Cellario.
— — Prof. Michaëlis Halle.

— Herr Jungert, Hfl. zu Jungenberg, dessen Brief überbracht. Bedi die Mansfeldisch. u. Lüneb. Hr. Dict.
— Hr Lindsamer, aus Berlin.
— Hr Forster aus Berlin.
— Hrr v. Varnbüler.
— Hr. gfr. Mylig.
— " — Obrist von Legat von Stuttgard.
— Carol. Ludov. Stromeyer, Phil. Pract. Prof. zu Ulm.
— Albrecht Stromeyer, Philos. Stud.
— M. Joh. Jac. Stromeyer,
— Elias Cellario, August. Hofmeister. zu Halle Ulm.
— Hr Prof. Michaëlis Jun.

Antwort an den Hrn Crasselius.

— Hr Super. Lotter.

2. Durch Herr Burglechn. gr. antwortet dem Hrn Crasselio, durch Eilers dem Herrn Super. Lotten,

Brief an die Herrn Collegas.

— Hrn abt Breitinger.

auch habe an Hr Prof. Michaelis u. meine Collegen geschr. it. an den Hrn abt Breitinger.

30.

Besuch von Herr Zeuner.

3. Herr Zeuner des hiesigen Rectoris Sohn besuchte mich w. wird ehest Theurer zu Hause gehen.

Rescript an den hiesig Rath.

4. Des Königl: rescript an den hiesigen Rath, darin Werning abgewiesen wird, liegt liegen.

Conferenz mit Hrn Prof. Michaëlis.

5. Von 6—7 Abends habe mit Herr Prof. Michaëlis wegen d. Mission conferirt.

D. Hippii Ankunft wegen des Förstreichen Garten.

6. Um gegen Mittag von Hr. Dr Hippio besuchet worden welcher mir Schreiben vom Commissariat zu Stargard. producirt, darin er mich ersuchen wolle, ob ich noch den försterischen Garten für 800 Thl. haben wolle, worauf ich bedenck-Zeit bis den 28ten nimmt.

den 25ten Novbr. 1719.

Briefe an — —

1. Geschrieben an Herr Neudörfern de varis. an die Herren Collegen d. Theol. Facultet.
Herr Prof. Stromeyer in Ulm.
Jungfrau Louise von Valdorf, in Wildungen.
Herr Obrist. v. Legaten nach Neustadt.

N.B. Diesem ist versprochen für den jungen Stromeyer in Ulm dass er künftig. Ostern den ordinair Riss in Th. nehmen darf haben soll, gegen gewöhnliche Information, d. andere Zeit.

Briefe an — —

an meine Schwester.
an Herr Landsmann in Berlin.
— — Neubauer wg Dr. Hippig.

Brief von Hr Pistorig.

2. Briefe empfangen von Hr Pistorig aus Calau.

— von anonymo.

Anon. an die Theol. Facult. petitio responsi.

Der Lauschk gewütet in Brand.

3. Am 8ten stunde entstand eine Feuersbrunst, w. brandte in vicinia mea der Lauschk ab; gott e. sey gedündig ge, wendt dass die gest ō weiter nun zum stehen gebracht.

Briefe von — —

4. Briefe von dem Herrn Gr. der Z3ch. Hr. Dr. Junkern, Frl. von Oppen w. andern mehr wg der Feuersbrunst.

Frl. v. Münchhausen w. Bibmarcks Ankunft.

5. Frl. von Münchhausen w. von Bibmarcken, sind am Donnerst. w. logirt im Stift.

Den 26t Nov. 1719.

Brief von Superint. Körber.

1. Gestern kam noch ein Brief von Superint. Körber aus Lehnstein.

— an den Hrn Gsk. Mylium.

2. auswend noch ein Brief an den Herrn Gsk. Mylius gesandt.

Brief von Georg Otto Beretz.

Heute sind Briefe an den von Georg Otto Beretz und

Brief von Gottfr. Georg von Heinz. Gottfried Georg von Heinz aus Soliwitzioyda vom 13ten Jul. 1719. das original liegt hierbey.

— J. J. Lassenburgers. — J. J. Lassenburgers, Stuck. Einnehmers in Helmstedt.

Briefe an — — — — 2. Geschrieben an
Hr. Ob. amtmann Mesting in Lauenburg,
— Stadt Schreibers Herbst zu Salzwedel.
— Cramern in Osterode.
— Newman, Secret. der Societat de promovenda Christi cognitione, dahin die Abschrifft hierbey liegt. Das Concept hat Hr. D. Francke mundirt.

Briefe an — — — — 3. Ist beantwortet von
Hrn. von Münchhausen ex.
— von Bernstorff, wegen aus dem Closter Ebstorf ex. von
— von Oeynhausen.
it. von Gr. Fürstenau aus Hannover.

Hat beantwortet d. Gr. Hofl. Alberti. 4. Hat beantwortet die Gr. Hofl. Alberti, wegen tödtlicher Krankheit.

Conventag wegen d. Mission. 5. Von 5–7 Uhr ist ein conventag wegen d. hiesigen Mission gehalten, worbey gegen Hr. D. Anton. Hr. D. Michaëlis, Hr. D. Lange, Hr. D. Francke sen. Hr. Prof. Michaëlis, Hr. Neubauer, Ehers, Hr. Pastor Breithaupt, Invitatoria, wie auch die Allegata geschrieben, liegen hierbey.

A 173 : 1

Von D. Prof. von Münchhausen Vorstehen.

6. Der Gräfl. von Münchhausen von Eschebek ist vorstehen, daß sein Buch auf ihre recommendation künftig Ostern den Lorgen extra Riß übergeben information haben soll.

Den 27.ten Novbr. 1719.

Brief an Herr Erlebergen. — Preisdenker.

1. Geschrieben an Herr Erlebergen nach Stuttgard, — Preisdenker in Schwabach. daß der Vorgesetzten an Prof. Stromayer ihr Ulm geschrieben, von Brief gelegt, w. sie mit „ruinder convertirt an Herr Ambros. Wirth in Nürnb. frau.

Von Herrn Häuslein promittirt.

2. N.B. Herr Erlebergen ist für einen, Namens Häuslein, der ord. Riß gegen Dr. inform. der andere Arbeit, anstatt dieser Stube, sie cum Contubern. vivere velit, wohl ein subjecte.

Von Herrn Böck promittirt.

3. Herr Preisdenker hier einen Böck, den ord. Riß pari conditione ejusdem temporis determinatione versehen.

Brief an Hr. Past. Oeglen. — Past. Vogt. — Walbaum.

4. Besucht werden der Herr Past. Oeglen von Mauer. Von Hr. Past. Vogten von Erbach. — Walbaum.

Briefe an ——————

5. Briefe empfangen von HH Brüder Nicolai aus Nürnberg. welchen zugl Lebewohl, der Herr V. Lothmate durch die Brüder. Legate zum Schreiben nach Moravitz recommendirt.

— Hermann, von Hamburg, wurde durch HE Insp. Johann u. Rect. Martini die Cur wort bestellt.

— Br. Adolf Friedr von Meyningen.

— HE Johann Breithaupt, I. Ms. C. in Augustenburg.

— Brüder von Lübeck und Danzig.

Herr Neubauers Entfernung mit D. Hippig.

6. Durch HE Neubauern mit Herr Dr. Hippig starcke Rede, wegen des Bürgerlichen Lebens.

die Studien.

7. Von 11—12. die Studien gehöret.

Conferentz.

8. Von 2—4 Uhr conferentz gehalten.

die Betstunde.

9. Von 6—7 die Betstunde, da HE Past. Schrapschmid das Gebeth verrichtet.

Brief von Daniel Brosen Braut.

10. Daniel Brosen und sein versuchen einen brief geschrieben an seine Braut, die ihn verlobt; w. sie ad revertendum angenommen.

Brief von Frl. Henrietten von Oppen.

11. Brief empf. von Frl. Henrietten von Oppen; habe darauf geantwortet und ihre Frl. Schwester.

der Candidat Bertram wird empf.

12. Den Candidat Bertram habe gestern zugeredet wegen der von Magdeb. passus, daß er sich lieblich, auch wer ü. nachmittags besuchet. depreciirt, verspricht Besserung; negat, daß er sich mit ihr verlobet. hat auch gewust, daß sie nun verborgen hinweg, wüste selbst wenn angenommen.

Anfang des Examinis im Hebr.

13. Das examen auf dem Rathhause ist angefangen.

Den 29ten November. 1749.

Briefe von ——

1. Briefe empfangen von Herr Cantor Weinrich nebst Briefe ad Facultatem und ein testimonium, von Hr. Schmalck.
Herr Leidenfrosten aus Berlin.
—— Von Klotzmar. ——
—— Abt Breithaupt aus Magdeb.

Erinnerg. w. Anordnung wg des Baues.

2. Geschrieben Erinnerung w. Anordnung wegen des Baues an Hr D. Francken, und die selbe denen übrigen beg den Anstalten Hochlöbl. Collegio.

Brief an die Hr. Zeigenb.
—— Hr Abt Breithaupt.

—— an die Hr. Zeigenhelgin in Quedlinb.
—— Hr Abt Breithaupt in Magdeb.

36.

Bericht von ——— von Hr. Gener. von Kazmarek — Lindenau in Berlin. — meine Collegas in Facultate wegen testimoniorum Viktorius, Schultzen, Reinck, Schmeltzen zu geben.

Die Facultat.

(3. von 2—4 ist Facultat gehalten.

Besuch von Hr Lehmann.

4. Besuchet worden von Hr Lehmann, der von Berlin wiedergekommen, w. relation gegeben von Verlauffung, war Sache.

——— von Hr Hippig, dem die resolution wegen des Dörstreichen Gartens gegeben.

Herr Rath Hippius, dem die resolution gegeben, daß den Dörstreichen Garten für 800 rh behalten wolle, wenn ihn die Dörstreichsche Vormünder nicht für sich selbst ihre Nothdurfft behalten wolle, w. wenn das Commissariat mich in quietam ejus possessionem setzen würde, daß keinen Streit mit jemand darüber haben müste

——— von Hr Hey.

Herr Hey, wegen Reisen.

——— Goedde.

——— Goedde, wegen Magieschen.

Herr Probst Horst stundet 3 spec. ab. von einem anonymo.

5. Herr Probst Horst stundet

A 173: 1

|| thun Vorschl.

3 Species-Thaler in einem Ringe, von einer Person, die bittet thun Sie gedenken, dass Gott ihr ihre Sünde vergeben wolle.

thun Studiosi, Annisie, Besserung.

6. thun Studiosus Juris Annisius klagt, dass seinem Bruder im Vorgemache übel begegnet wäre.

Collegium publicum.

7. Heute wieder das Collegium publicum gehalten.

Den 29.ten Nov. 1719.

Brief an Hr Ziegenhagen, — Hrn. von Bülow.

1. Geschrieben an Hr Ziegenhagen nach Jamaica, — an Hrn. von Bülow nach Dresden, an welche der Herrnhutische Brief convertirt, w. ihr die 3 Hrn. Pietisten gesandt.

Der Brief an die Missionarios ist abgegangen mit der übrigen Sache.

2. Der Brief welchen durch Hr Prof. Michaëlis an die Missionarios geschrieben haben, ist nöthig mundirt, von mir durchgesehen, w. nebst meinem Aufsatz unter Doctor Briefe an die Hr. Ziegenbalgin Herren Glauch mit nachgesetzten überschickt. Copia meines Briefes ist hier.

Brief an Hr Past. Ahlfen.

3. aufsätzlich geschrieben an Hr Ahlfen, Past. zu Ludwigsfried.

Specification, was an die Missionarios gesandt.

4. Liebig liegt, was heute an die Missionarios in Indien gesandt.

Briefe von —

5. Brief empfangen von Hrn CR. Schubert in Magdb.
— Dahmes in Bremen,
— D. Trübner in Stuttg.
Br. von Legate aus Tschepe.
Hr Schlichthorst in Zittau.
— Wort, aus Copenhagen v.
Hr Prof. Michaëlis in der
Missions-Sache. Copia liebig.

Besuch von Herrn Past. Schwartz.

6. Besucht wurden von
Herrn Past. Schwartzkopf
— von jung Kippis.
it. von jungen Kippis, auf
Befehl seines Vaters, den
Consul. vermehrt.

Conventus scholarchalis.

7. Von 10—11. in conventu scholarchali und dem Rathsherrn in d. Commissions-Sache gewesen, wegen conferirung des Orelschen stipendii.

Die Studiosi.

8. Von 11—12 die Studiosos gehört.

Die Singstund.

9. Von 3—4. die Singstunde gehalten über Joh. 8, 31. 32.

Zusammenkunft d. Singstund.

10. Abends der Sing-Stunde mit Hr. Dr. Hennenhuth it. Hr Insp. Hofmann, it. Hr Aug. Hahn, it. dem Hr. Hr. gesprochen.

Den 30.t Novbr. 1719. 39.

Briefe an — —

1. Briefe geschrieben an Herr Cantor Reinhß aus Lüchenwalde.
— Joh. Seyfert aus Regenst.
— Abt Breitenfeld, wegen Diederichs u. Rutzmeyers aus Magdeb.

Briefe von — —

2. Briefe empfangen von Hr. G. Christoph Meyer, Lüdern
J. L. Lindfreuter in Berlin.
Joh. N. von Retzß wegen d. Stiefsöhnen Kinder.
Christine Lustenbergerin.
Marian Holtzhausen wegen seines ausgenommenen Besuchs, dessen Paß in Copia u. des Vaters Brief sieht.

Besuch von Hr Schultze, dem Postmeister.

3. Besuchet worden von Herr Schultzen, dem Postmeister von Lüderstadt.

Die Facultät.

4. Von 2— biß gegen 5 Uhr ist Facultät gehalten.

Loescherische Briefe.

5. Habe übrigens die Loescherische Briefe u. meine Antwort an denselben heute unter den Leuten gehabt.

Besuch von Hr Lindz.

6. Der Herr Superint. Lindner von Bonese hat mich besuchet.

A 173:1

Den 1ten Decemb. 1719.

Brief an D. Rosenb.

1. Geschrieben an Hr D. Rosenberg nach Leipzig.

— an Hr D. Löschern.

2. Meinem Bruder D. Löschern durch Herr Rosten mundirten lassen, auch diesem communicirt mit ihm, zweyter post nebst Hrn D. Francken Briefe nach Dresden besorgt.

Für Testimonia für Herr Hülze.

3. Herr Christ. Ad. Hülzen von Braunschweig ein testimonium facultatis ertheilet.

Das Collegium.

4. Von 8 Uhr das Collegium gehalten über 1 Leg. 3.

Herr Bertholds Abschied.

5. Herr Berthold nimt Abschied, wird catecheta in Magdeb.

Besuch von — —

6. Besuchet von Florio dem Schneider.

— Herr Stricker, Pol. Prof. Rigen, der das Hist. diarium vom gtr. bringet, so fleißig liest.

7. Von 11—12 Uhr die Studiosos gehört.

Hr Eschers Tod.

8. Vormittag Herr Eschen besuchet, der in agone liegend gefunden, u. ist er bald darauf verschieden.

Brief aus Riesen. Collegium.

9. aus Riesen. Collegium per Hr Brenning. geschrieben wegen der Var, wo sie stehen sollen.

— von Hr v. Linden.

10. Brief empfangen von Hrn Hr von Linden in Lemgow.

Brief an Hr Insp. Ratzeb. — Meyer seel Kinder.

Briefe von —

Anmahnung an die Hauptsch. Schuldigung.

die Summa d. Kinder liegt sieben.

Briefe an —

Brief Hr. Insp. v. Ratzeb.

Predigt am 1. Advent.

Brief von Hr Assessor Ludolff.

Den 2ten December. 1719.

1. Geschrieben an den Insp. Ratzeben, nach Berlin. — Frau J. Chr. Meyern zu Linden bey Hannover.

2. Briefe empfl. von Hr. Stadt, Amman Jäger in Liebstadt. — Amtmann Wolter, von Leustein. Hr. Amtm. Regier Kandelmann, nun, von Marienb.

3. Besichtigt die gesamte Schul Jugend des Nachmittags. unterrichtet sie, wie die seel Stunde d 7ten Mart. 1718. gehalten werden müsse. #

4. Geschrieben an Hr Stadt, Amman Jäger nach Liebstadt. — Hr Bartholomæ Jäger, Kandelmann in Riesenburg.

5. Hr Insp. v. Ratzeben Brief ist in originali hierbey gelegt.

Den 3ten December. 1719.

1. Am heut. 1 stdo. habe über Ev. Matth. 11. gepredigt von d. geistl. Vermählung der Seelen mit Christo; w. liegt die Dispositon hierby.

2. Briefe empfangen von Hrn Assessor Lüdolff von Petzlaer.

Brief an Hr. Kanzleymin.

3. Geschrieben an Hr. Kanzleymin
de Allenstein.

Hr Lysow kont an Hr Schorr Stelle.

4. Die durch Hr Schorr pro vacant gewordene inspections-Stelle wieder mit Herr Lysow besetzt.

Besuch von Herr Baumgarten.

5. Besucht worden von Hr. Baumgarten, Berolinensi, den Magistrat zu statt des Vereins wünschen wil.

Brief an Hr Assessor Ludolph.

6. Geschrieben an Hr Assessor Ludolph nach Norden.

Antwort d. v. Frl. v. Grünstein.

7. Die andere Frl. von Grünstein ist den 2ten hujus hier verbeten wie Ostern, u. ist heute zurecht hier in d. Nachbarschaft.

Brief von D. Westphal.

8. Herr D. von Westphal hat geschrieben.

— Hr Schmidt.

1t. Jordsch. Hamm. Schmidt von Hamm.

Den 4t. December. 1749.

Briefe an —

1 Brief geschrieben an Hr Dr. Götzen in Leipzig.
— Dr. Krumitzen in Pinnow liegt liegen.
— Frl. von Cappen in Glasow.
— Herr Köppen in Saltzwedel.
— Hr. Lautenberg wegen Hs wo Bundes Stiefel.

4.

Antwort von Hrn v. Rathsherr v. H. Schmidt.

2. Auf Hr v. Rathsherr und Hr Schmidt der von Lamm ist Hr Grischow committirt Es anzuwerben.

Besuch von M. Frantzen.

3. Um 10 besucht mich Hr M. Frantzen durch welche die Fr. General von Hallart zu antwortet.

H. Escher begraben.

4. Nachmittags ward der Hr Escher öffentl. begraben.

Der Post-Bote, Schmidt, von Neugrevenmühle todt.

5. Der Postmeisters Bote von Neugrevenmühle, Schmidt, ist auf dem Wege todt gestorben.

Die Betstunde.

6. Von 6–7 Uhr war die Betstunde, da der alte Hr Candidat Ernst gebetet.

Briefe von ——

7. Briefe empf. von Fr. Brown, nichts neues.
— Hrn v. Oppen wegen des Stücks auf dem Singer Saal für die Erbtheilung.
— Wilh. Gippert, von Hamb.
— Herrn M. Frantz übersandt der den Extract aus d. Fr. Gen. Hallartz Brief sandt.

Das Collegium.

8. Von 8–9. ward das Collegium gehalten.

Die Studiosi gehört.

9. Von 11–12 die Studiosos gehört.

Besuch von Hr. Wirthen.

10. Besucht wurden wir der Fr.

Herr Schmidts Diarium.

Brief von Herr Lindhamer.

——"—— Lenckau.

Brief von Hr Assessor Schröder

Dessen Entwurf.

Das Collegium.

die 2 junge Wirthshäute begraben.

Brief von Herr Welt.

——"—— Bertrammen.

der Tempel Salomonis.

Schwarzen Wirthin, deren Sohn gestorben, des Tages Begräbniß ist vorgeschrieben habe 8. xbr.

11. Herr Schmidt von seiner Reise sein Itinerarium, so fleißig hält.

12. Herr Lindhamer hat von Berlin geschrieben, et. Herr Lenckau aus Werlach.

Den 5t. December. 1719.

1. Geschrieben an Hr Assessor Schröder, der wegen d. Bonnigsen Voll, macht.

2. Dieser hat uns wieder gesandt, wartet.

3. Das Collegium gehalten über 1 Leg. 4 et 5. von 8—9 Uhr.

4. Berichtet von d. Gr. Wirthin, der gestern der andere Sohn auch gestorben, als werden sie heute beyde begraben.

5. Brief empfangen von Hr. Welten aus dem Canstein. et. Von Herr Bertram Calberse, Candid. Minist.

6. Hr M. Semler liefert das Bildhauerwerk Arbeit zum Tempel Salom. so der Princessin präsentirt werden soll, gestern.

6.

Den 6t. December. 1719.

Predigt von Buchh. Voge.

1. Dem sämtlichen Buchhoge habe über Jer. 14, 20. U. gepredigt. die dispositon liegt hierbey.

Briefe von ——

2. Briefe empfangen von Herr Jangloff aus Hamburg.
—— H. Wendt aus Copenhagen.
—— G. C. de Bourgsdorff.
—— F. W. Oeglen.
—— Berckelman, aus Darmstadt.

Besuche von ——

3. Besuche worden von Hr. Schultzen, Postmeister zu Buderstadt, der Abschied genommen.
—— H. Dr. Herrenschmidt mit dem die Ernennung der Praeceptorum u. Vorstellung der beyden Insp. Vicariorum H. Helmershausens u. H. Eysoldts abgewardt, so den 8t. hujus um 4 Uhr vorgestellt.

Elers memorial.

3. Hierby liegt Elers memorial wegen seiner Ernennung.

d. 7ten December. 1719.

Brief von H. Philippi.

1. Geschrieben an Hrn. Insp. Philippi in Marburg.

—— von H. v. Wedel.

2. Briefe empfangen von dem H. von Wedel aus Delitzsch. Darauf geantwortet.

Das Collegium

Hrn v. Uechtritz Schüler.

Die Facultät.

Brief von 24.ten Hrn Gr. R. + Iserberg eine Liste von Gerichts Beisitzern, u. Liegnitz betreffend.

Brief an Hr Meyer.

Besuch von d. Frl. von Hagen

Briefe von _____

3. Von 10 – 11. ist das Collegium gehalten über Act. 3 et 4.

4. Von 11 – 12. mit dem 23.ten Hrn Gr. Anacl von Hern d. die Fr. von Uechtritz besuchet.

5. Von 2 – 4 Uhr wird die Facultät gehalten; da in specie Hrn Vorschlag nachdrückl. Zugeredet werden.

6. Brief empfangen von dem 24.ten Herrn Gr. Anacl aus Uechtritz!

— Hr J. gottfr. Meyer, aus Leser,

— „ — Past. Cortum, von Wartmund.

7. Geschrieben an Hr J. Gottfr. Meyer nach Uechtritz.

8. Besuchet worden von d. Frl. von Hagen und dem Stiffe.

9. Herr Jacobi von Geddelsheim. (it. von Mad. de Bosen.)

Von Johann Georg Nowelt aus Nürnb.

— Frau Gräfin Helena de Homberg, Witwe, Freyspiegel zum Diepenberg, aus Cleve.

— Herr Mylius aus Berlin,

— Fr. von Hasdell, Witib, Tochter von Lützenwitz, von Liegnitz.

— Herr Joh. Cotta, Pastor zu Nitzschke w. Dittmannsdorf.

— Frl. Christina Louisa von Lüttwitz von Posen.

8. Den 8ten Decbr. 1719.

Briefe an ———

1. Geschrieben an
H. Joh. Georg Woldt nach Nürnb.
— Past. adj. Klein in Arnstadt.
— Vent Schaffhaus genantwortet.
Brl. Christina Louise von Liestal,
liegen in Hosen.

Briefe von ———

2. Briefe empfangen von
Joh. Wilh. Fehrbracht in Zilten,
Christian Theophil Daniel
Phil. Jenius Klein P. adj. zu
Arnstadt.

Herr Past. Wirthgendt 8 xpl.

3. Herr Past. Wirthgendt 8 xpl
von Nürnb. seine Nachricht. ab a
nonymo.

Das Collegium.

4. Von 8—9 ist das Collegium
gehalten.

der junge Weissenfels wird remu-
net

5. aus dem Pädagogio der jungen
Weissenfels remuniret, den H. Ob.
Hofr zu mir gebracht.

die Studiosos gehört.

6. Von 11—12. Studiosos gehö-
ret.

Schreiben von H. Abst.

7. Erhalten von H. Abst, Past.
zu Wipper Sohn, Informat. bey dem
H. Hofr. Klaus zu Hertzogrode,
durch welchen der Hertzog der
regent die Hochfürstl. Rechn. w. bey
H. Hofr. Klaus incaminiret
haben die Sache der legati 8.
6000 xpl.

A 173:1

Attestat vor Hr Grosmann.

8. Vor Hr Grosmann, Theol. Stud. ein attestat geschrieben pro impetrando stipendio.

Besuch hat die Gr. v. Sulz.

9. Hat besucht die Hr. von Sulz, ein Kind, welche den Schein ins Pädagogium gebraucht, w. war die mit vor Kinder, der ein Pädag. gewesen.

Empfehl. an die Praeceptores d. Schule des Hr.

10. Die Praeceptores der Schulen des Hauptmanns empfohlen.

Beschenkt habe ———

11. Im Stift geschenkt die Frl. von Lichtenrod, it. die verstorbene Frl. v. Gries-heim, it. die Frl. Floriane v. Griesheim, it. die Frl. von Wolzogen.

Antwort an die Gr. Gener. von Pfingel.

12. Der fr. Generalin von Pfingel geantwortet wegen Hr Hofrat. Krauss, mit d. Post p. Ulrich.

Cr. an 23 Hr. Gr. v. A.

13. Cr. empf. von 23 Hr. Gr. Rauisch, dabey er das 29 Jahr seiner Nichtkunft zu Schwabach u. von denselben u. Hr. Borin mir einige mit sandte. mit der beste Courtrait sendet.

Den 9ten December. 1709.

Cr. an Hr P. Cortin.

1. Geschrieben an Hr Past. Cortin.

Briefe von ——— seinen geschrieben an
24ten Gr. Reuß aus Köstritz,
23ten ———
Grf. von Linn.
—— von Wolfen.

Briefe von ——— 2. Briefe empfangen von
H. Obr. von Legat aus Neustadt,
—— Wolfen von Landstein,
—— Forbach aus Peterobb.

Besuch von H. Schmeisser. 3. Besuchet worden von H. Schm.,
macht, der Bar. Lieben aus
Schweden Hofmeister, w. meinen
anderen aus Metz.

Die Singstunde. 4. Von 3—4. die Singstunde gehalten über Psal. 8, 33—36.

Br. an den Gr. v. Wittgenstein. 5. Nach derselben habe H. D. Herr,
—— die Hrn. Gerbernal. mannschmids concept d. Briefe
an den Gr. von Wittgenstein Hrn
Berleburg w. an die Hofrätin Gro,
ckenradt gelesen.

Besuche die Frl. v. Griesheim. 6. Von der Frl. v. Griesheim
C: Floriana: Jungen Hrn. mannschmid.
Krankheit gemeldet worden.

Brief an H. Jacobi. 7. Geschrieben ist an Herr Jacobi,
Bergverwalter in Goldlohe,
dabey eine Vollmacht wg. d. Lehnung d. Bergwerck

—— H. Meyer. 8. Geschrieben H. Georg Christian
Meyer aus Linden.

Ankunft des jüng. Hrn Graf. von Platen.

9. Der Herr Gr. von Platen Hr. ist heute anhero, w. sich auf Pädagogio.

Den 10t. Decembr. 1719.

Herr Seltmann

1. Habe Ew mir heute lassen Hr. Christian. Seltmann von Anab. in Meissen, w. de Rectorate zu Lüdenscheid mit ihm gesprochen.

Geschrieben an Pr. Richter.

2. Geschrieben an Past. Richtern zu Lüdenscheid, w. gedachten Seltmann zum dortigen Pastorat vorgeschlagen. Er ist 30 Jahr alt, hat in Leipzig w. nöthig vor, sey zu Wittenb. bey Hr Pr. Schurzfleisch studia scholastica excolirt.

— Hr. Gr. Gr. Kanzl.

— an Hr. Gr. Kanzl. Gr. über Gr. Gr. Gr.

Briefe von

Hofr. Brandes Nachr.

Extract eines Br. von Erfurt von einer neuen Bearbeitung.

H. Past. Riedel Nachricht von der neuen Bibliothek Übung.

Br. von Past. Hillebrands.

welcher Nachmittags Predigt besuchet.

5. Briefe empfangen von
dem Herrn Hofrath Platner,
Hannover,
— Ger. Sup. Nitzschen aus
Gotha,
— Obr. Aufschlager von Driesch,
heim,
— dito ab eodem aus Gotha.

6. Der Hofr. Besuchen Brandes
Mündgen, nun Hallberg Doct.
tor, hat wegen ihres Sohnes,
Geschwindes mit mir gesprochen.

7. Ein communicirter Ex-
tract eines Schreibens aus
Erfurt von einer neuen Ord-
nung öffentl. die Bibel ge-
lesen, ist sieben.

8. Herr Pastor Riedel aus
Frankfurth bestätigt per Lit-
teras obige, wiewohl das
es mehr des Herrn Syndici
Verordnung geschehen, w. se,
daß die gedachte Lektion-
ordnung, die sieben liegt,
Englisch sei.

9. Brief empf. von H Past. Hille-
brands. Abschrift v. d. H D. Hunt. beant.

A 173:1

Den 11t. December. 1719.

Briefe an ——— 1. Briefe geschrieben an
H. Pastor Riedel in Eschwet.
Gr. gfa. Schmidt, ibid.
— R. Hintzen in Meiningen,
H. Past. Cotta, zu Ditzhof,
— D. Keller, zu Nordhausen.
— Bar. von Körner.

Briefe v. ——— 2. Briefe empfangen von
H. Bar. von Körner, aus Minden,
Franc. Christian. Crusii
Plessow. an die Theol.
Facult.

Besuch von dem jüng. Gr. v. Platen. 3. Besuchet worden von
Herr Hofmeistern, v. dem
jüngern Grafen Platen.
von der fr. Lic. Böttcherin,
Herr Pastor Lauren,
— u — Klemm,
— u Baumgarten, Stud.

Das Collegium. 4. Von 8—9. das Collegium
gehalten.

die Studiosos gehört. 5. Von 11—12. die Studiosos
gehört.

Conferentz. 6. Von 2—3 die Conferentz
gehaltz.

das Gebet 7. Von 6—7. ist das ordentl.
Montags Gebet gehaltz.

Gabe von H. Lang und Elbsfeld. 8. Empfangen 1 rthl 8 ßl. und 6 pf. von d.
jüngst verstorbenen Studiosi Langii Vater
von Elbsfeld.

Briefe von H. Lindsamer.

9. Herr Lindsamer w. d. 24ten Sept. Cons. sehr zu schreiben.

Den 12ten December. 1719.

Herren Senatus Verhalten.

1. Briefe werden an die Theol. Facultät wegen der Herren Consil. Testimonii gesandt, und man von ihrer Antwort. nichts gehöret.

Ihm wird das testimonium ab zu schreiben.

2. Ist beschlossen daß er kein testimonium haben soll, welches ihm per H. Pastor Schwanzelt berichtet.

Briefe von ——

3. Briefe sind geschrieben an D. Joh. Casp. Herbrand nach Wittenb.
— C.A. Schubart nach Magdeb.
— D. Joh von Dortmund,
— Prof. Walther,
— Rect. Joh. Jäger, in Lemgo, d. Inspect. in Hamelen.

Vocation des Herrn Inspect. Brunsen.

Hierauf war eine Vocation für H. Inspect. Brunsen zum Rectorat.
— Herrn Abt Breithaupt.

Memorial in Causa Heineccii.

4. Ein memorial ist auf Ihr. Königl. gesandt ad Regem in causa Heineccii.

Ein memorial an die Regier.

it. ein memorial an die Regierung in Magdeb. in causa Heineccii wegen der Vitwen-Casse.

Schreiben an Hr Lindhammer.

Buch ist an Herr Lindhammer in Berlin geschrieben.

Die Facultät.

5. Die Facultät ist gehalten.

Schreiben an ——

6. Herr Hofr. Gottsched hat Ostzungen an Herr Regier. zu Berlin.

it. Herr J. Schicke hat Lon, den wegen seines Abschied, der seinen Sohn hier in die Schule geschicket;

it. Herr Arnoldus Selbrecht.

it. — Schüssler.

it. ein Sohn.

Den 13.t Decbr. 1719.

Hr Inspector Grund acceptirt das Rectorat zu Lemgo.

1. Daniel Christian Francke, Frisaco-Meso Marchico, Inspector Mansfeld, ist wegen des Rectorats zu Lemgo zu mir gekommen, welches anzunehmen er bereit ist.

Schreiben an Hr D. Joh.

2. Dieserwegen habe dem Hr D. Joh. auch sein Abschreiben gesandt, welches mit der reitenden P. sonst mit der Fahrenden post,

—— Hr Past. Arnds.

3. Auf sein Hr. Past. Arnds Schreiben Selbrecht geantwortet.

16.

Herr Kämmerer von Unverhorben beschl.

4. Von Herrn Kämmerer von Unverhorben habe im Guldn. Ringe beschloßen.

Beschluß von Hr. Lemont.

5. Die beschluß wurde von dem Hr. Lemont über Thüringen wegen seiner 2 Töchterlein, die er zur Charbonette bring will. — von Herr Baumgarten d. mit Brüdern wollte, daß er den Rath gehabt, nicht angehalten, u. reiicirt sey. — von jungh. Pougeois. — Hr M. Lemb, wegen Hr Lehne.

die Lehr- u. Disciplin-Ordnung in Pädagogio.

6. die Ordnung für Hr Lehrer sind revidirt, it. die disciplin- Ordn. in Pädagogio.

die Studiosi gehört.

7. Von 11—12. die Studiosi gehört.

Briefe von ———

8. Geschrieben an Hr Berger wegen Hr Lehne, — Hr D. Lorenzschmidt wegen d. Jgfr Pougeois, für deren Mutter 4 rh gesandt, u. ihr wöchentl. Pf. reichen zu lassen versprochen.

Den 14ten Decbr. 1719.

gabe des Hr Nati.

1. Joh. Friedr. Natg, Diacong u.

A 173:1

Rector hr Lübbenius schenkt
zu sich zum Nachtessen.

Brief an den Hrn Prof. Michaëlis.

2. Geschrieben an Hr Prof. Michaëlis.

—— Hrn v. Griesheim.

Einen Briefe des Hrn von Griesh.
seine Beantwortet durch den
Hrn Bruder Schwester.

—— an den 24ten Hr gr. R.

It. den jüngsten Brief von dem
24ten Jr. Monats durch Hrn Burg-
hausen, nach Dörstritz.

Briefe von ——

3. Brief empfangen von Hr Inspector Arnoldi.

— von Fr. Leutzsch geb. v.
Franken, und Abschrift die
Forderung zu mir betr.

— Herrn Hofr. Philippi
von Marburg.

Collegium Parenetica.

4. von 10—11. Parenetica
gehalten über c. 4. actor.
dazu von 9—10. die mate-
riam Herrn Beggerow dict-
ret.

Spricht bey dem Cämmerer v.
Unterpleichfeld.

5. In die Lect. Parenet. kam
der Cämmerer von Unterpleichfeld
mit welchem in auditorio Her-
nach gesprach, w. von ihm Hr Mit-
tags-Mahlzeit in gülden. Engel
gebethen ward, da der Graf,
Baron Lieb aus Schweden, Hrn
Hofmeister w. Hr Lic. Knorr,

it. ein fein studirender Jüd,
man mit gesetzt.

Die Facultät.

6. Von 2– 4. wird Facul-
tät gehalten, da der Hr Möller,
der gestern zum Past. nach
Domnitz vocirt worden, er-
schien u. per literas um ein
Herr Möller. testimonium angehalten;
dem für resolution verfü-
get wurde, weil besondere
Umstände mit seiner Person
hätte, wurde derowegen ein
Bericht an das Consistorium ge-
sendet werden.

7. Auch der Facultät habe
Revision des Berichts von d. Lat. Schule. mit Herr D. Jerem. Schmid con-
ferirt, u. den Bericht von d.
Lateinischen Schule der Pf.
revidirt, u. zum Druck fer-
tig gegeben.

den 15t. December. 1719.

Briefe an ——— 1. Geschrieben an
Hr Joh. Ge. Philippi in
Merseb.
— Cst. Schubart in Magdb.
womit den Bericht der Theol.
Facultät an das Consist. beylegt.

Briefe von

Schreiben an
Hrn Gangloff in Hamburg.
— Brunn in Copenhagen,
per Hr Prof. Michaëlis.
— Collegas wegen Briefes
de candidato Mörschen ad Consistorium.

2. Briefe empfangen von
Hr Pastor Baumgarten aus
Berlin.
— Herrn Christoph Wrede,
von St. Johannis bey Reval.
— Christian Scipio von
Elp bey Reval, Inhalt waren
Briefe an Herr Reiling, Willa
Leicher, Dan. Christian Brü-
cke, Herrn D. Brauerschmidt
welche ich Herrn Toennies
zu bestellen committiret.
— Hr Jo. Heinr. Callenberg.
— Herrn Matthias Rothsack
Sch. Cell. Alumno in Celle.
— Hr Inspector Fragen, wegen
Verlöschung des Tisches aus d.
Zeugen Handlung willen, w.
ist sistirt gelegt.

Das Collegium gehalten.

3. Das Collegium ist von 8—9 —
gehalten über 1 Reg. VI.

Die Studiosos gehört.

4. Die Studiosos von 11—12 ge-
hört, in specie Fischelsche

aus Liefland, w. Samuelem, filium patrem Inspect. wegen d. Trauung.

Die Ehe der Geschwister bestätigt.

5. Jetzt Nachmittag nach 3 Uhr, Mildern, die Ehe. von Geschwistern, aegrotanten bestätigt; ist. die andere Geschwister, Bestätigung w. Gegen, so bestätigt wurde.

Besuch von der Goedde.

6. Bestätigt wurde von Hr Goedde; wegen Hr Inspectors fernern Vocation,

— Hr Pohn.

— Hr Joh. Aug. Pohn, wegen seiner wieder angehenden Busse, Bestätigung, die resolvirt ist, ihn einige Zeit nach seinem Gewissen.

— Wegen Nitzen, Schneider, aus dem Lande.

Den 16t. Decemb. 1719.

Briefe an — —

1. Geschrieben an Hr Lindenauen, durch welchen Hrzlein Hrn Past. Cunaeum zu beruffen lassen.

— Item d. Burgstorf zu Ingelh.

— " — D. Haverung zu Nitzenb.

Copia liegt sieben, nebst Hr D. Haverungs original-Schreiben.

Briefe an —

2. Briefe empfangen von Hr Cst. Schubart aus Magdeb.

— Bruder Aug. Hermann, aus Chst. Berg zu Magdeb.

A 173 : 1

Beichte ——

Communion

Gebet vor Pred. Predigt.

Die Predigt.

Danksagung des Hr. Abts.

Hr Hofr. Inspector beg. die Admin. Sache.

Beschluß ——

Abschied des Hr Baron v. Pentenriedt.

Die Lateinische Predigt gehalten.

Communion hebe Beichte empfahlen von Fr. Louisa Herrin von Hamb.
— Jungfr. Jacobsen aus Altona.
— Hr Hofr. Adv. Christian Heppen aus Salzwedel.
— Pastor Hagen ——

Hr. Herr Hagemeister, Pastor zu Wandsbeck u. Propst in Hamburg starb 1696 den 17.

4. von 3—4. ist die Predigt gehalten über Hebr. 8, 33—36.

5. Der Herr Abt hat seine Ankunft von Magdeb. melden lassen.

6. Herr Hofr. zur Nachricht beg den ord. Sitzen bestellt.

7. Besucht wurde von Hr Borgeois, Med. von Hartzburgen

8. Der Bar. von Pentenriedt bisher in Padagogio, hat Abschied genommen, u. Danksagung einer wehrten Beforderung abstatten lassen.

Den 17ten December. 1719.

1. Am heutigen 3ten Adv. habe über Ev. Matth. 11. gepredigt von dem rechten Gebrauch der gegenwärtigen Gnade. die Disposit. liegt hier bey.

Briefe von _____

2. Briefe empfangen von
Hr Diac. Heilfuhs, Arbeng nebst
dessen programmate inaugurali
wegen der Schul-Inspection.
— Herr Senior Herr Hö-
fenberg.
— Lic. Vierig und Herr.
— Joh. Laurent. Maurer
Pfarrer in Pforthheim.
Verschiedene, in Pforthheim
— Joh. Georg Morelot, Nürn-
berg.

Briefe von _____

3. Geschrieben an
Hr Cramer, Jct. per Hr Dr.
Francofurt, in Offenbach.
— Lic. Vierig, durch Herr
Wilcke praesentirt.
— Hrn. M. Heilfuhs nach
Arbeng.

An Herrn Abt beschickt.

4. Rescription bei nebst dem
Hrn. Dr. Anton bey dem Hr
Abt gewesen.

Gabe von D. Gr. D. Völners.

5. Herr D. Völner und Gothe
fendet, theils 20 Rthl. theils 4 Du-
caten von seiner Braut.

Den 18t. Decbr. 1719.

Briefe an _____

1. Briefe geschrieben an
Hr Dr Völner
w. an beyden Brauts } in Gothe.

Briefe von _____

2. Briefe empfangen von
Hr J. Seibert, J. V. C. in Re-
gensb.

Briefe von ———

Briefe seiner empfangene von
H. Andr. Laur. Feder
aus Bayreuth.
— C. Reinert, Fürstl. Hess.
Gott. Leg. Cantz. in Regenb.
— Jos. Friedr. Allerhelligst
aus Straßburg.
— Carl Maximilian von
Lyncker, in Bayreuth.

Das Collegium gehalten.

3. Von 8—9 Uhr das Collegium gehalten, über 1 Reg.
6. v. damit die Collegia vor
Weynachten geschlossen.

die Studiosos gehört.

4. Von 11—12. die Studiosos gehöret.

die Conferentz.

5. Von 2 — 3. die Conferentz gehalten.

——— continuirt.

6. Nach derselben mit H.
Dr. Feuerbach, et. H. Neubauern, et. H. Justen von
einigen particularibus conferirt.

Das Bibliothecariat versehen.

7. Dem Ehrsamen Bibliothecario, den die Hr. Fürstin zu Lowenhaupt recommendirt, habe jährl. 40 fl, v. zwar auf 2 Jahre, wenn er so lange hier bleibet, versprochen von ao 1770. mit dem N. Jahr; ist Herr D. Feuerbachen v. H. Rud.

Das Gebeth.

bauer bekant gemacht.

8. Von 6—7. das Gebeth, so der Hr Graf Reuß der 23te verrichtet.

Briefe an — —

9. Nachdem Briefe von dem Herrn Ehlers, et. von dem Herrn Gen. Feldmarschall von Nordenblohm.

Den 19ten December. 1719.

Briefe an — —

1. Brief geschrieben an Hr Pfarrer Meurer zu Rhoerthausen.

Briefe an — —

2. Brief empfl. von Hr D. Koch in Dortmund.
— Secr. Jäger, von Hr.
— Hr Gerichter aus Schwelm
— — D. Rochenberg.

Die Facultät.

3. Von 2—4. werden die Facultät gehalten, da der Hr Abt zugegen gewesen.

Abrede mit Hr Koch, wg seiner Reise.

4. Besucht wird wg Hr Koch, Mulhausen, mit welchem wegen seiner vorgenommenen Abreise noch eine völlige Abrede genommen.

Hr Biedermann.

— Hr Biedermann, gewesen

A 1731

Bürgermeister Hr Mitwalds.

Brief von Hr Jenning.

5. Brief von Hr Jenings
mit Nachrichtenzeitungen.

Das Hr Lindauers Testimon.

6. Hr Lindauern ist ein
Testimonium gesandt.

die Pfleist mit Kranken
wärters.

7. die Einrichtung über einen J.
in Nürnberg mit Krankenwärter, so
er die Aufsicht haben soll.

Extract aus Hr J. Jenkels
Brief.

8. ein Extract aus Jen.
kels Schreiben von den 23ten Hr.
J. Novbr, liegt bey.

Antwort an Hr Marshal.

9. Dem Hr. Marshal von
Strasburg antworten lassen
à Hr Stenger, Alsatia.

— an Hr Geiler.

10. Dem Hr. Geiler Hr Burg,
wird geantwortet durch Hr
Schmid, so soll Hr Feller dazu
geschickt werden, Ihnen Hr
informiren.

— an Hr Reinh.

11. Dem Hr. Reinh, Lantzl.
bey der Holsteinischen legation
per Hrn Post, it. Hr J. Christ
per eundem.

den 20ten Xber. 1719.

Brief an Hr Lindauern.

1. geschrieben an Hr Lindauern
über Leipzig per adr. an Hr
Post. Secr. Mauerbrecher Hr Leip.
zig, nach Berlin.

— an Hr D. Hoch, nach Dortmund

Briefe an ——— stehen geschrieben an
Hr Lt. Zeiger, Secr. Lemm.
— Bratzker, Minister. Candid.
Schwelm.
— an Hr Postm. Schulz in
Duisburg. beg. dem der
Brief an Hr. Asst. Lud.
Best. convertirt.

Herr Beggerow. 2. Herrn Beggerow mit Condition in Elberfeld angetragen, wo er a. refusirt.

abschied Hr Jochs. 3. Herr Jochs von Mülheim hat Abschied genommen, w. reiset noch heute.

die Studiosos gehört. 4. von 11— 12 die Studiosos gehört; inspec. Stud. Medic. Mayer; w. Hr Seltzmann.; it. Hr Schumacher aufgehoben.

mit Daniel Preiss gestrig. 5. Nach der Mahlzeit mit Daniel Preiss, dem Lehrer von Cöln gestrig.

Conferentz mit den membris d. Facult. 6. von 3— 4. sind Collega, Hr D. Anton, Hr D. Mich. Herr D. Lange, Hr Dr. Herzenschmidt, beg mir gewesen, w. haben Abrede genommen wegen Hr Eberhard in Druck gegeb. Lieber. Briefe. z/ weg

unsers Volk über die acten in d. tumultuanten Sache.

Conferenz mit D. Michaëlis w. d. Feuerschmidt.

7. Von 4 — 5. redte mit Hr D. Michaëlis, darauf mit Hr D. Feuerschm. conferirt de variis.

Briefe v. ——

8. Empfahl die Briefe von Gr. von Münchhausen per d. 23. Gr. Ordinaire, auf Naumburg.
— Hrn M. Jenichen, wegen des Knaben Knut aus Tartarey, w. seiner Reise.

Abschrifft des Briefs v. d. Missionarien.

9. Eine Abschrifft von denjenigen, so die Jahre durch Hr Prof. Michaëlis an die Missionarios geschrieben haben, habe fleissig gelesen.

den 21ten Decbr. 1719.

Briefe an ——

1. Geschrieben an
Cantzleyen von Schweinitz des Todes.
J. Matthias Rothsatt in Cöln.
Hr D. Arnsberg in Leipz.
— Gr. von Reuß.
— Gnädigste Antwort an meinen Gnädigsten wegen des Hr Past. Pfeffer ist expedirt.

Briefe v. ——

2. Briefe von
Hr M. Hofmann aus Rom,
Hr Hofm. aus Leipz.

28.

Brief von Hyld. Franke.

Beschluß von

Inhalt seines Briefes mitgetheilt von Jungfr. Lehsgen Franken in Glaucha.

3. Von 11—12 wird beschlossen werden von Hr Eigenmann, d. Abschied genommen.

It. von dem Feldprediger Winter.

It. von der jungen Dame in Pädagogio Schwager von Hesler, der jetzo abgehen wird.

die Facultät gehalt.

4. Von 2—4. wird Facultät gehalten mit dem Hr. Abt w. Hr Dr. Lorenzschmidt, religui waren nie Conclis.

Gabe auf den Tisch gelegt, fürs Waysenh. w. für die Malabar.

5. Gestern ist im Tisch ein Zettel gefunden nebst 30 Spec. Thaler für die Malab. w. 45 Spec. Thl. fürs Waysenh. mit dieser Beyschrifft: Es wünscht 30 Spec. Thl. von beygehender, der christlichen Entreltern in Ostindien einer gewiß gewonner Christen Gebeth vor sich, seiner Braut w. Kinder und bittet, da er von jetzo mit geist. w. leibl. Nöthen w. viel Versuchungen ganz umgeben. Die Güte G. hat bisher geholfen, die wolle ferner helfen und stärken will.

A 173:1

Zettel, so in Werkgelt.

6. Verschiedene Zeugnüsse in Werk um Zettel nebst 12 pf. deren geschrieben:
Der Hr hat mich gebüßiget u. beschwind. gehalt. Ich will alle meine Lage rühmen d. starcken Hand, Daß du mein Retter. Klage stets so gnädig abgewandt
Nicht muß in d. Noth. Hr. See dein Rüsten steigen über Gebreit,
Ich will dich stets verwissen, u. dort ewig. dir preisen.
Welches schreibet mir nach die 3 Jahr krank gewesene Frau, die nach empfangener Artzney aus dem Weg, ihrer hochgefährlichen Krankheit wiederum sehr gesund, sind gelanget.
Der Herr sey gelobet u. gepreiset.

Brief von Hrn Fresenio.

7. Hier aus Frankf. am Mayn, Hr Fresenig, hat aus Mayn, einhändig geschrieben.
it. Herr Lindhauer aus Leipzig.
it. Christian Wild, Chirurg u. Bader in Hullichow.
Den 22. Dec. 1719.

Brief an ———

1. Geschrieben an Hr Prof. Langen
Hr Lehrer Francken,
Hr. von Legate nach Tschepe.

Briefe von

2. Briefe empfangen von Hr. von Legate aus Tschepe.
Hr D. Winkler aus Leipzig,
— Hofr. Passerin aus Lucka.

Vorbereitung zum Abendmahl Fest.

3. Am 3ten Fest habe ich Nachricht, daß die Vorbereitung zum Abendmahlfest gehalten über Joh. 5, 20.

Gespräch mit Hr Philippi

4. Vormittag der Vorbereitung habe gesprochen mit Herrn Insp. Philippi von Marsch. w. dem 23ten Hr. Andr.

Conferenz bey dem Hr D. Anton

5. Januar bin mit dem Herrn Abt Breitkopf bey Hrn Dr. Antonio gewesen.

Brief v. d. Gr. Rudolstadt.

6. Anna Veronica Rudolphin von Marsch. hat geschrieb, w. recommendirt ihren Sohn von 13 Jahren zu einig beneficiis in der Schule d. Waysenhauses. Den 23ten Dec. 1749.

Briefe von ——

1. Briefe empfangen von Fr. D. Kriegsrath Fabricius — Hr. von Marschbach, dabey, wie den Lorbachen, von Breslau.

— Hr Gottlieb Wellen, Prof. in Jena.

— " — Cramer von Offenbach.

— " — Joh. Wagner Inspector w. Past. zu Elbing.

— Johanna Louisa Gerhardt zu Osterf.

— Hr Bendt zu Lissa.

Einige von ——— 7. geschrieben
von Hr Lindhammer, nach Berlin,
—, — Obr. von Legate, nach
Weissenfurt.
—, — von Hrn Buggenhagen
Moscau.
— Collegas in Facult. theol.
wegen des Candid. Mosch.

Gabe des Hrn Sauli. 3. Empfehlungen f. Spec. Hrn. für
Vorschuß. von m. Schüler m.
Pf. von seinem Vater gebracht,
Namens Sauli.

die Studiosos gehört. 4. Von 11—12 habe die Studio-
sos gehört.

Besucht von ——— 5. Besucht worden von
Hrn Dr. Lorenzenschmidt
Fr. Virtsin, welche Abschied,
w. den jüngsten Sohn mitgege-
ben;
— Hrn. Mayer. Doctr.
Hr v. Müller von Hrst. lo-
girt in der grossen Ulr. Stras-
sen, in d. Hr. Hofr. Reichardts
Hause; er will wieder kommen
um die Hr. Dr. Kirchners
besuchen.

Antwort an Hr Frisenium. 6. dem Hr Frisenius, Hausdr.
wenn in Halle, ist auf Morgen
mittags eingeladen.

Jacobi Brief aus Gotha

7. Auszug Jacobi aus Gotha geschrieben nebst einer Übersetzung von der 24ste gr. Hymne und 4 Sp.

Den 24ten Decbr. 1769.

Des Magnets programma.

1. Des Magnets-Programma von Hr D.r Hermannschmidt ge-macht, liegt hierbey.

Brief des Hr Pastor Riedel.

2. Brief mit Anzeigung von Hr Pastor Riedel, von Frankfurt der mit 12 Exempl. von der Abhandlung der biblisch Lateinischen Übungen u. Erklärungen geschickt.

Verbot des Schimpfens in den Zeitungen.

3. Verbot des Schimpfens in den Zeitungen ist publicirt u. liegt hierbey.

abend. Gebet für domesticis.

4. Diesen Tag habe Theils in meditation und die Predigten, Theils in Gebeth zugebracht cum domesticis, die auch des abends zusammen genommen und mit ihnen zur praparation auf fest gebethet.

A 173:1

Den 25ten Decembr. 1719.

Predigt vom 1. Vers. Evangelio.

1. Gepredigt über Evangel. Luc. 2, 1. von Verkündigung d. Geburth Christi in unserm Text. Die Disposition liegt hinten.

Abschnitt in oratione et meditatione Zugebracht.

2. Abschnitt ist in oratione et meditatione Zugebracht, habita rabe dierū festorū et praparationis in concionēs labendas.

Den 26ten Decembr. 1719.

Herr Hofpr. Philippi Predigt in d. Üb. Kirche.

1. Herr Hofpr. Philippi hat hier nur gepredigt über Evang. Luc. 2, 15. segq. Vom rechten Gebrauch des Evangelii bey der Geburth Christi &c. mit nur gestiegen cum titore et 2 filiis.

Briefe von ——

2. Es. empfangen den Hr Rosenberg, für den Knaben Schütz, mit 10 Rthl. von Lehnin.

— Hr. Dr. Koch aus Dortmund.

— meinem Bruder von Danzig, nebst 24 Rthl. Geld pro sorore, so ihr gleich geschickt.

— Hr. Gener. von Schulenburg aus Berlin.

Briefe an ——

3. Geschrieben an Hr Lindsamer nach Berlin,

— Hr Arndt nach Lagenhagen, dahin Büchsen, &c. der Postsch. be committirt.

Besuche bey Hr Valbaum.

1. Besucht worden Hr Valbaum p. m. Hr v. Dittenberg.

36.

Brief v. H. A. A. v. Hus.

12. von einem Brief empfang von H. Regier. A. von Hus von Minden.

Gabe für Waysenh.

13. Eine ungenannte Person, welche Gott von einer tödtl. Krankheit errettet, hat sich in den Beschluß Waysenhauses H. geschickt.

H. gr. A. 23. stirbt mit uns.

14. Der Herr Gr. Canzl. v. 23. hat den Abend mit uns gestirbt.

Brief v. Herr Lindheimer.

15. Empfang von H. Lindheimer v. H. Baumgarten aus Berlin.

Den 29. December. 1719.

Briefe an

1. Briefe geschrieben an den Buchdrucker Kantzler, s. ein Vorwort. für den K. A. Königsberg nach Berge ihm recommendirt.

— Herr Neubauer wegen des Briefes d. fr. Landräthin an Herrn Ew Liebden.

— H. Prof. Gottlieb Stolle in Jena.

— meine Bruder in Venedig.

— den Hrn Abt Breitkopf.

— Collegas in Facultate.

2. mit Hus in Pädagogio gestorben.

gestorben mit dem jung Hus.

A 173:1

Besuch von Hr Coudelans.

3. Besuchet worden von Hr Coudelans und Blondy.

Die Studiosos gehört.

4. Von 11— 12. die Studiosos gehört, und einen Collegium Herr, und Dessen Catholische Frau gesehen.

Briefe von ———

5. Briefe empfangen von Martin Holtzhausen von St, geschrieben, wegen seines Sohnes den Herbern interessirten Affair, so sieben liegt, — von dem seeren Abt Feist, heyst. — M. Aug. Nathanäel Hübner aus Stade. — Gnädige Regn. Rescript. Ober, Amtm. u. Räthen, und Verlaubt. mit 3 Beylag. — Graf Rudolph zu der Lippe, Bisterfeld. — B. C. Mettingh, zu Lüneburg. — Thom. Augustin Lüneburg, und Lüneburg.

den 30t December, 1719.

Briefe an ———

1. Geschrieben an Hr Böningh, den nach Pignerol, u. liegt dessen Brief u. mein Antwort bey.

— den Landsmann nach Berlin.

34. Den 27t December 1719.

Meine Predigt am 3. Feyertag. 1. Habe gepredigt von der Kindheit J. Christi aus dem Evangel. Joh. 1, 1–14. Die dispositio liegt hierbey.

Briefe an — 2. Briefe empfangen von H. Brandt, und Copenhagen, — von Feld-Predigt Hüning, Brüssel von Pignerol. — H. F. George Hesse nebst 1 Rth, — H. Commiss. R. Kuntzen wegen der Facultäts-Geld.

Brief an die Facultät. 3. Dieser wegen ad Collegas geschrieben.

— an H. Cramer. 4. H. Dr. Feuerschmidt hat in der Rostockischen testament-Sache geschrieben an H. Cramer in Offenburg.

Gespräch mit H. Hz. 5. Gesprochen mit H. Hz und dem Pädagogio.

— mit Inspect. Brandt. — mit H. Insp. Brandten, wegen seiner Vocation nach Lemgo.

Gesprächt bey H. D. Lang. 6. Hatt H. Burgmstr. bey H. D. Lang gesprächt.

Den 28ten December 1719.

Brief an die Frl. von Goldstein. 1. Geschrieben an die Frl. von Goldstein in Glückst.

Brief v. Gabe von dem Hrn v. Kaufberg.

2. Brief empfangen von dem Hrn v. Kaufberg d. d. Berge, nebst 50 rh ad pios usus mich gütl. hr. ihnen zu verwenden. Der Brief liegt hier.

Antwort darauf

3. Diesem habe mich gehörig, antwortet.

Colleg. Parenetic.

4. Hr. Beggerow den 2ten, hielt d. gehaltenden Collegii Parenetici dictirt, so hier bey liegt.

5. Das Collegium Parenetica gehalten.

Conferenz mit H. D. Formschneid.

6. Von 11—12. mit Hr D. Form. conferirt.

Besuch von Gr. Lichnowsky.

7. Besuch von einer Gr. Lichnowsky, conversa est Papata.

Brief von Hr Buchhdr.

8. Brief empfangen von Gottfr. Buchhdr., Buchdrucker in Berg, geschrieben.

Die Facultät.

9. Von 2—4. ist Facultät gehalten.

Brief an den Hr Pr. Ludwig.

10. Geschrieben an Hr Pr. Ludwig wg d. hiesigen Hr Dr Kuw, wg liegenden Facultäts-Gelder.

Brief von H. Gr. v. Lehndorff.

11. Br. von der Gr. v. Lehndorff, d. d. Schloss Lehndorff, Fürstl.

36.

Brief v. H. A. A. v. Hus.

12. von einem Brief empfang von H. Regier. A. von Hus von Minden.

Gabe für Waysenh.

13. Eine ungenannte Person, welche Gott von einer tödtl. Krankheit errettet, hat sich in den Beschluß Waysenhauses H. geschickt.

H. gr. A. 23. stirbt mit uns.

14. Der Herr Gr. Canzl. v. 23. hat den Abend mit uns gestirbt.

Brief v. Herr Lindheimer.

15. Empfang von H. Lindheimer v. H. Baumgarten aus Berlin.

Den 29. December. 1719.

Briefe an

1. Briefe geschrieben an den Buchdrucker Kantzler, s. ein Vorwort. für den K. A. Königsberg nach Berge ihm recommendirt.

— Herr Neubauer wegen des Briefes d. fr. Landräthin an Herrn Ew Liebden.

— H. Prof. Gottlieb Stolle in Jena.

— meine Bruder in Venedig.

— den Hrn Abt Breitkopf.

— Collegas in Facultate.

2. mit Hus in Pädagogio gestorben.

gestorben mit dem jung Hus.

A 173:1

Besuch von Hr Coudelans.

3. Besuchet worden von Hr Coudelans und Blondy.

Die Studiosos gehört.

4. Von 11— 12. die Studiosos gehört, und einen Collegium Herr, und Dessen Catholische Frau gesehen.

Briefe von ———

5. Briefe empfangen von Martin Holzhausen von St. Gerbelay, wegen seines Sohn den Herbon interessirten Schuld, so sieben liegt, — von dem Herrn Abt Zwist Lucht. — M. Aug. Nathanäel Hübner aus Stad. — Gnädl. Cayn. Rescript. Ober-Amtm. u. Räthen, und Vorlandsh. mit 3 Beylag. — Graf Rudolph zu der Lippe Bisterfeld. — B. C. Mettingh, zu Lor, Landsberg. — Thom. Augustin Lugo, und Empfehlungsbrief.

den 30t. December, 1749.

Briefe an ———

1. Geschrieben an Hr Königsdorf, den nach Pignerol, so liegt Dessen Brief u. meine Antwort sieben.

— den Landsmann nach Berlin.

Brief v. Hr Rosenvig.

1. Brief empfangen von Hr Rosenvig, andern Dato, Herr ni Riberstadt, d. 8 Sept.

Hr Brünner lieset die materielle form d. Wegscheid.

3. Herr Brünner hat die materielle form der dem Regensburger gelieget, darin ihm noch von Hr M. Crusen einiges zu verbessern angezeiget, w. den mir d. 6 Aug. nun auch gliche Briefe zu machen anbefohlen worden.

Canstrinische Scriptur.

4. Die Canstrinische Scriptur habe mit Hr Milden angefangen zu ni ein Register zu machen, zu w. ni Ordnung geb.

Conferenz mit Hr Dr. Lorenzschmidt.

5. Von 11—12 mit Hr Dr. Lorenzschmidt de variis conferirt.

Die Lustunde.

6. Von 3—4. die Lustunde gehalten, da die Vorbereitung w. die Lectiones von 1 h w. Lustag, d. Bettage wiederholet.

extra Brief von 20 Personen angefangen.

7. Im Regensburger ist gemeldet, daß mit dem K. Hofe wird. ein extra-Brief von 20 Personen angefangen werde.

400 ß Pfeffer nach Siberien gesendet werd.

it. gemeldet, daß für die Schiffe in Siberia 400 ß Pfeffer vorgeschickt wird, weil das Moscau gesandte, dem daselbst ein Mangel in Lebensmitteln sey.

A 173:1

Den 31.ten December 1719.

Brief von Hr Cramern.

1. Brief abgegangen von Hr Cramern zur Offenbach von Hr Dr. Lorenzschmidt.

—— Gr. v. Isenburg.

— an Gr. Ludw. Rüdiger von Isenburg Hochfürstl. Concepit Herr Neubauer.

—— und Hrn Abt Reitz.

— den Hrn Abt Reitz.

Briefe an ——

2. Briefe empfangen von Herrn Superint. Henrici aus Ottendorf

— Martin Weidners aus Glaus

&c.

Besuch von Grf. von Münchhausen

3. besuchet worden Grf. von Münchhausen aus dem Stifft zur Gröningen, w.

von d. Grf. von Wernigerode

aber dieser

Conferenz mit dem Hrn Abt Reitzenst.

4. Nachmittag habe nebst Hrn Dr. Lorenzschmid den Hrn Abt Reitzenst besuchet, w. mit ihm conferiret von der Hrn CSA. sonsten propositionibus.